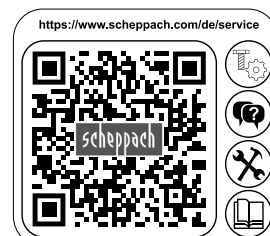
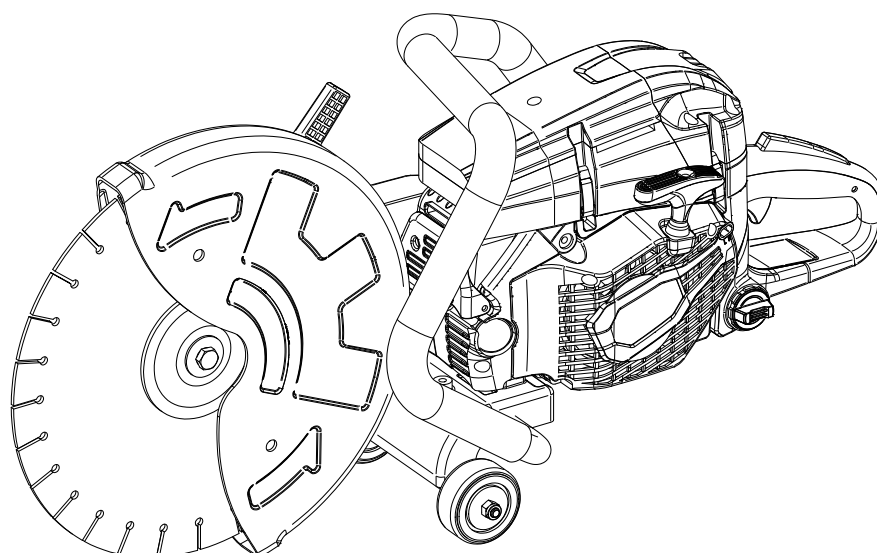
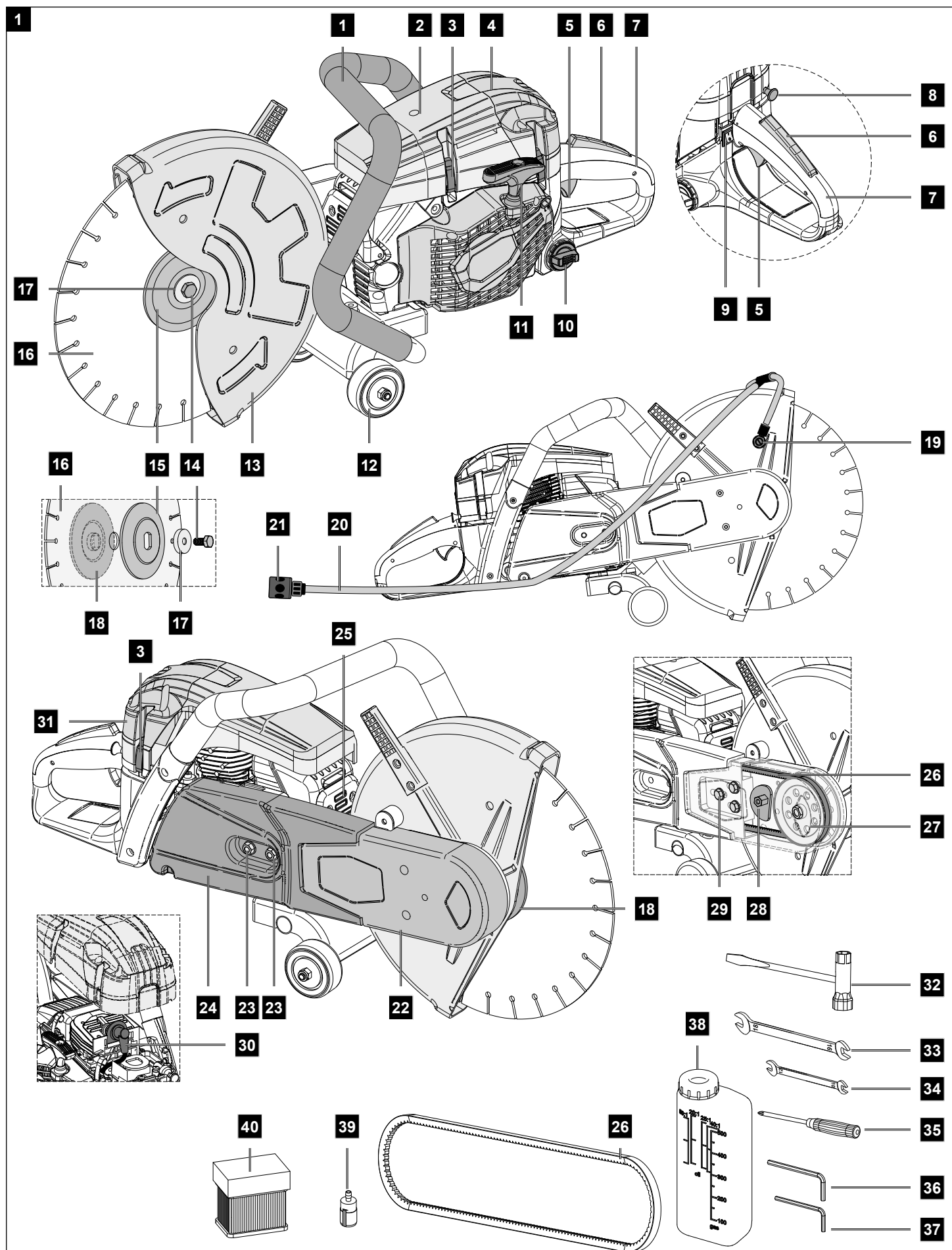


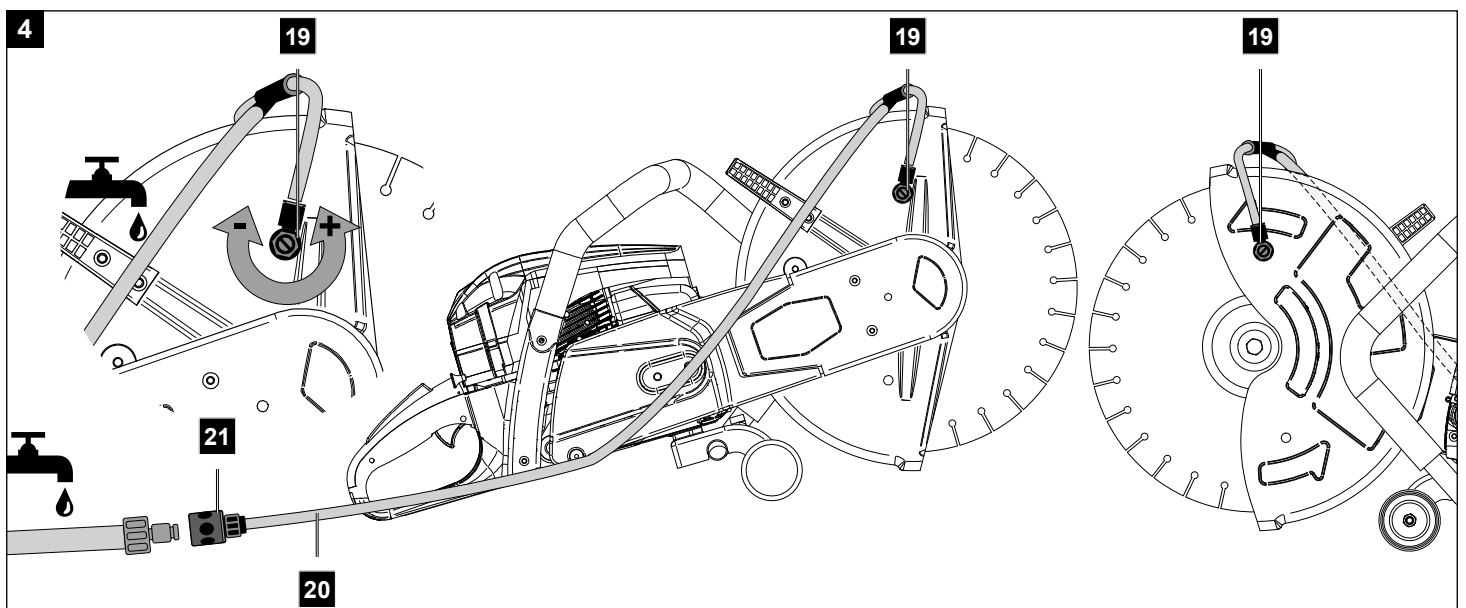
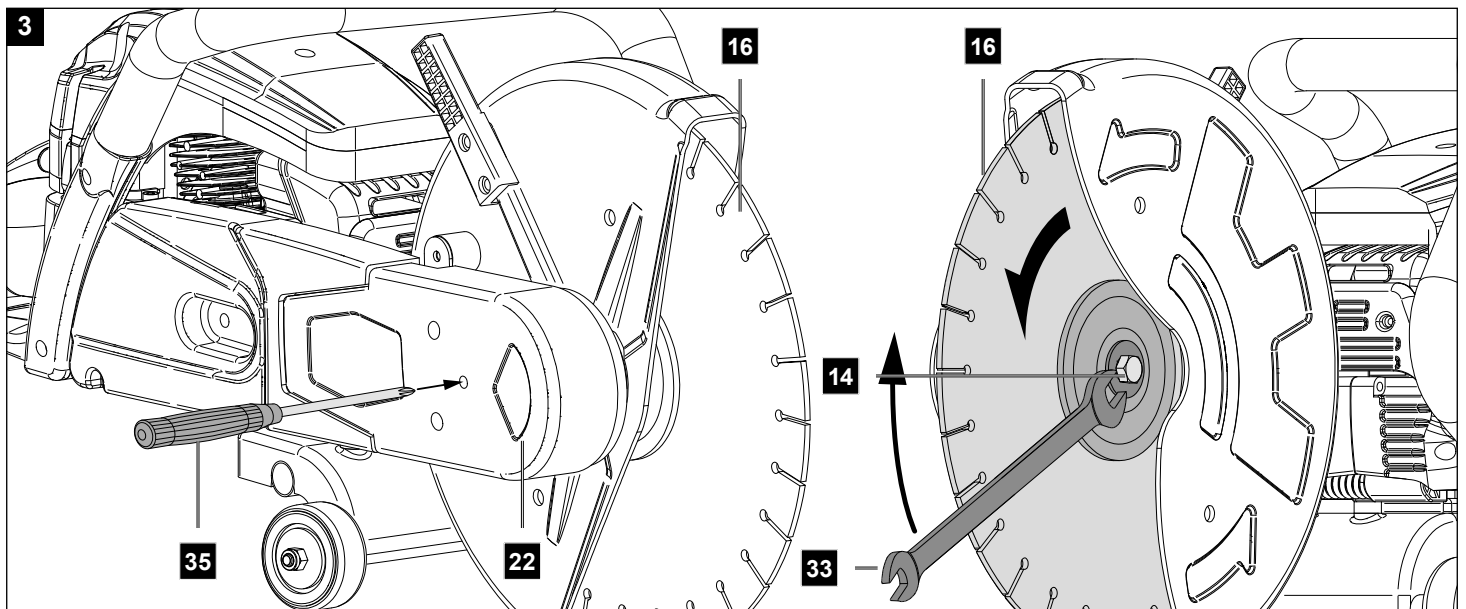
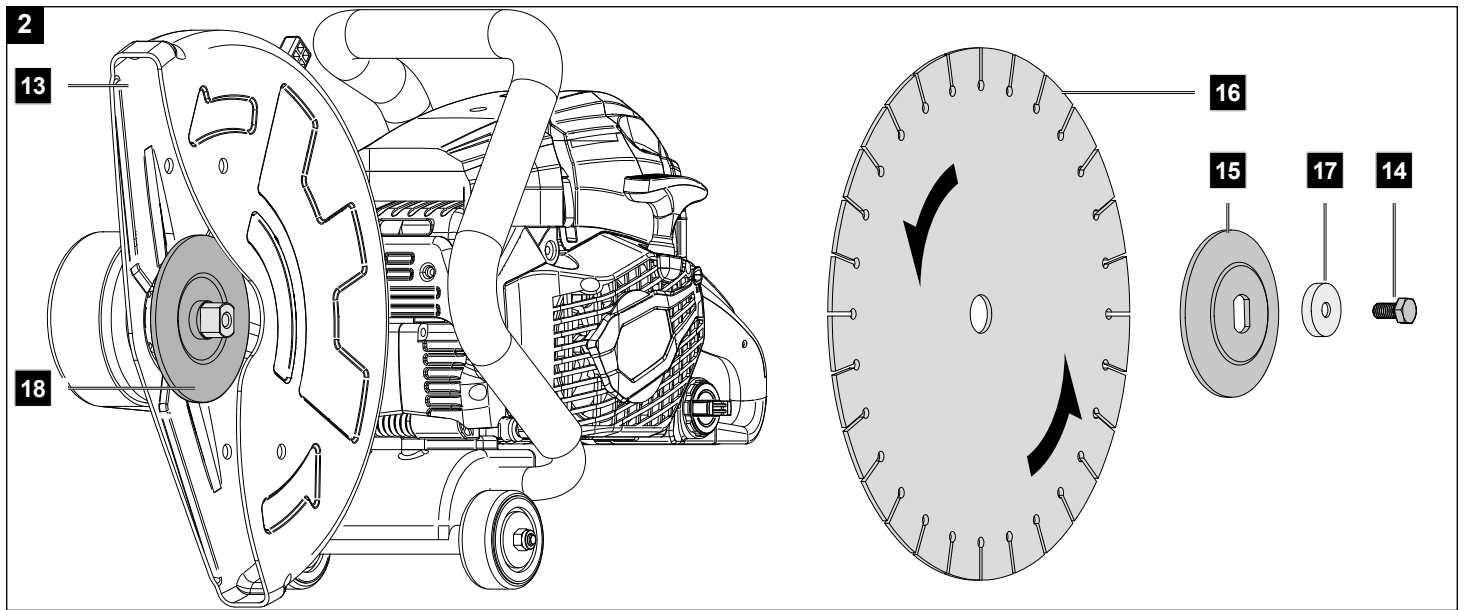
Art.Nr.
5915201903
AusgabeNr.
5915201903_0101
Rev.Nr.
10/02/2025

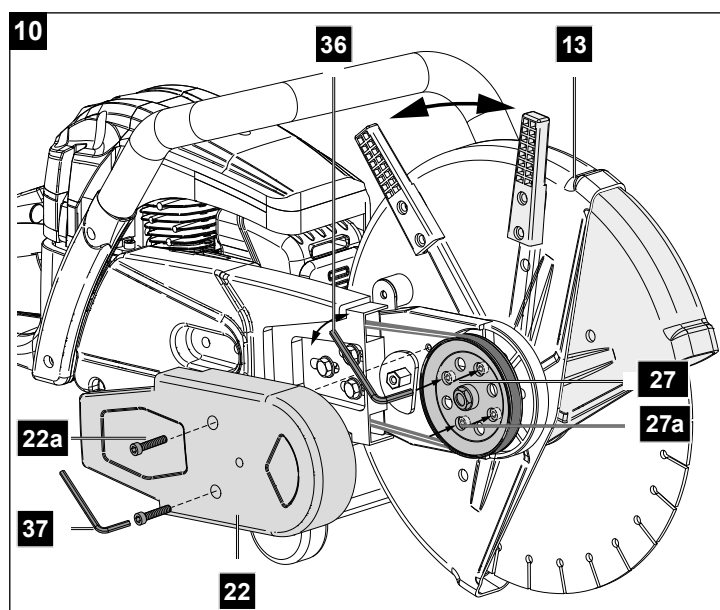
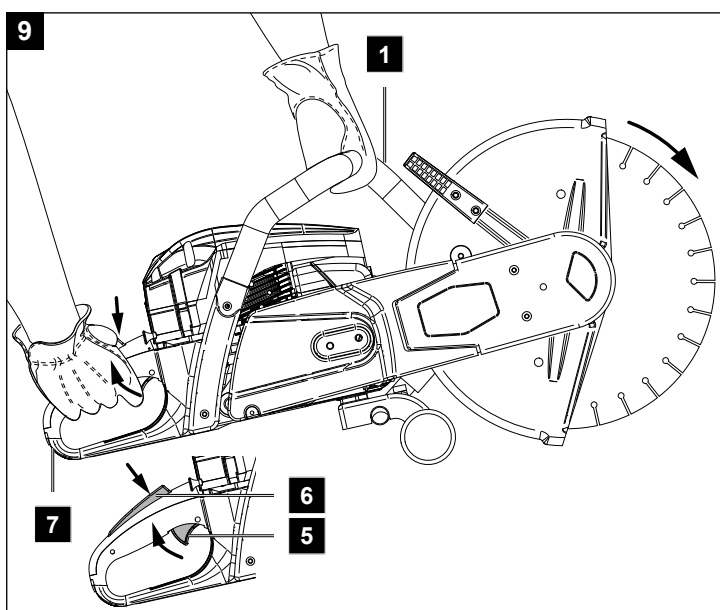
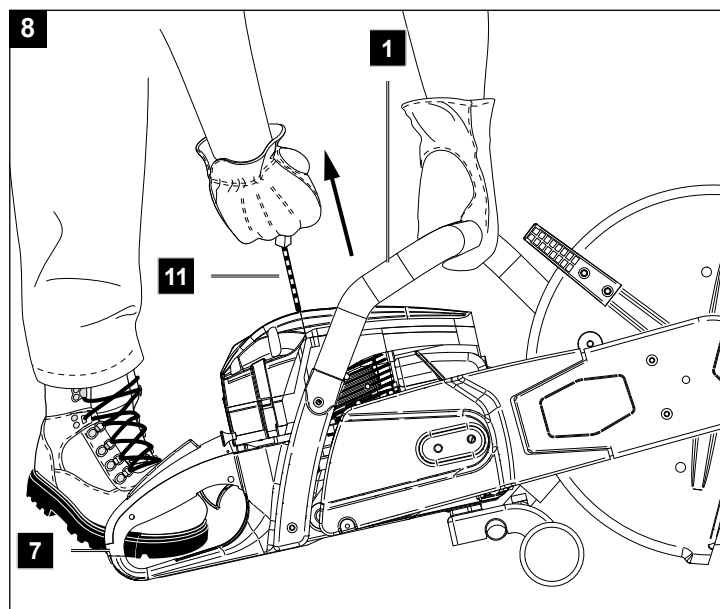
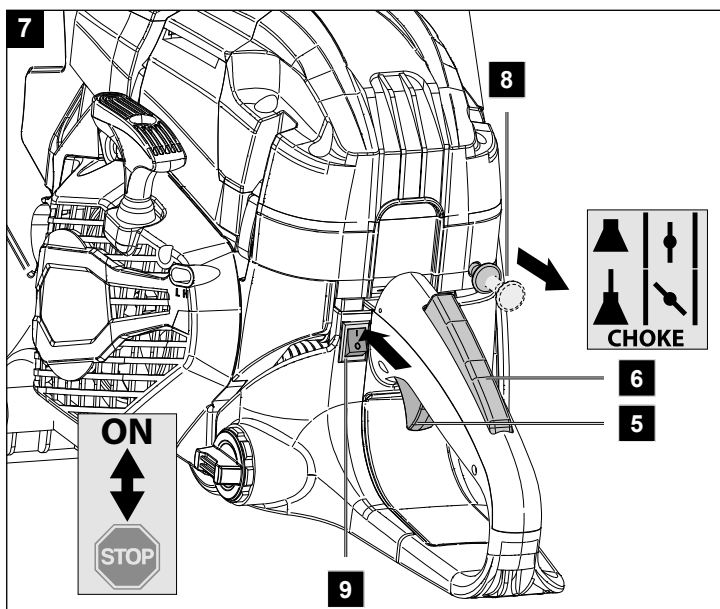
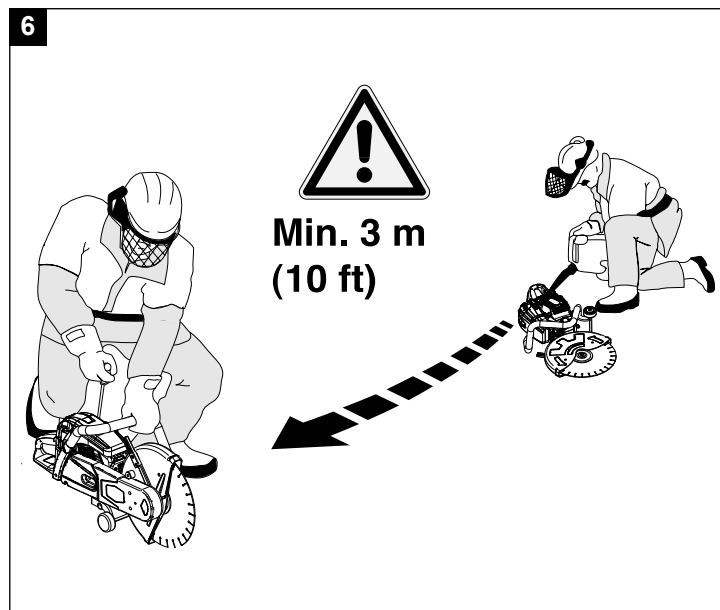
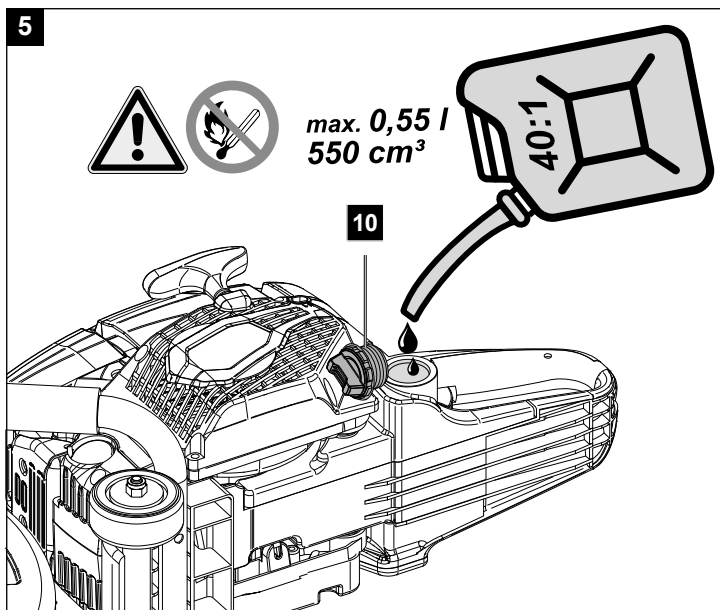


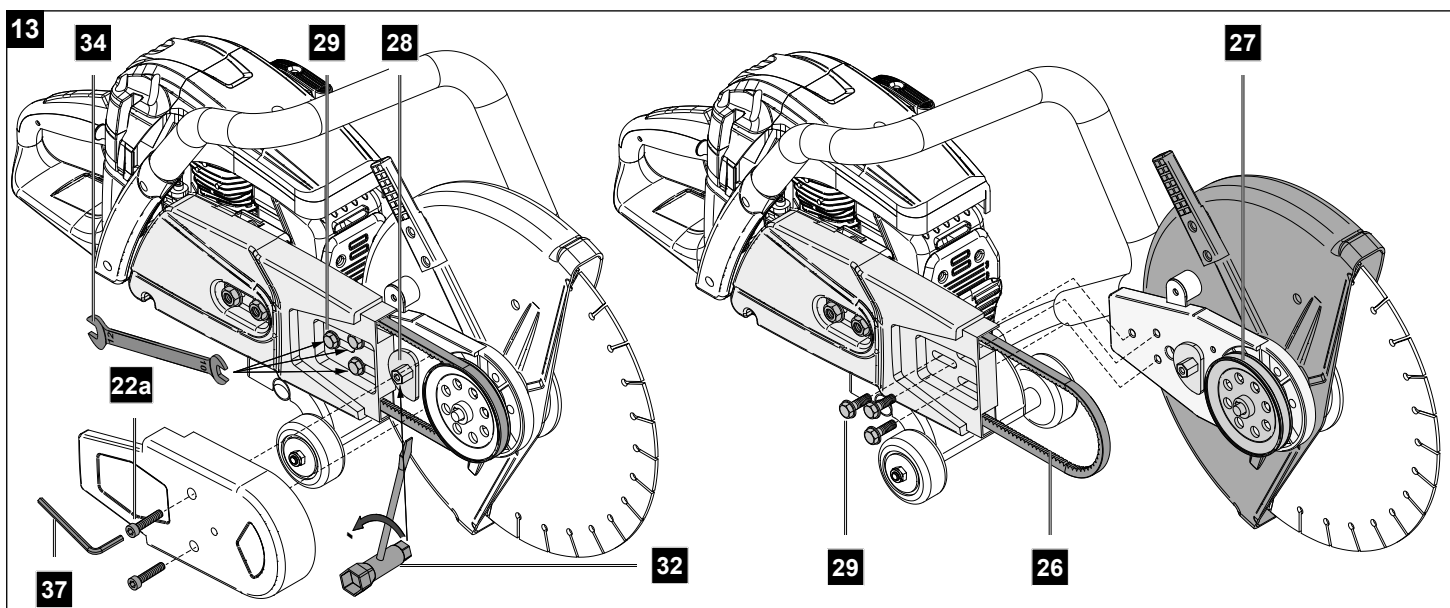
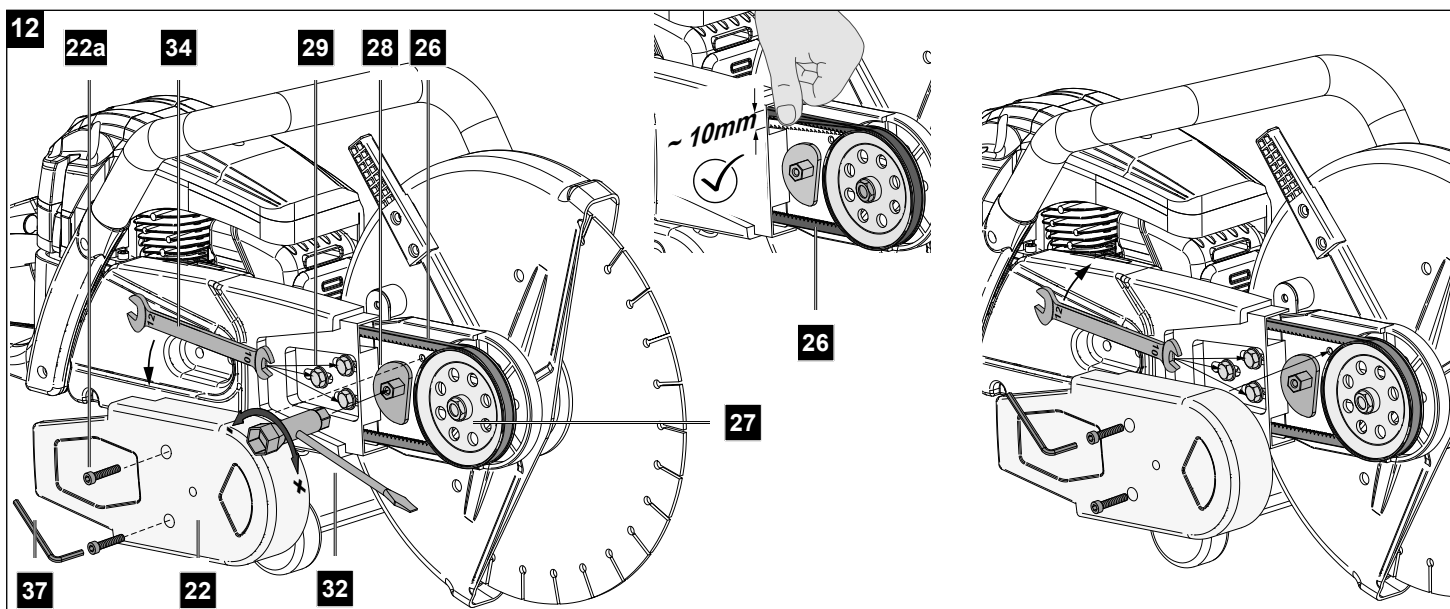
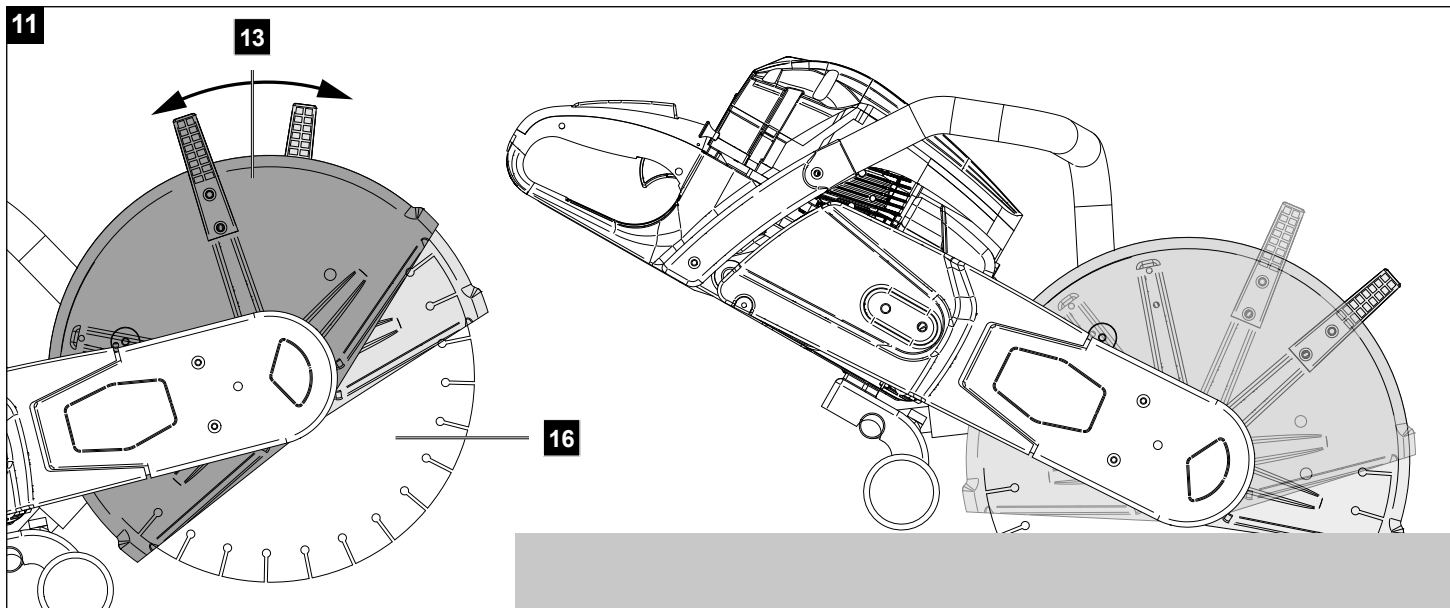
PTS400

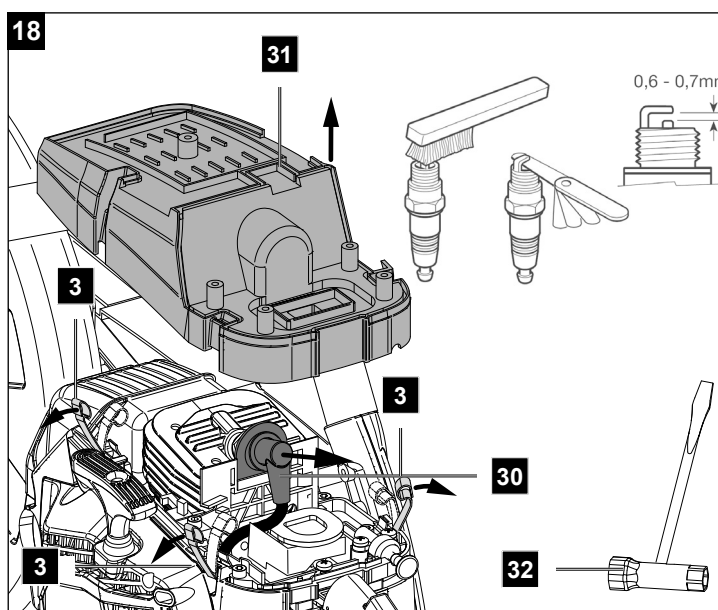
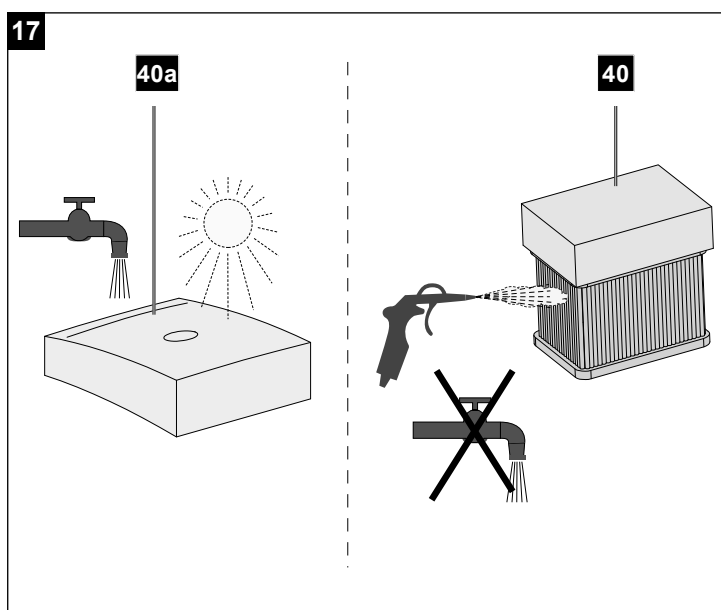
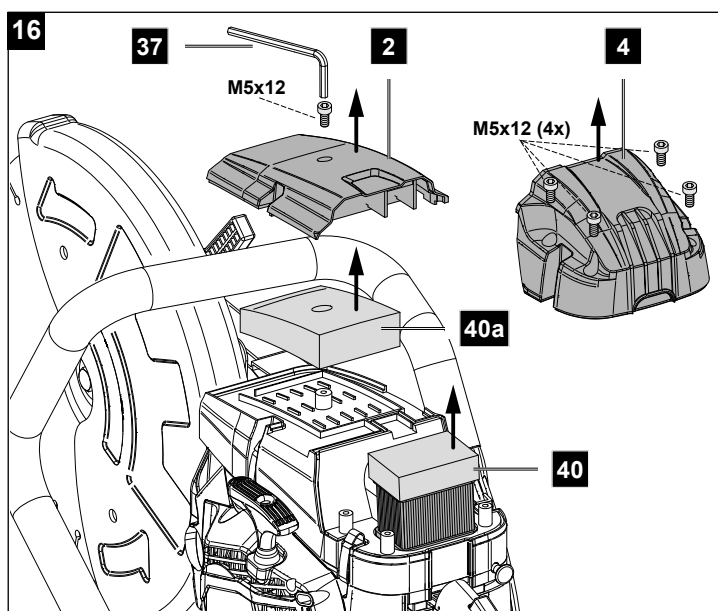
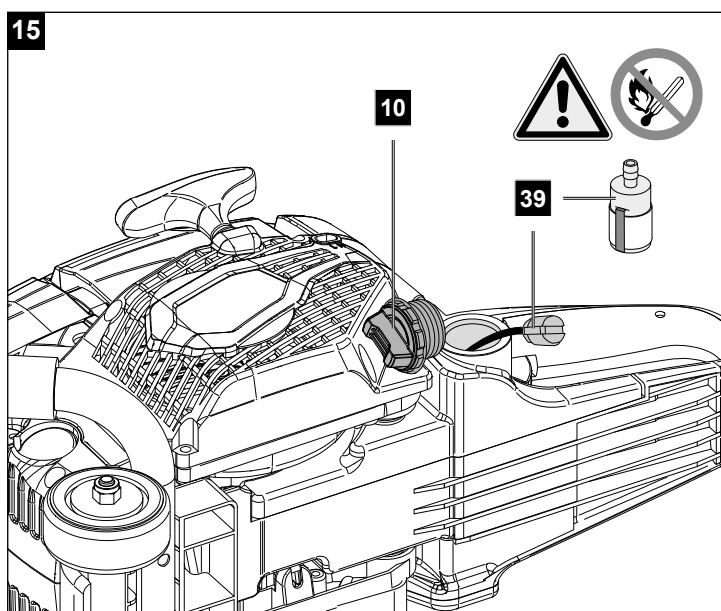
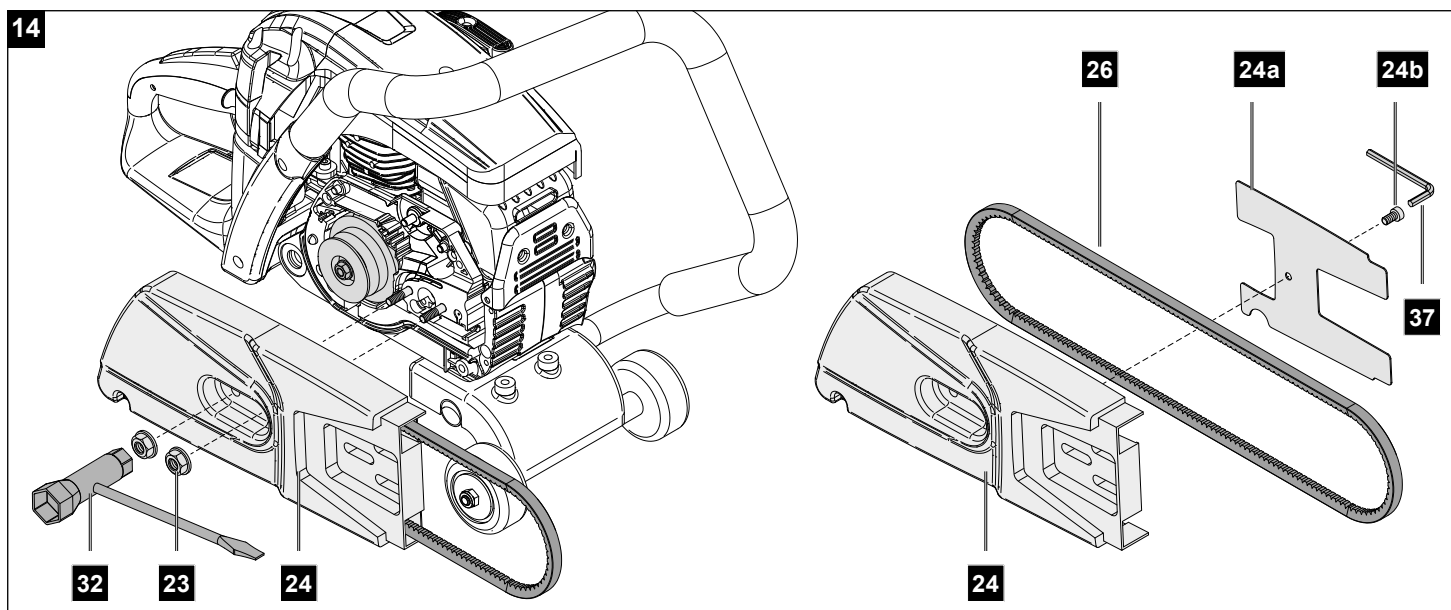
DE	Benzin-Trennschleifer Originalbetriebsanleitung	9
GB	Petrol cutter Translation of original instruction manual	28
FR	Tronçonneuse à béton thermique Traduction des instructions d'origine	44
IT	Sega a catena a benzina La traduzione dal manuale di istruzioni originale	62
NL	Benzine kettingzaag Vertaling van de originele gebruikshandleiding	80
ES	Motosierra de gasolina Traducción del manual de instrucciones original	97
PT	Serra de corrente a gasolina Tradução do manual de operação original	115



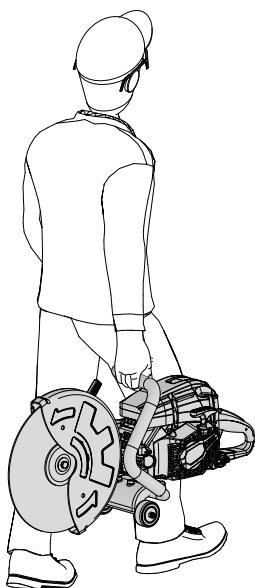




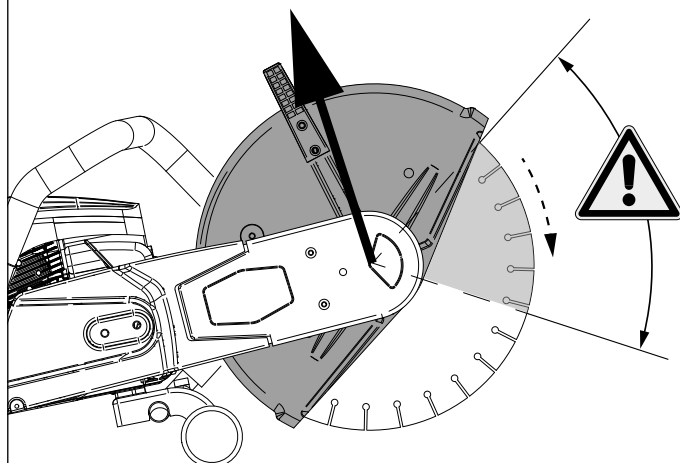




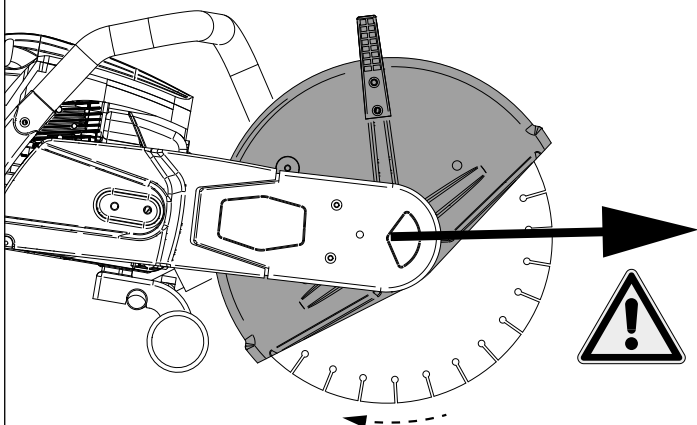
19



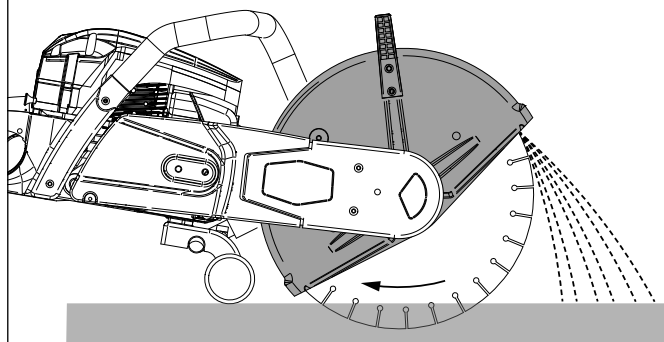
20



21



22



Erklärung der Symbole

	Lesen Sie die komplette Betriebsanleitung bevor Sie das Gerät benutzen.
	Warnung. Lesen, Verstehen und Befolgen Sie alle Warnhinweise.
	Tragen Sie immer Schutzbrille, Gehörschutz und einen Schutzhelm.
	Tragen Sie immer rutschfeste Sicherheitsschuhe, wenn Sie das Gerät benutzen.
	Tragen Sie immer Sicherheits- und Anti-Vibrations-Handschuhe, wenn Sie das Gerät benutzen.
	Tragen Sie immer eine Staubschutzmaske.
	Tragen Sie immer eng anliegende Schutzkleidung. Die Kleidung darf Sie nicht behindern. Keinen Arbeitsmantel
	Benzin ist extrem leicht entzündlich, nicht rauchen, von offenem Feuer fern halten und keinen Kraftstoff verschütten.
	Keine beschädigten Trennschleifscheiben verwenden. Regelmäßig auf Beschädigungen überprüfen.
	Trennschleifscheibe gerade im Schnittpalt führen und nicht verkanten.
	Nicht seitlich schleifen. Nur Trennschleifen!
	Keine Sägeblätter verwenden.
	Warnung. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen.
	Warnung. Die Abgase sind giftig, betreiben Sie den Motor daher nicht in unbelüfteten Bereichen.

	Warnung! Die zulässige Drehzahl der Trennschleifscheibe muss gleich oder höher sein als die maximale Spindeldrehzahl.
	Warnung! Gefahr von wegfliegenden Funken. Brandgefahr!
	Warnung! Gefahr von Rückschlag (Kickback).
	Warnung! Gefahr von Wegziehen oder Klettern.
	Warnung! Heiße Oberfläche - Verbrennungsgefahr!
	Garantierter Schallleistungspegel des Gerätes.
	gedrückt - Choke deaktiviert heraus gezogen - Choke aktiviert
	Ein-/Aus Schalter - „ON“ Ein-/Aus Schalter - „STOP“
	Drehrichtung der Spindel.
	max. Trennschleifscheibendurchmesser.
	max. Spindeldrehzahl.
	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.
	Das Produkt entspricht den geltenden serbischen Richtlinien.
	Einstellschrauben für Vergaser: L niedrige Drehzahl (darf nicht verändert werden) H hohe Drehzahl (darf nicht verändert werden) T Leerlaufdrehzahl

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung.....	12
2. Produktbeschreibung (Abb. 1 - 18).....	12
3. Lieferumfang (Abb. 1).....	12
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	13
5. Sicherheitshinweise.....	13
6. Technische Daten.....	18
7. Vor Inbetriebnahme	19
8. Inbetriebnahme	20
9. Grundsätzliche Arbeitshinweise	22
10. Transport	23
11. Reinigung und Wartung.....	23
12. Reparatur & Ersatzteilbestellung.....	25
13. Lagerung	25
14. Entsorgung und Wiederverwertung	25
15. Störungsabhilfe	26
16. Konformitätserklärung	135

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- Unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Beachten Sie:

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Betreiben Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

2. Produktbeschreibung (Abb. 1 - 18)

1. Vorderer Handgriff
2. Vordere Luftfilterabdeckung
3. Verschluss für die Luftfilterabdeckung
4. Hintere Luftfilterabdeckung
5. Gashebel
6. Gashebelsperre
7. Hinterer Handgriff
8. Kaltstarthebel (Choke)
9. Ein-/Ausschalter
10. Kraftstofftankverschluss
11. Startseilzug
12. Laufräder
13. Trennscheibenschutz
14. Spannschraube

15. Spannflansch aussen
16. Diamant-Trennschleifscheibe
17. Scheibe für Spannflansch
18. Innenflansch
19. Wasserregulierungsschraube
20. Wasserschlauch
21. Schnellkupplung
22. Vordere Riemenabdeckung
- 22a. Innensechskantschraube
23. Befestigungsmuttern für hintere Riemenabdeckung
24. Hintere Riemenabdeckung
- 24a. Halteblech
- 24b. Innensechskantschraube
25. Schalldämpfer
26. Keilriemen
27. Vordere Riemenscheibe
- 27a. Innensechskantschraube
28. Riemenspanner
29. Sechskantschraube
30. Zündkerzenstecker
31. Zündkerzenabdeckung
32. Zündkerzenschlüssel
33. Gabelschlüssel SW16/18
34. Gabelschlüssel SW10/12
35. Kreuzschlitzschraubendreher
36. Innensechskantschlüssel 5 mm
37. Innensechskantschlüssel 4 mm
38. Mischbehälter
39. Benzinfilter
40. Luftfilter
- 40a. Schaumstofffilter

3. Lieferumfang (Abb. 1)

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
16	1x	Diamant-Trennschleifscheibe
20	1x	Wasserschlauch
21	1x	Wasseranschluss Schnellkupplung
26	1x	Keilriemen
32	1x	Zündkerzenschlüssel
33	1x	Gabelschlüssel SW16/18
34	1x	Gabelschlüssel SW10/12
35	1x	Kreuzschlitz-Schraubendreher
36	1x	Innensechskantschlüssel 5 mm
37	1x	Innensechskantschlüssel 4 mm
38	1x	Kraftstoff-Mischbehälter
39	1x	Benzinfilter
40	1x	Luftfilter
41	1x	Originalbetriebsanleitung
	1x	Trennschleifer

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Benzin-Trennschleifer dient zum Asphalt und Betonschneiden, entsprechend der Maschinengröße unter Einhaltung aller technischen Grenzwerte und Sicherheitsbestimmungen.

Diamant-Trennschleifscheiben eignen sich zum Trennen folgender Werkstoffe:

- Asphalt
- Beton
- Stein (Hartgestein)
- abrasiven Beton
- Tonziegel
- Tonröhren
- Duktiler Guss

Trennen Sie keine anderen Materialien - Unfallgefahr!

WARNUNG: Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden! Es dürfen keine Materialien bearbeitet werden, von denen eine Gesundheitsgefährdung ausgeht (z.B. Asbest). Asbest gilt als krebserregend. Die Maschine ist nicht geeignet zum Trennen von Holz oder hölzernen Gegenständen.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für das Produkt geeignete Trennscheiben verwendet werden. Niemals Kreissägeblätter, Hartmetall-, Bergungs-, Holzschneide- oder andere verzahnte Werkzeuge verwenden – Gefahr tödlicher Verletzungen! Im Gegensatz zum gleichmäßigen Abtragen von Partikeln bei Benutzung von Trennschleifscheiben, können die Zähne eines Kreissägeblattes beim Schneiden in den Werkstoff einhaken. Dies bewirkt ein aggressives Schneidverhalten und kann zu unkontrollierten, äußerst gefährlichen Reaktionskräften (Hochschlagen) des Gerätes führen. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die das Produkt bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

4.1 Nicht zugelassene Bediener:

Personen, die mit dieser Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss dürfen das Gerät nicht bedienen.

Nationale Regularien können den Einsatz des Gerätes einschränken!

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

WICHTIG!

VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN UND FÜR DEN SPÄTEREN GEBRAUCH SICHER AUFBEWAHREN.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Benzin-Trennschleifer sicher und fachgerecht arbeiten und Gefährdungen vermeiden können.

GEFAHR

Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

VORSICHT

Hinweis auf eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen führen kann.

ACHTUNG

Hinweis auf eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen kann.

5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG

Seien Sie stets aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit dem Gerät. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie krank oder müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.

Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Vermeiden Sie Fehlanwendungen, benutzen Sie die Maschine nur wie unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben.

- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung Ihres Gerätes und beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise.
- Die an dem Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.
- Neben den Hinweisen in der Betriebsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.
- Verpackungsfolien von Kindern fernhalten, es besteht Erstickungsgefahr!
- Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.
- Seien Sie im Umgang mit dem Gerät sehr aufmerksam. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit und achten Sie genau darauf, was Sie tun.
- Arbeiten Sie nicht länger als 10 Minuten am Stück. Es empfiehlt sich, zwischen den Arbeitsgängen eine Pause von 10 - 20 Minuten zu machen.
- Leihen Sie das Gerät nur an Benutzer aus, die Erfahrung mit dem Gerät haben. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben.
- Einige Schneidaufgaben erfordern eine spezielle Schulung und besondere Fertigkeiten. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Erstbenutzer müssen sich einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften des Gerätes vertraut zu machen.
- Das Gerät muss bei Nichtverwendung so abgestellt werden, dass niemand gefährdet wird. Vor unbefugtem Zugriff sichern.
- Der Benutzer des Gerätes ist für alle Unfälle und Gefahren verantwortlich, die andere Personen oder deren Eigentum schädigen.
- Kinder, Jugendliche und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten dürfen das Produkt nicht benutzen. Ausnahmen bestehen nur für Jugendliche über 16 Jahre im Rahmen der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen.
- Die elektrische Zündanlage des Gerätes erzeugt ein geringes elektromagnetisches Feld. Wenn Sie Träger eines Herzschrittmachers oder ähnlicher Implantate sind, konsultieren Sie vor Verwenden des Gerätes Ihren Arzt, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden.
- Beachten Sie, bei nicht ordnungsgemäßer Wartung, bei Verwendung von nicht konformen Ersatzteilen oder Entfernung oder Modifikation der Sicherheitseinrichtungen kann es zu Schäden am Gerät und schweren Verletzungen der damit arbeitenden Person führen.

- Die Verwendung von Reduzierhülsen und Spindelbuchsen ist unzulässig.
- Beim Einsatz von Trennschleifscheiben aus Diamant und/oder Bornitrid ist immer (mit dem Einsatz von Wasser) nass zu trennen, wann immer möglich.
- Verwenden Sie bei Trennschleifscheiben mit gebundenem Schleifmittel kein Wasser, sofern der Trennschleifscheibenhersteller dies nicht ausdrücklich angegeben hat.
- Nur Trennschleifscheiben dürfen verwendet werden, die die nationalen oder regionalen Normen/Vorschriften erfüllen, wie zum Beispiel EN 13236 oder EN 12413 oder ANSI B7.1.
- Wählen Sie Trennschleifscheiben nach ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch aus. Prüfen Sie, ob die Trennschleifscheibe für das jeweilige Material geeignet ist, dass die maximale Betriebsdrehzahl der Trennschleifscheibe von der Maschine nicht überschritten wird und dass die Trennschleifscheibe innerhalb ihrer Haltbarkeitsgrenze liegt.
- Informieren Sie sich über die existierenden Normen für Trennscheiben und verwenden Sie ausschließlich Trennscheiben, die den geltenden Normen entsprechen. Es wird ausdrücklich vor den möglichen Risiken gewarnt, die mit der Verwendung nicht normgerechter Trennscheiben verbunden sind
- Die Maschine darf nicht benutzt werden, wenn brennbare Stoffe und Gase vorhanden sind und die Notwendigkeit ausreichender Belüftung.

5.2 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

GEFÄHR

Tragen Sie immer persönliche Schutzausrüstung (PSA)!

- Tragen Sie einen Schutzhelm mit Gesichtsschutz bzw. Schutzbrille und Gehörschutz.
- Tragen Sie eng anliegende Schutzkleidung.
- Tragen Sie rutschfeste Sicherheitsschuhe.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Vermeiden Sie weite Kleidung, die sich verfangen kann.
- Tragen Sie keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck!
- Bei langen Haaren benutzen Sie ein Haarnetz!
- Tragen Sie bei sämtlichen Arbeiten einen Schutzhelm. Dieser bietet Schutz vor herabfallenden Gegenständen. Überprüfen Sie den Schutzhelm regelmäßig auf Beschädigungen. Nach 5 Jahren ist dieser spätestens auszutauschen. Verwenden Sie nur geprüfte Schutzhelme.
- Um Verletzungen der Augen zu vermeiden, ist beim Arbeiten mit dem Gerät stets ein Gesichtsschutz bzw. eine Schutzbrille nach Norm EN 166 zu tragen.

- Tragen Sie immer einen Gehörschutz. Der von dem Gerät ausgehende Lärm kann zu Hörschäden führen.
- Tragen Sie robuste Schutzhandschuhe aus widerstandsfähigem Material, wie z. B. Leder.
- Tragen Sie bei Staumentwicklung immer eine Staubschutzmaske. Während der Arbeit können Stäube, Dämpfe und Rauch entstehen – Gesundheitsgefahr!

5.3 Lagerung und Transport

- Schalten Sie das Gerät vor jedem Transport ab, auch bei kürzeren Strecken.
- Sichern Sie die Maschine während des Transports (auch in Fahrzeugen) gegen Umkippen, um Kraftstoffverlust, Schäden oder Verletzungen zu vermeiden.
- Das Gerät niemals mit angebauter Trennschleifscheibe transportieren – Bruchgefahr!
- Tragen Sie das Gerät nur am vorderen Handgriff. Die Trennschleifscheibe zeigt dabei nach hinten, von Ihrem Körper abgewandt (siehe Abb. 19).
- Halten Sie den heißen Schalldämpfer vom Körper weg. Es besteht Verbrennungsgefahr!
- Reinigen und warten Sie das Gerät vor der Lagerung.
- Lagern Sie das Gerät an einem sicheren und trockenen Ort. Sichern Sie es auch vor unbefugtem Zugriff.

5.4 Umgebungssicherheit

- Nationale und / oder kommunale Regelungen können die Verwendung Lärm erzeugender, motorbetriebener Geräte zeitlich einschränken. Erkundigen Sie sich darüber bei Ihrer kommunalen Verwaltung.
- Das Gerät darf nicht in Innenräumen oder anderen schlecht belüfteten Bereichen betrieben werden. Es besteht Erstickungsgefahr durch die giftigen Abgase/Schmieröldämpfe.
- Bei Übelkeit, Kopfschmerzen oder Sehstörungen sowie Schwindelanfälle müssen die Arbeiten sofort eingestellt werden. Diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden. Auch können während des arbeitens Stäube z. B. Staub, Dunst und Rauch entstehen. Hierbei muss für eine bessere Belüftung gesorgt werden sowie das Tragen einer Staubschutzmaske.
- Führen Sie Arbeiten nur bei Tageslicht aus.
- Arbeiten Sie auch nicht bei ungünstigen Wetterbedingungen, wie z. B. Regen, Schnee oder Wind. Hierbei besteht ein erhöhtes Unfallrisiko.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt.
- Halten Sie unbeteiligte Personen (insbesondere Kinder und Tiere) während der Benutzung des Gerätes mindestens 15m vom Arbeitsbereich fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.
- Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, dass sich keine Personen, Tiere oder Sachwerte in der Gefahrenzone befinden.

- Stellen Sie Feuerlöschmittel bereit, wenn Sie in leicht entzündlicher Umgebung, wie z. B. bei trockenem Gras usw. arbeiten. Es besteht Brandgefahr!
- Arbeitsbereich freiräumen, achten Sie auf Hindernisse, Gruben und Löcher.

5.5 Kraftstoff einfüllen

- Benzin ist sehr leicht entzündlich. Halten Sie beim Betanken Abstand von offenem Feuer und rauchen Sie nicht dabei. Es besteht Brandgefahr!
- Achten Sie darauf, dass Sie kein Benzin verschütten. Benzin darf nicht ins Erdreich gelangen. Nehmen Sie geeignete Unterlagen zur Hilfe.
- Tanken Sie nur in gut belüfteten Bereichen. Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren.
- Schalten Sie den Motor vor dem Tanken ab und lassen Sie das Gerät abkühlen. Wurde Benzin verschüttet, reinigen Sie sofort die betroffenen Stellen. Lassen Sie auch keinen Kraftstoff auf Ihre Kleidung kommen, ansonsten sofort wechseln.
- Vermeiden Sie auch Haut- und Augenkontakt mit Benzin oder Schmierstoffen (Öl).
- Atmen Sie Benzindämpfe/Schmieröldämpfe nicht ein.
- Achten Sie auf Undichtigkeiten. Wenn Benzin ausläuft, starten Sie den Motor nicht. Es besteht Gefahr durch Verbrennungen.
- Öffnen Sie den Tankverschluss nur vorsichtig, damit bestehender Überdruck langsam entweichen kann und kein Benzin herausspritzt.
- Tanken Sie mindestens 3m vom nächsten starten des Gerätes entfernt.

5.6 Vor der Inbetriebnahme

WARNUNG

Führen Sie Überprüfungen immer vor der Inbetriebnahme und bei ausgeschaltetem Motor durch. Überprüfen Sie das Gerät vor jedem Gebrauch und nachdem es zu Boden gefallen ist auf betriebssicheren Zustand.

Überprüfen Sie, ob alle beweglichen Teile einwandfrei funktionieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Werkzeugen.

Lassen Sie beschädigte Teile von qualifiziertem Fachpersonal reparieren.

Verwenden Sie das Gerät und das Zubehör nur entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Motorwerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Achten Sie auf Undichtigkeiten. Wenn Benzin ausläuft, starten Sie den Motor nicht. Es besteht Gefahr durch Verbrennungen.

- Überprüfen Sie den Gashebel und die Gashebelsperre auf Leichtgängigkeit. Der Gashebel muss in die Ausgangsposition zurückfedern.
- Überprüfen Sie den Ein-/Ausschalter auf Funktion.
- Überprüfen Sie den Zündkerzenstecker, bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretenden Kraftstoff entzünden können. Brandgefahr.
- Überprüfen Sie, ob sich genügend Kraftstoff im Tank befindet.
- Überprüfen Sie, ob die Handgriffe sauber, trocken und frei von Öl und Schmutz sind.
- Überprüfen Sie die Trennschleifscheibe auf Beschädigungen, einen festen Sitz und die Drehrichtung.
- Überprüfen Sie den Schutz auf festen Sitz.

5.7 Während des Betriebes

- Schalten Sie das Gerät sofort aus, wenn Sie spürbare Veränderungen im Geräteverhalten feststellen.
- Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stoppschalter auf STOP bzw. 0 stellen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, schlagen Sie sie nicht gegen Hindernisse. Falls das Gerät einer nicht bestimmungsgemäßen Beanspruchung ausgesetzt wurde, unbedingt auf betriebs sicheren Zustand überprüfen.
- Auf einwandfreien Leerlauf achten. Die Trennschleifscheibe darf sich im Standgas nicht mitdrehen. Wenn sich die Trennschleifscheibe im Standgas mitdreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen.
- Benutzen Sie das Gerät nur, wenn Sie auf festem, sicherem und ebenem Grund stehen. Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Rutschiger Untergrund oder instabile Standflächen (z. B. auf einer Leiter) können zum Verlust des Gleichgewichts oder zum Verlust der Kontrolle über das Gerät führen. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. So können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- Nicht über Schulterhöhe arbeiten.
- Führen Sie die Arbeiten nie alleine durch. Im Notfall muss jemand in der Nähe sein.
- Halten Sie das Gerät immer mit Ihrer rechten Hand am hinteren Griff und Ihrer linken Hand am vorderen Griff (siehe Abb. 9). Auch bei Linkshändern! Das Festhalten in umgekehrter Arbeitshaltung erhöht das Risiko von Verletzungen und darf nicht angewendet werden.
- Nicht mit einer Hand arbeiten. Führen Sie die Maschine nur mit beiden Händen und mit festem Griff an beiden Handgriffen.
- Warnung! Die Maschine produziert während des Betriebs Abgase, die Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten.

Bei Arbeiten in Senken, Gräben oder Ähnlichem stets für ausreichend Lüftung sorgen. Lebensgefahr durch Vergiftung.

- Bei der Benutzung und näheren Umgebung des Gerätes nicht rauchen. Brandgefahr!
- Arbeitsort auf Rohrleitungen oder elektrische Leitungen überprüfen.
- Motor nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Immer abstellen.
- Bevor das Gerät auf den Boden abgestellt wird, immer Motor abstellen und Trennschleifscheibe zum Stillstand kommen lassen.

5.8 Vibrationen

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie die Schwingungsrisiken, z. B. das Risiko einer Weißfingererkrankung (Durchblutungsstörungen).

Das Weißfingersyndrom ist eine Gefäßerkrankung, bei der die kleinen Blutgefäße an den Fingern und Zehen anfallartig verkrampfen. Zu den Symptomen gehören: Gefühllosigkeit, Verlust der Sensibilität, Kribbeln, Jucken, Schmerz, Nachlassen der Kraft, Änderung der Farbe oder des Zustands der Haut. Die betroffenen Areale werden nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt und erscheinen dadurch extrem blass. Der häufige Gebrauch von vibrierenden Werkzeugen kann bei Personen, deren Durchblutung beeinträchtigt ist (z. B. Raucher, Diabetiker) Nervenschädigungen auslösen.

Wenn Sie ungewöhnliche Beeinträchtigungen bemerken, beenden Sie sofort die Arbeit und suchen Sie einen Arzt auf. Bei Langzeit- und regelmäßigen Nutzern wird daher empfohlen, den Zustand Ihrer Hände und Finger genau zu beobachten.

Beachten Sie hierzu folgende Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Halten Sie Ihren Körper, insbesondere die Hände, gerade bei kühlem Wetter warm.
- Machen Sie regelmäßig Pausen und bewegen Sie dabei die Hände, um die Durchblutung zu fördern.
- Begrenzen Sie den Einsatz von hochvibrierenden Werkzeugen pro Tag und verteilen diese auf mehrere Tage. Machen Sie sich einen Arbeitsplan, der die Vibrationsbelastung begrenzt.
- Sorgen Sie für eine möglichst geringe Vibration des Gerätes durch regelmäßige Wartung und feste Teile am Gerät. Tauschen sie abgenutzte Bauteile umgehend aus.
- Wechseln Sie regelmäßig Ihre Arbeitsposition.
- Falls die Maschine öfters eingesetzt bzw. verwendet wird sollten Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen und ggf. Antivibrationszubehör (Griffe) besorgen.

5.9 Sicherheitsfunktionen des Trennschleifers (Abb. 1)

- Die Gashebelsperre (6) verhindert eine zufällige Beschleunigung des Motors. Der Gashebel kann nur gedrückt werden, wenn die Gashebelsperre gedrückt ist.
- Der Trennscheibenschutz (13) schützt den Benutzer des Trennschleifers auf folgende Weise:
 - Funken- und Splitterschutz: Er verhindert, dass Funken und Splitter, die beim Schneiden erzeugt werden, in Richtung des Benutzers fliegen und so Verletzungen verursachen.
 - Verhinderung von Kontakt: Durch die nahezu vollständige Umschließung der Trennscheibe vermindert er das Risiko eines versehentlichen Kontakts des Benutzers mit der sich drehenden Scheibe, wodurch Schnittverletzungen vermieden werden.
 - Schutz bei Beschädigung: Im Falle eines Bruchs der Trennscheibe hält der Trennscheibenschutz die Bruchstücke zurück und schützt den Benutzer vor möglichen Verletzungen.

5.10 Vorsichtsmaßnahmen gegen Rückschlag

Beim Arbeiten mit dem Trennschleifer kann es zum gefährlichen Rückschlag oder Mitziehen kommen.

WARNUNG

Gefahr durch Rückschlag

Achten Sie beim Arbeiten auf Rückschlag des Gerätes. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

Bei einem Rückschlag (Kickback) wird der Trennschleifer plötzlich und unkontrollierbar zum Benutzer geschleudert.

Ein Rückschlag entsteht wenn:

- Die Trennschleifscheibe eingeklemmt wird.
- Die Trennschleifscheibe vor allem im oberen Viertel benutzt wird.
- Die Trennschleifscheibe durch Reibungskontakt stark abgebremst wird.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden:

- Halten Sie das Gerät mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe umschließen. Bringen Sie Ihren Körper und die Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können. Wenn geeignete Maßnahmen getroffen werden, kann die Bedienerperson die Rückschlagkräfte beherrschen. Niemals das Gerät loslassen.
- Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung und arbeiten Sie nicht über Schulterhöhe.
- Nicht im oberen Viertel der Trennschleifscheibe arbeiten.
- Trennschleifscheibe nur mit Vorsicht in einen Schnitt einführen, nicht verkanten oder hineinstoßen.

- Keilwirkung vermeiden, das abgetrennte Teil darf die Trennschleifscheibe nicht abbremsen.
- Zu trennende Gegenstände dürfen nicht hohl liegen, sie müssen immer gegen Wegrutschen, Wegrollen und Schwingungen gesichert sein.
- Immer auf Unterbau und Untergrund achten. (Abbröckelndes Material)
- Mit Diamant-Trennschleifscheiben immer nass arbeiten. (Wasseranschluss)

5.11 Vorsichtsmaßnahmen gegen Wegziehen (Abb. 20-22)

WARNUNG

Gefahr durch Wegziehen.

Das Gerät zieht vom Benutzer nach vorne weg, wenn die Trennschleifscheibe den zu trennenden Gegenstand von oben berührt.

- Trennschleifscheibe gerade im Schnittpalt führen, nicht verkanten.
- Nicht seitlich schleifen.
- Nicht zu weit vorgebeugt und niemals über der Trennschleifscheibe arbeiten.
- Das Gerät nur zum Trennschleifen benutzen.
- Erst die Trennrichtung bestimmen dann arbeiten, nie Trennrichtung während des Schleifens ändern.
- Am Ende des Schnitts wird das Gerät nicht mehr über die Trennschleifscheibe abgestützt. Die Gewichtskraft aufnehmen. Achtung Kontrollverlust.
- Den Weg vor den Führungsrollen freiräumen. Hindernisse können die Trennschleifscheibe verkanten lassen.

5.12 Restrisiken

GEFAHR

VERLETZUNGSGEFAHR!

Kontakt mit der rotierenden Trennschleifscheibe kann zu tödlichen Schnittverletzungen führen.

Niemals mit den Händen in die laufende Trennschleifscheibe greifen.

VERBRENNUNGSGEFAHR!

Trennschleifscheibe und Abgasanlage erhitzen sich im Betrieb.

5.13 Trennschleifscheiben

Zulassung und Eignung:

Verwenden Sie nur Trennschleifscheiben, die für handgehaltenes Trennen zugelassen und für das jeweilige Material geeignet sind. Achten Sie auf die Kennzeichnung und bevorzugen Sie den Nassschnitt.

Warnung: Die Verwendung einer Trennscheibe, die nicht für handgeführte Trennmaschinen vorgesehen ist, kann schwerwiegende Folgen haben und erhebliche Sicherheitsrisiken mit sich bringen.

Maße und Passform:

Der Außendurchmesser der Scheibe und der Durchmesser der Spindelbohrung müssen mit dem Produkt kompatibel sein. Beschädigte Spindelbohrungen machen die Scheibe unbrauchbar.

Drehzahlanforderungen:

Die zulässige Drehzahl der Trennschleifscheibe muss gleich oder höher sein als die maximale Drehzahl des Produkts.

Prüfung vor Gebrauch:

Kontrollieren Sie gebrauchte Scheiben auf Risse, Ausbrüche, Verschleiß, Überhitzung oder andere Schäden. Beschädigte oder minderwertige Scheiben dürfen nicht verwendet werden.

Gefahren vermeiden:

Flatternde Diamant-Trennschleifscheiben sofort ersetzen, da sie Rückschläge und Unfälle verursachen können. Keine auf den Boden gefallen Scheiben oder abgelaufene Kunstharzscheiben verwenden.

Beim Umgang mit Kunstharztrennscheiben ist Folgendes zu beachten:

- Feuchtigkeit vermeiden: Feuchtigkeitsaufnahme führt zu Unwucht und Bruch der Scheibe.
- Keine Flüssigkeitskühlung: Nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten kühlen.
- Lagerung: Vor hoher Luftfeuchtigkeit und Regen schützen.
- Haltbarkeit beachten: Nur bis zum auf dem Ring geprägten Mindesthaltbarkeitsdatum verwenden.

6. Technische Daten

Gewicht unbetankt,
ohne Trennschleifscheibe 11,5 kg
Gewicht unbetankt,
mit Trennschleifscheibe ca. 13,1 kg
Verwendbare Schnitttiefe 120 mm

Trennschleifscheibe:

Max. Außendurchmesser 350 mm
Aufnahmebohrungsdurchmesser 25,4 mm
Max. Schnittgeschwindigkeit 87,9 m/s
Max. Drehzahl Trennschleifscheibe 5500 min⁻¹
Mindest-Flanschaußendurchmesser 98 mm
Spindeldurchmesser 25,4 mm
Max. Spindeldrehzahl 4700 min⁻¹
Anzugsdrehmoment 28,6 Nm

Motor

Motor Einzylinder 2-Taktmotor
Motorkühlung Luftgekühlt
Hubraum 65 cm³
Kraftstofftank ca. 550 cm³ (0,55 l)
Zugelassener Kraftstoff ROZ 95, ROZ 98

Zugelassenes Zweitaktöl ISO-L-EGD, JASO FD
Kraftstoff-Mischungsverhältnis 40:1
Max. Motornennleistung nach ISO 7293 2,9 kW
Leerlaufdrehzahl n_0 3000 ± 300 min⁻¹
Nenn Drehzahl n_{max} nach ISO 7293 9500 min⁻¹
Zündkerze L7RTC
Emissionsstufe V
Durch ein EU-Typgenehmigungsverfahren ermittelter Kohlendioxid-Emissionswert (CO₂): 908,4 g/kWh

Geräusch

Schalldruckpegel $L_{p(A)}$ nach
EN ISO 19432-1:2020 Anhang B 92,4 dB
Unsicherheit $K_{p(A)}$ 3 dB
Schalleistungspegel $L_{W(A)}$
EN ISO 19432-1:2020 Anhang B 111 dB
Unsicherheit $K_{W(A)}$ 3 dB

Angaben zur Geräuschemission gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) bzw. EG-Maschinenrichtlinie: Der Schalldruckpegel am Arbeitsplatz kann 80 dB überschreiten.

In dem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Bediener erforderlich (z.B. Tragen eines geeigneten und dafür vorgesehenen Gehörschutzes sowie eine Einhaltung von regelmäßigen Pausen).

Warnung:

Es wird auf die Risiken durch Lärmbelastung hingewiesen und Maßnahmen empfohlen, um diese Risiken zu minimieren. Auf Anfrage wird eine Oktavbandanalyse bereitgestellt, um die Auswahl des geeigneten Gehörschutzes zu ermöglichen.

Vibration

Vibrationswert am hinteren
Handgriff nach EN ISO 19432-1:2020
Anhang C 9,822 m/s²
Vibrationswert am vorderen
Handgriff nach EN ISO 19432-1:2020
Anhang C 9,822 m/s²
Unsicherheit K 1,5 m/s²

WARNUNG

Bei längeren Arbeiten kann es auf Grund von Vibrationen in den Händen der Bedienungsperson zu Durchblutungsstörungen (Weißfingersyndrom) kommen.

Das Weißfingersyndrom ist eine Gefäßerkrankung, bei der die kleinen Blutgefäße an den Fingern und Zehen anfallartig verkrampfen. Die betroffenen Areale werden nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt und erscheinen dadurch extrem blass. Der häufige Gebrauch von vibrierenden Produkten kann bei Personen, deren Durchblutung beeinträchtigt ist (z. B. Raucher, Diabetiker) Nervenschädigungen auslösen.

Wenn Sie ungewöhnliche Beeinträchtigungen bemerken, beenden Sie sofort die Arbeit und suchen Sie einen Arzt auf.

⚠️ WARNUNG

Der tatsächliche vorhandene Vibrationsemissionswert während der Benutzung der Maschine kann von dem in der Betriebsanleitung bzw. vom Hersteller angegebenen abweichen. Dies kann von folgenden Einflussfaktoren verursacht werden, die vor jedem bzw. Während des Gebrauches beachtet werden sollen:

- Wird die Maschine richtig verwendet.
- Ist die Art des Schneidens vom Material bzw. wie es verarbeitet wird richtig.
- Ist der Gebrauchszustand von der Maschine in Ordnung.
- Schärfezustand vom Schneidwerkzeug bzw. richtiges Schneidwerkzeug.
- Sind die Haltegriffe ggf. optionale Vibrationsgriffe montiert und sind diese fest am Maschinenkörper.

7. Vor Inbetriebnahme

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

ACHTUNG

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

Benötigtes Werkzeug:

- Gabelschlüssel SW16/18 (33)
- Kreuzschlitzschraubendreher (35)

7.1 Montage der Diamant-Trennschleifscheibe (16) (Abb. 2 - 3)

⚠️ ACHTUNG

Führen Sie die Montage immer bei ausgeschaltetem Motor durch.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Tragen Sie immer Schutzhandschuhe, wenn Sie die Diamant-Trennschleifscheibe (16) berühren.

1. Schrauben Sie die Spannschraube (14) mit dem Gabelschlüssel SW16/18 (33) heraus.
2. Nehmen Sie die Scheibe (17) und den Spannflansch (15) ab.
3. Reinigen Sie den Innenflansch (18), den Spannflansch (15) und die Diamant-Trennschleifscheibe (16) von Verunreinigungen mit einem sauberen Tuch.
4. Überprüfen Sie jede Trennschleifscheibe auf Beschädigungen, wie Risse, Ausbrüche oder Verfärbungen.
5. Setzen Sie die Diamant-Trennschleifscheibe (16) zentrisch auf den Innenflansch (18). Achten Sie auf die Drehrichtung! (Abb. 2)
6. Bringen Sie den Spannflansch (15), die Scheibe (17) und Spannschraube (14) in der abgebildeten Reihenfolge und Richtung an. (Abb. 2)
7. Stecken Sie den Schraubendreher (35) in die Bohrung der vorderen Riemenabdeckung (22) und arretieren dadurch die Spindel.
8. Ziehen Sie nun die Spannschraube (14) mit dem Gabelschlüssel SW16/18 (33) an. Anzugsmoment ca. 28.6 Nm.
9. Entfernen Sie den Schraubendreher (35) aus der vorderen Riemenabdeckung (22).
10. Überprüfen Sie den Rund-Planlauf und festen Sitz der Diamant-Trennschleifscheibe (16).

7.2 Montage, Anschluss und Einstellung der Wasserkühlung (Abb. 4)

⚠️ ACHTUNG

Diamant-Trennschleifscheiben dürfen ausschließlich im Nassschnitt verwendet werden.

1. Verbinden Sie den Wasserschlauch (20) über die Verschraubung mit der Wasserkühlung am Trennscheibenschutz (13).
2. Verbinden Sie den Wasserschlauch (20) mithilfe der Schnellkupplung (21) mit der Wasserversorgung.
3. Stellen Sie die Wassermenge über die Wasserregulierungsschrauben (19) auf beiden Seiten des Produkts ein.
 - Nach rechts drehen: geringere Wassermenge (-)
 - Nach links drehen: größere Wassermenge (+)
4. Achten Sie darauf, dass die Wassermenge mindestens 0,6 l/min beträgt.

7.3 Kraftstoff mischen

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Zweitaktmotoröl betrieben werden.

⚠️ WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Benutzen Sie nur ein Gemisch aus bleifreiem Benzin (min. ROZ 95) und speziellem 2-Takt-Motoröl (JASO FD/ISO - L - EGD). Mischen Sie das Kraftstoffgemisch nach der Kraftstoff-Mischtablette an.

Geben Sie jeweils die richtige Menge Kraftstoff und 2-Takt-Öl in den beiliegenden Mischbehälter (38) (siehe „Kraftstoff-Mischtablette“). Schütteln Sie anschließend den Mischbehälter (38) gut durch.

7.3.1 Kraftstoff-Mischtablette

Mischverfahren: 40 Teile Benzin auf 1 Teil Öl

Benzin2-Takt-Öl
0,5 Liter..... 12,5 ml

7.4 Kraftstoff einfüllen (Abb. 5)

⚠ WARNUNG

Füllen Sie den Kraftstoff nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor ein. Es besteht Brandgefahr!

Tanken Sie nur in gut belüfteter Umgebung und min. 3m vom Arbeitsplatz entfernt.

Rauchen Sie nicht.

1. Reinigen Sie immer den Bereich um den Kraftstofftankverschluss (10) vor dem Einfüllen, damit kein Schmutz in den Kraftstofftank fällt. Benutzen Sie hierzu ein trockenes, fusselfreies Tuch.
2. Legen Sie das Produkt auf die Seite, so dass der Kraftstofftankverschluss (10) nach oben zeigt.
3. Drehen Sie den Kraftstofftankverschluss (10) gegen den Uhrzeigersinn und öffnen Sie ihn. Der Kraftstofftankverschluss (10) ist mit einer Verliersicherung im Kraftstofftank verbunden und kann so nicht herunterfallen.
4. Füllen Sie das Kraftstoffgemisch in den Kraftstofftank. Verschütten Sie beim Auftanken keinen Kraftstoff und füllen Sie den Kraftstofftank nicht randvoll.
5. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.
6. Drehen Sie den Kraftstofftankverschluss (10) im Uhrzeigersinn, um ihn zu verschließen.

7.5 Kraftstoff ablassen

Entleeren Sie den Kraftstofftank nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen. Achten Sie darauf, dass kein Kraftstoff ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Verwenden Sie eine geeignete Unterlage.

1. Halten Sie einen Auffangbehälter unter den Kraftstofftank.
2. Schrauben Sie den Kraftstofftankverschluss (10) des Kraftstofftanks auf und entfernen Sie diesen.
3. Lassen Sie das Benzin-/Ölgemisch vollständig ab.
4. Schrauben Sie den Kraftstofftankverschluss (10) von Hand wieder fest.

8. Inbetriebnahme

⚠ VORSICHT

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Bestimmungen zur Lärmschutzverordnung.

⚠ Achtung!

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

Arbeiten Sie niemals ohne korrekt montiertem Trennscheibenschutz!

Arbeitshinweise

Machen Sie sich vor dem Arbeitsbeginn mit dem Umgang des Benzin-Trennschleifers vertraut.

Hinweis:

Es ist erforderlich, die Staubemissionen direkt an der Quelle zu kontrollieren, um Gesundheitsrisiken zu minimieren und die Arbeitsumgebung sicher zu gestalten.

Es wird vorgeschrieben, vor jedem Gebrauch oder nach einem Herunterfallen des Produkts dieses sorgfältig auf evtl. Beschädigungen zu überprüfen. Sollten Beschädigungen festgestellt werden, sind diese umgehend von Ihnen oder einer autorisierten Servicestelle zu beseitigen. Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme des Produkts folgende Punkte:

- Vor Arbeitsbeginn den Arbeitsbereich auf jegliche Gefährdung hin überprüfen (elektrische Kabel, entzündbare Stoffe). Arbeitsbereich deutlich kennzeichnen (z.B. Warningschilder aufstellen oder Absperrungen anbringen).
- Korrekter Sitz und Drehrichtung der Trennschleifscheibe
- Diamant-Trennschleifscheibe auf Beschädigungen überprüfen
- Funktion der Kupplung (keine Trennschleifscheibenbewegung im Leerlauf)
- Funktion des Ein-/Ausschalters
- Dichtheit des Treibstoffsystems
- einwandfreien Zustand und Vollständigkeit der Schutzeinrichtungen und der Schnittvorrichtung
- festen Sitz sämtlicher Verschraubungen
- Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile

HINWEIS

Das Produkt besitzt keine Startgassperre.

Metalle trennen

⚠ ACHTUNG!

Vorschriftsmäßigen Atemschutz tragen!

Das Trennen von Stoffen, die Giftstoffe freisetzen können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörden oder der beauftragten Person erfolgen.

⚠ VORSICHT!

Metalle werden durch die schnelle Drehung der Trennscheibe am Berührungspunkt erhitzt und geschmolzen. Den Trennscheibenschutz so weit wie möglich nach unten schwenken, um den Funkenflug möglichst nach vorn, vom Bediener weg, zu lenken (erhöhte Brandgefahr!).

- Trennfuge bestimmen, kennzeichnen und Trennscheibe mit mittlerer Drehzahl ans Material herankommen und erst wenn eine Führungsnut eingeschnitten ist, mit Vollgas und erhöhtem Druck weiterschneiden.
- Schnitt nur gerade und senkrecht führen und nicht verkanten, da sonst die Scheibe brechen kann.
- Einen sicheren und glatten Schnitt erreicht man am besten durch Ziehen bzw. Hin- und Herbewegen des Produkts. Die Trennscheibe nicht in das Material schieben.
- Massive Rundstäbe am besten stufenweise trennen.
- Dünne Rohre kann man einfach mit sinkendem Schnitt trennen.
- Rohre mit großem Durchmesser wie Massivstäbe behandeln. Zur Vermeidung des Verkantens und zur besseren Kontrolle des Trennvorganges, Trennscheibe nicht zu tief in das Material einsinken lassen. Stets flach rundherum trennen.
- Verschlossene Trennscheiben mit geringem Durchmesser haben bei gleicher Drehzahl weniger Umfangsgeschwindigkeit und trennen deshalb schlechter.
- Doppel-T-Träger oder Winkelstahl in Schritten trennen,
- Bandstahl oder Stahlplatten trennt man wie Rohre; flach ziehend, mit langer Schnittfläche.
- Unter Spannung stehendes Material (abgestütztes oder eingemauertes Material) immer erst auf der Druckseite etwas einkerben und dann von der Zugseite her durchtrennen, damit die Trennscheibe nicht eingeklemmt wird. Abzutrennendes Material gegen Herabfallen sichern!

8.1 Starten des Motors (Abb. 6 - 9)

⚠ ACHTUNG

Entfernen Sie sich vor dem Starten mindestens 3 Meter vom Tankplatz. (Abb. 6)

Ziehen Sie den Startseilzug (11) stets gerade heraus. Halten Sie den Griff des Startseilzugs (11) fest, wenn sich der Startseilzug (11) wieder einzieht. Lassen Sie den Startseilzug (11) nie zurückschnellen.

HINWEIS

Das Produkt besitzt keine Startgassperre.

- Darum deaktivieren Sie einen gezogenen Kaltstarthebel (Choke) (8) nur über die Gashebelsperre (6) und Gashebel (5).
- Der Kaltstarthebel (Choke) (8) springt dann automatisch in die Betriebsstellung „Warmstart“.
- Schieben Sie einen gezogenen Kaltstarthebel (Choke) (8) nicht einfach per Hand wieder auf die position Warmstart, sonst könnte der Motor mit erhöhtem Leerlauf starten.

Starten bei kaltem Motor

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie niemals den Startseilzug (11) zurückschleudern. Dies kann zu Beschädigungen führen.

- Stellen Sie den Trennschleifer auf einen stabilen und ebenen Untergrund.
- Schalten Sie den Ein-/Ausschalter (9) auf „I“.
- Ziehen Sie den Kaltstarthebel (Choke) (8) heraus.
- Stellen Sie Ihre Schuhspitze in den hinteren Handgriff (7) (siehe Abb. 8).
- Halten Sie den Trennschleifer am vorderen Handgriff (1) fest und ziehen Sie den Startseilzug (11) langsam bis zum ersten Widerstand heraus.
- Ziehen Sie nun den Startseilzug (11) rasch an, bis der Motor startet. Sollte der Motor nicht starten, wiederholen Sie den Vorgang. Solange der Kaltstarthebel (Choke) (8) herausgezogen ist, läuft der Motor nur kurz an und geht wieder aus.
- Sobald der Motor ausgegangen ist, betätigen Sie die Gashebelsperre (6) und den Gashebel (5) zusammen. Der Kaltstarthebel (Choke) (8) springt automatisch in die Betriebsstellung „Warmstart“.
- Ziehen Sie nun erneut den Startseilzug (11) rasch an, bis der Motor startet.

Springt der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht an, lesen Sie das Kapitel „Störungsabhilfe“.

HINWEIS

Bei hohen Außentemperaturen kann es vorkommen, dass auch bei kaltem Motor ohne Choke (8) gestartet werden muss!

VORSICHT!

Wird der Gashebel (5) zusammen mit der Gashebelsperre (6) betätigt erhöht sich die Drehzahl des Motors und die Trennschleifscheibe (16) beginnt sich zu drehen.

Starten bei warmem Motor (Das Produkt stand für weniger als 15–20 Minuten still.)

- Stellen Sie den Trennschleifer auf einen stabilen und ebenen Untergrund.
- Schalten Sie den Ein-/Ausschalter (9) auf „I“.
- Stellen Sie Ihre Schuhspitze in den hinteren Handgriff (7) (siehe Abb. 8).
- Halten Sie den Trennschleifer am vorderen Handgriff (1) fest und ziehen Sie den Startseilzug (11) langsam bis zum ersten Widerstand heraus.
- Ziehen Sie nun den Startseilzug (11) rasch an. Das Produkt sollte nach 1–2 Zügen starten. Falls das Produkt nach 6 Zügen immer noch nicht startet, wiederholen Sie den Vorgang, wie unter „Starten bei kaltem Motor“ beschrieben.

Springt der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht an, lesen Sie das Kapitel „Störungsabhilfe“.

8.2 Motor abstellen

Not-Aus-Schrittfolge

Falls es notwendig ist, das Gerät sofort zu stoppen, stellen Sie hierzu den Ein-/Ausschalter (9) auf „0“.

Normale Schrittfolge

- Lassen Sie den Gashebel (5) los. Der Motor geht in Leerlaufgeschwindigkeit über.
- Stellen Sie dann den Ein-/Ausschalter (9) auf „0“.
- Warten Sie bis die Trennschleifscheibe zum stillstand gekommen ist.

8.3 Trennscheibenschutz (13) einstellen (Abb. 10)

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Trennscheibenschutz (13) nur bei ausgeschaltetem Motor ein!

Stellen Sie sicher, dass der Trennscheibenschutz korrekt positioniert und befestigt ist. Dies umfasst die Verwendung von Zwischenlagern, die Auswahl geeigneter Flansche sowie die Einhaltung des richtigen Anzugsmoments.

Beim Arbeiten in verschiedenen Positionen kann es nötig sein, den Trennscheibenschutz (13) entsprechend einzustellen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die vordere Riemenabdeckung (22), indem Sie die beiden Innensechskantschrauben (22a) mit dem Innensechskantschlüssel 4mm (37) lösen.
2. Lockern Sie die Innensechskantschrauben (27a) mit dem Innensechskantschlüssel 5 mm (36).
3. Halten Sie den Trennscheibenschutz (13) am Griff fest und ziehen Sie ihn vor- oder zurück, um ihn in die gewünschte Position zu stellen.

4. Ziehen Sie die Innensechskantschrauben (27a) wieder fest und montieren Sie die vordere Riemenabdeckung (22).

Hinweis:

Stellen Sie den Trennscheibenschutz so ein, dass die Schnittreste vom Bediener weggeleitet werden. Dies trägt zur Sicherheit des Bedieners bei und reduziert das Risiko von Verletzungen durch herumfliegende Partikel.

8.4 Betrieb im Leerlauf

⚠ ACHTUNG

Im Leerlauf muss die Diamant-Trennschleifscheibe (16) stillstehen. Kontrollieren bzw. korrigieren Sie regelmäßig die Leerlaufeinstellung. Wenn sich die Trennschleifscheibe im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

HINWEIS

Wenn sich die Diamant-Trennschleifscheibe (16) im Leerlauf bewegt oder der Motor bei Gaswegnahme von alleine ausgeht, muss eine Vergasereinstellung vorgenommen werden.

- Halten Sie mit der linken Hand den vorderen Handgriff (1) fest.
- Halten Sie mit der rechten Hand den hinteren Handgriff (7) fest. Dabei liegt der Handballen auf der Gashebelsperre (6) und der Zeigefinger betätigt den Gashebel (5) (siehe Abb. 9).
- Nach einmaliger Betätigung des Gashebels (5) läuft der Motor im Standgas.
- Lassen Sie den Motor kurz warmlaufen.

9. Grundsätzliche Arbeitshinweise

⚠ WARNUNG

9.1 Verwendung und Behandlung

- Überprüfen Sie vor dem Start den Zustand des Produkts, insbesondere der Schneidscheibe, des Trennscheibenschutzes und der Kraftstoffleitungen.
- Warten Sie das Produkt sorgfältig. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Produkts beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Produkts reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Produkten.
- Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

- Sollte es zu einer Blockade kommen, dann schalten Sie das Produkt umgehend aus. Warten Sie, bis die Schleifscheibe zum Stillstand gekommen ist. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker und ziehen Sie schnittfeste Handschuhe an, um die Blockade zu entfernen. Falls die Schleifscheibe entfernt werden muss, folgen Sie den Anweisungen wie im Kapitel Montage beschrieben. Nach Beseitigung der Blockade und erneuter Montage muss ein Probelauf durchgeführt werden. Wenn hierbei Vibrationen oder mechanische Geräusche festgestellt werden, stellen Sie die Arbeit ein und wenden sich an eine autorisierte Service-stelle.
- Lassen Sie das Produkt von dafür qualifiziertem Personal warten. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Original-Ersatzteile.
- Beginnen Sie den Schnitt langsam und üben Sie gleichmäßigen Druck aus. Vermeiden Sie es, zu stark auf das Produkt zu drücken.

9.2 Sicheres Arbeiten

- Halten Sie das Produkt in einem guten Gebrauchszustand, um Verletzungen vorzubeugen.
- Prüfen Sie nach Fallenlassen das Produkt auf signifikante Schäden oder Defekte.
- Arbeiten Sie immer in einer sicheren Haltung.
- Nicht auf einer Leiter arbeiten – nicht an instabilen Standorten – nicht über Schulterhöhe – nicht mit einer Hand – Unfallgefahr!
- Wechseln Sie regelmäßig Ihre Arbeitsposition. Eine längere Benutzung des Produkts kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen. Sie können die Benutzungsdauer jedoch durch geeignete Handschuhe oder regelmäßige Pausen verlängern. Achten Sie darauf, dass die persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung, niedrige Außentemperaturen oder große Greifkräfte beim Arbeiten die Benutzungsdauer verringern.
- Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – Rutschgefahr!
- Nicht alleine arbeiten – stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können. Keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – ausreichend großen Abstand zu weiteren Personen halten zum Schutz vor Lärm und weggeschleuderten Teilen. Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) ist eingeschränkt.
- Bereich des Schnittes vor dem Trennvorgang von Fremdkörpern wie Steinen, Nägeln usw. säubern. Fremdkörper können weggeschleudert werden und zu Verletzungen führen.

9.3 Führungswagen (Abb. 11)

Die Verwendung des Führungswagens vereinfacht es, gerade und gleichmäßige Schnitte zu setzen, um zum Beispiel:

- Fahrbahnschäden auszubessern
- Dehnfugen zu schneiden

Wird der Führungswagen über Gegenstände geschoben, kann die Diamant-Trennschleifscheibe im Schnitt verkanten - Bruchgefahr!

10. Transport

- Schalten Sie das Produkt beim Transport und bei einem Standortwechsel während der Arbeit aus.
- Tragen oder transportieren Sie das Produkt niemals mit laufendem Motor bzw. laufender Trennscheibe!
- Tragen Sie das Produkt nur am vorderen Handgriff (1). Die Trennscheibe muss nach hinten zeigen. Kommen Sie nicht mit dem Schalldämpfer (25) in Berührung (Verbrennungsgefahr).
- Verwenden Sie beim Transport über eine größere Distanz einen Schubkarren oder Wagen.
- Achten Sie beim Transport im Fahrzeug auf einen sicheren Stand des Produkts, damit kein Kraftstoff auslaufen kann.
- Demontieren Sie die Trennscheibe beim Transport im Fahrzeug.

11. Reinigung und Wartung

Benötigtes Werkzeug:

- Innensechskantschlüssel 4 mm (37)
- Zündkerzenschlüssel (32)
- Gabelschlüssel SW10 (34)
- Gabelschlüssel SW 13*

*=nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Alle Anweisungen bezüglich Wartung und Reinigung müssen regelmäßig bzw. täglich und vor jeder Inbetriebnahme durchgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann zu schweren Sach- oder Personenschäden führen. Können diese Arbeiten vom Benutzer nicht selber ausgeführt werden, ist ein Fachhändler aufzusuchen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Schalten Sie das Produkt vor Reinigungsarbeiten immer aus und ziehen den Zündkerzenstecker (30) ab. (siehe Kapitel 12.3).

Hinweis

Nach jedem Gebrauch sollte das Produkt gründlich gereinigt werden.

Führen Sie die Reinigungs- und Wartungsarbeiten nur soweit aus, wie in dieser Betriebsanleitung angegeben. Weiterführende Arbeiten müssen von Fachpersonal ausgeführt werden.

Wartungsarbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden.

11.1 Reinigung der Motoreinheit

WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

Heiße Schalldämpfer, Zylinder oder Kühlrippen nicht berühren.

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und das Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Reinigen Sie das Produkt regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Spülmittel. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Produkts gelangen kann.

11.2 Luftfilter (40) und Schaumstofffilter (40a) reinigen (Abb. 16, 17)

Verschmutzte Luftfilter verringern die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser.

Regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich. Der Luftfilter (40) und der Schaumstofffilter (40a) sollten regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf gereinigt werden. Bei sehr staubiger Luft ist der Luftfilter (40) häufiger zu überprüfen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Innensechskantschraube mit einem Innensechskantschlüssel 4 mm.
2. Entfernen Sie die vordere Luftfilterabdeckung (2).
3. Nehmen Sie den Schaumstofffilter (40a) heraus.
4. Lösen Sie die vier Innensechskantschrauben mithilfe eines Innensechskantschlüssels 4 mm (37).
5. Nehmen Sie den Luftfilter (40) heraus.
6. Reinigen Sie den Schaumstofffilter (40a) unter fließendem Wasser und den Luftfilter (40) durch ausblasen.
7. Lassen Sie den Schaumstofffilter (40a) an der Luft trocknen.
8. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG

Luftfilter (40) und Schaumstofffilter (40a) nie mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln reinigen.

11.3 Wartung der Zündkerze (Abb. 18)

1. Demontieren Sie den Luftfilter (40) und den Schaumstofffilter (40a) wie unter 12.2 beschrieben.
2. Nehmen Sie die Zündkerzenabdeckung (31) ab.

3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (30) ab, indem Sie ihn nach links und rechts drehen und gleichzeitig an ihm ziehen. Halten und ziehen Sie den Zündkerzenstecker (30) ausschließlich am Stecker. Ziehen Sie niemals am Kabel!

4. Lösen Sie die Zündkerze mit dem beiliegenden Zündkerzenschlüssel (32).

5. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Elektrodenabstand = 0,6 - 0,7 mm (Abstand zwischen den Elektroden, zwischen welchen der Zündfunke erzeugt wird). Überprüfen Sie die Zündkerze erstmals nach 10 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste.

Danach die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden warten.

Hinweis

Lassen Sie die Vergasereinstellungen (z. B. die Leerlaufdrehzahl) nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen, um Motorschäden zu vermeiden.

11.4 Keilriemen (26) nachspannen (Abb. 12, 13)

1. Entfernen Sie die vordere Riemenabdeckung (22), indem Sie die beiden Innensechskantschrauben (22a) lösen.
2. Lockern Sie die Sechskantschrauben (29) mit dem mitgelieferten Gabelschlüssel SW 10 (34).
3. Drehen Sie den Riemenspanner (28) mit einem Gabelschlüssel SW13 in die gewünschte Richtung, um die Riemenspannung zu erhöhen oder zu verringern.
4. Ziehen Sie die Sechskantschrauben (29) wieder an.

11.5 Keilriemen (26) wechseln (Abb. 12-14)

1. Entfernen Sie die vordere Riemenabdeckung (22), indem Sie die beiden Innensechskantschrauben (22a) lösen.
2. Entfernen Sie die Sechskantschrauben (29), mit dem mitgelieferten Gabelschlüssel SW10 (34).
3. Demontieren Sie die hintere Riemenabdeckung (24), indem Sie die Befestigungsmuttern (23) mit einem Gabelschlüssel SW 13 entfernen.
4. Demontieren Sie das Halteblech (24a), indem Sie die Innensechskantschraube (24b) entfernen. Verwenden Sie dazu den Innensechskantschlüssel 4 mm (37).
5. Tauschen Sie den Keilriemen (26) aus.
6. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

11.6 Benzinfilter tauschen (Abb. 15)

1. Öffnen Sie den Kraftstofftankverschluss (10) und ziehen Sie den Benzinfilter (39) mit einem Drahthaken (nicht im Lieferumfang enthalten) durch die Öffnung.
2. Ziehen Sie den Benzinfilter (39) von der Kraftstoffleitung und ersetzen ihn gegen einen neuen.

11.7 Wartungsintervalle

Die hier aufgeführten Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen, wie z. B. starke Staubentwicklung und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.

12. Reparatur & Ersatzteilbestellung

Nach Reparatur oder Wartung vergewissern Sie sich, ob alle sicherheitstechnischen Teile angebracht und in einwandfreiem Zustand sind. Verletzungsgefährdende Teile vor anderen Personen und Kindern unzugänglich aufbewahren.

Achtung: Laut Produkthaftungsgesetz wird nicht für Schäden gehaftet, die durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Nichtverwendung von Originalersatzteilen verursacht werden.

Beauftragen Sie einen Kundendienst oder einen autorisierten Fachmann. Entsprechendes gilt auch für Zubehörteile.

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

Anschlüsse und Reparaturen

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Geben Sie bei Rückfragen bitte folgende Daten:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung des Produkts zur Reparatur beachten Sie bitte, dass es aus Sicherheitsgründen öl- und kraftstofffrei an die Servicestation gesendet werden muss.

12.1 Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Modellbezeichnung
- Artikelnummer
- Daten des Typenschildes

Ersatzteile / Zubehör

	Artikel-Nr.:
Luftfilter	5915201001
Luftfilterschwamm	5915201002
Keilriemen	5915201003
Trennscheibe	5915201004
Wasserschlauch kpl.	5915201005

12.2 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsmäßigen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Motoröl, Zündkerze, Luftfilter, Kraftstofffilter, Diamant-Trennschleifscheibe, Keilriemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

13. Lagerung

Lagern Sie das Produkt und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort.

Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5°C und 30°C.

Bewahren Sie das Produkt in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Produkt ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Produkt auf.

- Montieren Sie die Diamant-Trennschleifscheibe ab (siehe Kapitel 8.1).
- Vor einer längeren Lagerung und vor dem Versand des Produkts unbedingt Kapitel 12 beachten. In jedem Fall den Kraftstofftank entleeren und den Vergaser leerfahren.
- Bei der Lagerung von Trennscheiben besonders sorgfältig vorgehen:
 - Reinigen und gut trocknen.
 - Stets flach liegend aufbewahren.
 - Feuchtigkeit, Frost, direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen, bzw. Temperaturschwankungen müssen vermieden werden, da sonst Bruch- und Splittergefahr besteht!

14. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Kraftstoffe und Öle

- Vor der Entsorgung des Geräts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Leere Öl- und Kraftstoffbehälter müssen umweltgerecht entsorgt werden.

15. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Motor springt nicht an	Fehlerhaftes Vorgehen beim Starten	Folgen Sie den Anweisungen zum Starten
Der Motor springt an, hat aber nicht die volle Leistung	Verschmutzter Luftfilter	Luftfilter reinigen
Der Motor läuft unregelmäßig	Falscher Elektrodenabstand der Zündkerze	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder neue Zündkerze einsetzen
Verrußte oder feuchte Zündkerze	Falsche Vergasereinstellung	Vergaser einstellen lassen und ggf. Zündkerze reinigen oder durch neue ersetzen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.
- Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.



Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/FreeCall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



Explanation of the symbols

	Read the entire operating manual before using the device.
	Warning. Read, understand and follow all warning information.
	Always wear safety goggles, hearing protection and a safety helmet.
	Always wear non-slip safety shoes when using the device.
	Always wear safety and anti-vibration gloves when using the device.
	Always wear a dust protection mask.
	Always wear tight-fitting protective clothing. The clothing must not hinder you. No work coats
	Petrol is extremely flammable, do not smoke, keep away from naked flames and do not spill fuel.
	Do not use damaged abrasive cutting wheels. Check regularly for damage.
	Guide the cutting wheel straight in the cutting gap and do not tilt it.
	Do not grind sideways. Only cutting wheels!
	Do not use saw blades.
	Warning. Remove the spark plug connector prior to all maintenance work.
	Warning. The exhaust gases are toxic. Do not operate the engine in areas that are not ventilated.

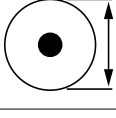
	Warning! The permissible speed of the abrasive cutting wheel must be equal to or higher than the maximum spindle speed.
	Warning! Danger of flying sparks. Fire hazard!
	Warning! Risk of kick-back.
	Warning! Danger of pulling away or climbing.
	Warning! Hot surface - risk of burns!
	Guaranteed sound power level of the device.
	Pushed in - choke deactivated Pulled out - choke activated
	On/off switch - "ON" On/off switch - "STOP"
	Direction of rotation of the spindle.
	max. abrasive cutting wheel diameter.
	max. spindle speed.
	The product complies with the applicable European directives.
	The product complies with the applicable Serbian directives.
	Adjusting screws for carburettor: L Low speed (do not change) H High speed (do not change) T Idle speed

Table of contents:

Page:

1. Introduction.....	31
2. Product description (Fig. 1 - 18)	31
3. Scope of delivery (Fig. 1).....	31
4. Proper use	31
5. Safety instructions.....	32
6. Technical data	36
7. Before commissioning	37
8. Commissioning.....	38
9. Basic working notes	40
10. Transport	41
11. Cleaning and maintenance.....	41
12. Repair & ordering spare parts	42
13. Storage.....	43
14. Disposal and recycling	43
15. Troubleshooting	43
16. Declaration of conformity	135

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,

We hope your new product brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this product assumes no liability for damage to the product or caused by the product arising from:

- Improper handling
- Non-compliance with the operating manual
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists
- Installing and replacing non-original spare parts
- Improper use

Note:

The operating manual is part of this product. It includes important instructions for the safe, proper and economic operation of the product, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes and for increasing the reliability and extending the service life of the product. In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the product in your country.

Familiarise yourself with all operating and safety instructions before using the product. Only operate the product as described and for the specified areas of application. Keep the operating manual in a good place and hand over all documents when passing the product on to third parties.

2. Product description (Fig. 1 - 18)

1. Front handle
2. Front air filter cover
3. Lock for the air filter cover
4. Rear air filter cover
5. Throttle
6. Throttle interlock
7. Rear handle
8. Cold start lever (choke)
9. On/off switch
10. Fuel tank cap
11. Start pull cord
12. Wheels
13. Cutting wheel guard
14. Clamping screw
15. External clamping flange
16. Diamond cutting wheel

17. Washer for clamping flange
18. Inner flange
19. Water regulation screw
20. Water hose
21. Quick coupling
22. Front belt cover
- 22a. Allen screw
23. Fastening nuts for rear belt cover
24. Rear belt cover
- 24a. Retaining plate
- 24b. Allen screw
25. Silencer
26. V-belt
27. Front pulley
- 27a. Allen screw
28. Belt tensioner
29. Hexagonal bolt
30. Spark plug connector
31. Spark plug cover
32. Spark plug wrench
33. 16/18 mm open-ended spanner
34. 10/12 mm open-ended spanner
35. Phillips screwdriver
36. 5 mm Allen key
37. 4 mm Allen key
38. Mixing container
39. Fuel filter
40. Air filter
- 40a. Foam filter

3. Scope of delivery (Fig. 1)

Item	Quantity	Designation
16	1x	Diamond cutting wheel
20	1x	Water hose
21	1x	Water connection quick coupling
26	1x	V-belt
32	1x	Spark plug wrench
33	1x	16/18 mm open-ended spanner
34	1x	10/12 mm open-ended spanner
35	1x	Phillips screwdriver
36	1x	Allen key, 5 mm
37	1x	Allen key, 4 mm
38	1x	Fuel mixing container
39	1x	Fuel filter
40	1x	Air filter
41	1x	Original Operating Manual
	1x	Cutter

4. Proper use

The petrol cutter is used for asphalt and concrete cutting, in accordance with the machine size and in compliance with all technical limits and safety regulations.

Diamond abrasive cutting wheels are suitable for cutting the following materials:

- Asphalt
- Concrete
- Stone (hard rock)
- Abrasive concrete
- Clay tile
- Clay pipes
- Ductile cast iron

Do not cut any other materials - risk of accident!

WARNING: Do not machine material containing asbestos! Do not use the machine on materials that pose a health hazard (e.g. asbestos). Asbestos is considered carcinogenic.

The machine is not suitable for cutting wood or wooden objects.

The machine may only be used in the intended manner.

Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

Only suitable cutting wheels may be used for the product. Never use circular saw blades, carbide blades, salvage blades, wood cutting blades or other toothed tools - risk of fatal injuries! In contrast to the uniform removal of particles when using abrasive cutting wheels, the teeth of a circular saw blade can hook into the material during cutting. This results in aggressive cutting behaviour and can lead to uncontrolled, extremely dangerous reactive forces (high impact) of the device.

An element of the proper intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the product must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.

In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed.

Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

4.1 Non-approved operators:

People who are not familiar with this operating manual, children under the age of 16 and people under the influence of alcohol, drugs or medication are not permitted to operate the device.

National regulations may restrict the use of the device!

Please note that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the device is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

5. Safety instructions

IMPORTANT!

READ CAREFULLY BEFORE USE AND STORE SAFELY FOR FUTURE REFERENCE.

The operating manual contains important notices on how to work safely and professionally with the petrol cutter and how to avoid hazards.

DANGER

For an imminent danger that will lead to severe personal injury or death.

WARNING

For a potentially dangerous situation that can lead to severe personal injury or death.

CAUTION

Information on a potentially dangerous situation that can lead to minor injuries.

ATTENTION

Information on a potentially dangerous situation that can lead to property damage.

5.1 General safety instructions

WARNING

Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use the device while ill, tired or under the influence of drugs, alcohol or medication. A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.

Avoid misuse, use the machine only as described under "Intended use".

- Before start-up, read the operating manual for your device and pay particular attention to the safety instructions.
- Warning and information labels attached to the device provide important information for safe operation.
- In addition to the information in the operating manual, the general safety and accident prevention regulations of the legislature must be observed.
- Keep packaging films away from children, there is a risk of suffocation!

- Inadequately informed operators can endanger themselves and others through improper use. The operator is responsible for the safety of third parties.
- Be very attentive when handling the device. Go about your work sensibly and pay close attention to what you are doing.
- Do not work for more than 10 minutes at a time. It is advisable to take a break of 10 - 20 minutes between operations.
- Only lend the device to users who have experience with the device. The operating manual must be handed over at the same time.
- Some cutting tasks require special training and skills. If you have any doubts, consult a specialist.
- First-time users must be instructed to familiarise themselves with the features of the device.
- When not in use, the device must be set down in such a way that no one is endangered. Secure from unauthorised access.
- The user of the device is responsible for all accidents and hazards that cause damage to other people or their property.
- Children, young people and persons with reduced physical, sensory or mental abilities must not use the product. Exceptions exist only for young people over 16 years of age in the context of training under the supervision of a professional.
- The electric ignition system of the device generates a low electromagnetic field. If you wear a pacemaker or similar implant, consult your doctor before using the device to avoid health risks.
- Please note that improper maintenance, the use of non-compliant spare parts, or the removal or modification of safety devices can result in damage to the device and serious injury to the person working with it.
- The use of reducing sleeves and spindle bushes is not permitted.
- When using diamond and/or boron nitride abrasive cutting wheels, always cut wet (with water) whenever possible.
- Do not use water with abrasive cutting wheels with bonded abrasives unless the abrasive cutting wheel manufacturer has expressly specified this.
- Only abrasive cutting wheels that fulfil the national or regional standards/regulations, such as EN 13236 or EN 12413 or ANSI B7.1, may be used.
- Select abrasive cutting wheels in accordance with their intended use. Check that the abrasive cutting wheel is suitable for the material in question, that the maximum operating speed of the abrasive cutting wheel is not exceeded by the machine and that the abrasive cutting wheel is within the limits of its service life.
- Find out about the existing standards for cutting wheels and only use cutting wheels that comply with the applicable standards. We expressly draw your attention to the possible risks associated with the use of non-standard cutting wheels

- The machine shall not be used if flammable substances and gases are present or if there is inadequate ventilation.

5.2 Personal Protective Equipment (PPE)

DANGER

Always wear personal protective equipment (PPE)!

- Wear a safety helmet with face protection or safety goggles and hearing protection.
- Wear tight-fitting protective clothing.
- Wear non-slip safety shoes.
- Wear protective gloves.
- Avoid loose clothing that can get caught.
- Do not wear a scarf, tie or jewellery!
- If you have long hair, use a hair net!
- Wear a safety helmet for all work. This provides protection from falling objects. Check the safety helmet regularly for damage. This must be replaced after 5 years at the latest. Only use approved safety helmets.
- To prevent injuries to the eyes, you must always wear a face guard or safety goggles per standard EN 166 when working with the device.
- Always wear hearing protection. The noise emitted by the device may cause hearing damage.
- Wear robust protective gloves made of tough material, such as leather.
- Always wear a dust protection mask if dust is produced. Dust, vapours and smoke may be produced during work - health hazard!

5.3 Storage and transport

- Switch off the device before any transport, even over short distances.
- Secure the machine against tipping over during transport (including in vehicles) to prevent fuel loss, damage or injury.
- Never transport the device with the cutting wheel fitted - risk of breakage!
- Carry the device only by the front handle. In doing so, the abrasive cutting wheel faces backwards, away from your body (see Fig. 19).
- Keep the hot silencer away from your body. There is a risk of burns!
- Clean and maintain the device before storage.
- Store the device in a safe and dry location. Also secure it from unauthorised access.

5.4 Environmental safety

- National and/or municipal regulations may impose time restrictions on the use of noise-generating, motorized devices. Ask your local administration about this.

- The device must not be operated indoors or in other poorly ventilated areas. There is a danger of suffocation due to the toxic exhaust gases / lubricating oil vapours.
- Work must be stopped immediately in event of nausea, headaches or visual disturbances as well as dizziness. These symptoms can be caused, among other things, by excessive exhaust gas concentrations. Particulate matter such as dust, vapour and smoke can also arise during the work. Good ventilation must be ensured and a dust protection mask must be worn.
- Only carry out work in daylight.
- Also, do not work in adverse weather conditions, such as rain, snow or wind. There is an increased risk of accidents here.
- Keep your work area clean and tidy.
- Keep bystanders (in particular children and animals) at least 15m away from the work area while using the device. Distractions may cause you to lose control of the device.
- Before starting work, make sure that there are no persons, animals or property in the danger zone.
- Have fire extinguishers ready when working in highly flammable environments such as dry grass, etc. There is a risk of fire!
- Clear the work area, watch out for obstacles, pits and holes.

5.5 Refill with fuel

- Petrol is very easily flammable. Keep away from naked flames when refuelling and do not smoke while doing so. There is a risk of fire!
- Be careful not to spill petrol. Ensure that no petrol gets into the soil. Use suitable sheeting or similar to help with this.
- Refuel only in well-ventilated areas. Petrol vapours can easily ignite or explode.
- Switch off the engine before refuelling and allow the device to cool down. If petrol has been spilled, clean the affected areas immediately. Also, do not let any fuel get on your clothes, otherwise change immediately.
- Also avoid skin and eye contact with petrol or lubricants (oil).
- Do not breathe in fuel vapours/lubricating oil vapours.
- Watch out for leaks. If petrol is leaking, do not start the engine. There is a danger from burns.
- Carefully open the fuel cap so that any overpressure can slowly escape and no petrol sprays out.
- Refuel at least 3 m away from the position where the device is next started.

5.6 Before commissioning

WARNING

Always carry out checks before use and with the engine switched off.

Check the device before each use and after it has fallen to the ground to ensure that it is in safe operating condition.

Check that all moving parts are working properly. Many accidents are caused by poorly maintained tools. Have damaged parts repaired by qualified specialist personnel.

Only use the device and accessories in accordance with these instructions. Take into account the working conditions and the work to be performed. Using power tools for operations other than those intended can lead to hazardous situations.

- Watch out for leaks. If petrol is leaking, do not start the engine. There is a danger from burns.
- Check that the throttle and the throttle interlock move easily. The throttle lever must spring back to the starting position.
- Check that the on/off switch functions properly.
- Check the spark plug connector; if the connector is loose, sparks may be generated which could ignite escaping fuel. Risk of fire.
- Check that there is enough fuel in the tank.
- Check that the handles are clean, dry and free from oil and dirt.
- Check the abrasive cutting wheel for damage, a tight fit and the direction of rotation.
- Check the guard for tight fit.

5.7 During operation

- Switch off the device immediately if you notice any noticeable changes in the device's behaviour.
- In the event of imminent danger or in an emergency, switch off the engine immediately - set the stop switch to STOP or 0.
- Do not drop the device or hit it against obstacles. If the device has been subjected to improper use, always check that it is in a safe operating condition.
- Ensure that the engine is idling properly. The abrasive cutting wheel shall not rotate when the engine is at idle. If the abrasive cutting wheel rotates with the engine at idle, have the device repaired by a specialist dealer.
- Only use the device when standing on firm, safe and level ground. Avoid abnormal postures. Slippery ground or unstable standing surfaces (e.g. on a ladder) can cause loss of balance or loss of control of the device. Keep proper footing and balance at all times. This enables better control of the device in unexpected situations.
- Do not work above shoulder height.
- Never carry out the work alone. In an emergency, someone must be nearby.
- Always hold the device with your right hand on the rear handle and your left hand on the front handle (see Fig. 9). Even if you are left-handed! Holding using the opposite grip increases the risk of injuries and must be avoided.

- Do not work with one hand. Only operate the machine with both hands and a firm grip on both handles.
- Warning! During operation, the machine produces exhaust gases containing hydrocarbons and benzene. When working in depressions, trenches or similar, always ensure sufficient ventilation. Danger to life due to poisoning.
- Do not smoke when using or in the immediate vicinity of the device. Fire hazard!
- Check the work site for pipework or electrical cables.
- Do not leave the engine running unattended. Always switch off.
- Before placing the device on the ground, always switch off the engine and allow the cutting wheel to come to a standstill.

5.8 Vibrations

WARNING

Avoid the risks associated with vibration, e.g. the risk of white finger syndrome (circulatory disorders).

Raynaud's syndrome is a vascular disease that causes the small blood vessels on the fingers and toes to cramp in spasms. The symptoms include: Numbness, loss of sensitivity, tingling, itching, pain, decrease in strength, change of colour or condition of the skin. The affected areas are no longer supplied with sufficient blood and therefore appear extremely pale. The frequent use of vibrating tools can cause nerve damage in people whose circulation is impaired (e.g. smokers, diabetics).

If you notice unusual adverse effects, stop working immediately and seek medical advice. For long-term and regular users, it is therefore recommended that you keep a close eye on the condition of your hands and fingers.

Observe the following information to reduce hazards:

- Keep your body warm, especially your hands, especially in cool weather.
- Take regular breaks and move your hands to promote circulation.
- Limit the use of high-vibration tools per day and spread them out over several days. Make a work plan that limits the vibration load.
- Ensure that the device vibrates as little as possible through regular maintenance and fixed parts on the device. Replace worn components immediately.
- Change your working position regularly.
- If the machine is to be used or operated frequently, you should contact your specialist dealer and request anti-vibration accessories (handles) if applicable.

5.9 Safety functions of the cutter (Fig. 1)

- The throttle interlock (6) prevents the engine from randomly accelerating. The throttle lever can only be pressed when the throttle interlock is pressed.
- The cutting wheel guard (13) protects the user of the cutter in the following way:
 - Spark and splinter protection: It prevents sparks and splinters generated during cutting from flying towards the user and causing injury.
 - Prevention of contact: By almost completely enclosing the cutting wheel, it reduces the risk of the user accidentally coming into contact with the rotating wheel, thereby preventing cutting injuries.
 - Protection in the event of damage: If the cutting wheel breaks, the cutting wheel guard contains the fragments and protects the user from possible injury.

5.10 Precautionary measures against kick-back

When working with the cutter, you may encounter a hazardous kickback or pulling.

WARNING

Danger due to setback

Watch out for kick-back when working with the device. There is an increased risk of injury.

In the event of a kickback, the cutter is suddenly and uncontrollably propelled towards the user.

A setback occurs when:

- The abrasive cutting wheel jams.
- The abrasive cutting wheel is mainly used in the upper quarter.
- The abrasive cutting wheel is powerfully decelerated by frictional contact.

Kickback is the result misuse and/or incorrect operating procedures or conditions. It can be prevented by suitable precautionary measures, as described in the following:

- Hold the device firmly with both hands, with the thumbs and fingers enclosing the handles. Bring your body and arms into a position in which you can absorb the kick-back forces. If suitable measures are implemented, the operator will be able to withstand the kick-back forces. Never let go of the device.
- Avoid an unusual body stance and never work above shoulder height.
- Do not work in the upper quarter of the abrasive cutting wheel.
- Only insert the abrasive cutting wheel into a cut with care, do not tilt it or push it in.
- Avoid wedge effect, the cut-off part must not slow down the abrasive cutting wheel.
- Objects to be cut off must not lie unsupported and must always be secured against slipping, rolling away and vibrations.

- Always pay attention to the substructure and substrate. (Crumbling material)
- Always employ a wet working process when using diamond abrasive cutting wheels. (Water connection)

5.11 Precautions against pulling (Fig. 20-22)

WARNING

Danger due to pulling.

The device pulls forwards away from the user when the cutting wheel touches the object to be cut from above.

- Guide the cutting wheel straight in the cutting gap, do not tilt it.
- Do not grind sideways.
- Do not lean too far forward and never work above the abrasive cutting wheel.
- Use the device only for cutting.
- First determine the cutting direction, then work, never change the cutting direction during cutting.
- At the end of the cut, the device is no longer supported by the cutting wheel. Be prepared to take the force of the weight. Attention: Loss of control.
- Clear the way in front of the guide rollers. Obstacles can cause the cutting wheel to tilt.

5.12 Residual risks

DANGER

RISK OF INJURY!

Contact with the rotating abrasive cutting wheel can lead to fatal cuts.

Never touch the abrasive cutting wheel with your hands while it is running.

DANGER OF BURNING!

The abrasive cutting wheel and exhaust system heat up during operation.

5.13 Abrasive cutting wheels

Approvals and suitability:

Only use abrasive cutting wheels that are approved for hand-held cutting and are suitable for the respective material. Pay attention to the labelling and use wet cutting wherever possible.

Warning: The use of a cutting wheel that is not intended for hand-held cutting machines can have serious consequences and entail considerable safety risks.

Dimensions and fit:

The outer diameter of the wheel and the diameter of the spindle bore must be compatible with the product. Damaged spindle bores make the wheel unusable.

Speed requirements:

The permissible speed of the abrasive cutting wheel must be equal to or higher than the maximum speed of the product.

Test before use:

Check used wheels for cracks, chipping, wear, overheating or other damage. Do not use damaged or inferior quality wheels.

Avoid dangers:

Replace fluttering diamond cutting wheels immediately, as they can cause kickbacks and accidents. Do not use wheels that have fallen on the floor or expired synthetic resin wheels.

The following must be observed when handling synthetic resin cutting wheels:

- Avoid moisture: Moisture absorption leads to imbalance and wheel rupture.
- No liquid cooling: Do not cool with water or other liquids.
- Storage: Protect from high humidity and rain.
- Note shelf life: Only use until the best-before date embossed on the ring.

6. Technical data

Weight unfuelled,
without abrasive cutting wheel 11.5 kg
Weight unfuelled,
with cutting wheel approx. 13.1 kg
Usable cutting depth 120 mm

Abrasive cutting wheel:

Max. external diameter 350 mm
Mounting hole diameter 25.4 mm
Max. cutting speed 87.9 m/s
Max. abrasive cutting wheel speed 5500 rpm
Minimum flange outer diameter 98 mm
Spindle diameter 25.4 mm
Max. Spindle speed 4700 rpm
Tightening torque 28.6 Nm

Engine

Engine Single-cylinder, 2-stroke engine
Engine cooling Air-cooled
Displacement 65 cc
Fuel tank approx. 550 cm³ (0.55 l)
Authorised fuel RON 95, RON 98
Approved 2-stroke oil ISO-L-EGD, JASO FD
Fuel/oil mixture 40:1
Max. rated engine power per ISO 7293 2.9 kW
Idle speed n_0 3000 $\pm$ 300 rpm
Rated speed n_{max} per ISO 7293 9500 rpm
Spark plug L7RTC
Emission level V

Carbon dioxide (CO₂) emission value determined by an EU type-approval procedure:908.4 g/kWh

Noise

Sound pressure level $L_{p(A)}$ per
 EN ISO 19432-1:2020 Annex B 92.4 dB
 Uncertainty $K_{p(A)}$ 3 dB
 Sound power level $L_{W(A)}$
 EN ISO 19432-1:2020 Annex B 111 dB
 Uncertainty $K_{W(A)}$ 3 dB

Information on the noise emissions as per the Product Safety Act (ProdSG) and EC machinery directive: The noise pressure level at the workplace can exceed 80 dB.

In this case, noise protection measures are required for the operator (e.g. wearing hearing protection that is suitable and intended for this as well as observance of regular breaks).

Warning:

Note the risks of noise pollution - measures are recommended to minimise these risks. An octave band analysis is available on request to enable the selection of suitable hearing protection.

Vibration

Vibration value at the rear
 Handle in accordance with
 EN ISO 19432-1:2020 Annex C 9.822 m/s²
 Vibration value at the front
 Handle in accordance with
 EN ISO 19432-1:2020 Annex C 9.822 m/s²
 Uncertainty K 1.5 m/s²

WARNING

In the case of extended working periods, the operating personnel may suffer circulatory disturbances in their hands (vibration white finger) due to vibrations. Raynaud's syndrome is a vascular disease that causes the small blood vessels on the fingers and toes to cramp in spasms. The affected areas are no longer supplied with sufficient blood and therefore appear extremely pale. The frequent use of vibrating products can cause nerve damage in people whose circulation is impaired (e.g. smokers, diabetics). If you notice unusual adverse effects, stop working immediately and seek medical advice.

WARNING

The actual vibration emission value during use of the machine may differ from the vibration emission value indicated in the operating manual or by the manufacturer. This can be caused by the following influencing factors to which attention should be paid both before and during every use:

- Is the machine being properly used.
- Is the nature of the cutting or processing of the material correct
- Is the machine in good working order.
- Sharpness of the cutting tool and is the cutting tool the correct one.
- Are the handles or, if applicable, the optional anti-vibration handles installed and firmly attached to the body of the machine.

7. Before commissioning

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.

ATTENTION

The device and the packaging are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

Tool required:

- 16/18 mm open-ended spanner (33)
- Phillips screwdriver (35)

7.1 Fitting the diamond abrasive cutting wheel (16) (Fig. 2 - 3)

ATTENTION

Always carry out the fitting with the engine switched off.

WARNING

Danger of injury!

Always wear protective gloves when touching the diamond abrasive cutting wheel (16).

1. Unscrew the clamping screw (14) with the 16/18 mm open-ended spanner (33).
2. Remove the washer (17) and the clamping flange (15).
3. Clean the inner flange (18), the clamping flange (15) and the diamond cutting wheel (16) to remove any dirt with a clean cloth.

4. Check each abrasive cutting wheel for damage such as cracks, chipping or discolouration.
5. Place the diamond cutting wheel (16) centrally on the inner flange (18). Make sure that the direction of rotation is correct! (Fig. 2)
6. Attach the clamping flange (15), washer (17) and clamping screw (14) in the order and direction shown. (Fig. 2)
7. Insert the screwdriver (35) into the hole in the front belt cover (22) to lock the spindle.
8. Now tighten the clamping screw (14) with the 16/18 mm open-ended spanner (33). Tightening torque approx. 28.6 Nm.
9. Remove the screwdriver (35) from the front belt cover (22).
10. Check the concentricity and tight fit of the diamond cutting wheel (16).

7.2 Installation, connection and adjustment of the water cooling system (Fig. 4)

⚠ ATTENTION

Diamond abrasive cutting wheels may only be used for wet cutting.

1. Connect the water hose (20) to the water cooling system on the cutting wheel guard (13) via the screw connection.
2. Connect the water hose (20) to the water supply using the quick-release coupling (21).
3. Adjust the amount of water using the water regulation screws (19) on both sides of the product.
 - Turn to the right: less water (-)
 - Turn to the left: more water (+)
4. Make sure that the water flow rate is at least 0.6 litres/min.

7.3 Mixing fuel

The engine must be operated with a fuel mixture of petrol and two-stroke engine oil.

⚠ WARNING

Avoid direct skin contact with fuel and inhalation of fuel vapours.

Use only a mixture of unleaded petrol (min. RON 95) and special 2-stroke engine oil (JASO FD/ISO - L - EGD). Mix the fuel mixture as per the fuel mixing table.

Put the correct amount of petrol and 2-stroke oil into the enclosed mixing bottle (38) (see "Fuel mixing table"). Then shake the mixing container (38) well.

7.3.1 Fuel mixing table

Mixing process: 40 parts petrol to 1 part oil

Petrol 2-stroke oil
0.5 litres..... 12.5 ml

7.4 Filling in fuel (Fig. 5)

⚠ WARNING

Only fill the fuel when the engine is switched off and has cooled down. There is a risk of fire!

Only refuel in a well-ventilated area and at least 3 metres away from the workplace.

Do not smoke.

1. Always clean the area around the fuel tank cap (10) before filling to prevent dirt from falling into the fuel tank. Use a dry, lint-free cloth for this purpose.
2. Lay the product on its side with the fuel tank cap (10) facing upwards.
3. Turn the fuel tank cap (10) anti-clockwise and open it. The fuel tank cap (10) is connected to an anti-loss device in the fuel tank and thus cannot fall off.
4. Pour the fuel mixture into the fuel tank. Do not spill fuel when refuelling and do not fill the fuel tank to the brim.
5. Wipe up spilled fuel immediately.
6. Turn the fuel tank cap (10) clockwise to close it.

7.5 Draining the fuel

Only empty the fuel tank outdoors or in well-ventilated rooms. Make sure that no fuel gets into the soil (environmental protection). Use a suitable base.

1. Hold a collection container under the fuel tank.
2. Unscrew and remove the fuel tank cap (10) of the fuel tank.
3. Drain the petrol/oil mixture completely.
4. Screw the fuel tank cap (10) back on by hand.

8. Commissioning

⚠ CAUTION

Please observe the legal provisions from the noise protection ordinance.

⚠ Attention!

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

Never work without a correctly fitted cutting wheel guard!

Working instructions

Familiarise yourself with handling the petrol cutter before starting work.

Note:

It is necessary to control dust emissions directly at source in order to minimise health risks and make the working environment safe.

It is mandatory to carefully check the product for any damage before each use or after it has been dropped. If damage is identified, it must be rectified immediately by you or an authorised service centre. Prior to every start-up of the product, check the following points:

- Before starting work, check the work area for any hazards (electrical cables, flammable substances). Clearly mark the work area (e.g. put up warning signs or barriers).
- Correct fit and direction of rotation of the abrasive cutting wheel
- Check diamond cutting wheel for damage
- Function of the clutch (no abrasive cutting wheel movement when engine at idle)
- Function of the on/off switch
- Leak-tightness of the fuel system
- Faultless condition and completeness of the guards and the cutting device
- Tight fit of all screw connections
- Smooth running of all moving parts

NOTE

The product does not have a starting throttle lock.

Cutting metals

⚠ ATTENTION!

Wear proper respiratory protection!

The cutting of materials that may release toxic substances may only be carried out after notification and under the supervision of the responsible authorities or the authorised person.

⚠ CAUTION!

Metals are heated and melted at the point of contact by the rapid rotation of the cutting wheel. Swivel the cutting wheel guard down as far as possible to direct the flying sparks forwards, away from the operator (increased risk of fire!).

- Determine the kerf, mark it and bring the cutting wheel up to the material at medium speed and only continue cutting at full throttle and increased pressure once a guide groove has been cut.
- Only cut straight and vertically and do not tilt, otherwise the wheel may break.
- A safe and smooth cut is best achieved by pulling or moving the product back and forth. Do not push the cutting wheel into the material.
- Solid round bars are best cut in stages.
- Thin pipes can simply be cut with a descending cut.
- Treat pipes with a large diameter like solid rods. To avoid jamming and for better control of the cutting process, do not allow the cutting wheel to sink too deeply into the material. Always cut flat all round.
- Worn cutting wheels with a small diameter have a lower peripheral speed at the same rotational speed and therefore do not cut as well.

- Cut I-beams or angle steel in steps,
- Strip steel or steel plates are cut like pipes; flat drawing, with a long cutting surface.
- Always notch material that is tensioned (supported or walled-in material) slightly on the pressure side first and then cut through from the tension side so that the cutting wheel does not jam. Secure material to be cut off against falling!

8.1 Starting the engine (Fig. 6- 9)

⚠ ATTENTION

Move at least 3 meters away from the refuelling area before starting the engine. (Fig. 6)

Always pull the start pull cord (11) out straight. Hold the handle of the start pull cord (11) firmly when the pull cord (11) winds back in. Never let the start pull cord (11) whip back in.

NOTE

The product does not have a starting throttle lock.

- Therefore, only deactivate a pulled cold start lever () (choke) (8) using the throttle lock (6) and throttle lever (5).
- The cold start lever (choke) (8) will then automatically spring back to the “warm start” operating position.
- Do not push a pulled cold start lever () (choke) (8) back to the “warm start” position by hand, otherwise the engine could start with increased idling.

Starting the engine when cold

⚠ ATTENTION

Never allow the start pull cord (11) to spin back. This can result in damage.

- Set the cutter down on a firm and level surface.
- Switch the ON/OFF switch (9) to “I”.
- Pull out the cold start (choke) lever (8) ().
- Place the tip of your shoe in the rear handle (7) (see Fig. 8).
- Hold the cutter firmly by the front handle (1) and pull the start pull cord (11) out slowly until you feel the first resistance.
- Now pull the start pull cord (11) and the engine should start. If the engine does not start, repeat the process. So long as the cold start (choke) (8) lever is pulled out (), the engine will run for only a short time and then stop.
- As soon as the engine has stopped, actuate the throttle interlock (6) and the throttle (5) together. The cold start (choke) lever (8) will automatically spring back to the “warm start” operating position.
- Now pull the start pull cord (11) again and the engine should start.

If the engine does not start even after several attempts, read the “Troubleshooting” chapter.

NOTE

With high outside temperatures, it may be necessary to start the engine without the choke (8) even when the engine is cold!

CAUTION!

If the throttle lever (5) is actuated together with the throttle lever lock (6), the engine speed increases and the cutting wheel (16) starts to rotate.

Starting the engine when warm

(The product stood still for less than 15-20 minutes.)

- Set the cutter down on a firm and level surface.
- Switch the ON/OFF switch (9) to "I".
- Place the tip of your shoe in the rear handle (7) (see Fig. 8).
- Hold the cutter firmly by the front handle (1) and pull the start pull cord (11) out slowly until you feel the first resistance.
- Now pull the start pull cord (11) quickly. The product should start after 1-2 pulls. If the product has still not started after 6 pulls, repeat the process described under "Starting the engine when cold".

If the engine does not start even after several attempts, read the "Troubleshooting" chapter.

8.2 Shutting the engine off

Emergency stop procedure

If it is necessary to stop the device immediately, set the ON/OFF switch (9) to "0".

Normal procedure

- Release the throttle (5). The engine goes into idle speed.
- Then set the ON/OFF switch (9) to "0".
- Wait until the abrasive cutting wheel has come to a standstill.

8.3 Adjusting the cutting wheel guard (13) (Fig. 10)

⚠ WARNING

Only adjust the cutting wheel guard (13) when the engine is switched off!

Make sure the cutting wheel guard is correctly positioned and fixed. This includes the use of shims, the selection of suitable flanges and compliance with the correct tightening torque.

When working in different positions, it may be necessary to adjust the cutting wheel guard (13) accordingly. To do this, proceed as follows:

1. Remove the front belt cover (22) by loosening the two Allen screws (22a) using the 4 mm Allen key (37).
2. Loosen the Allen screws (27a) with the 5 mm Allen key (36).
3. Hold the cutting wheel guard (13) by the handle and pull it forwards or backwards to set it to the desired position.
4. Tighten the Allen screws (27a) again and fit the front belt cover (22).

Note:

Adjust the cutting wheel guard so that the cutting residue is guided away from the operator. This contributes to the safety of the operator and reduces the risk of injury from flying particles.

8.4 Operating while idle

⚠ ATTENTION

When idling, the diamond abrasive cutting wheel (16) must be stationary. Check or correct the idle setting regularly. If the cutting wheel still rotates with the engine at idle, have it repaired by a specialist dealer.

NOTE

If the diamond abrasive cutting wheel (16) moves at idle or the engine stops by itself when the throttle is released, a carburettor adjustment must be made.

- Use the left hand to hold the front handle (1) firmly.
- Use the right hand to hold the rear handle (7) firmly. The heel of the hand rests on the throttle interlock (6) and the index finger operates the throttle lever (5) (see Fig. 9).
- After actuating the throttle lever (5) once, the engine runs at idle speed.
- Allow the engine to warm up briefly.

9. Basic working notes

⚠ WARNING

9.1 Use and handling

- Before starting, check the condition of the product, in particular the cutting wheel, the cutting wheel guard and the fuel lines.
- Maintain the product carefully. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the product's operation. Have damaged parts repaired before using the product. Many accidents are caused by poorly maintained products.
- Keep cutting tools sharp and clean. Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.

- If a blockage occurs, switch off the product immediately. Wait until the cutting wheel has come to a standstill. Remove the spark plug connector and put on cut-resistant gloves to remove the blockage. If the cutting wheel has to be removed, follow the instructions as described in the “Fitting” chapter. After removing the blockage and re-fitting, a test run must be carried out. If vibrations or mechanical noises are detected during this process, stop work and contact an authorised service centre.
- Have the product serviced by qualified personnel. Only use manufacturer's recommended original spare parts.
- Start the cut slowly and apply even pressure. Avoid pressing too hard on the product.

9.2 Safe work

- Keep the product in good working order to prevent injuries.
- After dropping the product, check for significant damage or defects.
- Always work with a secure posture.
- Do not work on a ladder - do not work in unstable locations - do not work above shoulder height - do not work with only one hand - risk of accident!
- Change your working position regularly. Prolonged use of the product can lead to vibration-induced circulatory disorders of the hands. However, you can extend the duration of use by wearing suitable gloves or taking regular breaks. Be aware that personal predisposition to poor circulation, low outside temperatures or large gripping forces when working reduce the duration of use.
- Take care in slippery, wet, snowy conditions, on slopes, on uneven terrain, etc. - risk of slipping!
- Do not work alone - always keep within calling distance of other people who can provide assistance in an emergency. Do not allow any other persons in the work area - keep a sufficient distance from other persons to protect against noise and ejected parts. When wearing hearing protection, increased attentiveness and caution are required - the perception of sounds signalling danger (screams, signal tones, etc.) is restricted.
- Clean the area of the cut of foreign objects such as stones, nails, etc. before cutting. Foreign objects can be ejected and cause injuries.

9.3 Guide rollers (Fig. 11)

Using the guide rollers makes it easier to make straight and even cuts, for example:

- Repairing road damage
- Cutting expansion joints

If the guide rollers are pushed over objects, the diamond cutting wheel can tilt in the cut - risk of breakage!

10. Transport

- Switch off the product during transport and when changing location during work.
- Never carry or transport the product with the engine or cutting wheel running!
- Carry the product only by the front handle (1). The cutting wheel must face rearwards. Do not touch the silencer (25) (risk of burns).
- Use a wheelbarrow or trolley when transporting over long distances.
- When transporting the product in a vehicle, ensure that it is securely positioned so that no fuel can leak out.
- Remove the cutting wheel when transporting in a vehicle.

11. Cleaning and maintenance

Tool required:

- Allen key, 4 mm (37)
- Spark plug wrench (32)
- 10 mm open-ended spanner (34)
- 13 mm open-ended spanner*

* = may not be included in the scope of delivery!

All instructions regarding maintenance and cleaning must be carried out regularly or daily and before each commissioning. Incorrect maintenance can lead to severe property or personal damages. If this work cannot be carried out by the user themselves, see a specialist dealer.

WARNING

Danger of injury!

Always switch off the product and disconnect the spark plug connector (30) before cleaning. (see chapter 12.3).

Note

The product should be thoroughly cleaned after each use.

Only carry out cleaning and maintenance work to the extent specified in this operating manual. Further work must be carried out by qualified specialists. Maintenance work must be carried out regularly.

11.1 Cleaning the engine unit

WARNING

Danger of burning!

Do not touch hot silencers, cylinders or cooling fins.

- Keep protective devices, air vents and the engine housing as free of dust and dirt as possible. Blow it out with low-pressure compressed air.
- Clean the product at regular intervals using a damp cloth and a little detergent. Make sure that no water can penetrate the interior of the product.

11.2 Cleaning the air filter (40) and foam filter (40a) (Fig. 16, 17)

Fouled air filters diminish the engine output due to reduced air supply to the carburettor.

Regular inspection is therefore essential. The air filter (40) and the foam filter (40a) should be checked regularly and cleaned if necessary.

The air filter (40) must be checked more frequently in the case of very dusty air. To do this, proceed as follows:

1. Loosen the Allen screw with a 4 mm Allen key.
2. Remove the front air filter cover (2).
3. Remove the foam filter (40a).
4. Loosen the four Allen screws with a 4 mm Allen key (37).
5. Remove the air filter (40).
6. Clean the foam filter (40a) under running water and the air filter (40) by blowing it out.
7. Allow the foam filter (40a) to air dry.
8. The re-assembly takes place in reverse order.

ATTENTION

Never clean the air filter (40) or foam filter (40a) with petrol or flammable solvents.

11.3 Spark plug maintenance (Fig. 18)

1. Remove the air filter (40) and the foam filter (40a) as described in 12.2.
2. Remove the spark plug cover (31).
3. Remove the spark plug connector (30) by turning it to the left and right and pulling it at the same time. Hold and pull the spark plug connector (30) by the connector only. Never pull on the cable!
4. Loosen the spark plug with the enclosed spark plug wrench (32).
5. The re-assembly takes place in reverse order.

Electrode gap = 0.6 - 0.7 mm (distance between the electrodes, between which the ignition spark is generated). Check the spark plug for dirt for the first time after 10 operating hours and clean it with a copper wire brush if necessary.

Then service the spark plug every 50 operating hours.

Note

Have carburettor adjustments (e.g. idle speed) carried out only by qualified specialists to avoid engine damage.

11.4 Tightening the V-belt (26) (Fig. 12, 13)

1. Remove the front belt cover (22) by loosening the two Allen screws (22a).
2. Loosen the hexagonal screws (29) with the enclosed 10 mm open-ended spanner (34).
3. Turn the belt tensioner (28) in the desired direction using a 13 mm open-ended spanner to increase or decrease the belt tension.
4. Tighten the hex bolts again (29).

11.5 Replacing the V-belt (26) (Fig. 12 - 14)

1. Remove the front belt cover (22) by loosening the two Allen screws (22a).
2. Remove the hexagonal screws (29) with the enclosed 10 mm open-ended spanner (34).
3. Remove the rear belt cover (24) by removing the fastening nuts (23) with a 13 mm open-ended spanner.
4. Remove the retaining plate (24a) by removing the Allen screw (24b). Use the 4 mm Allen key (37) provided for this.
5. Replace the V-belt (26).
6. Fitting takes place in reverse order.

11.6 Replacing the fuel filter (Fig. 15)

1. Open the fuel tank cap (10) and pull the fuel filter (39) through the opening using a wire hook (not included in the scope of delivery).
2. Pull the petrol filter (39) from the fuel line and replace it with a new one.

11.7 Maintenance intervals

The information given here refers to normal operating conditions. In difficult conditions, such as heavy dust generation or longer daily working hours, the specified intervals should be shortened accordingly.

12. Repair & ordering spare parts

After repairs or maintenance, make sure that all safety-related parts are installed and are in perfect condition. All parts which may cause injury must be kept where they are inaccessible to children or others.

Attention: According to the German Product Liability Act, no liability is accepted for damage caused by improper repairs or by not using original spare parts. Such work should be performed by a customer service centre or an authorised specialist. The same applies to accessory parts.

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

Connections and repairs

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any queries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Motor data - type plate

Important note in the case of repairs:

For return delivery of the product for repair, please ensure for safety reasons that it is free of oil and fuel when it is sent to the service centre.

12.1 Ordering spare parts

Please provide the following information when ordering spare parts:

- Model designation
- Item number
- Type plate data

Spare parts / accessories

	Article no.:
Air filter	5915201001
Air filter sponge	5915201002
V-belt	5915201003
Cutting wheel	5915201004
Water hose, cpl.	5915201005

12.2 Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts*: Engine oil, spark plug, air filter, fuel filter, diamond cutting wheel, V-belt

* may not be included in the scope of delivery!

13. Storage

Store the product and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature lies between 5°C and 30 °C.

Store the product in its original packaging.

Cover the product to protect it from dust or moisture. Store the operating manual with the product.

- Remove the diamond cutting wheel (see chapter 8.1).
- Before storing the product for a longer period of time and before shipping it, please observe chapter 12. Always empty the fuel tank and run the carburettor empty.
- Proceed particularly carefully when storing cutting wheels:
 - Clean and dry well.
 - Always store flat.
 - Moisture, frost, direct sunlight, high temperatures and fluctuations in temperature must be avoided otherwise there is a risk of breakage and splinters!

14. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

You can find out how to dispose of the disused device from your local authority or city administration.

Fuels and oils

- Before disposing of the device, the fuel tank and the motor oil tank must be emptied!
- Fuel and engine oil do not belong in household waste or drains, but must be collected or disposed of separately!
- Empty oil and fuel tanks must be disposed of in an environmentally friendly manner.

15. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Then engine does not start	Incorrect start-up procedure	Follow the instructions for starting
The engine starts up but does not have full power.	Contaminated air filter	Clean the air filter
The engine runs erratically	Wrong spark plug electrode gap	Clean spark plug and adjust electrode gap or fit new spark plug
Sooty or damp spark plug	Incorrect carburettor setting	Have the carburettor adjusted and, if necessary, clean the spark plug or replace it with a new one

Explication des symboles

	Lisez entièrement le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil.
	Avertissement. Lire, comprendre et respecter tous les avertissements.
	Portez toujours des lunettes et un casque de protection, ainsi qu'une protection auditive.
	Lorsque vous utilisez l'appareil, portez toujours des chaussures de sécurité antidérapantes.
	Lorsque vous utilisez l'appareil, portez toujours des gants de sécurité antivibrations.
	Portez toujours un masque de protection contre les poussières.
	Portez toujours des vêtements de travail près du corps. Les vêtements ne doivent pas vous gêner. Aucune blouse de travail
	L'essence est extrêmement inflammable : ne pas fumer, se tenir à distance des flammes nues et ne pas renverser de carburant.
	Si un disque à tronçonner est endommagé, cesser de l'utiliser. Vérifier régulièrement l'éventuelle présence de dommages.
	Guider le disque à tronçonner bien droit dans la fente de coupe sans l'incliner.
	Ne pas meuler latéralement. Tronçonner uniquement !
	Ne pas utiliser de lames de scie.
	Avertissement. Débranchez le connecteur de bougie d'allumage avant les travaux de maintenance.
	Avertissement. Les gaz d'échappement sont nocifs. Par conséquent, vous ne devez pas faire fonctionner le moteur dans des zones non ventilées.

	Avertissement ! Le régime autorisé du disque à tronçonner doit être au moins égal à la vitesse de rotation maximale de la broche.
	Avertissement ! Risque de projection d'étincelles. Risque d'incendie !
	Avertissement ! Risque de mouvement de recul (Kickback).
	Avertissement ! Risque d'arrachement ou d'escalade.
	Avertissement ! Surfaces brûlantes - risque de brûlures !
	Niveau de puissance sonore garanti de l'appareil.
	enfoncé - starter désactivé tiré - starter activé
	Interrupteur Marche/Arrêt- « ON » Interrupteur marche/arrêt - « STOP »
	Sens de rotation de la broche.
	Diamètre max. du disque à tronçonner.
	Vitesse de rotation max. de la broche.
	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.
	Le produit respecte les directives serbes en vigueur.
	Vis de réglage pour carburateur : L Faible vitesse de rotation (ne pas apporter de modification) H Vitesse de rotation élevée (ne pas apporter de modification) T Régime ralenti

Table des matières:

Page:

1.	Introduction.....	47
2.	Description du produit (fig. 1 - 18)	47
3.	Fournitures (fig. 1)	47
4.	Utilisation conforme.....	48
5.	Consignes de sécurité.....	48
6.	Caractéristiques techniques.....	53
7.	Avant la mise en service	54
8.	Mise en service	55
9.	Consignes de travail de base	58
10.	Transport	58
11.	Nettoyage et maintenance	59
12.	Réparation et commande de pièces de rechange	60
13.	Stockage	61
14.	Élimination et recyclage	61
15.	Dépannage.....	61
16.	Déclaration de conformité	135



1. Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouveau produit vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de ce produit n'est pas responsable des dommages survenus sur ce produit dans les cas suivants :

- Manipulation incorrecte
- Non-respect de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme

Attention :

Le mode d'emploi fait partie du produit. Il contient des remarques importantes sur l'utilisation sécuritaire, réglementaire et économique du produit et sur la façon d'éviter les dangers, de limiter les frais de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement du produit en vigueur dans votre pays.

Avant d'utiliser le produit, familiarisez-vous avec les consignes de sécurité et d'utilisation. Utilisez le produit uniquement conformément aux descriptions et pour les domaines d'utilisation prescrits. Conservez bien le mode d'emploi et transmettez tous les documents en cas de remise du produit à un tiers.

2. Description du produit (fig. 1 - 18)

1. Poignée avant
2. Couvercle avant du filtre à air
3. Fermeture du couvercle du filtre à air
4. Couvercle arrière du filtre à air
5. Levier d'accélérateur
6. Blocage de la gâchette d'accélérateur
7. Poignée arrière
8. Levier de démarrage à froid (starter manuel)
9. Interrupteur On/Off
10. Bouchon du réservoir de carburant
11. Câble de démarrage
12. Roues
13. Protection du disque à tronçonner
14. Vis de tension

15. Bride de serrage extérieure
16. Disque à tronçonner diamanté
17. Disque pour bride de serrage
18. Bride intérieure
19. Vis de régulation de l'eau
20. Tuyau d'eau
21. Couplage rapide
22. Couvercle avant de la courroie
- 22a. Vis à six pans creux
23. Écrous de fixation pour couvercle de la courroie
24. Couvercle arrière de la courroie
- 24a. Tôle de maintien
- 24b. Vis à six pans creux
25. Silencieux
26. Courroie trapézoïdale
27. Poulie avant
- 27a. Vis à six pans creux
28. Tendeur de courroie
29. Vis à six pans
30. Connecteur de bougie d'allumage
31. Couvercle de la bougie d'allumage
32. Clé à bougie d'allumage
33. Clé plate ouverture 16/18
34. Clé plate ouverture 10/12
35. Tournevis cruciforme
36. Clé à six pans creux 5 mm
37. Clé à six pans creux 4 mm
38. Réservoir de mélange
39. Filtre à essence
40. Filtre à air
- 40a. Filtre en mousse

3. Fournitures (fig. 1)

Pos.	Quantité	Désignation
16	1x	Disque à tronçonner diamanté
20	1x	Tuyau d'eau
21	1x	Raccord d'eau à couplage rapide
26	1x	Courroie trapézoïdale
32	1x	Clé à bougie d'allumage
33	1x	Clé plate ouverture 16/18
34	1x	Clé plate ouverture 10/12
35	1x	Tournevis cruciforme
36	1x	Clé à six pans creux 5 mm
37	1x	Clé à six pans creux 4 mm
38	1x	Réservoir de mélange de carburant
39	1x	Filtre à essence
40	1x	Filtre à air
41	1x	Original du mode d'emploi
	1x	Tronçonneuse

4. Utilisation conforme

La découpeuse thermique sert à découper l'asphalte et le béton, en fonction de la taille de la machine et en respectant toutes les limites techniques et dispositions de sécurité.

Les disques à tronçonner diamantés conviennent au tronçonnage des matériaux suivants :

- Asphalte
- Béton
- Pierre (roche dure)
- Béton abrasif
- Brique d'argile
- Tubes de glaise
- Fonte ductile

Ne tronçonnez pas d'autres matériaux : risque d'accident !

AVERTISSEMENT : Ne pas usiner de matériaux contenant de l'amiante ! Ne pas usiner de matériaux susceptibles d'être nocifs pour la santé (par exemple, amiante). L'amiante est cancérogène.

La machine ne convient pas pour tronçonner du bois ou des objets en bois.

La machine doit être utilisée selon les dispositions correspondantes.

Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur en est le seul responsable.

Seuls les disques pour meuleuse adaptés au produit peuvent être utilisés. Ne jamais utiliser de lames de scie circulaire, d'outils en métal dur, de récupération, de coupe de bois ou

autres outils dentés : risque de blessures mortelles ! Contrairement à l'enlèvement régulier de particules qui survient lors de l'utilisation de disques à tronçonner, les dents d'une lame de scie circulaire peuvent s'accrocher au matériau lors de la coupe. Il en découle un comportement de coupe agressif, ce qui peut entraîner des forces de réaction incontrôlées et extrêmement dangereuses de l'appareil (choc vers le haut).

Une utilisation conforme consiste à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant le produit et en assurant la maintenance doivent être familiarisés avec celui-ci et connaître les dangers possibles qu'il implique.

En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être scrupuleusement respectées.

Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

4.1 Opérateurs non autorisés :

Les personnes non familiarisées avec cette notice d'utilisation, les enfants, les jeunes, ainsi que les personnes ayant consommé de l'alcool, des drogues ou des médicaments ne doivent pas utiliser l'appareil.

Les réglementations nationales peuvent limiter l'utilisation de l'appareil !

Remarque : conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

5. Consignes de sécurité

IMPORTANT !

LIRE ATTENTIVEMENT AVANT UTILISATION ET CONSERVER SOIGNEUSEMENT POUR UNE UTILISATION FUTURE.

La notice d'utilisation contient des consignes importantes relatives à l'utilisation sûre et conforme de la découpeuse thermique, ainsi que des consignes pour éviter les dangers.

DANGER

Concerne un danger immédiat entraînant des blessures graves voire mortelles.

AVERTISSEMENT

Concerne une situation potentiellement dangereuse risquant d'entraîner des blessures graves voire mortelles.

PRUDENCE

Mise en garde concernant une situation de danger possible qui peut conduire à des blessures légères.

ATTENTION

Mise en garde concernant une situation de danger possible qui peut conduire à des dommages matériels.

5.1 Consignes de sécurité générales

AVERTISSEMENT

Soyez toujours attentif, faites attention à ce que vous faites, et procédez avec prudence lors du travail avec l'appareil. N'utilisez pas l'appareil si vous êtes malade, fatigué ou si vous avez consommé des drogues, de l'alcool ou des médicaments.

Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'appareil peut conduire à des blessures graves. Évitez toute mauvaise utilisation, utilisez la machine uniquement de manière conforme, tel que décrit sous « Utilisation conforme ».

- Avant de procéder à la mise en service initiale, veuillez lire le mode d'emploi et respecter en particulier les consignes de sécurité.
- Les panneaux d'avertissement et d'information apposés sur l'appareil fournissent des indications importantes permettant une utilisation sans danger de la machine.
- Outre les remarques figurant dans le mode d'emploi, les prescriptions de sécurité et de prévention des accidents du législateur doivent être respectées.
- Tenez les films d'emballage hors de portée des enfants, car il existe un risque d'étouffement !
- Les opérateurs ne disposant pas des informations nécessaires peuvent compromettre leur propre sécurité, ainsi que celle de tierces personnes par une utilisation non conforme. L'opérateur est responsable vis-à-vis des tiers.
- Soyez particulièrement attentif lorsque vous manipulez l'appareil. Travaillez de manière raisonnable et soyez très attentif à ce que vous faites.
- Ne travaillez pas plus de 10 minutes sur une pièce. Nous recommandons d'effectuer une pause de 10 - 20 minutes entre chaque opération.
- Ne prêtez l'appareil qu'aux utilisateurs expérimentés. Le mode d'emploi doit leur être transmis.
- Certaines tâches de découpe nécessitent une formation particulière ou des aptitudes spéciales. Si vous avez des doutes, consultez un spécialiste.
- Les utilisateurs novices doivent être instruits afin de se familiariser avec les propriétés de l'appareil.
- Lorsqu'il n'est pas utilisé, l'appareil doit être déposé de sorte qu'il ne mette personne en danger. Sécurisez-le contre tout accès non autorisé.
- L'utilisateur de l'appareil est responsable de tous les accidents et dangers qui concernent les autres personnes et leur propriété.
- Les enfants, les adolescents et les personnes présentant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ne doivent pas utiliser le produit. Il existe une exception pour les adolescents de plus de 16 ans dans le cadre d'une formation et sous la surveillance d'un spécialiste.
- Le système d'allumage de cet appareil génère un faible champ électromagnétique. Si vous portez un stimulateur cardiaque ou un implant de ce type, consultez votre médecin avant d'utiliser l'appareil, afin d'éviter tout risque pour votre santé.
- Notez que la maintenance incorrecte, l'utilisation de pièces de rechange non conformes et le retrait ou la modification des dispositifs de sécurité peuvent entraîner des dommages sur l'appareil et des blessures graves de la personne exécutant les travaux.

- Il est interdit d'utiliser des douilles de réduction et de broche.
- Lors de l'utilisation de disques à tronçonner en diamant et/ou en nitrure de bore, dans la mesure du possible, toujours tronçonner à l'état humide (en utilisant de l'eau).
- Ne pas utiliser d'eau avec les disques à tronçonner abrasifs, à moins que le fabricant du disque ne l'ait expressément indiqué.
- N'utiliser que les disques à tronçonner conformes aux normes/réglementations nationales ou régionales, par exemple EN 13236, EN 12413 ou ANSI B7.1.
- Choisissez les disques à tronçonner en fonction de l'usage auquel ils sont destinés. Vérifiez que le disque à tronçonner convient au matériau concerné, que la vitesse de rotation maximale de fonctionnement du disque à tronçonner n'est pas dépassée par la machine et que le disque à tronçonner se situe dans sa limite de durabilité.
- Informez-vous concernant les normes existantes en matière de disques à tronçonner et n'utilisez que des disques conformes aux normes en vigueur. Nous vous mettons expressément en garde contre les risques potentiels liés à l'utilisation de disques à tronçonner non conformes aux normes en vigueur.
- La machine ne doit pas être utilisée en présence de substances et de gaz inflammables. Une ventilation suffisante est indispensable.

5.2 Équipements de protection individuelle (EPI)

DANGER

Portez toujours des équipements de protection individuelle (EPI) !

- Portez un casque de protection avec protection du visage ou des lunettes de protection et une protection auditive.
- Portez des vêtements de travail près du corps.
- Portez des chaussures de sécurité antidérapantes.
- Portez des gants de protection.
- Évitez les vêtements amples qui peuvent être happés.
- Ne portez pas de foulard, de cravate, ni de bijoux !
- Si vos cheveux sont longs, portez un filet !
- Pour tous les travaux, portez un casque de protection. Il vous protégera des chutes d'objets. Vérifiez régulièrement que votre casque de protection n'est pas endommagé. Vous devez le changer au plus tard au bout de 5 ans. Utilisez uniquement des casques de protection certifiés.
- Pour éviter toute blessure aux yeux, portez toujours une protection du visage ou des lunettes de protection conformes à la norme EN 166 lorsque vous utilisez l'appareil.

- Toujours porter une protection auditive. Le bruit généré par l'appareil peut causer des dommages auditifs.
- Portez des gants de protection solides en matériau résistant, comme du cuir.
- Portez toujours un masque de protection contre les poussières si des poussières sont générées. Pendant le travail, des poussières, des vapeurs et des fumées peuvent se former : danger pour la santé !

5.3 Stockage et transport

- Arrêtez l'appareil avant chaque transport, même sur de courts trajets.
- Pendant le transport (même dans des véhicules), sécurisez la machine contre le renversement, afin d'éviter les pertes de carburant, les dommages et les blessures.
- Ne jamais transporter l'appareil avec le disque à tronçonner monté : risque de casse !
- Ne portez l'appareil que par la poignée avant. Le disque à tronçonner est alors orienté vers l'arrière, à l'opposé de votre corps (voir fig. 19).
- Tenez-vous à l'écart du silencieux chaud. Il existe un risque de brûlures !
- Nettoyez et entretenez l'appareil avant le stockage.
- Stockez l'appareil dans un lieu sûr et sec. Sécurisez-le contre tout accès non autorisé.

5.4 Sécurité autour de la zone de travail

- Les dispositions nationales et/ou municipales peuvent fixer des limites temporelles d'utilisation des appareils à moteur bruyants. Renseignez-vous à ce sujet auprès de votre municipalité.
- L'appareil ne doit pas être utilisé à l'intérieur ou dans des espaces mal ventilés. Il existe un risque d'asphyxie par les gaz d'échappement/vapeurs d'huile de lubrification toxiques.
- En cas de nausées, de maux de tête, de troubles visuels ou de vertiges, arrêtez immédiatement les travaux. Ces symptômes peuvent être causés par une concentration trop élevée de gaz d'échappement. Le travail peut générer des poussières, des vapeurs et de la fumée. Dans ce cas, veillez à une meilleure ventilation, ainsi qu'au port d'un masque anti-poussière.
- Effectuez les travaux uniquement à la lumière du jour.
- Ne travaillez pas si les conditions météorologiques sont défavorables, p. ex. en cas de pluie, de neige ou de vent. Ces conditions augmentent le risque d'accident.
- Faites en sorte que la zone de travail soit propre et bien rangée.
- Pendant l'utilisation de l'appareil, maintenez les autres personnes (en particulier les enfants et les animaux) à au moins 15 m de la zone de travail. Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'appareil.

- Avant de commencer les travaux, assurez-vous qu'aucune personne, aucun animal et aucun objet ne se trouve dans la zone de danger.
- Gardez un agent extincteur à proximité lorsque vous travaillez dans un environnement facilement inflammable, p. ex. si l'herbe est sèche. Il existe un risque d'incendie !
- Dégager la zone de travail, faire attention aux obstacles, aux fosses et aux trous.

5.5 Remplissage de carburant

- L'essence est très facilement inflammable. Lorsque vous faites le plein, restez à distance de toute flamme nue et ne fumez pas à proximité. Il existe un risque d'incendie !
- Veillez à ne pas renverser d'essence. L'essence ne doit pas pénétrer dans la terre. Utilisez un support adapté.
- Faites le plein uniquement dans des zones bien ventilées. Les vapeurs d'essence peuvent facilement prendre feu ou exploser.
- Arrêtez le moteur et laissez refroidir l'appareil avant de faire le plein. Si vous avez renversé de l'essence, nettoyez immédiatement les zones concernées. Évitez tout contact du carburant avec vos vêtements, sinon changez-vous immédiatement.
- Évitez tout contact cutané ou oculaire avec l'essence ou les lubrifiants (huile).
- Ne respirez pas les vapeurs d'essence/vapeurs d'huile de lubrification.
- Surveillez les éventuelles fuites. Si de l'essence s'écoule, ne démarrez pas le moteur. Il existe un risque de brûlure.
- Ouvrez le bouchon de réservoir prudemment afin que la surpression puisse s'échapper lentement et que l'essence ne soit pas projetée.
- Avant de démarrer l'appareil, éloignez-vous d'au moins 3 m du lieu de ravitaillement..

5.6 Avant la mise en service

AVERTISSEMENT

Effectuez toujours les contrôles avant la mise en service et lorsque le moteur est coupé.

Avant toute utilisation et après une chute, vérifiez que l'appareil est en parfait état technique.

Vérifiez que toutes les pièces mobiles fonctionnent parfaitement. De nombreux accidents sont dus à des outils mal entretenus.

Faites réparer les pièces endommagées par le personnel spécialisé qualifié.

Utilisez l'appareil et les accessoires uniquement conformément à ces instructions. Tenez compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser. Toute utilisation des outils à moteurs pour des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.

- Surveillez les éventuelles fuites. Si de l'essence s'écoule, ne démarrez pas le moteur. Il existe un risque de brûlure.
- Vérifiez que la gâchette d'accélérateur et le blocage de la gâchette d'accélérateur peuvent se mouvoir facilement. La gâchette d'accélérateur doit revenir dans sa position initiale.
- Vérifiez le bon fonctionnement de l'interrupteur On/Off.
- Vérifiez le connecteur de la bougie d'allumage. S'il est mal fixé, des étincelles peuvent se produire et enflammer le carburant qui s'échappe. Risque d'incendie.
- Vérifiez qu'il y a suffisamment de carburant dans le réservoir.
- Vérifiez que les poignées sont propres, sèches et exemptes d'huile et de saleté.
- Vérifiez que le disque à tronçonner n'est pas endommagé, qu'il est bien fixé et que le sens de rotation est correct.
- Contrôlez en outre la bonne fixation de la protection.

5.7 Pendant l'utilisation

- Arrêtez immédiatement l'appareil lorsque vous détectez des modifications sensibles de son comportement.
- En cas de danger ou d'urgence, arrêtez immédiatement le moteur : positionnez le commutateur d'arrêt sur STOP ou 0.
- Ne laissez pas tomber l'appareil, ne le cognez pas contre des obstacles. Si l'appareil a été soumis à une sollicitation non conforme, vérifiez impérativement qu'il est en bon état de fonctionnement.
- Veillez à ce que le ralenti soit impeccable. Le disque à tronçonner ne doit pas se mettre à tourner au ralenti. Si le disque à tronçonner tourne au ralenti, faites-le réparer par le revendeur spécialisé.
- N'utilisez l'appareil que si vous vous trouvez sur un sol fixe, solide et plan. Évitez toute position du corps anormale. Les sols glissants et les surfaces instables (sur une échelle p. ex.) peuvent causer une perte d'équilibre ou une perte de contrôle de l'appareil. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre. Vous pourrez ainsi mieux contrôler l'appareil dans les situations inattendues.
- Ne travaillez pas au-dessus de la hauteur d'épaules.
- Ne travaillez jamais seul. En cas d'urgence, quelqu'un doit se trouver à proximité.
- Tenez toujours l'appareil en plaçant votre main droite sur la poignée arrière et votre main gauche sur la poignée avant (voir fig. 9) même si vous êtes gaucher ! Le maintien de l'appareil en position inverse augmente le risque de blessures et est proscrit.
- Ne travaillez jamais à une main. Guidez toujours la machine à deux mains en la tenant fermement au niveau des deux poignées.

- Avertissement ! Pendant son fonctionnement, la machine produit des gaz d'échappement qui contiennent des hydrocarbures et du benzène. Lorsque vous travaillez dans des cuvettes, des fosses ou autres, veillez à ce que la ventilation soit suffisante. Danger de mort par intoxication.
- Ne pas fumer pendant que l'appareil fonctionne à proximité. Risque d'incendie !
- Vérifier la présence de canalisations ou de câbles électriques sur le lieu de travail.
- Ne pas laisser le moteur fonctionner sans surveillance. Toujours l'arrêter.
- Avant de poser l'appareil au sol, toujours arrêter le moteur et laisser le disque à tronçonner s'immobiliser.

5.8 Vibrations

⚠ Avertissement

Éviter les risques liés aux vibrations, par exemple le risque de maladie des doigts blancs (troubles de la circulation sanguine).

Le syndrome de Raynaud est une maladie vasculaire qui se caractérise par une contraction brutale des petits vaisseaux sanguins des doigts et des orteils. Les symptômes comprennent : Engourdissement, perte de sensibilité, picotements, démangeaisons, douleurs, diminution de la force, changement de couleur ou d'état de la peau. Le sang n'irrigue plus suffisamment les zones concernées, ce qui les fait apparaître extrêmement pâles. L'utilisation fréquente d'appareils vibrants peut causer des atteintes nerveuses pour les personnes souffrant des problèmes de circulation (par exemple, fumeurs, diabétiques).

Si vous constatez des troubles inhabituels, cessez immédiatement le travail et consultez un médecin. Si vous utilisez le matériel sur de longues périodes et régulièrement, il est donc recommandé de surveiller de près l'état de vos mains et de vos doigts.

Pour réduire les dangers, respectez les consignes suivantes :

- S'il fait frais, faites en sorte que votre corps et en particulier vos mains restent au chaud.
- Prenez des pauses régulières et bougez vos mains pour stimuler la circulation sanguine.
- Limitez le temps d'utilisation quotidien d'outils à fortes vibrations et étalez ce temps sur plusieurs jours. Élaborez un plan de travail qui limite la charge de vibrations.
- Veillez à ce que l'appareil vibre le moins possible par une maintenance régulière et des pièces fixes sur l'appareil. Remplacez immédiatement les composants usés.
- Changez régulièrement de position de travail.

- Si la machine est utilisée plus souvent, vous devez vous mettre en relation avec votre revendeur et au besoin faire l'acquisition d'accessoires antivibrations (poignées).

5.9 Fonctions de sécurité de la tronçonneuse (fig. 1)

- Le blocage de la gâchette d'accélérateur (6) empêche toute accélération impromptue du moteur. La gâchette d'accélérateur ne peut être actionnée que si le blocage de la gâchette d'accélérateur est enfoncé.
- La protection du disque à tronçonner (13) protège l'utilisateur de la tronçonneuse de la manière suivante :
 - Protection contre les étincelles et les éclats : elle empêche la projection des étincelles et éclats générés lors de la découpe en direction de l'utilisateur et ainsi la survenue de blessures.
 - Prévention de tout contact : le fait que le disque pour meuleuse soit quasiment entièrement recouvert réduit le risque de contact accidentel de l'utilisateur avec le disque en rotation, ce qui évite les coupures.
 - Protection en cas de dommage : en cas de rupture du disque pour meuleuse, la protection retient les fragments et protège l'utilisateur d'éventuelles blessures.

5.10 Mesures de précaution contre les mouvements de recul

Pendant son fonctionnement, la tronçonneuse peut effectuer un mouvement de recul dangereux ou provoquer un happement.

AVERTISSEMENT

Danger dû au mouvement de recul

Soyez attentifs à tout mouvement de recul de l'appareil pendant les travaux. Risque accru de blessures. En cas de mouvement de recul (kickback), la tronçonneuse est soudain projetée de manière incontrôlable en direction de l'utilisateur.

Un mouvement de recul intervient dans les cas suivants :

- Le disque à tronçonner est coincé.
- Le disque à tronçonner est surtout utilisé dans le quart supérieur.
- Le disque à tronçonner est fortement freiné par un contact par friction.

Un mouvement de recul est le résultat d'une utilisation incorrecte ou erronée. Il peut être empêché par des mesures de prévention adaptées comme décrit ci-après.

- Maintenez fermement l'appareil des deux mains en entourant ses poignées avec vos pouces et vos doigts. Placez votre corps et vos bras de manière à pouvoir résister à la force des mouvements de recul. S'il prend des mesures adaptées, l'opérateur peut maîtriser la force de recul. Ne lâchez jamais l'appareil.

- Évitez toute posture anormale et ne travaillez pas au-dessus de la hauteur des épaules.
- Ne pas travailler dans le quart supérieur du disque à tronçonner.
- N'introduire le disque à tronçonner dans une coupe qu'avec précaution. Ne pas le coincer ni le pousser.
- Éviter tout coincement. La partie coupée ne doit pas freiner le disque à tronçonner.
- Les objets à tronçonner ne doivent pas être creux. Ils doivent toujours être protégés contre le glissement, le déplacement intempestif et les vibrations.
- Toujours faire attention à la base et au sol. (Matériau qui s'effrite)
- Toujours travailler à l'état humide avec des disques à tronçonner diamantés. (Raccord d'eau)

5.11 Précautions contre l'arrachement (fig. 20-22)

AVERTISSEMENT

Danger lié à l'arrachement.

L'appareil s'éloigne de l'utilisateur vers l'avant lorsque le disque à tronçonner touche l'objet à tronçonner par le haut.

- Guider le disque à tronçonner bien droit dans la fente de coupe sans l'incliner.
- Ne pas meuler latéralement.
- Ne pas se pencher trop en avant et ne jamais travailler au-dessus du disque à tronçonner.
- N'utiliser l'appareil que pour le tronçonnage.
- Commencer par déterminer le sens de tronçonnage, puis effectuer le travail. Ne jamais changer le sens de tronçonnage pendant le meulage.
- À la fin de la coupe, l'appareil n'est plus soutenu par le disque à tronçonner. Prendre en charge le poids. Attention : perte de contrôle.
- Dégager le chemin devant les roulettes de guidage. Les obstacles peuvent faire basculer le disque à tronçonner.

5.12 Risques résiduels

DANGER

RISQUE DE BLESSURE !

Tout contact avec la tronçonneuse en rotation peut causer des coupures mortelles.

Ne jamais toucher la tronçonneuse en marche.

RISQUE DE BRÛLURES !

La tronçonneuse et l'échappement chauffent pendant le fonctionnement.

5.13 Disques à tronçonner

Homologation et aptitudes :

N'utilisez que des disques à tronçonner autorisés pour le tronçonnage manuel et convenant au matériau en présence. Faites attention au marquage et préférez la coupe humide.

Avertissement : L'utilisation d'un disque pour meuleuse non prévu pour les tronçonneuses à main peut avoir de graves conséquences et entraîner des risques importants pour la sécurité.

Dimensions et adaptation :

Le diamètre extérieur du disque et le diamètre de l'alésage de la broche doivent être compatibles avec le produit. Des alésages de broche endommagés rendent le disque inutilisable.

Exigences en matière de vitesse de rotation :

Le régime autorisé du disque à tronçonner doit être au moins égal à la vitesse de rotation maximale du produit.

Contrôle avant utilisation :

Vérifiez que les disques usagés ne présentent ni fissures, ni éclats, ni signes d'usure, ni surchauffe ou ni d'autres dommages. Les disques endommagés ou abîmés ne doivent pas être utilisés.

Éviter les dangers :

Remplacer immédiatement les disques à tronçonner diamantés devenus instables, car ils peuvent provoquer des mouvements de recul et des accidents. Ne pas utiliser de disques tombés au sol ou de disques en résine usés.

Lors de la manipulation de disques à tronçonner en résine synthétique, respecter les points suivants :

- Éviter toute humidité : L'absorption d'humidité entraîne un déséquilibre et une rupture du disque.
- Aucun refroidissement par liquide : Ne pas refroidir avec de l'eau ou d'autres liquides.
- Stockage : Protéger de l'humidité élevée et de la pluie.
- Respecter la durée de conservation : Cesser l'utilisation au-delà de la date de péremption gravée sur la bague.

6. Caractéristiques techniques

Poids réservoir vide,
sans disque à tronçonner..... 11,5 kg
Poids réservoir vide,
avec disque à tronçonner env.13,1 kg
Profondeur de coupe utile..... 120 mm

Disque à tronçonner :

Diamètre extérieur max. 350 mm
Diamètre du trou de fixation..... 25,4 mm
Vitesse de coupe max..... 87,9 m/s
Régime max. du disque à tronçonner 5 500 min⁻¹
Diamètre extérieur minimal de la bride..... 98 mm
Diamètre de la broche..... 25,4 mm
Vitesse de rotation max. de la broche. 4 700 min⁻¹
Couple de serrage..... 28,6 Nm

Moteur

Moteur Moteur monocylindre 2 temps
Refroidissement du moteur Cylindrée refroidie à l'air
Cylindrée 65 cm³
Réservoir de carburant env. 550 cm³ (0,55 l)
Carburant autorisé ROZ 95, ROZ 98
Huile autorisée pour moteur
deux temps..... ISO-L-EGD, JASO FD
Proportion de mélange du carburant 40:1
Puissance nominale
max. du moteur selon la norme ISO 7293 2,9 kW
Vitesse de rotation au ralenti n_0 3 000 ± 300 min⁻¹
Vitesse nominale n_{max} selon
la norme ISO 7293 9 500 min⁻¹
Bougie d'allumage..... L7RTC
Niveau d'émissions V
Valeurs d'émissions de dioxyde de carbone (CO₂)
calculées selon une procédure de réception communautaire : 908,4 g/kWh

Bruit

Niveau de pression $L_{p(A)}$ selon la norme
EN ISO 19432-1:2020 Annexe B 92,4 dB
Incertitude $K_{p(A)}$ 3 dB
Niveau de puissance sonore $L_{W(A)}$
EN ISO 19432-1:2020 Annexe B 111 dB
Incertitude $K_{W(A)}$ 3 dB

Indications relatives à l'émission sonore conformément à la loi sur la sécurité des produits (ProdSG) ou la directive machines CE : Sur le lieu de travail, le niveau de pression sonore peut dépasser 80 dB.

Dans ce cas, des mesures de protection contre le bruit sont indispensables pour l'opérateur (par exemple, port d'une protection auditive adaptée et prévue à cet effet et observation de pauses régulières).

Avvertissement :

Nous attirons votre attention sur les risques liés à l'exposition au bruit et recommandons de prendre des mesures pour minimiser ces risques. Une analyse par bande d'octave est fournie sur demande afin de permettre de choisir des protections auditives adaptées.

Vibration

Niveau de vibrations à l'arrière

Poignée conforme à la norme

EN ISO 19432-1:2020 Annexe C9,822 m/s²

Niveau de vibrations à l'avant

Poignée conforme à la norme

EN ISO 19432-1:2020 Annexe C9,822 m/s²

Incertitude K.....1,5 m/s²

⚠ AVERTISSEMENT

En cas de travail prolongé, les vibrations qui s'exercent sur les mains de l'opérateur peuvent causer des problèmes de circulation (syndrome de Raynaud).

Le syndrome de Raynaud est une maladie vasculaire qui se caractérise par une contraction brutale des petits vaisseaux sanguins des doigts et des orteils. Le sang n'irrigue plus suffisamment les zones concernées, ce qui leur donne un aspect extrêmement pâle. L'utilisation fréquente de produits vibrants peut causer des atteintes nerveuses pour les personnes souffrant des problèmes de circulation (par exemple, fumeurs, diabétiques).

Si vous constatez des troubles inhabituels, cessez immédiatement le travail et consultez un médecin.

⚠ AVERTISSEMENT

Le niveau réel de vibrations émises pendant l'utilisation de la machine peut varier par rapport aux indications du mode d'emploi ou du fabricant. Cette variation peut s'expliquer par les facteurs suivants qui doivent être pris en compte avant ou pendant chaque utilisation :

- La machine est-elle utilisée correctement
- Le type de découpe du matériau ou la manière dont il est traité est-il correct ?
- L'état d'usure de l'appareil est-il correct ?
- L'état d'affûtage de l'outil de coupe ou l'outil de coupe correct.
- Des poignées de maintien et au besoin des poignées antivibrations en option sont-elles montées et celles-ci sont-elles bien fixées sur le corps de la machine ?

7. Avant la mise en service

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

ATTENTION

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

Outils nécessaires :

- Clé plate ouverture 16/18 (33)
- Tournevis cruciforme (35)

7.1 Montage du disque à tronçonner diamanté (16) (fig. 2 - 3)

⚠ ATTENTION

Effectuez toujours le montage lorsque le moteur est coupé.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

Portez toujours des gants de protection lorsque vous touchez le disque à tronçonner diamanté (16).

1. Utilisez la clé plate ouverture 16/18 (33) pour dévisser la vis de serrage (14).
2. Retirez le disque (17) et la bride de serrage (15).
3. Utilisez un chiffon propre pour éliminer les impuretés de la bride intérieure (18), de la bride de serrage (15) et du disque à tronçonner diamanté (16).
4. Vérifiez qu'aucun disque à tronçonner n'est endommagé, par exemple, fissures, éclats ou colorations.
5. Placez le disque à tronçonner diamanté (16) au centre de la bride intérieure (18). Soyez attentif au sens de rotation ! (Fig. 2)
6. Montez la bride de serrage (15), la rondelle (17) et la vis de serrage (14) dans l'ordre et le sens illustrés. (Fig. 2)
7. Insérez le tournevis (35) dans l'alésage du couvercle avant de la courroie (22) et bloquez ainsi la broche.
8. Utilisez la clé plate ouverture 16/18 (33) pour serrer à présent la vis de serrage (14). Couple de serrage : env. 28,6 Nm.
9. Retirez le tournevis (35) du couvercle avant de la courroie (22).
10. Vérifiez la planéité circulaire et la bonne fixation du disque à tronçonner diamanté (16).

7.2 Montage, raccordement et réglage du refroidissement à l'eau (fig. 4)

⚠ ATTENTION

Les disques à tronçonner diamantés ne doivent être utilisés que dans le cadre d'une coupe humide.

1. Raccordez le tuyau d'eau (20) au refroidissement par eau sur la protection du disque à tronçonner (13).

2. Raccordez le tuyau d'eau (20) à l'alimentation en eau à l'aide du raccord rapide (21).
3. Réglez la quantité d'eau à l'aide des vis de régulation de l'eau (19) situées de chaque côté du produit.
 - Rotation vers la droite : réduction de la quantité d'eau (-)
 - Rotation vers la gauche : augmentation de la quantité d'eau (+)
4. Veillez à ce que le débit d'eau soit d'au moins 0,6 l/min.

7.3 Mélange de carburants

Le moteur utilise un mélange de carburants composé d'essence et d'huile moteur deux temps.

⚠ AVERTISSEMENT

Évitez tout contact cutané avec le carburant et l'inhalation de vapeurs de carburant.

Utilisez uniquement un mélange d'essence sans plomb (ROZ 95 min.) et d'huile spéciale moteur 2 temps (JASO FD/ISO - L - EGD). Mélangez les carburants selon le tableau des mélanges de carburants. Versez la quantité adéquate de carburant et d'huile moteur 2 temps dans le réservoir de mélange fourni (38) (voir « Tableau des mélanges de carburants »). Secouez ensuite bien le réservoir de mélange (38).

7.3.1 Tableau des mélanges de carburants

Procédure de mélange : 40 volumes d'essence pour 1 volume d'huile

Essence..... Huile pour moteur 2 temps
0,5 litre..... 12,5 ml

7.4 Remplissage de carburant (fig. 5)

⚠ AVERTISSEMENT

Ne versez le carburant que lorsque le moteur est arrêté et a refroidi. Il existe un risque d'incendie ! Faites le plein uniquement dans un environnement bien aéré et à au moins 3 m de votre poste de travail. Ne fumez pas.

1. Nettoyez toujours la zone autour du bouchon du réservoir de carburant (10) avant le remplissage, afin d'éviter que des saletés ne pénètrent dans le réservoir de carburant. Pour ce faire, utilisez un tissu sec et non pelucheux.
2. Posez le produit sur le côté afin que le bouchon du réservoir de carburant (10) soit orienté vers le haut.
3. Tournez le bouchon du réservoir de carburant (10) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et ouvrez-le. Le bouchon du réservoir de carburant (10) est relié au réservoir de carburant par une sécurité afin qu'il ne tombe pas.

4. Remplissez le réservoir de carburant du mélange de carburants. Ne renversez pas de carburant lors du plein et ne remplissez pas le réservoir de carburant à ras bord.
5. Essuyez immédiatement tout carburant renversé.
6. Tournez le bouchon du réservoir de carburant (10) dans le sens des aiguilles d'une montre pour le verrouiller.

7.5 Purge de carburant

Videz le réservoir de carburant uniquement en extérieur ou dans des locaux bien ventilés. Veillez à ce que le carburant ne pénètre pas dans le sol (protection de l'environnement). Utiliser un support adapté.

1. Maintenez un récipient de collecte sous le réservoir de carburant.
2. Dévissez le bouchon du réservoir de carburant (10) et retirez-le.
3. Laissez le mélange essence/huile s'écouler complètement.
4. Revissez manuellement le bouchon du réservoir de carburant (10).

8. Mise en service

⚠ PRUDENCE

Observez les dispositions légales relatives à la protection du bruit.

⚠ Attention !

Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !

Ne travaillez jamais sans qu'une protection de disque à tronçonner ne soit correctement montée !

Consignes de travail

Avant de commencer le travail, familiarisez-vous avec la manipulation de la tronçonneuse à essence.

Remarque :

Il est nécessaire de contrôler les émissions de poussières directement à la source afin de minimiser les risques pour la santé et de rendre l'environnement de travail sûr.

Nous prescrivons d'examiner minutieusement le produit avant chaque utilisation et après chaque chute pour détecter les éventuels dommages. Si vous constatez des dommages, éliminez-les immédiatement ou faites-les éliminer par un centre de SAV agréé. Avant chaque utilisation du produit, vérifiez les points suivants :

- Avant de commencer à travailler, vérifier que la zone de travail ne présente aucun risque (câbles électriques, substances inflammables). Signalez clairement la zone de travail (par exemple, en plaçant des panneaux d'avertissement ou en installant des barrières).
- Fixation correcte et sens de rotation du disque à tronçonner
- Vérifier que le disque à tronçonner diamanté n'est pas endommagé
- Fonctionnement de l'embrayage (pas de mouvement du disque à tronçonner au ralenti)
- Fonctionnement de l'interrupteur On/Off
- Étanchéité du système de carburant
- État irréprochable et intégrité des dispositifs de protection et du dispositif de coupe
- Bonne fixation de tous les raccords vissés
- Déplacement facile de toutes les pièces mobiles

REMARQUE

Le produit ne possède pas de blocage de gaz de démarrage.

Tronçonner les métaux

⚠ ATTENTION !

Porter une protection respiratoire conforme aux prescriptions !

Le tronçonnage de matériaux susceptibles de libérer des substances toxiques ne peut être effectué qu'après signalement et sous la surveillance des autorités compétentes ou du responsable.

⚠ PRUDENCE !

Les métaux s'échauffent et fondent sous l'effet de la rotation rapide du disque pour meuleuse au niveau du point de contact. Faites pivoter la protection du disque à tronçonner aussi loin que possible vers le bas afin de diriger la projection d'étincelles le plus possible vers l'avant et loin de l'opérateur (risque d'incendie accru !).

- Déterminer la jointure, la marquer et approcher le disque pour meuleuse du matériau à régime moyen. Ne poursuivre la coupe à pleine vitesse et sous une pression accrue que lorsqu'une rainure de guidage est entamée.
- Guider la coupe uniquement de manière droite et verticale sans l'incliner. En effet, sinon, le disque peut se briser.
- Le meilleur moyen d'obtenir une coupe sûre et lisse est de tirer ou de déplacer le produit d'avant en arrière. Ne pas pousser le disque pour meuleuse dans le matériau.
- Tronçonner de préférence les barres rondes massives en procédant par étapes.
- Les tuyaux fins peuvent être facilement tronçonnés par une coupe descendante.

- Traiter les tuyaux de grand diamètre comme des barres massives. Pour éviter tout coincement et mieux contrôler le processus de tronçonnage, ne pas laisser le disque pour meuleuse s'enfoncer trop profondément dans le matériau. Toujours tronçonner à plat sur tout le pourtour.
- Les disques à tronçonner usés de petit diamètre présentent une vitesse périphérique moindre à régime égal et tronçonnent donc moins bien.
- Tronçonner les poutres en double T ou les cornières par étapes.
- Les feuillards ou plaques d'acier sont tronçonnés comme des tuyaux en tirant à plat, avec une longue surface de coupe.
- Toujours entailler légèrement un matériau sous tension (matériau soutenu ou emmuré) côté poussée avant de le sectionner côté traction afin que le disque pour meuleuse ne soit pas coincé. Sécuriser le matériau à tronçonner afin d'éviter qu'il ne tombe !

8.1 Démarrage du moteur (fig. 6 - 9)

⚠ ATTENTION

Avant le démarrage, éloignez-vous d'au moins 3 mètres du lieu d'approvisionnement en essence. (Fig. 6)

Tirez toujours droit sur le câble de démarrage (11). Tenez la poignée du câble de démarrage (11) lorsque le câble de démarrage (11) rentre à nouveau. Ne laissez jamais le câble de démarrage (11) revenir brutalement.

REMARQUE

Le produit ne possède pas de blocage de gaz de démarrage.

- Ne désactivez pas conséquent le levier de démarrage à froid (H) (starter manuel) (8), si celui-ci a été tiré, qu'avec le blocage de la gâchette d'accélérateur (6) et la gâchette d'accélérateur (5).
- Le levier de démarrage à froid (starter manuel) (8) passe alors automatiquement en position « Démarrage à chaud ».
- Ne repoussez pas le levier de démarrage à froid (H) (starter manuel) (8) manuellement en position « Démarrage à chaud ». Sinon, le moteur risque de démarrer au ralenti augmenté.

Démarrage lorsque le moteur est froid

⚠ ATTENTION

Ne laissez jamais le câble de démarrage (11) revenir brutalement en arrière. Cela risquerait d'entraîner des dommages.

- Placez la tronçonneuse sur une surface stable et plane.
- Positionnez l'interrupteur On/Off (9) sur « I ».

- Tirez le levier de démarrage à froid (starter manuel) (8) .
- Placez le bout de votre chaussure dans la poignée arrière (7) (voir fig. 8).
- Tenez la tronçonneuse par la poignée avant (1) et tirez lentement sur le câble de démarrage (11) jusqu'à sentir une résistance.
- Tirez à présent fermement sur le câble de démarrage (11) jusqu'à ce que le moteur démarre. Si le moteur ne démarre pas, répétez l'opération. Tant que le levier de démarrage à froid (starter manuel) (8) est sorti , le moteur ne fait que démarrer brièvement et s'arrête ensuite.
- Dès que le moteur est arrêté, actionnez simultanément le blocage de la gâchette d'accélérateur (6) et la gâchette d'accélérateur (5). Le levier de démarrage à froid (starter manuel) (8) passe automatiquement en position « Démarrage à chaud ».
- Tirez à présent de nouveau fermement sur le câble de démarrage (11) jusqu'à ce que le moteur démarre.

Si le moteur ne démarre toujours pas après plusieurs tentatives, lisez le chapitre « Dépannage ».

REMARQUE

Lorsque les températures extérieures sont élevées, il peut arriver qu'il soit nécessaire de démarrer sans starter manuel (8) même avec un moteur froid !

PRUDENCE !

Si la gâchette d'accélérateur (5) est actionnée avec le blocage de la gâchette d'accélérateur (6), le régime du moteur augmente et le disque à tronçonner (16) commence à tourner.

Démarrage lorsque le moteur est chaud (Le produit a été arrêté pendant moins de 15 à 20 minutes.)

- Placez la tronçonneuse sur une surface stable et plane.
- Positionnez l'interrupteur On/Off (9) sur « I ».
- Placez le bout de votre chaussure dans la poignée arrière (7) (voir fig. 8).
- Tenez la tronçonneuse par la poignée avant (1) et tirez lentement sur le câble de démarrage (11) jusqu'à sentir une résistance.
- Tirez à présent fermement sur le câble de démarrage (11). Le produit doit démarrer après 1 à 2 tractions. Si le produit ne démarre toujours pas après 6 tentatives, répétez l'opération décrite à la section « Démarrage avec un moteur froid ».

Si le moteur ne démarre toujours pas après plusieurs tentatives, lisez le chapitre « Dépannage ».

8.2 Arrêter le moteur

Procédure d'arrêt d'urgence

Si vous avez besoin d'arrêter immédiatement l'appareil, mettez l'interrupteur On/Off (9) sur « 0 ».

Procédure normale

- Relâchez la gâchette d'accélérateur (5). Le moteur passe en vitesse de marche à vide.
- Mettez ensuite l'interrupteur On/Off (9) sur « 0 ».
- Attendez que le disque à tronçonner se soit immobilisé.

8.3 Réglage de la protection du disque à tronçonner (13) (fig. 10)

⚠ AVERTISSEMENT

Vous ne devez régler la protection du disque à tronçonner (13) que lorsque le moteur est éteint !

Assurez-vous que la protection du disque à tronçonner est bien positionnée et fixée. Il s'agit notamment d'utiliser des cales, de choisir des brides adaptées et de respecter le couple de serrage correct.

Lorsque le travail s'effectue dans différentes positions, il peut être nécessaire de régler la protection du disque à tronçonner (13) en conséquence. Procédez comme suit :

1. Retirez le couvercle avant de la courroie (22) en dévissant les deux vis à six pans creux (22a) avec la clé à six pans creux de 4 mm (37).
2. Desserrez les vis à six pans creux (27a) avec la clé à six pans creux 5 mm (36).
3. Tenez la protection du disque à tronçonner (13) par la poignée et tirez-la vers l'avant ou l'arrière pour la placer dans la position souhaitée.
4. Resserrez les vis à six pans creux (27a) et montez le couvercle avant de la courroie (22).

Remarque :

Régalez la protection du disque à tronçonner de manière à ce que les résidus de coupe ne soient pas projetés en direction de l'opérateur. Cela contribue à assurer la sécurité de l'opérateur et réduit le risque de blessures dues à des projections de particules.

8.4 Fonctionnement en marche à vide

⚠ ATTENTION

En marche à vide, le disque à tronçonner diamanté (16) doit être immobile. Contrôlez ou corrigez régulièrement le réglage de la marche à vide. Si le disque à tronçonner tourne néanmoins en marche à vide, faites-le réparer par le revendeur spécialisé.

REMARQUE

Si le disque à tronçonner diamanté (16) fonctionne en marche à vide ou que le moteur s'arrête de lui-même à la coupure des gaz, un réglage du carburateur doit avoir lieu.

- De la main gauche, tenez la poignée avant (1).
- Avec la main droite, tenez la poignée arrière (7). La paume de la main repose sur le blocage de la gâchette d'accélérateur (6) et l'index actionne la gâchette d'accélérateur (5) (voir fig. 9).
- Après actionnement de l'accélérateur (5), le moteur fonctionne au ralenti.
- Laissez le moteur tourner à chaud brièvement.

9. Consignes de travail de base

AVERTISSEMENT

9.1 Utilisation et manipulation

- Avant de démarrer le produit, vérifiez que son état est sûr, en particulier le disque de coupe, la protection du disque à tronçonner et les conduites de carburant.
- Entretenez soigneusement le produit. Vérifiez que les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou tellement endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement du produit. Faites réparer les pièces endommagées avant d'utiliser le produit. De nombreux accidents sont dus à des produits mal entretenus.
- Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres. Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- En cas de blocage, arrêtez immédiatement le produit. Attendez que la meule se soit immobilisée. Retirez le connecteur de bougie d'allumage et enfiler des gants anti-coupure pour débloquer le produit. Si la meule doit être retirée, suivez les consignes du chapitre Montage.
Après avoir débloqué et remonté le produit, effectuez une marche d'essai. Si vous constatez des vibrations ou des bruits mécaniques, arrêtez les travaux et consultez un centre de service agréé.
- Faites entretenir le produit par un personnel qualifié. Utilisez uniquement les pièces de rechange recommandées par le fabricant.
- Commencez la coupe lentement et en exerçant une pression uniforme. Évitez d'appuyer trop fort sur le produit.

9.2 Travail en toute sécurité

- Gardez le produit en bon état afin d'éviter les blessures.

- Après l'abattage, contrôlez le produit pour détecter des dommages ou défauts significatifs.
- Travaillez toujours dans une position stable.
- Ne pas travailler sur une échelle. Ne pas travailler dans des lieux instables. Ne pas travailler au-dessus de la hauteur des épaules. Ne pas travailler à une main : risque d'accident !
- Changez régulièrement de position de travail. Une durée d'utilisation prolongée du produit peut entraîner des troubles circulatoires au niveau des mains en raison des vibrations. Vous pouvez cependant augmenter la durée d'utilisation en utilisant des gants adaptés ou en effectuant des pauses régulières. Sachez que les prédispositions personnelles à une mauvaise circulation, les températures extérieures basses et les forces de préhension importantes lors du travail réduisent la durée d'utilisation.
- Soyez prudents sur les sols lisses, humides, neigeux, dans les pentes, sur les sols irréguliers, etc. Risque de glissade !
- Ne pas travailler seul : toujours rester à portée de voix d'autres personnes capables de venir à votre secours en cas d'urgence. Ne pas tolérer d'autres personnes dans la zone de travail : respecter une distance suffisamment grande avec les autres personnes pour se protéger du bruit et des projections de pièces. Faire preuve d'une attention et d'une prudence accrues lorsque l'on porte des protections auditives : celles-ci limitent la perception des bruits annonceurs de danger (cris, signaux sonores, etc.).
- Nettoyer la zone de coupe de tout corps étranger (pierres, clous, etc.) avant de procéder au tronçonnage. Des corps étrangers peuvent être projetés et provoquer des blessures.

9.3 Chariot de guidage (fig. 11)

Le recours au chariot de guidage facilite la réalisation de coupes droites et régulières, par exemple pour :

- Réparer les dégâts de la chaussée
- Couper des joints de dilatation

Si le chariot de guidage est poussé au-dessus d'objets, le disque à tronçonner diamanté risque de se coincer dans la coupe : il risque alors de se briser !

10. Transport

- Arrêtez le produit pendant le transport et lorsque vous changez de lieu en cours de travail.
- Vous ne devez jamais porter ou transporter le produit alors que le moteur ou le disque pour meuleuse est en marche !
- Ne portez le produit que par la poignée avant (1). Le disque pour meuleuse doit être orienté vers l'arrière. Évitez tout contact avec le silencieux (25) (risque de brûlures).

- Utilisez une brouette ou un chariot pour le transport sur une grande distance.
- Lors du transport à bord d'un véhicule, veillez à ce que le produit soit bien stable afin d'éviter toute fuite de carburant.
- Démontez le disque pour meuleuse en cas de transport à bord d'un véhicule.

11. Nettoyage et maintenance

Outils nécessaires :

- Clé à six pans creux 4 mm (37)
- Clé à bougie d'allumage (32)
- Clé plate ouverture 10 (34)
- Clé plate ouverture 13*

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

Toutes les instructions relatives à l'entretien et au nettoyage doivent être suivies régulièrement, voire quotidiennement, et avant chaque mise en service. Une maintenance incorrecte peut causer de graves blessures ou dommages matériels. Si l'utilisateur ne peut pas effectuer ces travaux lui-même, contactez un revendeur spécialisé.

AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

Arrêtez toujours le produit et débranchez le connecteur de bougie d'allumage (30) avant les travaux de nettoyage.

(Voir le chapitre 12.3).

Remarque

Après chaque utilisation, nettoyez soigneusement le produit.

Procédez aux travaux de nettoyage et de maintenance conformément aux indications du présent mode d'emploi. Les autres travaux doivent être réalisés par des spécialistes.

Les travaux de maintenance doivent être réalisés régulièrement.

11.1 Nettoyage du bloc-moteur

AVERTISSEMENT

Risque de brûlures !

Ne touchez pas les silencieux, les vérins ou les ailettes de refroidissement chauds.

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Pulvériser de l'air comprimé à basse pression.

- Nettoyez régulièrement le produit avec un chiffon humide et un peu de liquide vaisselle. Veillez à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur du produit.

11.2 Nettoyage du filtre à air (40) et du filtre en mousse (40a) (fig. 16, 17)

Les filtres à air encrassés réduisent la puissance du moteur en raison d'une alimentation en air trop faible vers le carburateur.

Pour cette raison, un contrôle régulier est indispensable. Le filtre à air (40) et le filtre en mousse (40a) doivent être contrôlés régulièrement et nettoyés au besoin.

En cas d'air fortement chargé de poussière, le filtre à air (40) doit être vérifié plus souvent. Procédez comme suit :

1. Desserrez la vis à six pans creux avec une clé à six pans creux 4 mm.
2. Retirez le couvercle avant du filtre à air (2).
3. Retirez le filtre en mousse (40a).
4. Desserrez les quatre vis à six pans creux avec une clé à six pans creux 4 mm (37).
5. Retirez le filtre à air (40).
6. Nettoyez le filtre en mousse (40a) sous l'eau courante et le filtre à air (40) en soufflant dessus.
7. Laissez le filtre en mousse (40a) sécher à l'air libre.
8. Pour l'assemblage, procédez dans l'ordre inverse.

ATTENTION

Ne nettoyez jamais le filtre à air (40) et le filtre en mousse (40a) à l'essence ou à l'aide d'un solvant inflammable.

11.3 Maintenance de la bougie d'allumage (fig. 18)

1. Démontez le filtre à air (40) et le filtre en mousse (40a), comme décrit au chapitre 12.2.
2. Retirez le couvercle de la bougie d'allumage (31).
3. Débranchez le connecteur de bougie d'allumage (30) en le tournant vers la gauche et vers la droite et en tirant dessus simultanément. Tenez et tirez le connecteur de bougie d'allumage (30) uniquement au niveau du connecteur. Ne tirez jamais sur le câble !
4. Desserrez la bougie d'allumage avec la clé à bougie d'allumage fournie (32).
5. Pour l'assemblage, procédez dans l'ordre inverse. Écart entre les électrodes = 0,6 - 0,7 mm (écart entre les électrodes où l'étincelle d'allumage est générée). Contrôlez la bougie d'allumage pour la première fois après 10 heures de fonctionnement et, si nécessaire, nettoyez-la avec une brosse en cuivre. Procédez ensuite à la maintenance de la bougie d'allumage toutes les 50 heures de fonctionnement.

Remarque

Confiez les réglages du carburateur (par exemple, régime du ralenti) uniquement à des spécialistes qualifiés pour éviter d'endommager le moteur.

11.4 Ajustement de la tension de la courroie trapézoïdale (26) (fig. 12, 13)

1. Retirez le couvercle avant de la courroie (22) en desserrant les deux vis à six pans creux (22a).
2. Desserrez les vis à six pans (29) avec la clé plate ouverture 10 fournie (34).
3. Tournez le tendeur de courroie (28) dans le sens souhaité avec une clé plate ouverture 13 pour augmenter ou diminuer la tension de la courroie.
4. Resserrez les vis à six pans (29).

11.5 Remplacement de la courroie trapézoïdale (26) (fig. 12-14)

1. Retirez le couvercle avant de la courroie (22) en desserrant les deux vis à six pans creux (22a).
2. Retirez les vis à six pans (29) avec la clé plate ouverture 10 fournie (34).
3. Démontez la protection arrière de la courroie (24) en retirant les écrous de fixation (23) à l'aide d'une clé plate ouverture 13.
4. Démontez la tôle de maintien (24a) en retirant la vis à six pans creux (24b). Pour ce faire, utilisez la vis à six pans creux 4 mm (37).
5. Remplacez la courroie trapézoïdale (26).
6. Le montage s'effectue en procédant dans l'ordre inverse.

11.6 Remplacement du filtre à essence (fig. 15)

1. Ouvrez le bouchon du réservoir de carburant (10) et tirez le filtre à essence (39) à travers l'ouverture au moyen d'un crochet métallique (non fourni).
2. Retirez le filtre à essence (39) de la conduite de carburant et remplacez-le par un neuf.

11.7 Intervalles de maintenance

Les informations données ici s'appuient sur des conditions d'utilisation normales. Si les conditions d'utilisation sont difficiles, par exemple si beaucoup de poussière est générée et que la durée de travail quotidienne est supérieure, réduisez les intervalles indiqués en conséquence.

12. Réparation et commande de pièces de rechange

Assurez-vous après toute réparation ou travail de maintenance que toutes les pièces relatives à la sécurité sont bien montées et en état irréprochable. Placez les pièces dangereuses hors de portée des autres personnes et des enfants.

Attention : La loi allemande de responsabilité produit décharge le fabricant de toute responsabilité en cas de dommages dus à des réparations incorrectes ou à la non-utilisation de pièces de rechange d'origine. Faites-les effectuer dans un atelier de service après-vente ou un spécialiste dûment autorisé. Il en va de même pour les accessoires.

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de service après-vente. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

Raccords et réparations

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Si vous avez des questions, veuillez fournir les informations suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

Remarque importante en cas de réparation :

Lors du retour du produit en vue d'une réparation, celui-ci, pour des raisons de sécurité, doit être expédié à la station service sans huile ni carburant.

12.1 Commande de pièces de rechange

Les informations suivantes sont nécessaires pour commander des pièces de rechange :

- Désignation du modèle
- Référence
- Informations de la plaque signalétique

Pièces de rechange/accessoires	Référence :
Filtre à air	5915201001
Éponge pour filtre à air	5915201002
Courroie trapézoïdale	5915201003
Disque pour meuleuse	5915201004
Tuyau d'eau cpl.	5915201005

12.2 Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure* : Huile moteur, bougie, filtre à air, filtre à carburant, disque à tronçonner diamanté, courroie trapézoïdale

* ne sont pas nécessairement fournis !

13. Stockage

Entreposez le produit et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants.

La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.

Conservez le produit dans l'emballage d'origine.

Recouvrez le produit afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité du produit.

- Démontez le disque à tronçonner diamanté (voir le chapitre 8.1).
- Avant un stockage prolongé et avant d'expédier le produit, consultez impérativement le chapitre 12. Dans tous les cas, videz le réservoir de carburant et faites tourner le carburateur à vide.
- Lors du stockage, procédez de manière particulièrement soignée :
 - Nettoyer et bien sécher.
 - Toujours les conserver à plat.
 - L'humidité, le gel, les rayons directs du soleil, les températures élevées, ou les variations de température doivent être évités. Sinon, il existe un risque de rupture et d'éclats !

15. Dépannage

Défaut	Cause possible	Solution
Le moteur ne démarre pas	Procédure de démarrage incorrecte	Suivez les instructions de démarrage
Le moteur démarre, mais n'atteint pas le plein régime	Filtre à air encrassé	Nettoyer le filtre à air
Le moteur fonctionne de manière irrégulière	Mauvais écart entre les électrodes de la bougie d'allumage	Nettoyer la bougie d'allumage, régler l'écart entre les électrodes ou installer une nouvelle bougie d'allumage
Bougie d'allumage couverte de suie ou humide	Mauvais réglage du carburateur	Faire régler le carburateur et nettoyer la bougie d'allumage ou la remplacer par une bougie neuve au besoin

14. Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

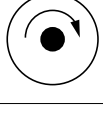
Pour connaître les possibilités d'élimination de l'appareil utilisé, adressez-vous aux autorités communales ou municipales.

Carburants et huiles

- Vider le réservoir de carburant et le réservoir d'huile moteur avant d'éliminer l'appareil !
- Le carburant et l'huile moteur ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères ni dans les égouts, mais éliminés séparément !
- Les réservoirs de carburant et d'huile vides doivent être éliminés de manière respectueuse de l'environnement.

Spiegazione dei simboli

	Leggere le istruzioni per l'uso per intero prima di utilizzare il dispositivo.
	Avviso. Leggere, comprendere e attenersi a tutte le avvertenze.
	Indossare sempre occhiali protettivi, otoprotettori e un elmetto di sicurezza.
	Indossare sempre scarpe antinfortunistiche e antiscivolo quando si utilizza il dispositivo.
	Indossare sempre guanti di sicurezza e antivibrazione quando si utilizza il dispositivo.
	Indossare sempre una maschera antipolvere.
	Indossare sempre indumenti di protezione aderenti. Gli indumenti non devono mai essere di ostacolo. Nessuna tuta da lavoro
	La benzina è estremamente infiammabile, dunque non fumare, tenersi a distanza da fiamme libere e non versare carburante.
	Non utilizzare dischi sezionatori danneggiati. Controllare regolarmente l'eventuale presenza di danni.
	Spostare sempre il disco sezionatore in linea retta sulla fessura di taglio e non inclinarlo.
	Non levigare lateralmente. Solo taglio abrasivo!
	Non utilizzare lame per sega.
	Avviso. Rimuovere la pipetta della candela di accensione prima di eseguire le operazioni di manutenzione.
	Avviso. I gas di scarico sono velenosi, pertanto non azionare il motore in spazi non ventilati.

	Avviso! Il numero di giri ammesso del disco sezionatore deve essere maggiore o uguale al numero di giri massimo del mandrino.
	Avviso! Pericolo di scintille nell'aria. Pericolo di incendio!
	Avviso! Pericolo di contraccolpo (kickback).
	Avviso! Pericolo di trazione o salita.
	Avviso! Superfici calde - Pericolo di ustioni!
	Il livello di potenza sonora dell'apparecchio è garantito.
	premuto - starter disattivato rilasciato - starter attivato
	Interruttore di accensione/spegnimento - "ON" Interruttore di accensione/spegnimento - "STOP"
	Verso di rotazione del mandrino.
	Diametro massimo del disco sezionatore.
	Numero massimo di giri del mandrino.
	Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.
	Il prodotto è conforme alle direttive serbe in vigore.
	Viti di regolazione per carburatore: L numero di giri basso (non deve essere modificato) H numero di giri elevato (non deve essere modificato) T numero di giri a vuoto

Indice:
Pagina:

1.	Introduzione.....	65
2.	Descrizione del prodotto (Fig. 1-18)	65
3.	Contenuto della fornitura (Fig. 1).....	65
4.	Impiego conforme alla destinazione d'uso	66
5.	Indicazioni di sicurezza	66
6.	Dati tecnici.....	71
7.	Prima della messa in funzione	72
8.	Messa in funzione	73
9.	Indicazioni di lavoro fondamentali	76
10.	Trasporto	76
11.	Pulizia e manutenzione	77
12.	Riparazione e ordine dei pezzi di ricambio	78
13.	Stoccaggio.....	78
14.	Smaltimento e riciclaggio	79
15.	Risoluzione dei guasti	79
16.	Dichiarazione di conformità.....	135

1. Introduzione

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Germania

Egregio cliente,

Le auguriamo un lavoro piacevole e di successo con il suo nuovo prodotto.

Indicazione:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il fabbricante del presente prodotto non risponde dei danni al prodotto in questione o derivanti da esso in caso di:

- Trattamento improprio
- Mancato rispetto delle istruzioni per l'uso
- Riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato
- Montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali
- Utilizzo non conforme

Da osservare:

Le istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto. Esse contengono avvertenze importanti su come utilizzare il prodotto in modo sicuro, corretto ed economico, su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata di vita del prodotto. Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per il prodotto.

Cerchi di prendere dimestichezza, prima dell'utilizzo, con tutte le avvertenze di sicurezza e di comando. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi di applicazione specificati. Conservare le istruzioni per l'uso in un luogo sicuro e consegnare personalmente tutta la documentazione all'atto del passaggio del prodotto a terzi.

2. Descrizione del prodotto (Fig. 1-18)

1. Maniglia anteriore
2. Coperchio del filtro dell'aria anteriore
3. Chiusura per il coperchio del filtro dell'aria
4. Coperchio del filtro dell'aria posteriore
5. Leva dell'acceleratore
6. Blocco della leva dell'acceleratore
7. Maniglia posteriore
8. Leva di avviamento a freddo (starter)
9. Interruttore ON/OFF
10. Tappo del serbatoio del carburante
11. Cavo di avviamento
12. Ruote
13. Protezione dei dischi da taglio

14. Vite di serraggio
15. Flangia di serraggio esterna
16. Disco sezionatore diamantato
17. Rondella per flangia di serraggio
18. Flangia interna
19. Vite di regolazione dell'acqua
20. Flessibile dell'acqua
21. Giunto rapido
22. Copertura della cinghia anteriore
- 22a. Vite a esagono cavo
23. Viti di fissaggio per la copertura della cinghia posteriore
24. Copertura della cinghia posteriore
- 24a. Lamiera di supporto
- 24b. Vite a esagono cavo
25. Silenziatore
26. Cinghia trapezoidale
27. Puleggia della cinghia anteriore
- 27a. Vite a esagono cavo
28. Tenditore della cinghia
29. Vite a testa esagonale
30. Pipetta della candela
31. Copertura delle candele di accensione
32. Chiave per candele di accensione
33. Chiave fissa da 16/18
34. Chiave fissa da 10/12
35. Cacciavite a croce
36. Chiave a brugola da 5 mm
37. Chiave a brugola da 4 mm
38. Contenitore di miscelazione
39. Filtro della benzina
40. Filtro dell'aria
- 40a. Filtro in schiuma

3. Contenuto della fornitura (Fig. 1)

Pos.	Quantità	Denominazione
16	1x	Disco sezionatore diamantato
20	1x	Flessibile dell'acqua
21	1x	Attacco dell'acqua giunto rapido
26	1x	Cinghia trapezoidale
32	1x	Chiave per candele di accensione
33	1x	Chiave fissa da 16/18
34	1x	Chiave fissa da 10/12
35	1x	Cacciavite a croce
36	1x	Chiave a brugola da 5 mm
37	1x	Chiave a brugola da 4 mm
38	1x	Serbatoio di miscelazione carburante
39	1x	Filtro della benzina
40	1x	Filtro dell'aria
41	1x	Istruzioni per l'uso originali
	1x	Troncatrice

4. Impiego conforme alla destinazione d'uso

La troncatrice a benzina serve per il taglio di asfalto e calcestruzzo, in funzione delle dimensioni della macchina e nel rispetto di tutti i limiti tecnici e delle norme di sicurezza.

I dischi sezionatori diamantati si adattano al taglio dei seguenti materiali:

- Asfalto
- Calcestruzzo
- Pietra (roccia dura)
- Calcestruzzo abrasivo
- Tegole di terracotta
- Tubi in terracotta
- Ghisa duttile

Non tagliare altri materiali - pericolo di incidenti!

AVVISO: Non è consentita la lavorazione di materiali contenenti amianto! Non è consentito lavorare materiali che rappresentano un pericolo per la salute (per esempio l'amianto). L'amianto è un materiale cancerogeno. La macchina non è adatta al taglio di legno o oggetti in legno.

Utilizzare la macchina solo in modo conforme all'uso previsto.

Un uso diverso o che oltrepassi quello previsto è da considerarsi non conforme. Eventuali danni o lesioni di qualsiasi tipo derivanti da quanto sopra sono di responsabilità dell'utente operatore e non del produttore.

Si possono utilizzare solo dischi sezionatori adatti alla macchina. Non usare mai lame di seghe circolari, utensili in metallo duro, strumenti di recupero, di taglio del legno o

altri utensili dentati – Pericolo di lesioni mortali! Invece di un'asportazione uniforme quando si usano dischi sezionatori diamantati, i denti della lama di una sega circolare possono incastrarsi nel materiale durante il taglio. Questo genera un comportamento di taglio violento e può comportare forze di reazione (oscillazioni verso l'alto) del dispositivo incontrollate ed estremamente pericolose.

L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Il personale addetto all'uso e alla manutenzione del prodotto devono possedere una certa dimestichezza nell'uso dello stesso ed essere al corrente dei possibili pericoli.

Occorre inoltre attenersi scrupolosamente alle norme antinfortunistiche in vigore.

Rispettare le altre norme generali concernenti la medicina del lavoro e la tecnica di sicurezza.

Modifiche alla macchina escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

4.1 Operatori non ammessi:

Le persone che non hanno familiarità con le presenti istruzioni per l'uso, i bambini, gli adolescenti nonché le persone sotto l'effetto di alcol, droghe o medicinali non possono utilizzare l'apparecchio.

Le normative nazionali possono imporre dei vincoli all'utilizzo del dispositivo!

Si prega di osservare che i nostri apparecchi non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Non ci si assume alcuna responsabilità se l'apparecchio è impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

5. Indicazioni di sicurezza

IMPORTANTE!

PRIMA DELL'USO LEGGERE ATTENTAMENTE E CONSERVARE PER L'UTILIZZO FUTURO.

Le istruzioni per l'uso contengono indicazioni importanti su come lavorare in modo sicuro e professionale con la troncatrice a benzina e su come evitare potenziali pericoli.

PERICOLO

Per un pericolo imminente, che comporta gravi lesioni fisiche, persino mortali.

AVVISO

Per una situazione potenzialmente pericolosa, che potrebbe comportare gravi lesioni fisiche, persino mortali.

CAUTELA

Indicazione di una situazione potenzialmente pericolosa, che può comportare lievi lesioni.

ATTENZIONE

Indicazione di una situazione potenzialmente pericolosa, che può comportare danni materiali.

5.1 Indicazioni di sicurezza generali

AVVISO

Essere sempre vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con il dispositivo.

Non utilizzare il dispositivo quando si è stanchi, debilitati o sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali. Un momento di negligenza durante l'uso dell'apparecchio può causare lesioni gravi.

Evitare utilizzi scorretti, utilizzando la macchina solo come descritto alla sezione "Utilizzo conforme alla destinazione d'uso".

- Prima della messa in funzione leggere le istruzioni di servizio dell'apparecchio e osservare in particolare le indicazioni di sicurezza.
- I segnali di avviso e avvertenza applicati sull'apparecchio forniscono importanti avvertenze per un funzionamento sicuro.
- Oltre alle indicazioni riportate nelle istruzioni per l'uso devono essere osservate le norme generali di sicurezza e antinfortunistiche imposte dalla legge.
- Tenere i bambini a distanza dalle pellicole di imballaggio; sussiste il pericolo di soffocamento!
- Gli operatori che non sono informati a sufficienza possono mettere in pericolo se stessi e altre persone in seguito ad un uso improprio. L'operatore è responsabile per la sicurezza di terzi.
- Prestare grande attenzione quando si utilizza il dispositivo. Procedere con il lavoro in maniera ragionevole e fare attenzione a quello che si fa.
- Non lavorare sul pezzo più a lungo di 10 minuti. Si suggerisce di fare una pausa di 10 - 20 minuti tra le fasi di lavoro.
- Prestare il dispositivo solo a utilizzatori che abbiano esperienza nel suo uso. È necessario consegnare anche le istruzioni per l'uso.
- Alcune attività di taglio richiedono una formazione speciale e particolari capacità. In caso di dubbi, rivolgersi a un esperto.
- Gli utilizzatori principianti devono essere istruiti e prendere dimestichezza con le caratteristiche del dispositivo.
- In caso di inutilizzo, il dispositivo deve essere posizionato in modo da non costituire un potenziale pericolo. Mettere in sicurezza contro un accesso non autorizzato.
- L'operatore del dispositivo è responsabile per qualsiasi incidente e potenziale pericolo che possa recare danno ad altre persone o ad oggetti di loro proprietà.
- Bambini, ragazzi e persone con capacità fisiche, sensoriali o mentali ridotte non devono utilizzare il prodotto. Fanno eccezione i ragazzi di età superiore a 16 anni nell'ambito della formazione sotto la vigilanza di un esperto.
- L'impianto elettrico di accensione del dispositivo genera un campo elettromagnetico ridotto. Se si indossa un pacemaker o un impianto simile, consultare il proprio medico prima di utilizzare il dispositivo, al fine di evitare qualsiasi rischio per la salute.

- In caso di manutenzione impropria, utilizzo di pezzi di ricambio non conformi o rimozione, nonché modifiche, dei dispositivi di sicurezza, fare attenzione al fatto che possono verificarsi danni al dispositivo e gravi lesioni alla persona che sta lavorando su di esso.
- Non è ammesso l'utilizzo di manicotti di riduzione e boccole per mandrino.
- Quando si utilizzano dischi sezionatori in diamante e/o nitrato di boro il taglio deve sempre essere eseguito a umido (impiegando acqua), sempre se possibile.
- In caso di dischi sezionatori con abrasivi legati non utilizzare acqua, qualora questo non sia espressamente indicato dal produttore dei dischi stessi.
- Possono essere utilizzati solo dischi sezionatori che rispettino le norme/disposizioni nazionali o locali, come ad esempio EN 13236 o EN 12413 oppure ANSI B7.1.
- Selezionare i dischi sezionatori in base alla loro destinazione d'uso conforme. Controllare che il disco sezionatore sia adatto al relativo materiale, che il numero massimo di giri di esercizio del disco sezionatore della macchina non venga superato e che il disco sezionatore rientri nel rispettivo limite di durata.
- Informarsi sull'eventuale esistenza di norme per i dischi sezionatori e utilizzare esclusivamente dischi sezionatori conformi alle norme in vigore. Si avverte esplicitamente sulla presenza di possibili pericoli collegati all'utilizzo di dischi sezionatori a norma
- La macchina non deve essere utilizzata in presenza di sostanze e gas ed è necessaria una ventilazione sufficiente.

5.2 Dispositivi di protezione individuale (DPI)

PERICOLO

Indossare sempre dispositivi di protezione individuale (DPI)!

- Indossare un elmetto di sicurezza con protezione per il viso oppure occhiali protettivi e otoprotettori.
- Indossare indumenti di protezione aderenti.
- Indossare scarpe antinfortunistiche antiscivolo.
- Indossare dei guanti protettivi.
- Evitare indumenti larghi che possono impigliarsi.
- Non indossare sciarpe, cravatte né gioielli!
- Se si portano i capelli lunghi, utilizzare una retina per capelli!
- Durante qualsiasi lavoro indossare un elmetto di sicurezza. Questo protegge dalla caduta di oggetti. Verificare regolarmente la presenza di danni sull'elmetto di sicurezza. Dopo 5 anni al massimo occorre sostituirlo. Utilizzare soltanto elmetti di sicurezza protettivi collaudati.

- Per evitare lesioni agli occhi, durante i lavori con il dispositivo indossare sempre una protezione per il viso e/o occhiali protettivi ai sensi della norma EN 166.
- Indossare sempre otoprotettori. Il rumore prodotto dal dispositivo può provocare danni all'udito.
- Indossare scarpe antinfortunistiche robuste in materiale resistente, ad es. in pelle.
- Utilizzare sempre una maschera respiratoria anti-polvere in caso di formazione di polvere. Durante il lavoro possono formarsi polveri, vapori e fumo – Pericolo per la salute!

5.3 Stoccaggio e trasporto

- Spegner il dispositivo prima del trasporto, anche su percorsi brevi.
- Mettere in sicurezza la macchina durante il trasporto (anche all'interno di veicoli) per evitare ribaltamenti, perdite di carburante, danni o lesioni.
- Non trasportare mai il disco sezionatore montato – Pericolo di rottura!
- Trasportare il dispositivo solo tirandolo dalla maniglia anteriore. Il disco sezionatore in questo caso è rivolto all'indietro, lontano dal corpo (vedere Fig. 19).
- Tenere il silenziatore caldo lontano dal corpo. Sussiste il pericolo di ustioni!
- Pulire e sottoporre a manutenzione l'apparecchio prima dello stoccaggio.
- Conservare il dispositivo in un luogo sicuro e asciutto. Metterlo in sicurezza anche prima di un accesso non autorizzato.

5.4 Sicurezza dell'ambiente

- Le normative nazionali e/o locali possono imporre dei vincoli temporali all'utilizzo di dispositivi a motore che generano rumore. Informarsi in merito presso la propria amministrazione comunale.
- Il dispositivo non può essere azionato all'interno o in aree non correttamente ventilate. Sussiste il pericolo di soffocamento dovuto ai vapori dei gas di scarico/olio lubrificante.
- In caso di nausea, mal di testa, disturbi visivi e vertigini, interrompere immediatamente il lavoro. Questi sintomi possono essere causati, tra l'altro, da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico. Durante il lavoro è possibile che si generino anche polveri, ad es. polvere generica, vapori e fumi. In tal caso è necessario garantire una migliore ventilazione e indossare una maschera antipolvere.
- Procedere ai lavori soltanto di giorno.
- Non lavorare nemmeno in caso di condizioni ambientali sfavorevoli, quali vento, neve o pioggia. In questo caso sussiste un rischio elevato di incidente.
- Tenere la zona di lavoro pulita e sgombra.
- Durante l'uso del dispositivo, tenere le persone non coinvolte nell'attività di taglio (soprattutto bambini e animali) lontani dall'area di lavoro ad almeno 15 m. In caso di distrazione, si potrebbe perdere il controllo dell'apparecchio.

- Accertarsi, prima di iniziare il lavoro, che nella zona di pericolo non siano presenti persone, animali o oggetti di valore.
- Tenere a portata di mano degli estintori quando si lavora in atmosfere altamente infiammabili, ad es. in presenza di erba secca etc. Sussiste il pericolo di incendio!
- Liberare l'area di lavoro, facendo attenzione a ostacoli, fosse e buchi.

5.5 Rabboccare con carburante

- La benzina è facilmente infiammabile. Durante il rifornimento, tenersi a distanza da fiamme libere e non fumare. Sussiste il pericolo di incendio!
- Assicurarsi di non rovesciare della benzina. La benzina non deve penetrare nel terreno. Avvalersi di supporti adeguati.
- Fare rifornimento solo in aree correttamente ventilate. I vapori di benzina possono infiammarsi facilmente ed esplodere.
- Spegner il motore prima del rifornimento e lasciare raffreddare il dispositivo. Se è stata rovesciata della benzina, pulire subito i punti interessati. Non lasciare del carburante sui propri vestiti, ma cambiarli subito.
- Evitare il contatto con la pelle e con gli occhi di benzina o lubrificanti (olio).
- Non aspirare i vapori di benzina/olio lubrificante.
- Prestare attenzione ai difetti di tenuta. Se fuoriesce della benzina, non avviare il motore. Sussiste il rischio di ustioni.
- Aprire il tappo del serbatoio solo prestando attenzione, in modo che la sovrappressione residua possa scaricarsi lentamente e non schizzi benzina.
- Prima dell'avvio successivo del dispositivo, eseguire il rifornimento a una distanza di almeno 3m.

5.6 Prima della messa in funzione

AVVISO

Eseguire sempre il controllo prima della messa in funzione e a motore spento.

Controllare lo stato di funzionamento sicuro del dispositivo prima dell'uso e dopo che è caduto a terra. Controllare che tutte le parti in movimento funzionino in modo impeccabile. Molti infortuni sono causati da una cattiva manutenzione degli strumenti.

Fare riparare le parti danneggiate da personale specializzato e qualificato.

Utilizzare il dispositivo e gli accessori solo conformemente a queste istruzioni. Prendere anche in considerazione le condizioni operative e l'attività da svolgere. Un utilizzo di dispositivi a motore per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.

- Prestare attenzione ai difetti di tenuta. Se fuoriesce della benzina, non avviare il motore. Sussiste il rischio di ustioni.

- Controllare la scorrevolezza di leva dell'acceleratore e relativo blocco. La leva dell'acceleratore deve ritornare in posizione iniziale per effetto della forza elastica.
- Verificare che l'interruttore ON/OFF funzioni correttamente.
- Controllare la pipetta della candela di accensione; in caso di connettore allentato si possono generare scintille, che possono a loro volta incendiare il carburante. Pericolo di incendio.
- Controllare che all'interno del serbatoio ci sia carburante a sufficienza.
- Controllare che le impugnature siano pulite, asciutte e libere da olio e sporco.
- Controllare la presenza di danni sul disco sezionatore, il posizionamento corretto e la direzione di rotazione.
- Controllare il corretto posizionamento della protezione.

5.7 Durante il funzionamento

- Spegner subito il dispositivo quando si appurano variazioni evidenti nel comportamento del dispositivo.
- In caso di pericolo e/o di emergenza, spegnere immediatamente il motore – Portare l'interruttore di arresto su STOP o su 0.
- Non lasciare cadere il dispositivo, né farlo sbattere contro ostacoli. Se il dispositivo è sottoposto a sollecitazioni non conformi, controllare assolutamente lo stato di funzionamento sicuro.
- Fare attenzione a un funzionamento al minimo impeccabile. Il disco sezionatore non deve ruotare a sua volta in posizione di minimo. Se il disco sezionatore ruota anche lui in posizione di minimo, farlo riparare dal rivenditore specializzato.
- Utilizzare il dispositivo solo quando si trova su un terreno resistente, sicuro e piano. Evitare una postura anomala. Un fondo scivoloso o superfici di appoggio instabili (come ad es. possono presentarsi su una scala), possono comportare la perdita dell'equilibrio e del controllo sul dispositivo. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio. In questo modo è possibile controllare meglio il dispositivo, nel caso in cui si verificano situazioni inattese.
- Non lavorare oltre l'altezza delle spalle.
- Non procedere mai ai lavori da soli. In caso di emergenza deve esserci qualcuno nelle vicinanze.
- Tenere il dispositivo sempre con la mano destra dalla maniglia posteriore, tenendo invece la mano sinistra su quella anteriore (vedere fig. 9). Anche per i mancini! Un eventuale blocco in una posizione di lavoro invertita aumenta il rischio di lesioni e non deve essere tenuta.
- Non lavorare con una mano. Guidare la macchina solo con entrambe le mani e tenendo entrambe le maniglie con una presa ferma.

- **Avviso!** La macchina, durante il funzionamento, produce gas di scarico, che contengono idrocarburi e benzolo. Quando si lavora in avvallamenti, fosse o simili garantire sempre una ventilazione sufficiente. Pericolo di morte per avvelenamento.
- Non fumare durante l'uso o nelle immediate vicinanze del dispositivo. Pericolo di incendio!
- Ispezionare eventuali tubazioni o le linee elettriche presenti sul luogo di lavoro.
- Non lasciare il motore in funzione quando non custodito. Spegnerlo sempre.
- Prima di appoggiare il dispositivo a terra, spegnere sempre il motore e fare in modo che il disco sezionatore arrivi a fermarsi.

5.8 Vibrazioni

AVVISO

Evitare il rischio da vibrazioni ad es. la possibile sindrome del dito bianco (fenomeno di Raynaud).

Il fenomeno di Raynaud è un'angiopatia consistente nella costrizione improvvisa dei piccoli vasi sanguigni delle dita delle mani e dei piedi. I sintomi includono: intorpidimento, perdita di sensibilità, formicolio, prurito, dolore, perdita di forza, cambiamento di colore o condizione della pelle. Le aree interessate non vengono più irrorate di sangue a sufficienza e per questo motivo diventano estremamente pallide. L'utilizzo frequente di attrezzi vibranti può causare danni ai nervi nelle persone che soffrono di problemi di vascolarizzazione (ad es. fumatori, diabetici).

Se si notano delle alterazioni insolite, terminare subito il lavoro e consultare un medico. Per gli utilizzatori abituali e di lunga data, si raccomanda quindi di monitorare attentamente le condizioni delle mani e delle dita.

Per ridurre i pericoli, osservare le istruzioni sotto riportate:

- Tenere il proprio corpo, soprattutto le mani, al caldo se fa freddo.
- Fare delle pause ad intervalli regolari e muovere le mani per favorire la vascolarizzazione.
- Limitare l'uso quotidiano degli attrezzi ad elevate vibrazioni e distribuirlo su più giorni. Preparare un piano di lavoro che limiti il carico di vibrazioni.
- Ridurre al minimo le vibrazioni dell'apparecchio mediante una manutenzione regolare e parti fisse sull'apparecchio. Sostituire tempestivamente i componenti usurati.
- Cambiare regolarmente la propria posizione di lavoro.
- Se l'apparecchio viene utilizzato più spesso, è necessario mettersi in contatto con il vostro rivenditore specializzato ed eventualmente acquistare gli accessori antivibrazioni (manici).

5.9 Funzioni di sicurezza della troncatrice (Fig. 1)

- Il blocco della leva dell'acceleratore (6) impedisce l'accelerazione casuale del motore. Si può premere la leva dell'acceleratore solo se il relativo blocco è premuto.
- La protezione dei dischi da taglio (13) protegge l'utilizzatore della troncatrice nella seguente modalità:
 - Protezione da schegge e scintille: Impedisce che eventuali scintille e schegge generate durante il taglio vengano proiettate in direzione dell'operatore e causino pertanto delle lesioni.
 - Protezione da contatto: Grazie al rivestimento pressoché completo sul disco sezionatore, si riduce il rischio di contatto involontario da parte dell'utente con il disco rotante, evitando in questo modo possibili lesioni da taglio.
 - Protezione da danni: In caso di rottura del disco sezionatore, la protezione del disco sezionatore trattiene i frammenti di rottura proteggendo così l'utente da possibili lesioni.

5.10 Misure preventive contro possibili contraccolpi

Quando si lavora con la troncatrice, è possibile rimanere agganciati o che si formino dei contraccolpi pericolosi.

AVVISO

Pericolo di contraccolpi

Fare attenzione ai contraccolpi del dispositivo durante il lavoro. Sussiste un elevato pericolo di lesioni. In caso di contraccolpo (kickback), la troncatrice viene proiettata improvvisamente e in modo incontrollato verso l'operatore.

Si verifica un contraccolpo nel caso in cui:

- Il disco sezionatore si blocca.
- Il disco sezionatore si usa soprattutto nel suo quarto superiore.
- Il disco sezionatore viene frenato molto dal contatto di attrito.

Un contraccolpo è la conseguenza di un utilizzo errato o improprio. È possibile evitarlo adottando le dovute misure preventive, come di seguito descritto:

- Tenere saldamente con entrambe le mani l'attrezzo, circondando le impugnature con i pollici e le dita. Posizionare il corpo e le braccia in modo tale da poter resistere ai contraccolpi. Se si adottano le dovute misure, l'operatore può controllare i contraccolpi. Non rilasciare mai l'attrezzo.
- Evitare una posizione del corpo insolita e non lavorare sopra l'altezza delle spalle.
- Non operare nel quarto superiore del disco sezionatore.
- Inserire il disco sezionatore solo con cautela nella fenditura, senza inclinarlo né spingendolo all'interno.

- Evitare l'effetto cuneo, la parte sezionata non deve frenare il disco sezionatore.
- Gli oggetti da troncare non devono trovarsi in posizione concava, devono sempre essere protetti da un eventuale scivolamento, rotolamento o oscillazioni.
- Prestare sempre attenzione alla base e alla superficie di appoggio. (Materiale soggetto a frantumazione)
- Con dischi sezionatori diamantati lavorare sempre a umido. (Allacciamento dell'acqua)

5.11 Indicazioni preventive contro la trazione (Fig. 20-22)

AVVISO

Pericolo dovuto a trazione.

Il dispositivo viene tirato in avanti lontano dall'operatore, quando il disco sezionatore tocca dall'alto l'oggetto da tagliare.

- Spostare sempre il disco sezionatore in linea retta sulla fessura di taglio, senza inclinarlo.
- Non levigare lateralmente.
- Non lavorare troppo piegati in avanti e mai sopra al disco sezionatore.
- Utilizzare l'apparecchio solo per il taglio abrasivo.
- Prima di iniziare con il lavoro stabilire la direzione di taglio, non modificarla mai durante la levigazione.
- Al termine del taglio il dispositivo non appoggia più sul disco sezionatore. Rilevare la forza peso. Attenzione alla perdita di controllo.
- Liberare la zona dai rulli di guida. Degli ostacoli possono fare in modo che il disco sezionatore si inclini.

5.12 Rischi residui

PERICOLO

PERICOLO DI LESIONI!

Il contatto con il disco sezionatore rotante può causare lesioni da taglio persino mortali.

Non inserire mai le mani nel disco sezionatore in funzione.

PERICOLO DI USTIONI!

Il disco sezionatore e l'impianto dei gas di scarico si riscaldano durante il funzionamento.

5.13 Dischi sezionatori

Approvazione e idoneità:

Utilizzare esclusivamente dischi sezionatori ammessi per il taglio manuale e adatti al relativo materiale. Prestare attenzione alla denominazione e prediligere il taglio a umido.

Avviso: L'utilizzo di un disco sezionatore non adatto alle troncatrici manuali può causare gravi conseguenze nonché comportare rischi significativi alla sicurezza.

Dimensioni e forma del passo:

Il diametro esterno del disco e il diametro del foro del mandrino devono essere compatibili con il prodotto. Eventuali fori del mandrino danneggiati rendono inutilizzabile il disco.

Requisiti per il numero di giri:

Il numero di giri ammesso del disco sezionatore deve essere maggiore o uguale al numero di giri massimo del prodotto.

Controllo prima dell'utilizzo:

Controllare l'eventuale presenza di crepe, rotture, usura, surriscaldamento o altri danni sui dischi usati. Eventuali dischi danneggiati o di materiale scadente non devono essere utilizzati.

Esclusione di pericoli:

I dischi sezionatori diamantati che vibrano devono subito essere sostituiti, in quanto possono causare contraccolpi e incidenti. Non utilizzare eventuali dischi caduti a terra o dischi in resina sintetica consumati.

Qualora si utilizzino dischi in resina sintetica, attenersi a quanto segue:

- Evitare l'umidità: L'assorbimento di umidità comporta lo squilibrio e la rottura del disco.
- Vietato raffreddare con fluidi: Non raffreddare con acqua o altri fluidi.
- Stoccaggio: Proteggere da umidità elevata e pioggia.
- Osservare la data di scadenza: Utilizzare soltanto fino alla data di scadenza incisa sull'anello.

6. Dati tecnici

Peso senza carburante,
senza disco sezionatore 11,5 kg
Peso senza carburante,
con disco sezionatore ca. 13,1 kg
Profondità di taglio utilizzabile 120 mm

Disco sezionatore:

Diametro esterno max. 350 mm
Diametro foro di alloggiamento 25,4 mm
Velocità di taglio max. 87,9 m/s
Numero massimo di giri
del disco sezionatore 5500 min⁻¹
Diametro esterno minimo della flangia 98 mm
Diametro mandrino 25,4 mm
Numero di giri max. del mandrino 4700 min⁻¹
Coppia di serraggio 28,6 Nm

Motore

Motore monocilindrico a 2 tempi
Raffreddamento del motore cilindrata del motore
raffreddata ad aria 65 cm³
Serbatoio del carburante circa 550 cm³ (0,55 l)
Carburante ammesso ROZ 95, ROZ 98
Olio per motore
a due tempi ammesso ISO-L-EGD, JASO FD
Rapporto di miscelazione carburante 40: 1
Potenza nominale
max. motore secondo ISO 7293 2,9 kW
Numero di giri regime minimo n_0 3000 ± 300 min⁻¹
Numero di giri nominale
 n_{max} secondo ISO 7293 9500 min⁻¹
Candela di accensione L7RTC
Livello di emissioni V
Valore di emissioni di anidride carbonica rilevato
mediante una procedura
di omologazione UE (CO₂): 908,4 g/kWh

Rumore

Livello di pressione acustica $L_{p(A)}$ secondo la norma
EN ISO 19432-1:2020 allegato B 92,4 dB
Incertezza $K_{p(A)}$ 3 dB
Livello di potenza sonora $L_{w(A)}$
EN ISO 19432-1:2020 allegato B 111 dB
Incertezza $K_{w(A)}$ 3 dB

Indicazioni sull'emissione sonora secondo la legge sulla sicurezza dei prodotti (ProdSG) o la direttiva macchine CE: Il livello di pressione acustica sul luogo di lavoro non può superare gli 80 dB.

In tal caso è necessario adottare misure di protezione dal rumore per l'operatore (ad es. l'utilizzo di otoprotettori adatti e previsti per lo scopo nonché il rispetto di pause regolari).

Avviso:

Avvertenza da potenziali rischi causati da inquinamento acustico, si raccomanda di adottare le dovute misure al fine di ridurre i relativi rischi. Su richiesta è possibile eseguire un'analisi della banda di ottava, al fine di selezionare gli otoprotettori adatti.

Vibrazione

Valore di vibrazione sulla parte posteriore
Impugnatura secondo la norma
EN ISO 19432-1:2020 allegato C 9,822 m/s²
Valore di vibrazione sull'impugnatura
Impugnatura secondo la norma
EN ISO 19432-1:2020 allegato C 9,822 m/s²
Incertezza K 1,5 m/s²

⚠ AVVISO

In caso di utilizzo prolungato, possono presentarsi problemi di vascolarizzazione nelle mani dell'operatore (fenomeno di Raynaud) a causa delle vibrazioni. La sindrome di Raynaud è un'angiopatia consistente nella costrizione improvvisa dei piccoli vasi sanguigni delle dita delle mani e dei piedi. Le aree interessate non vengono più irrorate di sangue a sufficienza e per questo motivo diventano estremamente pallide. L'utilizzo frequente di prodotti vibranti può causare danni ai nervi nelle persone che soffrono di problemi di vascolarizzazione (ad es. fumatori, diabetici). Se si notano delle alterazioni insolite, terminare subito il lavoro e consultare un medico.

⚠ AVVISO

Il valore effettivo delle emissioni di vibrazioni durante l'uso della macchina può discostarsi da quello specificato nelle istruzioni per l'uso o dal produttore. Questo può essere causato dai seguenti fattori, che devono essere tenuti in considerazione prima e durante l'uso:

- La macchina viene utilizzata correttamente?
- Il tipo di taglio è corretto per il materiale o per la sua lavorazione?
- La macchina è in buone condizioni di funzionamento?
- Stato di affilatura dell'attrezzo da taglio o attrezzo da taglio corretto.
- I manici di sostegno e i manici di vibrazione opzionali sono montati e sono stati fissati in maniera corretta all'apparecchio?

7. Prima della messa in funzione

- Aprire l'imballaggio ed estrarre con cautela l'apparecchio.
- Rimuovere il materiale d'imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Controllare se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllare l'apparecchio e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

ATTENZIONE

L'apparecchio e il materiale di imballaggio non sono giocattoli per bambini! I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

Attrezzo necessario:

- Chiave fissa da 16/18 (33)
- Cacciavite a croce (35)

7.1 Montaggio del disco sezionatore diamantato (16) (Fig. 2 - 3)

⚠ ATTENZIONE

Eseguire il montaggio sempre a motore spento.

⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni!

Indossare sempre guanti protettivi quando si tocca il disco sezionatore diamantato (16).

1. Svitare la vite di serraggio (14) con la chiave fissa da 16/18 (33).
2. Rimuovere il disco (17) e la flangia di serraggio (15).
3. Pulire la flangia interna (18), la flangia di serraggio (15) e il disco sezionatore diamantato (16) da impurità con un panno pulito.
4. Controllare la presenza di danni su ogni disco sezionatore, quali crepe, rotture o variazione del colore.
5. Posizionare il disco sezionatore diamantato (16) al centro sulla flangia interna (18). Prestare attenzione al senso di rotazione! (Fig. 2)
6. Posizionare la flangia di serraggio (15), il disco (17) e la vite di serraggio (14) nella sequenza e nella direzione raffigurata. (Fig. 2)
7. Inserire il cacciavite (35) nel foro della copertura della cinghia anteriore (22) e così facendo bloccare il mandrino.
8. Stringere la vite di serraggio (14) con la chiave fissa da 16/18 (33). Coppia di serraggio circa 28.6 Nm.
9. Rimuovere il cacciavite (35) dalla copertura della cinghia anteriore (22).
10. Controllare lo scorrimento piano circolare e il corretto posizionamento del disco sezionatore diamantato (16).

7.2 Montaggio, allacciamento e regolazione del raffreddamento ad acqua (Fig. 4)

⚠ ATTENZIONE

I dischi sezionatori diamantati possono essere utilizzati esclusivamente nel taglio a umido.

1. Utilizzando il raccordo a vite, collegare il flessibile dell'acqua (20) al raffreddamento ad acqua sulla protezione del disco sezionatore (13).
2. Collegare il flessibile dell'acqua (20) per mezzo del giunto rapido (21) all'alimentazione dell'acqua.
3. Tramite le viti di regolazione dell'acqua (19), inserire la quantità di acqua su entrambi i lati del prodotto.
 - Rotazione verso destra: quantità d'acqua inferiore (-)
 - Rotazione verso sinistra: quantità d'acqua superiore (+)

- Assicurarsi che la quantità di acqua corrisponda almeno a 0,6 l/min.

7.3 Miscelazione del carburante

Il motore deve essere azionato con una miscela di carburante a benzina e olio motore per 2 tempi.

⚠ AVVISI

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori di carburante.

Utilizzare solo una miscela di benzina senza piombo (min. 95 ottani) e di olio speciale per motori a 2 tempi (JASO FD/ISO - L - EGD). Realizzare la miscela di carburante come da tabella di miscelazione del carburante.

Inserire sempre la quantità corretta di carburante ed olio per motore a 2 tempi all'interno del serbatoio di miscelazione in dotazione (38) (vedere "Tabella di miscelazione del carburante"). Scuotere poi bene il contenitore di miscelazione (38).

7.3.1 Tabella di miscelazione del carburante

Procedura di miscelazione: 40 parti di benzina per 1 parte di olio

Benzina	Olio per motore a 2 tempi
0,5 litri.....	12,5 ml

7.4 Riempimento del carburante (Fig. 5)

⚠ AVVISI

Rabboccare con carburante solo a motore spento e freddo. Sussiste il pericolo di incendio!

Rabboccare il serbatoio soltanto in un ambiente ben ventilato e ad una distanza min. di 3m dal luogo di lavoro.

Non fumare.

- Pulire sempre l'area attorno al tappo del serbatoio del carburante (10) prima del riempimento, affinché non penetri sporco all'interno del serbatoio stesso. Utilizzare a tale proposito un panno asciutto privo di pelucchi.
- Posizionare il prodotto su un lato, in modo che il tappo di riempimento del carburante (10) punti verso l'alto.
- Ruotare il tappo del serbatoio del carburante (10) in senso antiorario e aprirlo. Il tappo del serbatoio del carburante (10) è collegato mediante un fermo di sicurezza e non può dunque cadere.
- Riempire il serbatoio con la miscela di carburante. Non rovesciare del carburante durante il rifornimento e non riempire il serbatoio del carburante fino all'orlo.
- Raccogliere subito il carburante versato.
- Ruotare il tappo del serbatoio del carburante (10) in senso orario per chiuderlo.

7.5 Scarico del carburante

Svuotare il serbatoio del carburante solo all'aperto o in locali con ventilazione adeguata. Assicurarsi che il carburante non penetri in alcun modo nel terreno (tutela ambientale). Utilizzare un supporto adeguato.

- Tenere un contenitore di raccolta sotto il serbatoio del carburante.
- Svitare il tappo del serbatoio del carburante (10) e rimuoverlo.
- Fare uscire la miscela benzina/olio completamente.
- Stringere di nuovo il tappo del serbatoio del carburante (10) a mano.

8. Messa in funzione

⚠ CAUTELA

Attenersi alle norme di legge della disposizione sull'inquinamento acustico.

⚠ Attenzione!

Prima della messa in funzione del prodotto, è obbligatorio montarlo completamente!

Non lavorare mai senza la protezione del disco sezionatore montata correttamente!

Istruzioni di lavoro

Prima dell'impiego, prendere dimestichezza con la gestione della troncatrice a benzina.

Indicazione:

È necessario controllare le emissioni di polvere direttamente alla fonte al fine di ridurre al minimo i rischi alla salute e mantenere al sicuro l'area di lavoro.

È obbligatorio controllare attentamente che il prodotto non presenti danni prima di ogni utilizzo o dopo un'eventuale caduta. Se si riscontrano danni, questi devono essere immediatamente riparati autonomamente o da un centro di assistenza autorizzato. Prima di ogni messa in funzione del prodotto, verificare i seguenti punti:

- Prima di procedere con i lavori, ispezionare la zona di lavoro da eventuali danni (cavo elettrico, sostanze infiammabili). Contrassegnare l'area di lavoro in modo visibile (ad es. apponendo cartelli di avvertimento o delimitando l'area circoscrivendola).
- Posizionamento corretto e verso di rotazione del disco sezionatore
- Controllare l'eventuale presenza di danni sul disco sezionatore diamantato
- Funzionamento della frizione (nessun movimento del disco sezionatore in regime di minimo)
- Funzionamento dell'interruttore di accensione/spegnimento

- Tenuta del sistema del carburante
- Stato impeccabile ed integrità dei dispositivi di protezione e del dispositivo di taglio
- Posizionamento corretto di tutti i collegamenti a vite
- Mobilità di tutte le parti in movimento

INDICAZIONE

Il prodotto non dispone di alcun blocco del gas di avviamento.

Taglio di metalli

⚠ATTENZIONE!

Indossare una protezione respiratoria ammessa!
Il taglio di sostanze che potrebbero rilasciare sostanze tossiche può avvenire soltanto dopo aver avvisato e sotto il controllo delle autorità competenti o della rispettiva persona competente.

⚠CAUTELA!

Attraverso la rapida rotazione del disco sezionatore sul punto di contatto, i metalli vengono surriscaldati e sciolti. Ruotare la protezione del disco sezionatore per quanto possibile verso il basso, al fine di deviare eventuali scintille in avanti, lontane dall'utente (elevato pericolo di incendio!).

- Stabilire il giunto di taglio, contrassegnarlo e applicare il disco sezionatore sul materiale a un numero di giri medio; soltanto una volta tagliata la scanalatura di guida, continuare a tagliare a pieno regime ed esercitando alta pressione.
- Eseguire il taglio soltanto in posizione dritta e verticale e non inclinata, altrimenti il disco può rompersi.
- Per eseguire un taglio netto e sicuro la cosa migliore è tirare nonché spostare il prodotto avanti e indietro. Non spingere il disco sezionatore nel materiale.
- Tagliare eventuali assi circolari particolarmente massicci a stadi, uno alla volta.
- I tubi sottili possono essere tagliati effettuando un semplice taglio verso il basso.
- Trattare i tubi dal diametro ampio come assi particolarmente massicci. Per evitare un'inclinazione e per controllare al meglio la procedura di taglio, non inserire il disco sezionatore troppo in profondità nel materiale. Tagliare sempre mantenendo una posizione piatta e intorno ad esso.
- I dischi sezionatori usurati con diametro ridotto, allo stesso numero di giri lavorano a una velocità periferica minore e, di conseguenza, effettuano tagli peggiori.
- Tagliare a stadi eventuali supporti a doppia T o acciai ad angolo,
- trattare invece come tubi eventuali reggette o piastre in acciaio; trasportabili in piano, con lunga superficie di taglio.

- In caso di eventuali materiali sotto tensione (materiale supportato o fissato a parete), come prima cosa intagliare sempre leggermente il lato di pressione e proseguire poi il taglio dal lato di traino, affinché il disco sezionatore non rimanga incastrato. Proteggere il materiale tagliato da un'eventuale caduta!

8.1 Avvio del motore (Fig. 6 - 9)

⚠ATTENZIONE

Prima dell'avvio, allontanarsi di almeno 3 metri dalla luogo di rifornimento. (Fig. 6)

Tirare sempre il cavo di avviamento (11) in modo dritto. Tenere stretta la maniglia del cavo di avviamento (11) se il comando stesso (11) tende a rientrare. Non lasciare che il cavo di avviamento (11) scatti all'indietro.

NOTA

Il prodotto non dispone di alcun blocco del gas di avviamento.

- Per questo motivo, disattivare la leva di avviamento a freddo tirata  (starter) (8) solo con il blocco della leva dell'acceleratore (6) e la leva dell'acceleratore (5).
- La leva di avvio a freddo (starter) (8) ritorna automaticamente in posizione operativa "Avviamento a caldo".
- Non spingere semplicemente a mano la leva dell'avviamento a freddo  (starter) (8) in posizione di "avviamento a caldo", altrimenti il motore potrebbe avviarsi in regime di minimo aumentato.

Avvio a freddo del motore

⚠ATTENZIONE

Non lasciare mai che il cavo di avviamento (11) scatti all'indietro. Questo può provocare dei danni.

- Posizionare la troncatrice su un fondo stabile e piano.
- Portare l'interruttore di accensione/spegnimento (9) su "I".
- Estrarre la leva di avviamento a freddo (starter) (8) .
- Posizionare la punta della scarpa nell'impugnatura posteriore (7) (vedere fig. 8).
- Tenere la troncatrice dall'impugnatura anteriore (1) ed estrarre lentamente il cavo di avviamento (11) fino a quando non si avverte una prima resistenza.
- Tirare ora rapidamente il cavo di avviamento (11) finché il motore non si avvia. Se il motore non si avvia, ripetere il processo. Finché la leva dell'avviamento a freddo (starter) (8) rimane tirata , il motore funziona solo per breve tempo e si spegne subito dopo.

- Quando il motore è spento, azionare insieme il blocco della leva dell'acceleratore (6) e la leva dell'acceleratore (5) stessa. La leva di avvio a freddo (starter) (8) ritorna automaticamente in posizione operativa "Avviamento a caldo".

- A questo punto tirare di nuovo rapidamente il cavo di avviamento (11) fino all'avvio del motore.

Se il motore non si avvia nemmeno dopo molteplici tentativi, leggere il capitolo "Risoluzione dei guasti".

NOTA

In caso di elevate temperature esterne può avvenire che anche a motore freddo sia possibile l'avviamento senza starter (8)!

CAUTELA!

Se si aziona la leva dell'acceleratore (5) assieme al blocco della leva dell'acceleratore (6), aumenta il numero di giri del motore e il disco sezionatore (16) comincia a ruotare.

Avvio a caldo del motore

(Il prodotto è rimasto fermo per meno di 15–20 minuti)

- Posizionare la troncatrice su un fondo stabile e piano.
- Portare l'interruttore di accensione/spegnimento (9) su "I".
- Posizionare la punta della scarpa nell'impugnatura posteriore (7) (vedere fig. 8).
- Tenere la troncatrice dall'impugnatura anteriore (1) ed estrarre lentamente il cavo di avviamento (11) fino a quando non si avverte una prima resistenza.
- Tirare ora rapidamente il cavo di avviamento (11). Il prodotto dovrebbe avviarsi dopo 1–2 colpi. Se il prodotto continua a non partire dopo 6 colpi, ripetere il processo riportato alla sezione "Avvio a freddo del motore".

Se il motore non si avvia nemmeno dopo molteplici tentativi, leggere il capitolo "Risoluzione dei guasti".

8.2 Spegnimento del motore

Sequenza di arresto d'emergenza

Se è necessario arrestare subito il dispositivo, posizionare l'interruttore di accensione / spegnimento (9) su "0".

Sequenza normale

- Rilasciare la leva dell'acceleratore (5). Il motore passa in velocità di funzionamento al minimo.
- Portare l'interruttore di accensione / spegnimento (9) su "0".
- Attendere l'arresto completo del disco sezionatore.

8.3 Regolazione della protezione del disco sezionatore (13) (Fig. 10)

⚠ AVVISO

Una regolazione della protezione del disco sezionatore (13) può essere eseguita soltanto a motore spento!

Accertarsi che la protezione del disco sezionatore sia posizionata e fissata correttamente. Ciò richiede l'utilizzo di strati intermedi, la selezione della flangia adatta nonché il rispetto della coppia di serraggio corretta.

Eseguendo lavori in diverse posizioni, potrebbe essere necessario regolare di conseguenza la protezione del disco sezionatore (13). Procedere dunque come segue:

1. Rimuovere la copertura anteriore della cinghia (22), allentando entrambe le viti a testa esagonale (22a) con la chiave a brugola di 4 mm (37).
2. Utilizzare la chiave a brugola di 5 mm (36) per svitare le viti a testa esagonale (27a).
3. Mantenere la protezione del disco sezionatore (13) ben salda sull'impugnatura e tirarla avanti e indietro, al fine di collocarla nella posizione desiderata.
4. Stringere di nuovo le viti a testa esagonale (27a) e montare la copertura della cinghia anteriore (22).

Indicazione:

Regolare la protezione del disco sezionatore in modo che i residui di taglio vengano deviati lontano dall'operatore. Ciò contribuisce alla sicurezza dell'operatore e riduce il rischio di lesioni dovute a particelle in sospensione.

8.4 Esercizio in marcia al minimo

⚠ ATTENZIONE

Al minimo il disco sezionatore diamantato (16) deve essere fermo. Controllare ed eventualmente correggere regolarmente la regolazione della marcia al minimo. Se il disco sezionatore ruota comunque in regime di minimo, farlo riparare dal rivenditore specializzato.

NOTA

Se il disco sezionatore diamantato (16) gira al minimo o il motore si spegne da solo quando si rilascia l'acceleratore, è necessario eseguire una regolazione del carburatore.

- Tenere stretta l'impugnatura anteriore (1) con la mano sinistra.
- Tenere stretta l'impugnatura posteriore (7) con la mano destra. In questo caso il monte di Venere del palmo della mano appoggia sul blocco della leva dell'acceleratore (6) e il dito indice aziona la leva dell'acceleratore (5) (vedere fig. 9).

- Dopo aver premuto una volta la leva dell'acceleratore (5) il motore si avvia in posizione di minimo.
- Lasciare riscaldare il motore per breve tempo, facendolo funzionare.

9. Indicazioni di lavoro fondamentali

AVVISO

9.1 Utilizzo e trattamento

- Controllare prima dell'uso lo stato del prodotto, in particolare il disco sezionatore, la protezione del disco sezionatore e le linee di carburante.
- Eseguire una manutenzione accurata del prodotto. Controllare che le parti mobili funzionino correttamente e non siano inceppate, che non siano rotte o danneggiate in modo tale da compromettere il funzionamento del prodotto. Far riparare le parti danneggiate prima di utilizzare il prodotto. Molti infortuni sono causati da apparecchi sottoposti a una manutenzione scorretta.
- Tenere gli utensili di taglio affilati e puliti. Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
- Si dovesse verificare un blocco, spegnere immediatamente il prodotto. Attendere l'arresto del disco da molare. Rimuovere la pipetta della candela e indossare guanti antitaglio per eliminare il blocco. Qualora sia necessario rimuovere il disco da molare, seguire le istruzioni riportate al capitolo Montaggio.
Dopo la rimozione del blocco e il riassettaggio, è necessario eseguire una prova d'uso. Se si avvertono vibrazioni o rumori meccanici, interrompere il lavoro e contattare un centro di assistenza autorizzato.
- Fare eseguire la manutenzione del prodotto da personale appositamente qualificato. Utilizzare solo pezzi di ricambio originali consigliati dal produttore.
- Iniziare il taglio lentamente ed esercitando una pressione uniforme. Evitare di premere troppo forte sul prodotto.

9.2 Lavorare in sicurezza

- Tenere il prodotto in un buon stato di utilizzo per prevenire le lesioni.
- Dopo un'eventuale caduta accidentale del prodotto, controllare la presenza di danni e difetti su di esso.
- Lavorare mantenendo sempre una postura sicura.
- Non lavorare su una scala - su punti instabili - oltre l'altezza delle spalle - con una sola mano - pericolo di caduta!

- Cambiare regolarmente la propria posizione di lavoro. Un utilizzo prolungato del prodotto può comportare disturbi alla circolazione alle mani, dovuti alle vibrazioni. Si può tuttavia prolungare la durata di utilizzo mediante guanti adatti o pause regolari. Fare attenzione al fatto che la predisposizione personale alla scarsa vascolarizzazione, le basse temperature esterne o le grandi forze di attrito durante il lavoro riducono la durata di utilizzo.
- Prestare attenzione in condizioni di scivolosità, bagnato, neve, su pendii, su terreni irregolari, ecc. - Pericolo di scivolamento!
- Non lavorare da soli - tenersi sempre a portata di voce dalle altre persone, in modo che possano prestare soccorso in caso di emergenza. Non ammettere altre persone nella zona di lavoro - mantenere una distanza sufficiente dalle altre persone per proteggerle da eventuali rumori e dall'eventuale proiezione di componenti. Quando si indossano gli otoprotettori è necessario prestare la massima attenzione e cautela - la percezione di rumori segnalanti pericoli (urla, segnali acustici etc) è limitata.
- Prima di iniziare la procedura di taglio, pulire l'area di taglio da corpi estranei come pietre, chiodi ecc. Eventuali corpi estranei possono essere proiettati lontano e causare lesioni.

9.3 Carrelli di guida (Fig. 11)

L'utilizzo del carrello di guida agevola l'esecuzione di taglio diritti e uniformi, ad esempio per:

- arginare eventuali danni sulla corsia di marcia
- tagliare eventuali giunti di dilatazione

Se si spinge il carrello di guida sopra a oggetti, il disco sezionatore diamantato può inclinarsi durante il taglio - Pericolo di rottura!

10. Trasporto

- In caso di trasporto o cambio di postazione durante i lavori, spegnere il prodotto.
- Non trasportare mai il prodotto a motore acceso o con il disco sezionatore in funzione!
- Trasportare il prodotto solo tirandolo dalla maniglia anteriore (1). Il disco sezionatore deve puntare all'indietro. Non entrare in contatto con il silenziatore (25) (rischio di ustioni).
- Nel caso di trasporto a lunga distanza, utilizzare un carrello o una carriola.
- Durante il trasporto a bordo di un veicolo, assicurarsi che il prodotto sia in posizione stabile, affinché non fuoriesca del carburante.
- Smontare il disco sezionatore in caso di trasporto a bordo di un veicolo.

11. Pulizia e manutenzione

Attrezzo necessario:

- Chiave a brugola 4 mm (37)
- Chiave per candele (32)
- Chiave fissa da 10 (34)
- Chiave fissa da 13*

* =non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

Tutte le istruzioni relative alla manutenzione e alla pulizia devono essere eseguite regolarmente o quotidianamente e prima di ogni messa in funzione. Una manutenzione impropria può causare gravi danni alle persone o alle cose. Se l'operatore non è in grado di eseguire personalmente questo lavoro, è necessario che si rivolga a un rivenditore specializzato.

⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni!

Spegnere sempre il prodotto prima di lavori di pulizia ed estrarre la pipetta della candela (30). (Vedere capitolo 12.3).

Indicazione

Il prodotto deve essere pulito dopo ogni utilizzo. Eseguire le operazioni di pulizia e manutenzione solo come indicato nelle presenti istruzioni per l'uso. Le operazioni supplementari devono essere svolte da personale specializzato. I lavori di manutenzione devono essere eseguiti regolarmente.

11.1 Pulizia dell'unità motore

⚠ AVVISO

Pericolo di ustioni!

Non toccare il silenziatore caldo, il cilindro o le alette di raffreddamento.

- Mantenere i dispositivi di sicurezza, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire soffiando con aria compressa a bassa pressione.
- Pulire regolarmente il prodotto con un panno umido e un po' di detergente. Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno del prodotto.

11.2 Pulizia del filtro dell'aria (40) e del filtro in schiuma (40a) (Fig. 16, 17)

Filtri dell'aria sporchi riducono la potenza del motore a causa di un afflusso di aria troppo ridotto al carburatore.

È dunque essenziale un controllo regolare. Il filtro dell'aria (40) e il filtro in schiuma (40a) devono essere controllati regolarmente e puliti se necessario. In caso di aria con grande tenore di polvere, controllare più spesso il filtro dell'aria (40). Procedere dunque come segue:

1. Utilizzare la chiave a brugola da 4 mm per allentare la vite a esagono cavo.
2. Rimuovere la copertura anteriore del filtro dell'aria (2).
3. Estrarre il filtro in schiuma (40a).
4. Allentare le quattro viti a testa esagonale tramite una chiave a brugola da 4 mm (37).
5. Estrarre il filtro dell'aria (40).
6. Pulire il filtro in schiuma (40a) sotto l'acqua corrente e sfiatare il filtro dell'aria (40).
7. Lasciare asciugare il filtro in schiuma (40a) all'aria.
8. Il montaggio avviene seguendo la procedura inversa.

⚠ ATTENZIONE

Non pulire mai il filtro dell'aria (40) e il filtro in schiuma (40a) con benzina o solventi infiammabili.

11.3 Manutenzione della candela di accensione (Fig. 18)

1. Smontare il filtro dell'aria (40) e il filtro in schiuma (40a) come descritto al punto 12.2.
2. Rimuovere la copertura della candela di accensione (31).
3. Estrarre la pipetta della candela (30), ruotandola verso sinistra e destra e tirandola allo stesso tempo. Tenere e tirare la pipetta della candela (30) esclusivamente dalla spina. Non tirare mai dal cavo!
4. Allentare la candela di accensione con la chiave per candele in dotazione (32).
5. Il montaggio avviene seguendo la procedura inversa.

Distanza degli elettrodi = 0,6 - 0,7 mm (distanza tra gli elettrodi, tra i quali si genera la scintilla di accensione). Controllare la presenza di sporco sulla candela di accensione una prima volta dopo 10 ore di servizio e pulirla poi all'occorrenza con una spazzola metallica in rame.

Sottoporre poi a manutenzione la candela di accensione ogni 50 ore di servizio.

Indicazione

Lasciare che sia solo personale specializzato e qualificato a impostare le regolazioni del carburatore (ad es. il numero di giri al minimo), al fine di evitare danni al motore.

11.4 Tensione successiva della cinghia trapezoidale (26) (Fig. 12, 13)

1. Rimuovere la copertura anteriore della cinghia (22), allentando entrambe le viti a esagono cavo (22a).
2. Allentare le viti a testa esagonale (29) con la chiave fissa da 10 (34) fornita in dotazione.
3. Ruotare il tenditore della cinghia (28) con una chiave fissa da 13 nella direzione desiderata, per aumentare o ridurre la tensione della cinghia.
4. Stringere nuovamente le viti a testa esagonale (29).

11.5 Sostituzione della cinghia trapezoidale (26) (Fig. 12-14)

1. Rimuovere la copertura anteriore della cinghia (22), allentando entrambe le viti a esagono cavo (22a).
2. Rimuovere le viti a testa esagonale (29) con la chiave fissa da 10 (34) fornita in dotazione.
3. Smontare la copertura della cinghia posteriore (24), rimuovendo i dadi di fissaggio (23) con una chiave fissa da 13.
4. Smontare la lamiera di supporto (24a) rimuovendo la vite a esagono cavo (24b). A tale scopo, utilizzare la chiave a brugola da 4 mm (37).
5. Sostituire la cinghia trapezoidale (26).
6. Il montaggio avviene in ordine inverso.

11.6 Sostituzione del filtro a benzina (Fig. 15)

1. Aprire il tappo del serbatoio del carburante (10) ed estrarre il filtro benzina (39) con un gancio metallico (non compreso nella fornitura) attraverso l'apertura.
2. Estrarre il filtro benzina (39) dalla linea del carburante e sostituirlo con uno nuovo.

11.7 Intervalli di manutenzione

I dati qui riportati fanno riferimento a condizioni normali di utilizzo. Nel caso di condizioni difficili, come ad es. forte sviluppo di polvere e tempi di lavoro giornalieri prolungati, occorre ridurre in modo opportuno gli intervalli indicati.

12. Riparazione e ordine dei pezzi di ricambio

Dopo la riparazione o la manutenzione, accertarsi che tutti i componenti tecnici di sicurezza siano applicati e si trovino in stato impeccabile. Conservare in un posto inaccessibile i componenti potenzialmente pericolosi per altre persone e bambini.

Attenzione: Come da legge di responsabilità sui prodotti, non si è responsabili di danni dovuti a riparazioni improprie o non utilizzo di pezzi di ricambio originali.

Incaricare un servizio clienti o un esperto autorizzato. Lo stesso vale anche per gli accessori.

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

Allacciamenti e riparazioni

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

Si prega di fornire i seguenti dati in caso di domande:

- Tipo di corrente del motore
- Dati della piastrina indicatrice della macchina
- Dati della piastrina indicatrice del motore

Avvertenza importante in caso di riparazione:

In caso di restituzione del prodotto per riparazione, tenere presente che per ragioni di sicurezza, il prodotto, deve essere rispedito alla stazione di servizio senza olio né carburante.

12.1 Ordine di pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Denominazione del modello
- Numero di articolo
- Dati della targhetta identificativa

Pezzi di ricambio/ Accessori

	Nr. articolo:
Filtro dell'aria	5915201001
Spugnetta filtro dell'aria	5915201002
Cinghia trapezoidale	5915201003
Disco sezionatore	5915201004
Flessibile acqua compl.	5915201005

12.2 Informazioni sulle riparazioni

Occorre osservare che i seguenti pezzi di questo prodotto sono soggetti a usura dovuta all'uso o naturale o che i seguenti pezzi sono necessari come materiali di consumo.

Pezzi soggetti a usura*: Olio motore, candela di accensione, filtro dell'aria, filtro della benzina, disco sezionatore diamantato, cinghia trapezoidale

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

13. Stoccaggio

Conservare il prodotto e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e non accessibile a bambini.

La temperatura di stoccaggio ideale è compresa tra 5°C e 30 °C.

Conservare il prodotto nel suo imballaggio originale.

Coprire il prodotto per proteggerlo da polvere o umidità. Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi del prodotto.

- Smontare il disco sezionatore diamantato (vedere capitolo 8.1).
- Prima di uno stoccaggio prolungato o dell'invio del prodotto, fare riferimento al capitolo 12. Ad ogni modo rimuovere il serbatoio del carburante e lasciare funzionare a vuoto il carburatore.
- Procedere con particolare diligenza al momento dello stoccaggio dei dischi sezionatori:
 - Pulirli e asciugarli bene.
 - Conservare sempre in posizione orizzontale.
 - Umidità, gelo, luce solare diretta, temperature elevate o sbalzi di temperatura devono essere evitati, altrimenti sussiste il pericolo di rottura e scheggiatura!

14. Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

La vostra amministrazione comunale o altri servizi cittadini vi possono fornire informazioni sulle opzioni di smaltimento dell'apparecchio non più in uso.

Carburanti e oli

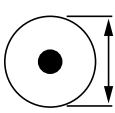
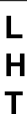
- Prima dello smaltimento dell'apparecchio, occorre scaricare il serbatoio del carburante e quello dell'olio motore!
- Il carburante e l'olio motore non rientrano nei rifiuti domestici, né possono essere gettati nelle fogne, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!
- I serbatoi dell'olio e del carburante devono essere smaltiti in modo rispettoso nei confronti dell'ambiente.

15. Risoluzione dei guasti

Guasto	Possibile causa	Azione correttiva
Il motore non si mette in moto	Procedura di avviamento errata	Seguire le istruzioni per l'avvio
Il motore si avvia, ma non a piena potenza.	Filtro dell'aria sporco	Pulizia del filtro dell'aria
Il motore funziona in modo irregolare	Distanza errata degli elettrodi della candela	Pulire la candela e regolare la distanza tra gli elettrodi oppure inserire una nuova candela
Candela coperta di fuliggine o umida	Regolazione del carburatore errata	Fare regolare il carburatore e pulire se necessario la candela di accensione oppure sostituirla con una nuova.

Verklaring van de symbolen

	Lees de volledige gebruikshandleiding voordat u het apparaat gaat gebruiken.
	Waarschuwing. Alle waarschuwingen moeten worden gelezen, begrepen en in acht worden genomen.
	Draag altijd een veiligheidsbril, gehoorbescherming en een veiligheidshelm.
	Draag altijd snijbestendige veiligheidsschoenen als u het apparaat gebruikt.
	Draag altijd veiligheids- en anti-trillingshandschoenen als u het apparaat gebruikt.
	Draag altijd een stofmasker.
	Draag altijd nauwsluitende beschermende kleding. De kleding mag u niet hinderen. Draag geen werkjas
	Benzine is uiterst brandbaar, rook niet, blijf uit de buurt van open vuur en mors geen brandstof.
	Gebruik geen beschadigde slijpschijven. Controleer regelmatig op beschadigingen.
	Leid de slijpschijf recht in de snijspleet en kantel hem niet.
	Slijp niet zijwaarts. Alleen slijpschijven!
	Gebruik geen zaagbladen.
	Waarschuwing. Haal altijd de bougiestekker eruit, voordat u onderhoudswerkzaamheden gaat uitvoeren.
	Waarschuwing. De uitlaatgassen zijn giftig, gebruik de motor daarom niet in niet-geventileerde bereiken.

	Waarschuwing! Het toegestane toerental van de slijpschijf moet gelijk zijn aan of hoger zijn dan het maximale spiltoerental.
	Waarschuwing! Gevaar voor rondvliegende vonken. Brandgevaar!
	Waarschuwing! Risico op terugslag (kickback).
	Waarschuwing! Gevaar voor wegtrekken of klimmen.
	Waarschuwing! Heet oppervlak - gevaar voor brandwonden!
	Gegarandeerd geluidsvermogensniveau van het apparaat.
	ingedrukt - choke gedeactiveerd uitgetrokken - choke geactiveerd
	Aan/uit-schakelaar - "ON" Aan/uit-schakelaar - "STOP"
	Draairichting van de spil.
	max. diameter slijpschijf.
	max. toerental van de spil.
	Het product voldoet aan de geldende EU-bepalingen.
	Het product voldoet aan de geldende Servische richtlijnen.
	Stelschroeven voor carburateur: L laag toerental (mag niet veranderd worden) H hoog toerental (mag niet veranderd worden) T stationair toerental

Inhoudsopgave:

Pagina:

1.	Inleiding	83
2.	Productbeschrijving (afb. 1 - 18).....	83
3.	Inhoud van de levering (afb. 1)	83
4.	Beoogd gebruik	84
5.	Veiligheidsvoorschriften	84
6.	Technische gegevens.....	89
7.	Voor de ingebruikname	90
8.	Ingebruikname.....	91
9.	Basiswerkinstructies.....	93
10.	Transport	94
11.	Reiniging en onderhoud	94
12.	Reparatie & bestellen van reserveonderdelen	95
13.	Opslag	96
14.	Afvalverwerking en hergebruik.....	96
15.	Verhelpen van storingen	96
16.	Conformiteitsverklaring	135

1. Inleiding

Fabrikant:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe product.

Aanwijzing:

De fabrikant van dit product is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit product of door dit product ontstaan bij:

- Ondeskundige behandeling
- Het niet in acht nemen van de gebruikshandleiding
- Reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen
- Inbouw en vervanging van niet-originele reserveonderdelen
- Gebruik dat niet conform de voorschriften is

Let op:

De gebruikshandleiding maakt deel uit van dit product. Deze bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het product veilig, vakkundig en economisch werkt, hoe u gevaren vermijdt, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van het product verhoogt. Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het product geldende voorschriften van uw land in acht nemen. Maak u voor aanvang van de werkzaamheden bekend met alle bedienings- en veiligheidsinstructies. Gebruik het product uitsluitend als beschreven en voor de aangegeven toepassingen. Bewaar de gebruikshandleiding daarom goed, en verstrek alle documentatie als het product wordt doorgegeven aan derden.

2. Productbeschrijving (afb. 1 - 18)

1. Voorste handgreep
2. Voorste luchtfilterdeksel
3. Sluiting voor luchtfilterdeksel
4. Achterste luchtfilterdeksel
5. Gashendel
6. Gashendelblokkering
7. Achterste handgreep
8. Koudstarthendel (choke)
9. Aan/uit-schakelaar
10. Dop brandstoftank
11. Starterkoord
12. Waaiers
13. Beschermkap voor slijpschijf
14. Spanschroef
15. Externe spanflens

16. Diamantslijpschijf
17. Schijf voor spanflens
18. Binnenflens
19. Waterregelschroef
20. Waterslang
21. Snelkoppeling
22. Voorste riemafdekking
- 22a. Inbusbout
23. Bevestigingsmoeren voor achterste riemafdekking
24. Achterste riemafdekking
- 24a. Bevestigingsplaat
- 24b. Inbusbout
25. Geluiddemper
26. V-snaar
27. Voorste poelie
- 27a. Inbusbout
28. Riemspringer
29. Zeskantbout
30. Bougiesstekker
31. Bougiesdeksel
32. Bougiesleutel
33. Steeksleutel SW16/18
34. Steeksleutel SW10/12
35. Kruiskopschroevendraaier
36. Inbussleutel 5 mm
37. Inbussleutel 4 mm
38. Mengvat
39. Benzinefilter
40. Luchtfilter
- 40a. Schuimstoffilter

3. Inhoud van de levering (afb. 1)

Pos.	Aantal	Aanduiding
16	1x	Diamantslijpschijf
20	1x	Waterslang
21	1x	Wateraansluiting snelkoppeling
26	1x	V-snaar
32	1x	Bougiesleutel
33	1x	Steeksleutel SW16/18
34	1x	Steeksleutel SW10/12
35	1x	Kruiskopschroevendraaier
36	1x	Inbussleutel 5 mm
37	1x	Inbussleutel 4 mm
38	1x	Brandstof-mengreservoir
39	1x	Benzinefilter
40	1x	Luchtfilter
41	1x	Originele gebruiksaanwijzing
	1x	Slijpmachine

4. Beoogd gebruik

De benzine-doorslijpmachine wordt gebruikt voor het snijden van asfalt en beton, in overeenstemming met de machinegrootte en met inachtneming van alle technische grenswaarden en veiligheidsvoorschriften.

Diamant-slijpschijven zijn geschikt voor het slijpen van de volgende materialen:

- Asfalt
- Beton
- Steen (hard gesteente)
- Abrasief beton
- Klinkers
- Kleipijpen
- Nodulair gietijzer

Geen andere materialen snijden - gevaar voor ongelukken!

WAARSCHUWING: Asbesthoudend materiaal mag niet worden bewerkt! Er mogen geen materialen worden gebruikt die een gevaar voor de gezondheid kunnen opleveren (bijv. asbest). Asbest wordt beschouwd als kankerverwekkend.

De machine is niet geschikt voor het snijden van hout of houten voorwerpen.

De machine mag uitsluitend voor het voorgeschreven doel worden gebruikt.

Elk ander of verdergaand gebruik is niet volgens de voorschriften. De gebruiker/operator en niet de fabrikant is aansprakelijk voor de hieruit voortvloeiende schade of enige vorm van letsel.

Er mogen uitsluitend voor het product geschikte snijwielen worden gebruikt. Gebruik nooit cirkelzaagbladen, hardmetalen, bergings-, houtsnij- of of ander getand gereedschap - gevaar voor dodelijk letsel! In tegenstelling tot de gelijkmatige verwijdering van deeltjes bij het gebruik van abrasieve slijpschijven, kunnen de tanden van een cirkelzaagblad zich tijdens het snijden in het materiaal vasthaken. Dit resulteert in agressief snijgedrag en kan leiden tot ongecontroleerde, uiterst gevaarlijke reactiekrachten (hoge impact) van het apparaat.

Ook de naleving van de veiligheidsvoorschriften, de montagehandleiding en de aanwijzingen in de gebruikshandleiding maken deel uit van het beoogd gebruik.

Personen die het product bedienen of onderhoud aan de machine verrichten, moeten hiermee bekend zijn en op de hoogte zijn van de mogelijke gevaren.

Bovendien moeten de van kracht zijnde voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden nageleefd. Andere algemene arbo-, gezondheids- en veiligheidsvoorschriften moeten in acht worden genomen.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan de machine worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

4.1 Onbevoegde gebruikers:

Personen die niet met deze gebruikshandleiding bekend zijn, kinderen, jongeren en personen die onder invloed zijn van alcohol, drugs of medicijnen mogen het apparaat niet gebruiken.

Nationale regelgeving kan het gebruik van het apparaat beperken!

Let erop dat onze apparaten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het apparaat in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden wordt ingezet.

5. Veiligheidsvoorschriften

BELANGRIJK!

VOOR GEBRUIK ZORGVULDIG DOORLEZEN EN GOED BEWAREN VOOR LATER GEBRUIK.

De gebruikshandleiding bevat belangrijke informatie over hoe u veilig en vakkundig met de benzine-doorslijpmachine kunt werken en hoe u gevaren kunt voorkomen.

GEVAAR

Voor een direct dreigend gevaar dat tot ernstig of dodelijk letsel kan leiden.

WAARSCHUWING

Voor een mogelijk gevaarlijke situatie die tot ernstig of dodelijk letsel kan leiden.

VOORZICHTIG

Geeft een mogelijk gevaarlijke situatie aan die tot licht letsel kan leiden.

LET OP

Geeft een mogelijk gevaarlijke situatie aan die tot materiële schade kan leiden.

5.1 Algemene veiligheidsvoorschriften

WAARSCHUWING

Wees altijd voorzichtig, let op waar u mee bezig bent en ga met gezond verstand te werk bij werkzaamheden met het apparaat. Gebruik het apparaat niet als u ziek of moe bent of onder invloed bent van drugs, alcohol of medicamenten.

Een moment van onachtzaamheid bij het gebruik van het apparaat kan leiden tot ernstig letsel.

Voorkom verkeerd gebruik en pas de machine uitsluitend toe voor werk genoemd onder "Beoogd gebruik".

- Lees voor de ingebruikname de gebruikshandleiding van uw apparaat en neem hierbij met name de veiligheidsvoorschriften in acht.
- De op het apparaat aangebrachte waarschuwingen en instructiebordjes geven belangrijke aanwijzingen voor een veilig gebruik.
- Naast de aanwijzingen in de gebruikshandleiding moeten de algemene veiligheids- en ongevalpreventievoorschriften van de wetgever in acht worden genomen.
- Verpakkingsfolies uit de buurt van kinderen houden. Er bestaat verstikkingsgevaar!
- Bij onvakkundig gebruik kunnen onvoldoende geïnformeerde gebruikers zichzelf en anderen in gevaar brengen. De gebruiker is verantwoordelijk voor derden.
- Let bijzonder goed op bij de omgang met het apparaat. Ga verstandig te werk en let precies op, wat u doet.
- Werk niet langer dan 10 minuten achter elkaar. Wij adviseren, om tussen de bewerkingen steeds een pauze van 10 tot 20 minuten te nemen.
- Leen het apparaat alleen uit aan gebruikers die ervaring hebben met het apparaat. Overhandig daarbij de gebruikshandleiding.
- Bepaald snijwerk vraagt om een speciale training en vaardigheden. Raadpleeg een specialist als u twijfelt of vragen heeft.
- Beginnende gebruikers moeten zich de eigenschappen en het gebruik van het apparaat laten uitleggen.
- Wanneer het apparaat niet wordt gebruikt, moet het zo worden bewaard dat niemand in gevaar wordt gebracht. Zorg dat onbevoegden er niet bij kunnen.
- De gebruiker is verantwoordelijk voor alle ongevallen en gevaren waarbij andere personen of hun eigendommen betrokken zijn.
- Kinderen, jongeren en personen met verminderde lichamelijke, zintuiglijke of geestelijke vermogens mogen het product niet gebruiken. Er kan een uitzondering worden gemaakt voor jongeren vanaf 16 jaar in het kader van een opleiding en onder toezicht van een beroepsbeoefenaar.
- De elektrische ontsteking van het apparaat genereert een laag elektromagnetisch veld. Als u een pacemaker of een soortgelijk implantaat draagt, raadpleeg dan uw arts voordat u het apparaat gebruikt om gezondheidsrisico's te voorkomen.
- Let op: onjuist onderhoud, het gebruik van niet-conforme reserveonderdelen of het verwijderen of wijzigen van veiligheidsvoorzieningen kan materiële schade aan het apparaat en lichamelijk letsel van de persoon die ermee werkt tot gevolg hebben.

- Het gebruik van reduceerhulzen en spilbussen is niet toegestaan.
- Wanneer u slijpschijven van diamant en/of boornitride gebruikt, moet u waar mogelijk altijd nat (met water) slijpen.
- Gebruik geen water bij slijpschijven met gebonden slijpmiddelen, tenzij de fabrikant van de slijpschijf dit uitdrukkelijk vermeldt.
- Gebruik alleen slijpschijven die voldoen aan de nationale of regionale normen/voorschriften, zoals EN 13236 of EN 12413 of ANSI B7.1.
- Selecteer slijpschijven in overeenstemming met het beoogde gebruik. Controleer of de slijpschijf geschikt is voor het materiaal in kwestie, of de maximale werktoerental van de slijpschijf niet wordt overschreden door de machine en of de slijpschijf binnen zijn levensduurlimiet valt.
- Informeer naar de bestaande normen voor slijpschijven en gebruik alleen slijpschijven die aan de geldende normen voldoen. Wij waarschuwen uitdrukkelijk voor de mogelijke risico's in verband met het gebruik van niet-standaard slijpschijven
- Gebruik de machine niet in de aanwezigheid van ontvlambare stoffen en gassen en adequate ventilatie niet kan worden gewaarborgd.

5.2 Persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM)

GEVAAR

Draag altijd persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM)!

- Draag een veiligheidshelm met gelaatbescherming, resp. een veiligheidsbril en gehoorbescherming.
- Draag nauwsluitende beschermende kleding.
- Draag antislip veiligheidsschoenen.
- Draag veiligheidshandschoenen.
- Voorkom het dragen van wijde kleding, deze kan verstrikt raken.
- Draag geen sjaal, halsdoek of das en ook geen sieraden!
- Maak bij lang haar gebruik van een haarnetje!
- Draag een veiligheidshelm tijdens alle werkzaamheden. Deze biedt bescherming tegen vallende voorwerpen. Controleer de veiligheidshelm regelmatig op beschadigingen. De helm dient uiterlijk na 5 jaar te worden vervangen. Gebruik uitsluitend goedgekeurde veiligheidshelmen.
- Om oogletsel te voorkomen, dient bij het werken met het apparaat altijd een gelaatbescherming of veiligheidsbril volgens de norm EN 166 te worden gedragen.
- Draag altijd gehoorbescherming. Het door het apparaat voortgebrachte geluid kan gehoorschade veroorzaken.
- Draag stevige veiligheidshandschoenen van robuust materiaal, zoals leer.

- Draag altijd een stofmasker wanneer u met stof werkt. Tijdens het werk kunnen stof, dampen en rook vrijkomen – gezondheidsrisico!

5.3 Opslag en transport

- Schakel het apparaat vóór elk transport uit, ook bij korte afstanden.
- Beveilig de machine tegen omvallen tijdens transport (ook in voertuigen) om brandstofverlies, schade of letsel te voorkomen.
- Transporteer het apparaat nooit met de slijpschijf bevestigd – gevaar voor breuk!
- Draag het apparaat alleen aan de voorste handgreep. De slijpschijf wijst daarbij naar achteren, weg van uw lichaam (zie afb. 19).
- Houd de hete geluiddemper uit de buurt van uw lichaam. Er bestaat gevaar voor brandwonden!
- Reinig en onderhoud het apparaat voordat u deze bewaart.
- In de opslag moet het apparaat op een veilige en droge plaats kunnen liggen. Beveilig het ook tegen onrechtmatige toegang.

5.4 Veiligheid van de omgeving

- Nationale en/of plaatselijke voorschriften kunnen een tijdslimiet stellen aan het gebruik van luidruchtige, door een motor aangedreven apparatuur. Vraag uw lokale overheid hiernaar.
- Het apparaat mag niet in binnenruimten of andere slecht geventileerde ruimten worden gebruikt. Er bestaat gevaar voor verstikking door de giftige uitlaatgassen/smeeroliedampen.
- In geval van misselijkheid, hoofdpijn, visuele stoornissen of duizeligheid moet het werk onmiddellijk worden gestopt. Deze symptomen kunnen onder andere door hoge uitlaatgasconcentraties worden veroorzaakt. Tijdens het zagen kan ook stof, bijv. houtstof, dampen en rook ontstaan. Hierbij moet voor een betere ventilatie worden gezorgd en er moet een stofmasker worden gedragen.
- Voer werkzaamheden alleen uit bij daglicht.
- Werk ook niet bij ongunstige weersomstandigheden, zoals bijv. regen of wind. Dat geeft een verhoogd risico op ongelukken.
- Houd uw werkomgeving schoon en opgeruimd.
- Houd niet-betrokken personen (vooral kinderen en dieren) ten minste 15 meter uit de buurt van het werkgebied wanneer u het apparaat gebruikt. Bij afleiding kunt u de controle over het apparaat verliezen.
- Controleer vóór het begin van de werkzaamheden of zich geen personen, dieren of voorwerpen in de gevarezone bevinden.
- Houd een brandblusser gereed wanneer u werkt in een licht ontvlambare omgeving, zoals droog gras, enz. Er bestaat brandgevaar!
- Maak het werkgebied vrij, let op obstakels, kuilen en gaten.

5.5 Brandstof bijvullen

- Benzine is zeer licht ontvlambaar. Houd bij het tanken afstand van open vuur en rook niet tegelijk. Er bestaat brandgevaar!
- Let erop dat u geen benzine morst. Benzine mag niet in de grond terechtkomen. Zorg voor een geschikte onderlegger.
- Tank uitsluitend op een voldoende geventileerde plaats. Benzinedampen kunnen gemakkelijk ontvlammen of exploderen.
- Schakel de motor uit voordat u gaat tanken en laat het apparaat afkoelen. Als er benzine is gemorst, dient u de betreffende plekken direct te reinigen. Laat ook geen brandstof op uw kleding komen. Wissel deze anders direct.
- Voorkom ook huid- en oogcontact met benzine of smeerstoffen (olie).
- Adem benzinedampen/smeeroliedampen niet in.
- Let op voor ondichte plekken. Start de motor niet als er benzine uitloopt. Er bestaat gevaar door verbranding.
- Open het tankdeksel voorzichtig, zodat eventuele overdruk langzaam kan ontsnappen en er geen benzine uitspat.
- Tank op minstens 3 meter afstand voordat u het apparaat weer inschakelt.

5.6 Voor de ingebruikname

WAARSCHUWING

Voer inspecties altijd voor het in bedrijf stellen uit en alleen als de motor uitgeschakeld is.

Controleer altijd of het apparaat veilig kan worden gebruikt voordat u ermee gaat werken of wanneer het op de grond is gevallen.

Controleer of alle bewegende delen goed werken. Veel ongevallen ontstaan door slecht onderhouden gereedschap.

Laat beschadigde onderdelen repareren door een bevoegde specialist.

Gebruik het apparaat en de accessoires alleen volgens deze aanwijzingen. Houd daarbij rekening met de omstandigheden waarin gewerkt wordt en de uit te voeren werkzaamheden. Het gebruik van gemotoriseerd gereedschap voor andere toepassingen dan het voorgeschreven gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.

- Let op voor ondichte plekken. Start de motor niet als er benzine uitloopt. Er bestaat gevaar door verbranding.
- Controleer de gashendel en de gashendelblokkering op soepele werking. De gashendel moet naar de uitgangspositie terugveren.
- Controleer of de aan/uit-schakelaar goed werkt.
- Controleer de bougiestekker; als de stekker los zit, kunnen er vonken ontstaan die ontsnappende brandstof kunnen ontsteken. Brandgevaar.

- Controleer of er voldoende brandstof in de tank zit.
- Let erop dat de handgrepen droog, schoon en vrij van olie en vuil zijn.
- Controleer de slijpschijf op beschadigingen, een goede passing en de draairichting.
- Controleer of de beschermkap goed vastzit.

5.7 Tijdens het gebruik

- Schakel het apparaat direct uit bij merkbare veranderingen in het gedrag van het apparaat.
- Schakel bij dreigend gevaar of in noodgevallen de motor onmiddellijk uit – zet de stopschakelaar op STOP of 0.
- Laat het apparaat niet vallen en stoot het niet tegen obstakels. Als het apparaat is blootgesteld aan andere belastingen dan waarvoor het bestemd is, dient altijd gecontroleerd te worden of het apparaat in veilige staat is.
- Controleer of het apparaat stationair draait. De slijpschijf mag niet stationair draaien. Als de slijpschijf bij stationair toerental draait, laat het dan repareren door een gespecialiseerde dealer.
- Gebruik het apparaat alleen als u op veilige, stabiele en vlakke grond staat. Voorkom een onnatuurlijke lichaamshouding. Een gladde of een onstabiele ondergrond (bijv. op een ladder) kan leiden tot evenwichtsverlies of verlies van de controle over het apparaat. Zorg voor een stabiele positie en zorg ervoor dat u altijd stabiel staat. Hierdoor kunt u het apparaat in onverwachte situaties beter onder controle houden.
- Werk niet boven schouderhoogte.
- Werk nooit helemaal alleen. In geval van nood moet er iemand in de buurt zijn.
- Houd het apparaat altijd vast met uw rechterhand op de achterste handgreep en uw linkerhand op de voorste handgreep (zie afb. 9). Ook voor linkshandigen! Het vasthouden in een omgekeerde werkpositie verhoogt het risico op letsel en mag niet worden gebruikt.
- Werk niet met één hand. Bedien de machine alleen met beide handen en een stevige greep op beide handgrepen.
- Waarschuwing! Tijdens het gebruik produceert de machine uitlaatgassen die koolwaterstoffen en benzeen bevatten. Zorg altijd voor voldoende ventilatie bij het werken in putten, greppels en dergelijke. Levensgevaar door vergiftiging.
- Rook niet tijdens of in de onmiddellijke nabijheid van het apparaat. Brandgevaar!
- Controleer het werkgebied op leidingen of elektrische kabels.
- Laat de motor niet onbeheerd draaien. Altijd uitschakelen.
- Voordat u het apparaat op de grond zet, moet u de motor altijd uitschakelen en de slijpschijf tot stilstand laten komen.

5.8 Trillingen

⚠ WAARSCHUWING

Vermijd de risico's van trillingen, bijvoorbeeld het risico van wittevingerziekte (aandoeningen van de bloedsomloop).

Het witte vinger syndroom is een vaatziekte waarbij kleine bloedvaten in de vingers en tenen acuut verkrampen. Symptomen zijn onder andere: Verlies van gevoel, verlies van gevoeligheid, tintelingen, jeuk, pijn, krachtverlies, verandering in kleur of conditie van de huid. De desbetreffende lichaamsdelen worden dan niet meer voldoende van bloed voorzien waardoor ze een bleke kleur krijgen. Het frequente gebruik van trillende gereedschappen kan zenuwbeschadigingen veroorzaken bij personen met een verminderde doorbloeding (bijv. rokers, diabetici).

Als u ongewone beperkingen bespeurt, stopt u direct de werkzaamheden en raadpleegt u een arts. Voor langdurige en regelmatige gebruikers is het daarom aan te raden om de conditie van uw handen en vingers goed in de gaten te houden.

Neem de volgende aanwijzingen in acht om de gevaren te beperken:

- Houd uw lichaam warm, vooral uw handen, met name bij koel weer.
- Las regelmatig pauzes in en beweeg hierbij de handen om de doorbloeding te bevorderen.
- Beperk het gebruik van gereedschap met hoge trillingen per dag en verdeel het over meerdere dagen. Maak een werkschema dat de blootstelling aan trillingen beperkt.
- Houd de trillingen van het apparaat zo laag mogelijk door regelmatig onderhoud en vaste onderdelen op het apparaat. Vervang versleten componenten onmiddellijk.
- Wissel regelmatig van werkpositie.
- Als de machine vaak wordt gebruikt, moet u contact opnemen met uw leverancier en eventueel antitrilingsaccessoires (grepen) aanschaffen.

5.9 Veiligheidsfuncties van de slijpschijf (afb. 1)

- De gashendelblokkering (6) voorkomt een onvoorzien acceleratie van de motor. De gashendel kan alleen worden ingedrukt, als de gashendelblokkering is ingedrukt.
- De slijpschijfbescherming (13) beschermt de gebruiker van de slijpmachine op de volgende manieren:
 - Vonken- en splinterbescherming: Het voorkomt dat vonken en splinters die tijdens het snijden ontstaan naar de gebruiker toe vliegen en letsel veroorzaken.

- Voorkomen van contact: Door de slijpschijf bijna volledig te omsluiten, wordt het risico dat de gebruiker per ongeluk in contact komt met de draaiende schijf verkleint waardoor snijwondingen worden voorkomen.
- Bescherming bij beschadiging: Als de slijpschijf breekt, houdt de slijpschijfbescherming de fragmenten tegen en beschermt de gebruiker tegen mogelijk letsel.

5.10 Voorzorgsmaatregelen tegen terugslag

Bij het werken met de slijpschijf kan gevaarlijke terugslag of meetrekken optreden.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar door terugslag

Let bij het werken op de terugslag van het apparaat. Er is een verhoogd risico op letsel.

Bij terugslag wordt de slijpmachine plotseling en ongecontroleerd in de richting van de gebruiker geslingerd.

Terugslag treedt op wanneer:

- De slijpschijf wordt vastgeklemd.
- De slijpschijf voornamelijk in het bovenste kwart wordt gebruikt.
- De slijpschijf aanzienlijk wordt afgeremd door wrijvingscontact.

Een terugslag is het gevolg van een onjuist of verkeerd gebruik. Dit kan door passende voorzorgsmaatregelen worden voorkomen, zoals hieronder beschreven:

- Houd het apparaat stevig met beide handen vast, met uw duimen en vingers aan de handgrepen. Breng lichaam en armen in een houding waarbij u de terugslagkrachten kunt opvangen. Als de juiste maatregelen worden getroffen, kan de gebruiker de terugslagkrachten beheersen. Laat het apparaat nooit los.
- Neem geen onnatuurlijke lichaamshouding aan en werk niet boven schouderhoogte.
- Werk niet in het bovenste kwart van de slijpschijf.
- Steek de slijpschijf alleen voorzichtig in een snede, kantel of duw hem er niet in.
- Vermijd wigeffect, het doorgeslepen deel mag de slijpschijf niet vertragen.
- Door te slijpen objecten mogen niet hol liggen; ze moeten altijd beveiligd zijn tegen wegglijden, wegrollen en trillingen.
- Let altijd op de onderconstructie en de ondergrond. (Afbrokkelend materiaal)
- Werk altijd nat met diamantslijpschijven. (wateraansluiting)

5.11 Voorzorgsmaatregelen tegen wegtrekken (afb. 20-22)

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar door wegtrekken.

Het apparaat trekt naar voren van de gebruiker weg als de slijpschijf het te snijden voorwerp van bovenaf raakt.

- Slijpschijf recht in de snijspleet brengen, niet kantelen.
- Slijp niet zijwaarts.
- Leun niet te ver naar voren en werk nooit boven de slijpschijf.
- Gebruik het apparaat alleen voor slijpen.
- Bepaal eerst de snijrichting en voer dan de werkzaamheden uit, verander nooit de snijrichting tijdens het slijpen.
- Aan het einde van het slijpen, wordt het apparaat niet meer ondersteund door de slijpschijf. Vang de gewichtskracht op. Pas op voor verlies van controle.
- Maak de baan voor de geleiderollen vrij. Obstakels kunnen de slijpschijf doen kantelen.

5.12 Reistrisico's

⚠ GEVAAR

GEVAAR VOOR LETSEL!

Contact met de draaiende slijpschijf kan leiden tot dodelijk snijletsel.

Nooit met de handen in een draaiende slijpschijf grijpen.

GEVAAR VOOR BRANDWONDEN!

De slijpschijf en het uitlaatsysteem worden warm tijdens het gebruik.

5.13 Slijpschijven

Goedkeuring en geschiktheid:

Gebruik alleen slijpschijven die goedgekeurd zijn voor slijpen met de hand en geschikt zijn voor het betreffende materiaal. Let op de etikettering en geef de voorkeur aan nat slijpen.

Waarschuwing: Het gebruik van een slijpschijf die niet bedoeld is voor handslijpmachines kan ernstige gevolgen hebben en aanzienlijke veiligheidsrisico's met zich meebrengen.

Afmetingen en pasvorm:

De buitendiameter van de schijf en de diameter van de spilboring moeten compatibel zijn met het product. Beschadigde spilboringen maken de schijf onbruikbaar.

Toerentalvereisten:

De toegestane snelheid van de slijpschijf moet gelijk zijn aan of hoger zijn dan het maximum toerental van het product.

Controleer voor gebruik:

Controleer gebruikte schijven op scheuren, afbrokelen, slijtage, oververhitting of andere schade. Beschadigde of inferieure schijven mogen niet gebruikt worden.

Vermijd gevaren:

Vervang fladderende diamant-slijpschijven onmiddellijk, omdat ze terugslag en ongelukken kunnen veroorzaken. Gebruik geen schijven die op de grond gevallen zijn of harsschijven waarvan de houdbaarheidsdatum is verstreken.

Neem het volgende in acht bij het hanteren van harsslijpschijven:

- Vermijd vocht: Vochtopname leidt tot onbalans en breuk van de schijf.
- Geen vloeistofkoeling: Niet koelen met water of andere vloeistoffen.
- Opslag: Bescherm tegen hoge luchtvochtigheid en regen.
- Houd de houdbaarheidsdatum in de gaten: Alleen gebruiken tot de houdbaarheidsdatum die in reliëf op de ring staat.

6. Technische gegevens

Gewicht zonder brandstof,
zonder slijpschijf 11,5 kg
Gewicht zonder brandstof,
met slijpschijf ca. 13,1 kg
Bruikbare snijdiepte 120 mm

Slijpschijf:

Max. buitendiameter 350 mm
Diameter montagegaten 25,4 mm
Max. snijsnelheid 87,9 m/s
Max. toerental slijpschijf 5500^{min-1}
Minimale buitendiameter flens 98 mm
Spildiameter 25,4 mm
Max. spiltoerental 4700^{min-1}
Aandraaimoment 28,6 Nm

Motor

Motor eencilinder 2-taktmotor
Motorkoeling luchtgekoeld cilinderinhoud 65 cm³
Brandstoftank ca. 550 cm³ (0,55 l)
Goedgekeurde brandstof RON 95, RON 98
Goedgekeurde tweetaktolie ... ISO-L-EGD, JASO FD
Brandstofmengsel 40:1
Max. nominaal motorvermogen
volgens ISO 7293 2,9 kW
Stationair toerental n_0 3000 ± 300 min⁻¹

Nominaal toerental $n_{\max}$ volgens ISO 7293 9500^{min-1}
Bougie L7RTC
Emissieniveau V
Door een EU-typegoedkeuringsmethode
vastgestelde
kooldioxide-emissiewaarde (CO₂): 908,4 g/kWh

Geluid

Geluidsdrukniveau $L_{p(A)}$ volgens
EN ISO 19432-1:2020 bijlage B 92,4 dB
Onzekerheid $K_{p(A)}$ 3 dB
Geluidsvermogensniveau $L_{W(A)}$
EN ISO 19432-1:2020 Bijlage B 111 dB
Onzekerheid $K_{W(A)}$ 3 dB

Informatie over geluidsemissie in overeenstemming met de wet op de productveiligheid (ProdSG) en de EG-machinerichtlijn: Het geluidsdrukniveau op de werkplek kan meer dan 80 dB zijn.

In dit geval zijn geluidbeschermingsmaatregelen voor de gebruiker vereist (bijvoorbeeld het dragen van geschikte en aangewezen gehoorbescherming en het nemen van regelmatige pauzes).

Waarschuwing:

Er wordt gewezen op de risico's van blootstelling aan lawaai en er worden maatregelen aanbevolen om deze risico's te minimaliseren. Op verzoek is een octaafbandanalyse beschikbaar om geschikte gehoorbescherming te kunnen kiezen.

Trilling

Trillingswaarde achterste Handgreep volgens
EN ISO 19432-1:2020 Bijlage C 9,822 m/s²
Trillingswaarde voorste
Handgreep volgens
EN ISO 19432-1:2020 Bijlage C 9,822 m/s²
Onzekerheid K 1,5 m/s²

WAARSCHUWING

Bij langdurige werkzaamheden kunnen door de trillingen stoornissen in de doorbloeding in de handen van de gebruiker optreden (witte vinger syndroom). Raynaud-syndroom (dove vingers) is een vaatziekte, waarbij kleine bloedvaten in de vingers en tenen acuut verkrampen. De desbetreffende lichaamsdelen worden dan niet meer voldoende van bloed voorzien waardoor ze een bleke kleur krijgen. Het frequente gebruik van trillende producten kan zenuwbeschadigingen veroorzaken bij personen met een verminderde doorbloeding (bijv. rokers, diabetici). Als u ongewone beperkingen bespeurt, stopt u direct de werkzaamheden en raadpleegt u een arts.

⚠ WAARSCHUWING

De werkelijke trillingsemissiewaarde tijdens het gebruik van de machine kan verschillen van de waarde die in de gebruikshandleiding of door de fabrikant wordt vermeld. Dit kan worden veroorzaakt door de volgende beïnvloedende factoren, waarmee voor en tijdens het gebruik rekening moet worden gehouden:

- Wordt de machine correct gebruikt.
- Is het type snijden van het materiaal of de manier waarop het verwerkt wordt correct?
- Is de machine in goede staat?
- Scherpteconditie van het snijgereedschap of juiste snijgereedschap.
- Zijn de handgrepen of optionele trillingsgrepen gemonteerd en zijn ze stevig aan de behuizing van de machine bevestigd?

7. Voor de ingebruikname

- Open de verpakking en haal het apparaat er voorzichtig uit.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal evenals de verpakkings- en transportbeveiligingen (indien voorhanden).
- Controleer of de inhoud van de levering volledig is.
- Controleer het apparaat en de hulpstukken op transportschade.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot na het verstrijken van de garantietijd.

LET OP

Het apparaat en de verpakkingsmaterialen zijn geen kinderspeelgoed! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine onderdelen spelen! Er bestaat gevaar voor inslikken en verstikkingsgevaar!

Benodigd gereedschap:

- Steeksleutel SW16/18 (33)
- Kruiskopschroevendraaier (35)

7.1 Plaatsen van de diamant-slijpschijf (16) (afb. 2 - 3)

⚠ LET OP

Voer de montage altijd uit bij uitgeschakelde motor.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel!

Draag altijd veiligheidshandschoenen als u de diamantslijpschijf (16) aanraakt.

1. Draai de klemmschroef (14) los met de steeksleutel SW16/18 (33).
2. Verwijder de schijf (17) en de spanflens (15).
3. Reinig de binnenste flens (18), de spanflens (15) en de diamant-slijpschijf (16) om vuil te verwijderen met een schone doek.

4. Controleer elke slijpschijf op beschadigingen zoals scheuren, afschilfering of verkleuring.
5. Plaats de diamant-slijpschijf (16) in het midden van de binnenste flens (18). Let op de draairichting! (afb. 2)
6. Bevestig de spanflens (15), schijf (17) en spanbout (14) in de aangegeven volgorde en richting. (afb. 2)
7. Steek de schroevendraaier (35) in de boring in de voorste riemafdekking (22) om de spil te vergrendelen.
8. Draai nu de spanbout (14) vast met de steeksleutel SW16/18 (33). Aandraaimoment ca. 28,6 Nm.
9. Verwijder de schroevendraaier (35) uit de voorste riemafdekking (22).
10. Controleer of de diamantslijpschijf (16) recht loopt en goed vastzit.

7.2 Waterkoeling monteren, aansluiten en afstellen (afb. 4)

⚠ LET OP

Diamant-slijpschijven mogen alleen worden gebruikt voor nat slijpen.

1. Sluit de waterslang (20) met de schroefverbinding aan op het waterkoelsysteem op de slijpschijfbescherming (13).
2. Sluit de waterslang (20) met de snelkoppeling (21) aan op de watertoevoer.
3. Stel de waterhoeveelheid in met de waterregelschroeven (19) aan beide zijden van het product.
 - Naar rechts draaien: lager watervolume (-)
 - Naar links draaien: grotere waterhoeveelheid (+)
4. Zorg ervoor dat de waterhoeveelheid minstens 0,6 liter/min is.

7.3 Brandstof mengen

De motor moet met een brandstofmengsel van benzine en tweetaktmotorolie worden gebruikt.

⚠ WAARSCHUWING

Voorkom direct contact van brandstof met de huid en adem geen brandstofdamp in.

Gebruik uitsluitend een mengsel van loodvrije benzine (min. RON 95) en speciale 2-taktmotorolie (JASO FD/ISO - L - EGD). Meng het brandstofmengsel volgens de brandstofmengtabel.

Doe de juiste hoeveelheid brandstof en 2-takt-olie in de meegeleverde mengfles (38) (zie "Brandstofmengtabel"). Schud de mengfles (38) vervolgens goed door.

7.3.1 Brandstofmengtabel

Mengmethode: 40 delen benzine op 1 deel olie

Benzine 2-takt olie

0,5 liter 12,5 ml

7.4 Brandstof bijvullen (afb. 5)

⚠ WAARSCHUWING

Vul de brandstof alleen bij als de motor is uitgeschakeld en afgekoeld. Er bestaat brandgevaar!

Tank alleen in een goed geventileerde ruimte en op minstens 3 meter afstand van de werkplek.

Niet roken.

1. Reinig altijd het gebied rondom de dop van de brandstoftank (10) voor het bijvullen, zodat er geen viezigheid in de tank terecht kan komen. Gebruik hiervoor een droge, niet-pluizende doek.
2. Leg het product op zijn kant, zo dat de dop van de brandstoftank (10) naar boven wijst.
3. Draai de tankdop (10) linksom en maak hem open. De tankdop (10) is via een verlieszekering verbonden met de brandstoftank en kan zo niet vallen.
4. Vul de brandstoftank met het brandstofmengsel. Mors geen brandstof en maak de brandstoftank niet helemaal tot aan de rand vol.
5. Veeg gemorste brandstof direct op.
6. Draai de tankdop (10) rechtsom om de tank af te sluiten.

7.5 Brandstof aftappen

Leeg de brandstoftank alleen in de buitenlucht of in goed geventileerde ruimtes. Let erop dat er geen brandstof in de grond loopt (om het milieu te beschermen). Gebruik een geschikte ondergrond.

1. Houd een opvangbak onder de brandstoftank.
2. Schroef de tankdop (10) van de brandstoftank los en verwijder deze.
3. Tap het benzine-/oliemengsel volledig af.
4. Schroef de tankdop (10) er weer handvast op.

8. Ingebruikname

⚠ VOORZICHTIG

Neem de wettelijke voorschriften inzake geluidsbescherming in acht.

⚠ Let op!

Het product voor de ingebruikstelling in ieder geval volledig monteren!

Werk nooit zonder een correct gemonteerde slijpschijfbescherming!

Werkinstructies

Maak uzelf vertrouwd met de bediening van de benzine slijpmachine voordat u met het werk begint.

Aanwijzing:

Het is noodzakelijk om stofemissies direct bij de bron te controleren om gezondheidsrisico's te minimaliseren en de werkomgeving veilig te maken.

Het is verplicht om het product voor elk gebruik of na het laten vallen zorgvuldig te controleren op eventuele schade. Als er schade wordt gevonden, moet deze onmiddellijk door u of een erkend servicecentrum worden gerepareerd. Controleer de volgende punten telkens voordat u het product gebruikt:

- Controleer het werkgebied voor aanvang van de werkzaamheden op gevaren (elektrische kabels, brandbare stoffen). Markeer het werkgebied duidelijk (plaats bijvoorbeeld waarschuwborden of afschermingen).
- Juiste plaatsing en draairichting van de slijpschijf
- Controleer de diamantslijpschijf op beschadiging
- Werking van de koppeling (geen beweging van de slijpschijf bij stationair draaien)
- Functie van de aan/uit-schakelaar
- Dichtheid van brandstofsysteem
- perfecte staat en volledigheid van de veiligheidsvoorzieningen en de snij-inrichting
- stevige bevestiging van alle schroefverbindingen
- Soepel lopen van alle bewegende delen

AANWIJZING

Het product heeft geen startgasblokkering.

Metalen snijden

⚠ LET OP!

Ademhalingsbescherming dragen conform de voorschriften!

Het slijpen van materialen waarbij giftige stoffen kunnen vrijkomen, mag alleen worden uitgevoerd na aanmelding en onder toezicht van de verantwoordelijke autoriteiten of de bevoegde persoon.

⚠VOORZICHTIG!

Metalen worden verhit en gesmolten door de snelle rotatie van de slijpschijf op het contactpunt. Draai de beschermkap van de slijpschijf zo ver mogelijk naar beneden om de rondvliegende vonken naar voren te leiden, weg van de gebruiker (verhoogd brandgevaar!).

- Bepaal en markeer de slijpsnede en breng de slijpschijf bij middelmatige snelheid naar het materiaal en ga pas verder met slijpen bij vol gas en verhoogde druk als er een geleidegroef is gesneden.
- Snijd alleen recht en verticaal en kantel niet, anders kan de schijf breken.
- Een veilige en soepele snede wordt het best bereikt door het product heen en weer te trekken of te bewegen. Duw de slijpschijf niet in het materiaal.

- Massieve ronde staven worden het best stapsgevijs gesneden.
- Dunne buizen kunnen gewoon met een aflopende snede worden gesneden.
- Behandel buizen met een grote diameter als massieve staven. Laat de slijpschijf niet te diep in het materiaal zakken om vastlopen te voorkomen en voor een betere controle over het slijpproces. Slijp altijd vlak rondom.
- Versleten slijpschijven met een kleine diameter hebben een lagere omtreksnelheid bij dezelfde snelheid en snijden daarom slechter.
- Snijd dubbele T-balken of hoekstaal in stappen,
- Staalband of staalplaten worden gesneden zoals buizen; vlak trekken, met een lang snijvlak.
- Snijd materiaal dat onder spanning staat (gesteund of ingemetseld materiaal) altijd eerst lichtjes in aan de drukzijde en snijd dan door vanaf de trekzijde, zodat de slijpschijf niet vast komt te zitten. Beveilig het te snijden materiaal tegen vallen!

8.1 De motor starten (afb. 6 - 9)

⚠ LET OP

Beweeg minstens 3 meter weg van het tankstation voordat u begint. (afb. 6)

Trek het starterkoord (11) er altijd recht uit. Houd de greep van het starterkoord (11) vast tot de starterkoord (11) weer opwikkelt. Laat het starterkoord (11) nooit terugschieten.

AANWIJZING

Het product heeft geen startgasblokkering.

- Deactiveer daarom alleen een getrokken koudstarthendel (H) (choke) (8) met behulp van de gashendelblokkering (6) en de gashendel (5).
- De koudstarthendel (choke) (8) springt vervolgens automatisch in de bedrijfsstand "warme start".
- Schuif een uitgetrokken koudstarthendel (H) (choke) (8) niet met de hand terug naar de stand "warme start", anders kan de motor met verhoogd stationair toerental aanslaan.

Starten bij koude motor

⚠ LET OP

Laat nooit het starterkoord (11) terugschieten. Dit kan tot schade leiden.

- Plaats de slijpmachine op een stabiele en vlakke ondergrond.
- Schakel de aan-/uit-schakelaar (9) op "I".
- Trek de koudstarthendel (choke) (8) aan (H).
- Zet de punten van uw schoen in de achterste handgreep (7) (zie afb 8).
- Houd de slijpschijf bij de voorste handgreep (1) vast en trek het starterkoord (11) er langzaam tot aan de eerste weerstand uit.

- Trek nu het starterkoord (11) snel aan tot de motor start. Als de motor niet start, herhaalt u de werkwijze. Zolang de koudstarthendel (choke) (8) is uitgetrokken (H), start de motor slechts kort en schakelt daarna weer uit.
- Zodra de motor is uitgegaan, drukt u de gashendelblokkering (6) en de gashendel (5) gelijktijdig in. De koudstarthendel (choke) (8) springt automatisch in de bedrijfsstand "warme start".
- Trek nu opnieuw snel aan het starterkoord (11) tot de motor start.

Als de motor ook na meerdere pogingen niet aanspringt, dient u hoofdstuk "Verhelpen van storingen" te raadplegen.

AANWIJZING

Bij hoge buitentemperaturen kan het voorkomen dat ook bij een koude motor zonder choke (8) moet worden gestart!

VOORZICHTIG!

Als de gashendel (5) samen met de gashendelblokkering (6) wordt bediend, neemt het motortoerental toe en begint de slijpschijf (16) te draaien.

Starten bij warme motor

(Het product stond minder dan 15–20 minuten stil.)

- Plaats de slijpmachine op een stabiele en vlakke ondergrond.
- Schakel de aan-/uit-schakelaar (9) op "I".
- Zet de punten van uw schoen in de achterste handgreep (7) (zie afb 8).
- Houd de slijpschijf bij de voorste handgreep (1) vast en trek het starterkoord (11) er langzaam tot aan de eerste weerstand uit.
- Trek nu hard en snel aan het starterkoord (11). Het apparaat moet na 1–2 keer trekken starten. Als het product na 6 keer aantrekken nog altijd niet start, herhaalt u de werkwijze zoals onder "Starten bij koude motor" beschreven.

Als de motor ook na meerdere pogingen niet aanspringt, dient u hoofdstuk "Verhelpen van storingen" te raadplegen.

8.2 Motor uitzetten

Nood-uit stappen

Mocht het nodig zijn om het apparaat direct te stoppen, zet u hiervoor de aan/uit-schakelaar (9) op "0".

Normaal uitschakelen

- Laat de gashendel (5) los. De motor loopt nu stationair.
- Zet vervolgens de aan/uit-schakelaar (9) op "0".
- Wacht tot de slijpschijf tot stilstand is gekomen.

8.3 Beschermkap van de slijpschijf (13) instellen (afb. 10)

⚠ WAARSCHUWING

Stel de slijpbescherming (13) alleen af als de motor uitgeschakeld is!

Zorg ervoor dat de slijpschijfbescherming correct geplaatst en bevestigd is. Dit omvat het gebruik van tussenlagen, de keuze van geschikte flenzen en het aanhouden van het juiste aanhaalmoment.

Bij het werken in verschillende posities kan het nodig zijn om de slijpschijfbescherming (13) overeenkomstig aan te passen. Ga hierbij als volgt te werk:

1. Verwijder de riemafdekking (22) door de beide inbusbouten (22a) los te draaien met behulp van de 4 mm inbusleutel (37).
2. Draai de inbusbouten (27a) los met de inbusleutel 5 mm (36).
3. Houd de slijpschijfbescherming (13) bij het handvat vast en trek hem naar voren of naar achteren om hem in de gewenste stand te zetten.
4. Draai de inbusbouten (27a) weer vast en monteer de voorste riemafdekking (22).

Aanwijzing:

Stel de slijpschijfbescherming zo af dat het snijafval van de bediener weggeleid wordt. Dit draagt bij aan de veiligheid van de bediener en vermindert het risico op letsels door rondvliegende deeltjes.

8.4 Bedrijf bij stationair draaien

⚠ LET OP

Bij stationair draaien moet de diamant-slijpschijf (16) stilstaan. Controleer of corrigeer de stationaire instelling regelmatig. Als de slijpschijf bij stationair draaien nog steeds draait, laat deze dan door een gespecialiseerde dealer repareren.

AANWIJZING

Als de diamant-slijpschijf (16) bij stationair toerental zich beweegt of als de motor bij het wegnemen van gas uit zichzelf uitgaat, moet een instelling aan de carburateur worden aangebracht.

- Houd met de linkerhand de voorste handgreep (1) vast.
- Houd met de rechterhand de achterste handgreep (7) vast. Hierbij ligt de handpalm op de gashendelblokkering (6) en de wijsvinger bedient de gashendel (5) (zie afb. 9).
- Na hernieuwde bediening van de gashendel (5) loopt de motor bij stationair toerental.
- Laat de motor kort warmlopen.

9. Basiswerkinstructies

⚠ WAARSCHUWING

9.1 Gebruik en behandeling

- Controleer voor het starten de toestand van het product, in het bijzonder het snijwiel, de slijpschijfbescherming en de brandstofleidingen.
- Onderhoud het product zorgvuldig. Controleer of bewegende delen probleemloos functioneren en niet klemmen, of onderdelen gebroken of beschadigd zijn, waardoor de functie van het product wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het elektrische product eerst repareren. Veel ongevallen ontstaan door slecht onderhouden producten.
- Houd snijgereedschap scherp en schoon. Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijranden klemt minder snel vast en is makkelijker te gebruiken.
- Schakel het product onmiddellijk uit als er een verstopping optreedt. Wacht tot de slijpschijf tot stilstand is gekomen. Verwijder de bougiestekker en trek snijbestendige handschoenen aan om de verstopping te verwijderen. Als de slijpschijf moet worden verwijderd, volg dan de aanwijzingen zoals beschreven in het hoofdstuk "Montage". Na het verwijderen van de verstopping en het opnieuw monteren, moet een testrun worden gemaakt. Indien tijdens dit proces trillingen of mechanische geluiden worden waargenomen, stop dan met de werkzaamheden en neem contact op met een erkend servicecentrum.
- Laat het product onderhouden door gekwalificeerd personeel. Gebruik uitsluitend door de fabrikant aanbevolen originele reserveonderdelen.
- Begin langzaam te slijpen en oefen gelijkmatige druk uit. Druk niet te hard op het product.

9.2 Veilig werken

- Houd het product in goede staat om verwondingen te voorkomen.
- Controleer het product als het is gevallen op significante schade of defecten.
- Werk altijd in een veilige positie.
- Werk niet op een ladder – niet op onstabiele plaatsen – niet boven schouderhoogte – niet met één hand – gevaar voor ongelukken!
- Wissel regelmatig van werkpositie. Door de trillingen kan langdurig gebruik van het product leiden tot problemen met de bloedsomloop in de handen. U kunt de gebruiksduur echter door geschikte handschoenen of regelmatige pauzes verlengen. Denk er ook aan dat een persoonlijke aanleg tot slechte doorbloeding; lage buitentemperaturen of grote grijpkrachten bij het werken de gebruiksduur verkorten.

- Wees voorzichtig in gladde, natte, besneeuwde omstandigheden, op hellingen, op oneffen terrein etc. – gevaar voor uitglijden!
- Werk niet alleen – blijf altijd op roepafstand van andere mensen die in noodgevallen hulp kunnen bieden. Tolereer geen andere mensen in het werkgebied – houd voldoende afstand tot andere mensen om ze te beschermen tegen lawaai en uitgeworpen onderdelen. Bij het dragen van gehoorbescherming is verhoogde oplettendheid en voorzichtigheid vereist – de waarneming van geluiden die gevaar signaleren (schreeuwen, signaaltone, enz.) wordt beperkt.
- Verwijder vreemde voorwerpen zoals stenen, spijkers enz. uit het snijgebied voordat u gaat snijden. Vreemde voorwerpen kunnen weggeslingerd worden en verwondingen veroorzaken.

9.3 Geleideslede (afb. 11)

Het gebruik van de geleideslede maakt het gemakkelijker om rechte en gelijkmatige sneden te maken, bijvoorbeeld om:

- wegbeschadigingen te repareren
- uitzetvoegen te snijden

Als de geleideslede over voorwerpen wordt geschoven, kan de diamant-slijpschijf in de snede kantelen – gevaar voor breuk!

10. Transport

- Schakel het product uit tijdens transport en wanneer u tijdens het werk van plaats verandert.
- Draag of transporteer het product nooit met draaiende motor of slijpschijf!
- Draag het product alleen aan de voorste handgreep (1). De slijpschijf moet naar achteren wijzen. Kom niet in contact met de geluiddemper (25) (gevaar voor brandwonden).
- Gebruik een kruiwagen of trolley bij transport over lange afstanden.
- Als u het product in een voertuig vervoert, zorg er dan voor dat het stabiel staat zodat er geen brandstof uit kan lekken.
- Demonteer de slijpschijf tijdens transport in een voertuig.

11. Reiniging en onderhoud

Benodigd gereedschap:

- Inbussleutel, 4 mm (37)
- Bougiesleutel (32)
- Steeksleutel SW10 (34)
- Steeksleutel SW 13*

* = niet altijd meegeleverd!

Alle instructies met betrekking tot onderhoud en reiniging moeten regelmatig of dagelijks en voor elk gebruik worden uitgevoerd. Onjuist onderhoud kan ernstige schade aan eigendommen of persoonlijk letsel tot gevolg hebben. Als de gebruiker deze werkzaamheden niet zelf kan uitvoeren, moet een gespecialiseerde dealer worden geraadpleegd.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel!

Schakel het product voor reinigingswerkzaamheden altijd uit en trek de bougiestekker (30) eruit. (Zie hoofdstuk 12.3).

Aanwijzing

Na elk gebruik moet het product grondig worden gereinigd.

Voer de reinigings- en onderhoudswerkzaamheden alleen uit, zoals in deze gebruikshandleiding is aangegeven. Overige werkzaamheden mogen uitsluitend worden uitgevoerd door deskundig vakpersoneel.

Onderhoudswerkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd.

11.1 Reinigen van de motoreenheid

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor brandwonden!

Raak geen hete geluiddempers, cilinders of koelribben aan.

- Houd de veiligheidsvoorzieningen, ventilatiesleuven en de motorbehuizing zo stof- en vuilvrij mogelijk. Blaas deze delen met perslucht onder lage druk uit.
- Maak het product regelmatig schoon met een vochtige doek en een beetje afwasmiddel. Let op dat er geen water in het product binnendringt.

11.2 Luchtfilter (40) en schuimstoffilter (40a) reinigen (afb. 16, 17)

Vervuilde luchtfilters verminderen het motorvermogen door een te geringe luchttoevoer naar de carburateur.

Regelmatige controle is daarom absoluut noodzakelijk. Het luchtfilter (40) en het schuimstoffilter (40a) moeten regelmatig worden gecontroleerd en indien nodig gereinigd.

Bij erg stoffige lucht moet het luchtfilter (40) vaker worden gecontroleerd. Ga hierbij als volgt te werk:

1. Draai de inbusbout los met een inbussleutel 4 mm.
2. Verwijder het voorste luchtfilterdeksel (2).
3. Verwijder het schuimstoffilter (40a).
4. Draai de vier inbusbouten los met een inbussleutel 4 mm (37).

5. Verwijder het luchtfilter (40).
6. Reinig het schuimstoffilter (40a) onder stromend water en blaas het luchtfilter (40) uit.
7. Laat het schuimstoffilter (40a) aan de lucht drogen.
8. De assemblage volgt in omgekeerde volgorde.

LET OP

Reinig het luchtfilter (40) en het schuimstoffilter (40a) nooit met benzine of ontvlambare oplosmiddelen.

11.3 Onderhoud van de bougie (afb. 18)

1. Demonteer het luchtfilter (40) en het schuimstoffilter (40a) zoals beschreven onder 12.2.
 2. Verwijder het bougiedeksel (31).
 3. Trek de bougiestekker (30) los door deze naar links en rechts te draaien en er gelijktijdig aan te trekken. De bougiestekker (30) uitsluitend aan de stekker vasthouden en trekken. Trek nooit aan de kabel!
 4. Maak de bougie met de meegeleverde bougiesleutel (32) los.
 5. De assemblage volgt in omgekeerde volgorde.
- Elektrodenafstand = 0,6 - 0,7 mm (afstand tussen de elektroden, waar de vonk overspringt). Controleer de bougie voor de eerste keer na 10 bedrijfsuren op verontreiniging en reinig deze eventueel met een koperdraadborstel.
- Daarna de bougie elke 50 bedrijfsuren onderhouden.

Aanwijzing

Laat de instellingen van de carburateur (bijv. het stationair toerental) uitsluitend door gekwalificeerd vakpersoneel wijzigen, om schade aan de motor te voorkomen.

11.4 Trek de V-snaar (26) strak (afb. 12, 13)

1. Verwijder de voorste riemafdekking (22) door de beide inbusbouten (22a) los te draaien.
2. Draai de inbusbouten (29) los met de meegeleverde steeksleutel SW 10 (34).
3. Draai de riemspanner (28) in de gewenste richting met een steeksleutel van 13 mm om de riemspanning te verhogen of te verlagen.
4. Haal de zeskantmoeren (29) weer aan.

11.5 De V-snaar (26) vervangen (afb. 12-14)

1. Verwijder de voorste riemafdekking (22) door de beide inbusbouten (22a) los te draaien.
2. Verwijder de inbusbouten (29) met de meegeleverde steeksleutel SW10 (34).
3. Demonteer de achterste riemafdekking (24) door de bevestigingsmoeren (23) te verwijderen met steeksleutel SW 13.
4. Demonteer de bevestigingsplaat (24a) door de inbusbout (24b) te verwijderen. Gebruik hiervoor de inbussleutel 4 mm (37).

5. Vervang de V-snaar (26).
6. Zet hem in omgekeerde volgorde weer in elkaar.

11.6 Het benzinefilter vervangen (afb. 15)

1. Open de brandstoftankdop (10) en trek de benzinefilter (39) met een draadhaak (niet meegeleverd) door de opening.
2. Trek het benzinefilter (39) uit de brandstofleiding en vervang het door een nieuw exemplaar.

11.7 Onderhoudsintervallen

De hier gegeven informatie heeft betrekking op normale bedrijfsomstandigheden. In moeilijke omstandigheden, zoals bij veel stofontwikkeling en langere dagelijkse werktijden, moeten de aangegeven intervallen dienovereenkomstig worden verkort.

12. Reparatie & bestellen van reserveonderdelen

Na reparatie of onderhoud controleren of alle veiligheidstechnische delen zijn bevestigd en in optimale toestand zijn. Delen, waarbij er gevaar voor verwonding voor andere personen en kinderen bestaat, ontoegankelijk bewaren.

Let op: Conform de wetgeving voor productgaranties wordt er geen garantie geboden voor schade die ontstaan is door incorrecte reparaties of door het niet gebruiken van originele reserveonderdelen.

Draag hiertoe een klantenservice of een geautoriseerde specialist op. Overeenkomstig geldt dit ook voor accessoires.

Reserveonderdelen en accessoires zijn verkrijgbaar bij ons servicecentrum. Scan hiertoe de QR-code op de titelpagina.

Aansluitingen en reparaties

Aansluitingen en reparaties aan de elektrische apparatuur mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Geef bij vragen de volgende gegevens door:

- Stroomtype van de motor
- Gegevens van het typeplaatje van de machine
- Gegevens van het typeplaatje van de motor

Belangrijke aanwijzing bij reparatie:

Houd er bij retourlevering van het product voor reparatie rekening mee dat het om veiligheidsredenen vrij van olie en brandstof naar het servicestation moet worden gestuurd.

12.1 Bestelling van reserveonderdelen

Bij het bestellen van reserveonderdelen moeten de volgende gegevens worden vermeld:

- Modelaanduiding
- Artikelnummer

- Gegevens op het typeplaatje

Reserveonderdeel / Accessoire	Artikel-Nr.:
Luchtfilter	5915201001
Luchtfilterspons	5915201002
V-snaar	5915201003
Slijpschijf	5915201004
Waterslang cpl.	5915201005

12.2 Service-informatie

Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt.

Slijtageonderdelen*: Motorolie, bougie, luchtfilter, brandstoffilter, diamantslijpschijf, V-snaar

* niet persé meegeleverd!

13. Opslag

Bewaar het product en de bijbehorende accessoires op een donkere, droge en vorstvrije en voor kinderen ontoegankelijke plaats.

De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 °C en 30 °C.

Bewaar het product in de originele verpakking.

Dek het product af om het te beschermen tegen stof of vocht. Bewaar de gebruikshandleiding bij het product.

- Verwijder de diamant-slijpschijf (zie hoofdstuk 8.1).
- Neem altijd hoofdstuk 12 in acht voordat u het product voor langere tijd opbergt en voordat u het verstuurt. Maak de brandstoftank altijd leeg en laat de carburateur leeg lopen.

15. Verhelpen van storingen

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
De motor slaat niet aan	Onjuist handelen bij het starten	Volg de aanwijzingen voor het starten
De motor springt aan, maar heeft niet het volledige vermogen	Vuil luchtfilter	Luchtfilter reinigen
De motor draait onregelmatig	Onjuiste elektrodeafstand van de bougie	Bougie reinigen en elektrode-afstand instellen of nieuwe bougie plaatsen
Weggeslipte of vochtige bougie	Onjuiste instelling carburateur	Laat de carburateur instellen en reinig indien nodig de bougie of vervang deze door een nieuw exemplaar

- Bij de opslag van slijpschijven uiterst zorgvuldig te werk gaan:

- Reinigen en goed drogen.
- Altijd vlak liggend opslaan.
- Vocht, vorst, direct zonlicht, hoge temperaturen, resp. temperatuurschommelingen moeten worden vermeden, omdat anders gevaar voor breuk en splinters bestaat!

14. Afvalverwerking en hergebruik

Aanwijzingen op de verpakking



De verpakkingsmaterialen zijn recyclebaar. Verpakkingen milieuvriendelijk afvoeren.

Informatie over het afvoeren van versleten apparatuur kunt u opvragen bij uw gemeente.

Brandstoffen en oliën

- Voor het afvoeren van het apparaat moeten de brandstoftank en het motorreservoir worden geleegd!
- Brandstof en motorolie horen niet bij het huishoudelijke afval of in het riool, maar moeten worden ingezameld resp. gescheiden worden afgevoerd!
- Lege olie- en brandstoftanks moet milieuvriendelijk worden afgevoerd.

Explicación de los símbolos

	Lea por completo el manual de instrucciones antes de usar el aparato.
	Advertencia. Lea, entienda y respete todas las advertencias.
	Use siempre gafas de protección, protección auditiva para los oídos y un casco protector.
	Utilice siempre calzado de seguridad antideslizante cuando utilice el aparato.
	Use siempre guantes de seguridad y antivibración para utilizar el aparato.
	Utilice siempre una mascarilla antipolvo.
	Use siempre ropa protectora ceñida. La ropa no debe estorbarle. No utilice una bata de trabajo.
	La gasolina es extremadamente inflamable. No fume, manténgase alejado de las llamas abiertas y no derrame combustible.
	No utilice muelas abrasivas de tronzar dañadas. Compruebe regularmente si hay daños.
	Guíe la muela abrasiva de tronzar recta en el juego de corte y no la ladee.
	No tronce lateralmente. Solo se debe tronzar con la muela.
	No utilizar hojas de sierra.
	Advertencia. Retire el conector de bujía de encendido, antes de realizar los trabajos de mantenimiento.
	Advertencia. Los gases de escape son tóxicos, por lo que no debe hacer funcionar el motor en espacios sin ventilación.

	Advertencia. La velocidad permitida de la muela abrasiva de tronzar debe ser igual o superior a la velocidad máxima del husillo.
	Advertencia. Peligro de chispas que salen despedidas. Peligro de incendio.
	Advertencia. Peligro de rebote (kickback)
	Advertencia. Peligro por arrastre o al trepar.
	Advertencia. Peligro de quemaduras por superficies calientes.
	Nivel de potencia acústica garantizado del aparato.
	introducido - estrangulador de aire desactivado extraído - estrangulador de aire activado
	Interruptor de encendido/apagado - "ON" Interruptor de encendido/apagado - "STOP"
	Sentido de giro del husillo.
	Diámetro máx. de la muela abrasiva de tronzar.
	Velocidad máx. del husillo.
	El producto cumple con las normativas europeas vigentes.
	El producto cumple con las normativas serbias vigentes.
	Tornillos de ajuste del carburador: L revoluciones bajas (no debe modificarse) H revoluciones altas (no debe modificarse) T revoluciones en vacío

Índice de contenidos:	Página:
1. Introducción.....	100
2. Descripción del producto (figs. 1-18).....	100
3. Volumen de suministro (fig. 1)	100
4. Uso previsto.....	101
5. Indicaciones de seguridad	101
6. Datos técnicos.....	106
7. Antes de la puesta en marcha.....	107
8. Puesta en marcha	108
9. Instrucciones de trabajo fundamentales	111
10. Transporte	112
11. Limpieza y mantenimiento.....	112
12. Reparación y pedido de piezas de repuesto	113
13. Almacenamiento.....	114
14. Eliminación y reciclaje	114
15. Solución de averías.....	114
16. Declaración de conformidad	135

1. Introducción

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen (Alemania)

Estimado cliente:

Esperamos que el trabajo con su nuevo producto sea muy satisfactorio y fructífero.

Nota:

El fabricante de este producto, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este producto o causados por éste en los siguientes casos:

- Tratamiento incorrecto
- Inobservancia del manual de instrucciones
- Reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado, ajeno a nuestra empresa
- Montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales
- Uso no conforme a lo previsto

Observe lo siguiente:

El manual de instrucciones forma parte de este producto. Contiene indicaciones importantes sobre cómo trabajar con el producto de forma segura, adecuada y rentable y cómo evitar peligros, ahorrar costes de reparaciones, reducir periodos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil del producto. Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, se deberán observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento del producto.

Antes de utilizar el producto, familiarícese con todas las indicaciones de funcionamiento y seguridad. Utilice el producto únicamente de la forma descrita y para los usos indicados. Guarde bien el manual de instrucciones y entregue todos los documentos en caso de ceder el producto a terceros.

2. Descripción del producto (figs. 1-18)

1. Asa delantera
2. Cubierta del filtro de aire delantera
3. Tapón para la cubierta del filtro de aire
4. Cubierta del filtro de aire trasera
5. Palanca de aceleración
6. Bloqueo de la palanca de aceleración
7. Asa trasera
8. Palanca de arranque en frío (estrangulador de aire)
9. Interruptor de conexión/desconexión
10. Tapón del depósito de combustible
11. Cable de arranque
12. Ruedas de rodadura
13. Protector de la muela de tronzar

14. Tornillo tensor
15. Brida de sujeción exterior
16. Muela abrasiva de tronzar de diamante
17. Arandela para la brida de sujeción
18. Brida interna
19. Tornillo de regulación hidráulica
20. Manguera de agua
21. Acoplamiento rápido
22. Cubierta de la correa delantera
- 22a. Tornillo Allen
23. Tuercas de fijación para la cubierta de la correa trasera
24. Cubierta de la correa trasera
- 24a. Chapa de retención
- 24b. Tornillo Allen
25. Silenciador
26. Correa trapezoidal
27. Polea de la correa delantera
- 27a. Tornillo Allen
28. Tensor de correa
29. Tornillo de cabeza hexagonal
30. Conector de bujía de encendido
31. Cubierta de la bujía de encendido
32. Llave de bujías de encendido
33. Llave de boca SW16/18
34. Llave de boca SW10/12
35. Destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz
36. Llave Allen de 5 mm
37. Llave Allen de 4 mm
38. Recipiente de mezcla
39. Filtro de gasolina
40. Filtro de aire
- 40a. Filtro de espuma

3. Volumen de suministro (fig. 1)

Pos.	Cantidad	Denominación
16	1	Muela abrasiva de tronzar de diamante
20	1	Manguera de agua
21	1	Acoplamiento rápido de la acometida de agua
26	1	Correa trapezoidal
32	1	Llave de bujías de encendido
33	1	Llave de boca SW16/18
34	1	Llave de boca SW10/12
35	1	Destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz
36	1	Llave Allen de 5 mm
37	1	Llave Allen de 4 mm
38	1	Recipiente de mezcla de combustible
39	1	Filtro de gasolina
40	1	Filtro de aire

41	1	Manual de instrucciones original
	1	Tronzadora seccionadora

4. Uso previsto

La tronzadora seccionadora de gasolina con asiento se utiliza para cortar asfalto y hormigón, de acuerdo con el tamaño de la máquina y en cumplimiento de todos los valores límite técnicos y normas de seguridad.

Las muelas abrasivas de tronzar de diamante son adecuadas para cortar los siguientes materiales:

- asfalto
- hormigón
- roca (roca dura)
- hormigón abrasivo
- ladrillo de arcilla
- tubos de arcilla
- hierro dúctil

No corte ningún otro material pues existe riesgo de accidentes.

ADVERTENCIA: No se autoriza el procesado de material que contenga amianto. Se prohíbe el procesado de materiales que puedan suponer un riesgo para la salud (tales como el amianto). El amianto se considera cancerígeno.

La máquina no está diseñada para cortar madera u objetos de madera.

La máquina únicamente debe utilizarse para el fin previsto.

Se considerará inapropiado cualquier uso que vaya más allá. Los daños o las lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario/operario, no del fabricante.

Deben utilizarse únicamente muelas de tronzar apropiadas para el producto. Nunca utilice hojas de sierra circular ni herramientas de carburo, de recuperación, para cortar madera u

otras herramientas dentadas, pues existe riesgo de lesiones mortales. A diferencia de la eliminación uniforme de partículas al utilizar muelas abrasivas de tronzar, los dientes de una hoja de sierra circular pueden engancharse en el material al cortar. Esto da lugar a un comportamiento de corte agresivo y puede provocar fuerzas de reacción incontroladas y extremadamente peligrosas (subidas) del aparato.

El cumplimiento de las indicaciones de seguridad forma parte del uso conforme a lo previsto, al igual que el cumplimiento del manual de montaje y de las instrucciones de funcionamiento del manual de instrucciones.

Las personas que se ocupen del manejo y mantenimiento del producto deben estar familiarizadas con él y haber sido informadas de sus posibles riesgos.

Asimismo, también deben cumplirse de manera estricta las normas vigentes en prevención de accidentes.

También deben cumplirse las normas generales en materia de sanidad laboral y de técnicas de seguridad.

Si el usuario hiciera modificaciones en la máquina, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.

4.1 Usuarios no autorizados:

No deberán utilizar este aparato las personas que no estén familiarizadas con el manual de instrucciones, los niños y jóvenes y aquellas personas que estén bajo los efectos de drogas, alcohol o medicamentos. La normativa nacional puede restringir el uso de la podadora del aparato.

Recuerde que nuestros aparatos no están diseñados para usos comerciales, artesanales ni industriales. No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el aparato en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

5. Indicaciones de seguridad

IMPORTANTE

LEER ATENTAMENTE ANTES DEL USO Y CONSERVAR EN LUGAR SEGURO PARA SU CONSULTA POSTERIOR.

El manual de instrucciones contiene notas importantes sobre cómo trabajar con la tronzadora seccionadora de gasolina con asiento de forma segura y profesional para evitar peligros.

PELIGRO

Un peligro inminente que puede ocasionar lesiones graves o incluso la muerte.

ADVERTENCIA

Una situación potencialmente peligrosa que, de no evitarse, podría ocasionar lesiones graves o incluso la muerte.

PRECAUCIÓN

Indica una situación potencialmente peligrosa que, de no evitarse, puede provocar lesiones leves.

ATENCIÓN

Indica una situación potencialmente peligrosa que puede ocasionar daños materiales.

5.1 Indicaciones generales de seguridad

⚠ ADVERTENCIA

Cuide siempre de prestar atención a lo que hace y realice con prudencia el trabajo con un aparato. No utilice el aparato si está enfermo, cansado o si está bajo el efecto de drogas, alcohol o medicamentos. Un descuido durante el uso del aparato puede causar lesiones graves.

Evite todo uso erróneo, emplee la máquina solo tal y como se describe en "Uso conforme al previsto".

- Antes de la puesta en marcha, lea el manual de instrucciones del aparato y preste atención especial a las indicaciones de seguridad.
- Las señales de advertencia e información que se encuentran en el aparato proporcionan notas importantes para un funcionamiento seguro.
- Además de las indicaciones en el manual de instrucciones, deben observarse las normas generales de seguridad y prevención de accidentes del organismo regulador.
- Mantenga las láminas de embalaje fuera del alcance de los niños, ya que entrañan peligro de asfixia.
- Los usuarios insuficientemente informados pueden manejar mal el aparato y ponerse en peligro a sí mismos y a otras personas. El usuario es responsable de cara a terceras personas.
- Preste una gran atención al manejar el aparato. Proceda con sensatez al trabajar y sea consciente de lo que hace.
- No trabaje más de 10 minutos seguidos. Se recomienda realizar una pausa de 10-20 minutos entre cada fase del trabajo.
- Preste el aparato solo a usuarios que tengan experiencia con él. Entrégueles también el manual de instrucciones.
- Algunas tareas de corte requieren una formación y unos conocimientos especiales. Si tiene dudas, póngase en contacto con un profesional.
- Los usuarios que lo utilizan por primera vez deben recibir instrucciones para familiarizarse con las características del aparato.
- Cuando haga una pausa, deposite el aparato de modo que no suponga un peligro para nadie. Procure que nadie pueda acceder sin autorización.
- El usuario del aparato será responsable de todo accidente o peligro que pueda dañar a otras personas o a bienes de su propiedad.
- Queda prohibido el uso de l producto por parte de niños, adolescentes y personas con facultades físicas, sensoriales o mentales mermadas. De lo anterior quedan exceptuados los adolescentes mayores de 16 años en el marco de una formación profesional bajo la vigilancia de un experto.

- El sistema de encendido del aparato crea un bajo campo electromagnético. Si usted es portador de un marcapasos o implantes similares, consulte a su médico antes de utilizar el aparato a fin de evitar riesgos para la salud.
- Tenga en cuenta que un mantenimiento inadecuado, el uso de piezas de repuesto no conformes y la extracción o modificación de los dispositivos de seguridad pueden provocar daños en el aparato, así como lesiones graves a la persona que trabaja con él.
- No se permite el uso de casquillos reductores o casquillos de la púa.
- Cuando se utilicen muelas abrasivas de tronzar de diamante o nitruro de boro, siempre que sea posible, debe utilizar el corte húmedo (con agua).
- Con muelas abrasivas de tronzar con abrasivo aglutinado no utilice agua, a menos que el fabricante de la muela abrasiva de tronzar haya indicado explícitamente lo contrario.
- Solo se pueden utilizar muelas abrasivas de tronzar que cumplan las normas o reglamentos nacionales o regionales, como EN 13236 o EN 12413 o ANSI B7.1.
- Seleccione las muelas abrasivas de tronzar en función de su uso previsto. Compruebe que la muela abrasiva de tronzar sea adecuada para el material correspondiente, que la máquina no esté haciendo funcionar la muela abrasiva a una velocidad superior a la máxima velocidad de funcionamiento y que la muela abrasiva de tronzar no haya superado el tiempo de conservación pertinente.
- Infórmese sobre las normas existentes para las muelas abrasivas de tronzar y utilice únicamente muelas abrasivas que cumplan las normas aplicables. Se advierte expresamente de los posibles riesgos asociados al uso de muelas abrasivas de tronzar que no cumplan las normas.
- La máquina no debe utilizarse en lugares donde haya sustancias y gases inflamables y no se pueda garantizar una ventilación adecuada.

5.2 Equipo de protección individual (EPI)

⚠ PELIGRO

Póngase siempre un equipo de protección individual (EPI).

- Póngase un casco protector facial o unas gafas de protección o una protección auditiva.
- Use ropa protectora ceñida.
- Póngase calzado de seguridad antideslizante.
- Lleve guantes de protección.
- Evite ropa ancha que pueda quedar atrapada.
- No se ponga pañuelos, corbata ni adornos.
- En caso de tener el cabello largo, recójase con una red.

- Póngase un casco protector durante todos los trabajos. Este le protegerá frente a los objetos que caigan. Compruebe regularmente que el casco protector no tenga daños. Cámbielo a los 5 años a más tardar. Utilice solo cascos protectores comprobados.
- Para evitar lesiones en los ojos, al efectuar cualquier trabajo con el aparato, deberá utilizarse siempre protección facial o gafas de protección según la norma EN 166.
- Lleve siempre protección auditiva. El ruido que emite el aparato puede causar lesiones auditivas.
- Utilice use guantes de protección robustos de material resistente, como cuero, por ejemplo.
- Lleve siempre una mascarilla antipolvo cuando se genere polvo. Durante el trabajo pueden producirse polvo, vapores y humo, lo cual supone un peligro para la salud.

5.3 Almacenamiento y transporte

- Desconecte el aparato antes de cualquier transporte, también en los trayectos cortos.
- Asegure la máquina durante el transporte (también en los vehículos) para evitar vuelcos, pérdida de combustible, daños o lesiones.
- No transporte nunca el aparato con la muela abrasiva de tronzar acoplada, existe riesgo de rotura.
- Transporte el aparato solo por el asa delantera. En este caso, la muela abrasiva de tronzar debe mirar hacia atrás, separada del cuerpo del usuario (véase la fig. 19).
- Mantenga el silenciador caliente alejado de su cuerpo. Existe peligro de quemaduras.
- Limpie y mantenga el aparato antes del almacenamiento.
- Almacene el aparato en un lugar oscuro y seco. Prohíba también contra un acceso no autorizado.

5.4 Seguridad del entorno

- Las normativas nacionales y/o municipales pueden imponer restricciones horarias al uso de aparatos motorizados que produzcan ruido. Consulte a su administración municipal al respecto.
- El aparato no debe funcionar en interiores ni en otras zonas mal ventiladas. Existe riesgo de asfixia por gases de escape tóxicos/vapores de aceite lubricante.
- En caso de náuseas, dolores de cabeza, alteraciones visuales o mareos, deberá interrumpirse inmediatamente el trabajo. Estos síntomas pueden ser provocados, entre otras cosas, por concentraciones demasiado altas de gases de escape. Durante el trabajo también pueden desprenderse polvo, vapor o humo. En tal caso deberá proporcionarse una mejor ventilación y emplearse una mascarilla antipolvo.
- Realice los trabajos solo a la luz del día.

- Tampoco trabaje en condiciones meteorológicas adversas, como p. ej., con lluvia, nieve o viento. Existe un mayor riesgo de accidentes.
- Mantenga su zona de trabajo limpia y ordenada.
- No permita que haya ninguna persona no autorizada (especialmente niños) ni animales a menos de 15 metros del lugar de trabajo mientras se esté empleando el aparato. Al distraerse puede perder el control del aparato.
- Antes de empezar el trabajo, asegúrese de que no haya personas, animales ni bienes materiales en la zona de peligro del aparato.
- Tenga preparados los extintores cuando trabaje en entornos fácilmente inflamables, como la hierba seca, etc. Existe peligro de incendio
- Despeje la zona de trabajo, tenga cuidado con los obstáculos, hoyos y agujeros.

5.5 Llenado con combustible

- La gasolina es muy inflamable. Manténgase alejado de las llamas abiertas al repostar y no fume mientras lo hace. Existe peligro de incendio
- Tenga cuidado de no derramar gasolina. La gasolina no debe entrar en contacto con la tierra. Evítelo colocando algo debajo.
- Reponga combustible solo en zonas bien ventiladas. Los vapores de gasolina se infaman o explotan fácilmente.
- Apague el motor y deje que el aparato se enfríe antes de reponer combustible. En caso de gasolina derramada, limpie de inmediato el lugar afectado. No deje que el combustible llegue hasta su ropa, en cuyo caso, deberá cambiársela de inmediato.
- Evite también el contacto de la piel y los ojos con la gasolina o los lubricantes (aceite).
- No inhale vapores de gasolina/de aceite lubricante.
- Preste atención a las fugas. Si hay gasolina derramada, no arranque el motor. Existe peligro de quemaduras.
- Abra con cuidado el tapón del depósito para poder eliminar lentamente el exceso de presión existente y que no salpique gasolina.
- Reponga combustible a una distancia mínima de 3 m del próximo lugar donde se vaya a arrancar el aparato.

5.6 Antes de la puesta en marcha

ADVERTENCIA

Realice siempre comprobaciones antes de la puesta en marcha y con el motor apagado. Antes de cada uso y en caso de haberse caído al suelo, compruebe que el aparato se encuentra en un estado de funcionamiento seguro. Compruebe que todas las piezas móviles funcionen perfectamente. Muchos accidentes se deben a herramientas que no han recibido el debido mantenimiento.

Encargue la reparación de las piezas dañadas a personal técnico cualificado.

Use el aparato y los accesorios solo de conformidad con estas instrucciones. Tenga en cuenta las condiciones de trabajo y los trabajos que se deben realizar. El uso de herramientas motorizadas para otros fines no previstos puede dar lugar a situaciones peligrosas.

- Preste atención a las fugas. Si hay gasolina derramada, no arranque el motor. Existe peligro de quemaduras.
- Compruebe la marcha suave de la palanca de aceleración y del bloqueo de la palanca de aceleración. La palanca de aceleración debe volver a la posición inicial.
- Compruebe que el funcionamiento del interruptor de conexión y desconexión.
- Compruebe el conector de bujía; si el conector está suelto, pueden generarse chispas que podrían inflamar el combustible que se escapa. Peligro de incendio.
- Compruebe que el depósito tenga suficiente combustible.
- Compruebe que las asas estén secas y limpias de aceite y grasa.
- Compruebe que la muela abrasiva de tronzar no esté dañada, asegúrese de que esté firmemente asentada y compruebe el sentido de giro.
- Compruebe el asiento firme del protector.

5.7 Durante el funcionamiento

- Apague el aparato inmediatamente si nota cambios perceptibles en el comportamiento del aparato.
- En caso de peligro inminente o en caso de emergencia, apague inmediatamente el motor colocando el interruptor de parada en STOP o 0.
- No deje caer el aparato ni lo golpee contra obstáculos. Si el aparato ha sido sometido a un uso inadecuado, compruebe siempre que se encuentra en condiciones de funcionamiento seguras.
- Asegúrese de que el motor funciona correctamente al ralentí. La muela abrasiva de tronzar no debe girar en ralentí. Si la muela abrasiva de tronzar gira en ralentí, encargue los trabajos de mantenimiento a un especialista.
- Utilice el aparato solo si está en un terreno firme, seguro y uniforme. Evite posturas forzadas. Las superficies resbaladizas o inestables (p. ej., una escalera) pueden dar lugar a la pérdida de equilibrio o de control sobre el aparato. Procure una buena estabilidad y mantenga siempre el equilibrio. De este modo, le será más fácil controlar el aparato, en caso de que surja una situación imprevista.
- No trabaje por encima de la altura de los hombros.
- No trabaje nunca solo. Siempre debe haber alguien cerca en caso de emergencia.

- Sujete siempre el aparato con la mano derecha en el asa trasera y la izquierda en el asa delantera (véase la fig. 9). También deben hacerlo así las personas zurdas. Sostener siempre el aparato en el sentido inverso a la posición de trabajo aumenta el riesgo de lesiones y, por lo tanto, no debe hacerse.
- No trabaje con una sola mano. Utilice la máquina solo con las dos manos y agarrando firmemente ambas asas.
- Advertencia. Durante el funcionamiento, la máquina produce gases de escape que contienen hidrocarburos y benceno. Al trabajar en zanjas, depresiones o similares, asegúrese siempre de que la circulación de aire sea suficiente. Peligro de muerte por intoxicación.
- No fume cuando utilice el aparato ni en sus inmediaciones. Peligro de incendio.
- Compruebe si hay tuberías o cables eléctricos en el lugar de trabajo.
- No deje el motor en marcha sin vigilancia. Apáguelo siempre.
- Antes de dejar el aparato en el suelo, apague siempre el motor y espere a que la muela abrasiva de tronzar deje de moverse.

5.8 Vibraciones

ADVERTENCIA

Evitar los riesgos derivados de la vibración como, por ejemplo, el riesgo de contraer la enfermedad de Raynaud (trastornos circulatorios).

El fenómeno de Raynaud es una enfermedad de los vasos sanguíneos que produce espasmos en los capilares de los dedos de manos y pies. Entre los síntomas, se incluyen los siguientes: pérdida de sentido del tacto, pérdida de sensibilidad, hormigueo, picor, dolor, pérdida de fuerza, o cambio del color o del estado de la piel. Las zonas afectadas dejan de recibir suficiente sangre y a causa de ello se ponen muy pálidas. El uso frecuente de herramientas vibratorias puede causar daños nerviosos en las personas que no tengan un buen riego sanguíneo (por ejemplo, en fumadores o diabéticos).

Si nota alguna dolencia extraordinaria, deje inmediatamente de trabajar y llame a un médico. Se recomienda a los usuarios que las empleen durante mucho tiempo o de forma regular que observen atentamente el estado de sus manos y dedos.

Tenga en cuenta al respecto las siguientes indicaciones para reducir los riesgos:

- Mantenga el cuerpo caliente, sobre todo las manos, especialmente cuando hace frío.
- Haga pausas regularmente y, durante las pausas, mueva las manos para estimular la circulación.

- Limite el uso de herramientas de alta vibración al día y distribúyalo en varios días. Establezca un horario de trabajo que limite la exposición a las vibraciones.
- Procure que el aparato vibre lo menos posible, prestando mantenimiento regular al aparato y apretando las piezas que estén flojas. Sustituya inmediatamente los componentes desgastados.
- Cambie regularmente su posición de trabajo.
- Si se empleara o utilizara la máquina más a menudo deberá ponerse en contacto con su proveedor técnico y, en caso pertinente, adquirir unos accesorios anti-vibraciones (asas).

5.9 Funciones de seguridad de la tronadora seccionadora (fig. 1)

- El bloqueo de la palanca de aceleración (6) impide que el motor acelere accidentalmente. La palanca de aceleración solo se puede empujar si está presionado el bloqueo de la palanca de aceleración.
- El protector de la muela de tronzar (13) protege al usuario de la tronadora seccionadora de la siguiente manera:
 - Protección contra chispas y fragmentos: Evita que las chispas y los fragmentos generados durante el corte salgan despedidos hacia el usuario y le causen lesiones.
 - Prevención del contacto: Al encerrar casi por completo la muela de tronzar, se reduce el riesgo de que el usuario toque accidentalmente la muela giratoria, evitando así lesiones por corte.
 - Protección en caso de daños: En caso de que la muela de tronzar se rompa, el protector de la muela de tronzar retiene los fragmentos y protege al usuario de posibles lesiones.

5.10 Medidas de precaución contra el rebote

Al trabajar con la tronadora seccionadora se puede producir un rebote o arrastre peligroso.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de rebote

Durante el trabajo, preste atención al rebote del aparato. Existe un mayor riesgo de lesiones.

Un rebote (kickback) ocurre cuando la tronadora seccionadora se lanza hacia atrás de forma repentina e incontrolable hacia el usuario.

Se produce un rebote cuando:

- La muela abrasiva de tronzar está atascada.
- La muela abrasiva de tronzar se utiliza principalmente en el cuarto superior.
- La muela abrasiva de tronzar se frena bruscamente por el contacto de fricción.

Un rebote es el resultado de un uso incorrecto o deficiente. Se puede evitar tomando medidas de precaución como las que se describen a continuación:

- Sujete el aparato con las dos manos rodeando sus asas con los pulgares y los dedos. Ponga su cuerpo y sus brazos en una posición que le permita resistir las fuerzas de rebote. Si se toman las medidas adecuadas, el usuario será capaz de dominar las fuerzas de rebote. Nunca suelte el aparato.
- Evite las posturas forzadas y no trabaje por encima de la altura de los hombros.
- No trabaje en el cuarto superior de la muela abrasiva de tronzar.
- Inserte la muela abrasiva de tronzar en un corte con precaución, no la ladee ni la empuje.
- Evite el efecto de cuña; la parte tronzada no debe permitir que la muela abrasiva de tronzar se ralentice.
- Los objetos que se van a tronzar no deben quedar colgando; siempre deben estar asegurados para que no resbalen, rueden ni vibren.
- Preste siempre atención a la subestructura y a la base (material desprendido).
- Utilice siempre agua cuando trabaje con muelas abrasivas de tronzar de diamante (acometida de agua).

5.11 Precauciones contra movimientos de arrastre (figs. 20-22)

⚠ ADVERTENCIA

Peligro por arrastre.

El aparato arrastra al usuario hacia delante cuando la muela abrasiva de tronzar toca el objeto que se va a cortar desde arriba.

- Guíe la muela abrasiva de tronzar recto en el hueco de corte, no la ladee.
- No tronce lateralmente.
- No se incline demasiado y nunca trabaje por encima de la muela abrasiva de tronzar.
- Utilice el aparato únicamente para tronzar con la muela.
- Primero determine la dirección de corte, luego trabaje y no cambie nunca la dirección de corte durante el tronzado.
- Al final del corte, el aparato ya no está apoyado sobre la muela abrasiva de tronzar. Recoja el peso. Atención: pérdida de control.
- Despeje el camino frente a los rodillos guía. Los obstáculos pueden hacer que la muela abrasiva de tronzar se ladee.

5.12 Riesgos residuales

⚠ PELIGRO

PELIGRO DE LESIONES

El contacto con la muela abrasiva de tronzar giratoria puede causar cortes mortales.

No acerque nunca las manos a la muela abrasiva de tronzar cuando esté en marcha.

PELIGRO DE QUEMADURAS

La muela abrasiva de tronzar y el sistema de escape se calientan durante el funcionamiento.

5.13 Muelas abrasivas de tronzar

Autorización e idoneidad:

Utilice únicamente muelas abrasivas de tronzar homologadas para el corte manual y adecuadas para el material correspondiente. Preste atención al etiquetado y dé preferencia al corte en húmedo.

Advertencia: El uso de una muela de tronzar que no esté destinada a ser utilizada con una máquina tronzadora de uso manual puede tener graves consecuencias y conllevar importantes riesgos para la seguridad.

Dimensiones y adaptación:

El diámetro exterior de la muela y el diámetro del orificio del husillo deben ser compatibles con el producto. Los orificios del husillo dañados inutilizan la muela.

Requisitos de velocidad:

La velocidad permitida de la muela abrasiva de tronzar debe ser igual o superior a la velocidad máxima del producto.

Comprobación antes del uso:

Compruebe si las muelas utilizadas presentan grietas, roturas, desgaste, sobrecalentamiento u otros daños. No deben utilizarse muelas dañadas o de calidad inferior.

Evitar daños:

Sustituya inmediatamente una muela abrasiva de tronzar de diamante que oscile, ya que puede provocar rebotes y accidentes. No utilice muelas que se hayan caído al suelo ni muelas de resina sintética caducadas.

Al manipular las muelas de tronzar con aglomerante de resina, se debe tener en cuenta lo siguiente:

- Evitar la humedad: La absorción de humedad provoca el desequilibrio y la rotura de la muela.
- Sin refrigeración líquida: No enfríe con agua u otros líquidos.
- Almacenamiento: Proteja de la humedad elevada y la lluvia.
- Tenga en cuenta el tiempo de conservación: Utilizar solo hasta que transcurra el tiempo de conservación indicado en la anilla.

6. Datos técnicos

Peso sin combustible,
sin muela abrasiva de tronzar 11,5 kg
Peso con combustible,
con muela abrasiva de tronzar aprox. 13,1 kg
Profundidad de corte utilizable 120 mm

Muela abrasiva de tronzar:

Diámetro exterior máx. 350 mm
Diámetro del orificio de montaje 25,4 mm
Velocidad máx. de corte 87,9 m/s
Velocidad máx. de la muela
abrasiva de tronzar 5500 min⁻¹
Diámetro exterior de brida mínimo 98 mm
Diámetro de husillo 25,4 mm
Diámetro máx. de husillo 4700 min⁻¹
Par de apriete 28,6 Nm

Motor

Motor motor monocilíndrico de 2 tiempos
Refrigeración del motor Cilindrada del motor de refrigeración por aire 65 cm³
Depósito de combustible aprox. 550 cm³ (0,55 l)
Combustible permitido ROZ 95, ROZ 98
Aceite de dos
tiempos permitido ISO-L-EGD, JASO FD
Relación de mezcla de combustible 40:1
Potencia nominal del motor
máx. según ISO 7293 2,9 kW
Número de revoluciones en
régimen de marcha al ralentí n_0 3000 ± 300 min⁻¹
Velocidad nominal $n_{máx.}$ según ISO 7293 9500 min⁻¹
Bujía de encendido L7RTC
Nivel de emisión V
Valor de emisión de dióxido de carbono determinado
por un procedimiento
de homologación de tipo UE (CO₂): 908,4 g/kWh

Ruido

Nivel de presión acústica $L_{p(A)}$ según norma
ISO 19432-1:2020 Anexo B 92,4 dB
Incertidumbre $K_{p(A)}$ 3 dB
Nivel de potencia acústica $L_{W(A)}$
EN ISO 19432-1:2020 Anexo B 111 dB
Incertidumbre $K_{W(A)}$ 3 dB

Información sobre la emisión de ruido de acuerdo con la Ley de Seguridad de Productos (ProdSG) o la Directiva de Máquinas de la CE: El nivel de presión acústica en el lugar de trabajo puede superar un valor de 80 dB.

En tal caso se requieren medidas de protección acústica para el operario (por ejemplo, uso de una protección auditiva adecuada y prevista para ello, y realización de pausas regulares).

Advertencia:

Se señalan los riesgos de contaminación acústica y se recomiendan medidas para minimizarlos. Si lo desea, puede solicitar un análisis de la banda de octava para seleccionar la protección auditiva adecuada.

Vibraciones

Valor de vibración

en la empuñadura trasera Asa según

EN ISO 19432-1:2020 Anexo C 9,822 m/s²

Valor de vibración en empuñadura

delantera Asa según

EN ISO 19432-1:2020 Anexo C 9,822 m/s²

Incertidumbre K..... 1,5 m/s²

ADVERTENCIA

Si se usa para trabajos más prolongados, las vibraciones pueden causar alteraciones del riego sanguíneo en las manos de la persona que la use (fenómeno de Raynaud).

El fenómeno de Raynaud es una enfermedad de los vasos sanguíneos que produce espasmos en los capilares de los dedos de manos y pies. Las zonas afectadas dejan de recibir suficiente sangre y a causa de ello se ponen muy pálidas. El uso frecuente de productos que vibran puede causar daños neurológicos en personas que no tienen un buen riego sanguíneo (p. ej., en las personas fumadoras o diabéticas). Si nota alguna dolencia extraordinaria, deje inmediatamente de trabajar y llame a un médico.

ADVERTENCIA

El valor de emisión de vibraciones existente efectivo durante el uso de la máquina puede diferir del valor indicado en el manual de instrucciones o del indicado por el fabricante. Ello puede estar causado por los siguientes factores ambientales, a los cuales debe prestarse atención antes de cada uso y durante el propio uso:

- Si se utiliza la máquina correctamente.
- Si es correcto el tipo de corte del material o su modo de procesamiento.
- Si es adecuado el estado de uso de la máquina.
- Estado de afilado de la herramienta de corte correcto o herramienta de corte empleada adecuada.
- Si están montadas las asas de sujeción, en su caso asas de vibración opcionales, y si estas están firmemente sujetas al cuerpo de la máquina.

7. Antes de la puesta en marcha

- Abra el embalaje y extraiga el aparato cuidadosamente.
- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hay).

- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el aparato y en los componentes de los accesorios.
- Conserve el embalaje por si fuera preciso hasta la extinción del período de garantía.

ATENCIÓN

El aparato y los materiales de embalaje no son aptos como juguetes para niños. Los niños no deben jugar con bolsas de plástico, láminas o piezas pequeñas. Existe peligro de atragantamiento y asfixia.

Herramienta necesaria:

- Llave de boca SW16/18 (33)
- Destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz (35)

7.1 Montaje de la muela abrasiva de tronzar de diamante (16) (figs. 2-3)

ATENCIÓN

Realice siempre el montaje con el motor apagado.

ADVERTENCIA

Peligro de lesiones

Póngase siempre guantes de protección si va a tocar la muela abrasiva de tronzar de diamante (16).

1. Desenrosque el tornillo tensor (14) con la llave de boca SW16/18 (33) suministrada.
2. Retire la arandela (17) y la brida de sujeción (15).
3. Limpie la brida interior (18), la brida de sujeción (15) y la muela abrasiva de tronzar de diamante (16) con un paño limpio.
4. Compruebe que cada muela abrasiva de tronzar no presente daños como grietas, roturas o decoloración.
5. Coloque la muela abrasiva de tronzar de diamante (16) en el centro de la brida interna (18). Preste atención al sentido de giro (fig. 2).
6. Coloque la brida de sujeción (15), la arandela (17) y el tornillo tensor (14) en el orden y sentido indicados (fig. 2).
7. Introduzca el destornillador (35) en el orificio de la cubierta de la correa delantera (22) para bloquear el husillo.
8. Apriete ahora el tornillo tensor (14) con la llave de boca SW16/18 (33). Par de apriete aprox. 28,6 Nm.
9. Retire el destornillador (35) de la cubierta de la correa delantera (22).
10. Compruebe la concentricidad y el asiento firme de la muela abrasiva de tronzar de diamante (16).

7.2 Montaje, conexión y ajuste de la refrigeración por agua (fig. 4)

⚠ ATENCIÓN

Las muelas abrasivas de tronzar de diamante solo pueden utilizarse para el corte en húmedo.

1. Conecte la manguera de agua (20) al sistema de refrigeración por agua en el protector de la muela de tronzar (13) mediante la atornilladura.
2. Conecte la manguera de agua (20) al suministro de agua mediante el acoplamiento rápido (21).
3. Ajuste la cantidad de agua mediante los tornillos de regulación de agua (19) situados a ambos lados del producto.
 - Girar hacia la derecha: cantidad de agua más baja (-)
 - Girar hacia la izquierda: cantidad de agua más alta (+)
4. Asegúrese de que el caudal de agua sea de al menos 0,6 l/min.

7.3 Mezcla de combustible

El motor debe funcionar con una mezcla de combustible compuesta por gasolina y aceite de motor de dos tiempos.

⚠ ADVERTENCIA

Evite el contacto directo de la piel con el combustible y la inhalación de vapores de combustible.

Utilice solo una mezcla de gasolina sin plomo (mín. RON 95) y aceite especial para motores de 2 tiempos (JASO FD/ISO - L - EGD). Prepare la mezcla de combustible tal y como se indica en la tabla de mezcla de combustible.

Ponga la cantidad adecuada de combustible y aceite para motores de 2 tiempos en el recipiente de mezcla adjunto (38) (consulte la «Tabla de mezcla de combustible»). A continuación, agite bien el recipiente de mezcla (38).

7.3.1 Tabla de mezcla de combustible

Método de mezcla: 40 partes de gasolina y 1 parte de aceite

Gasolinaaceite de 2 tiempos
0,5 litros 12,5 ml

7.4 Llenar con combustible (fig. 5)

⚠ ADVERTENCIA

Llene el combustible solo cuando el motor esté apagado y se haya enfriado. Existe peligro de incendio. Reponga combustible únicamente en una zona bien ventilada y a una distancia mínima de 3 m del lugar de trabajo. No fume.

1. Limpie siempre la zona alrededor del tapón del depósito de combustible (10) antes del llenado para evitar que caiga suciedad en el depósito de combustible. Para ello, utilice un paño seco y sin pelusa.
2. Ponga el producto de lado o póngalo de manera que el tapón del depósito de combustible (10) mire hacia arriba.
3. Gire el tapón del depósito de combustible (10) en sentido antihorario y ábralo. El tapón del depósito de combustible (10) está conectado a un protector contra pérdidas en el depósito de combustible para que no pueda caerse.
4. Llene la mezcla de combustible en el depósito de combustible. Durante el repostaje, no derrame combustible ni llene el depósito de combustible hasta el borde.
5. Elimine de inmediato el combustible derramado.
6. Gire el tapón del depósito de combustible (10) en sentido horario para cerrarlo.

7.5 Soltar combustible

Vacíe el depósito de combustible solo al aire libre o en espacios bien ventilados. No deje que penetre combustible en la tierra (protección del medio ambiente). Utilice una base adecuada.

1. Sujete un recipiente colector debajo del depósito de combustible.
2. Desenrosque el tapón del depósito de combustible (10) y quítelo.
3. Suelte por completo la mezcla de gasolina y aceite.
4. Vuelva a enroscar fijamente el tapón del depósito de combustible (10) a mano.

8. Puesta en marcha

⚠ PRECAUCIÓN

Tenga en cuenta las disposiciones legales sobre la ordenanza de protección contra el ruido.

⚠ Atención

Antes de la puesta en marcha del producto, es imprescindible montarlo por completo.

No trabaje nunca sin el protector de la muela de tronzar correctamente montado.

Indicaciones de trabajo

Familiarícese con el uso de la tronzadora seccionadora de gasolina con asiento antes de comenzar a trabajar.

Nota:

Es necesario controlar las emisiones de polvo directamente en la fuente para minimizar los riesgos para la salud y hacer que el entorno de trabajo sea seguro.

Antes de cada uso o tras una caída del producto, debe comprobarse atentamente si este presenta algún tipo de daño. Si se constatará algún daño, este deberá subsanarse de inmediato por parte de personal de un taller autorizado del servicio técnico. Antes de cada puesta en marcha del producto, compruebe los puntos siguientes:

- Antes de empezar a trabajar, compruebe que no haya peligros en la zona de trabajo (cables eléctricos, sustancias inflamables). Señalice claramente la zona de trabajo (por ejemplo, coloque señales de advertencia o barreras).
- Asiento y sentido de giro correctos de la muela abrasiva de tronzar
- Compruebe si la muela abrasiva de tronzar de diamante está dañada
- Funcionamiento del embrague (no debe haber ningún movimiento de la muela abrasiva de tronzar durante la marcha al ralentí)
- Función del interruptor de conexión/desconexión
- Estanqueidad del sistema de combustible
- Compruebe el estado impecable e integridad de los dispositivos de protección y del dispositivo de corte.
- Verifique que todas las atornilladuras estén bien fijas.
- Marcha suave de todas las piezas móviles

NOTA

El producto no dispone de ningún bloqueo del gas de arranque.

Corte de metales

⚠ ATENCIÓN

Utilice la protección respiratoria adecuada.

El corte de sustancias que puedan liberar sustancias tóxicas solo podrá realizarse previa notificación y bajo la supervisión de las autoridades responsables o de la persona autorizada.

⚠ PRECAUCIÓN

Los metales se calientan y se funden en el punto de contacto por la rápida rotación de la muela de tronzar. Baje el protector de la muela de tronzar lo máximo posible para dirigir las chispas lo más lejos posible del operador (mayor riesgo de incendio).

- Determine la línea de corte, márquela y acerque la muela de tronzar al material a velocidad media. Solo continúe cortando a máxima velocidad y con mayor presión una vez que se haya cortado una ranura guía.
- Guíe el corte solo recto y verticalmente y no la ladee; de lo contrario, la muela podría romperse.
- La mejor forma de conseguir un corte seguro y suave es tirando o moviendo el producto de un lado a otro. No empuje la muela de tronzar dentro el material.

- Las barras redondas macizas se cortan mejor por etapas.
- Los tubos finos pueden cortarse simplemente con un corte descendente.
- Trate los tubos de gran diámetro como varillas macizas. Para evitar que se ladee y garantizar un mejor control del proceso de corte, no permita que la muela de tronzar se hunda demasiado en el material. Corte siempre plano en todo el perímetro.
- Las muelas de tronzar desgastadas con un diámetro pequeño tienen una velocidad circunferencial menor a las mismas revoluciones por minuto y, por lo tanto, cortan peor.
- Corte vigas dobles en forma de T o perfiles angulares de acero.
- Los flejes de acero o las chapas de acero se cortan como tubos; estirándolos en plano, con una superficie de corte larga.
- Cuando corte material que esté bajo tensión (material que esté apoyado o empotrado), haga siempre primero una pequeña muesca en el lado de presión y luego corte desde el lado de tracción para que la muela de tronzar no se quede atascada. Asegure el material que se debe cortar para que no se caiga.

8.1 Arranque del motor (figs. 6-9)

⚠ ATENCIÓN

Antes de arrancar, aléjese por lo menos 3 metros del depósito (fig. 6).

Tire del cable de arranque (11) siempre en línea recta. Sujete el asa del cable de arranque (11) firmemente cuando el cable de arranque (11) se vuelva a retraer. No deje nunca que el cable de arranque (11) se recoja con excesiva rapidez.

NOTA

El producto no dispone de ningún bloqueo del gas de arranque.

- Por esta razón, desactive la palanca de arranque en frío accionada  (estrangulador de aire) (8) utilizando únicamente el bloqueo de la palanca de aceleración (6) y la palanca de aceleración (5).
- La palanca de arranque en frío (estrangulador de aire) (8) salta entonces automáticamente a la posición de servicio "Arranque en caliente".
- No empuje simplemente con la mano una palanca de arranque en frío accionada  (estrangulador) (8) a la posición de "Arranque en caliente"; de lo contrario, el motor podría arrancar con un mayor ralentí.

Arranque con el motor frío

⚠ ATENCIÓN

No deje nunca que el cable de arranque (11) se recoja con excesiva rapidez. Esto podría ocasionar daños.

- Coloque la tronzadora seccionadora sobre una superficie estable y plana.
- Coloque el interruptor de conexión/desconexión (9) a "I".
- Extraiga la palanca de arranque en frío (estrangulador de aire) (8)
- Coloque la punta del zapato en el asa trasera (7) (véase la fig. 8).
- Sujete firmemente la tronzadora seccionadora por el asa delantera (1) y tire del cable de arranque (11) lentamente hasta notar la primera resistencia.
- A continuación, tire rápidamente del cable de arranque (11) hasta que el motor arranque. Si el motor no arranca, repita el procedimiento. Mientras esté extraída la palanca de arranque en frío (estrangulador de aire) (8) , el motor solo arranca brevemente y de nuevo se apaga.
- En cuanto el motor se apague, accione el bloqueo de la palanca de aceleración (6) y la palanca de aceleración (5) simultáneamente. La palanca de arranque en frío (estrangulador de aire) (8) salta automáticamente a la posición de servicio "Arranque en caliente".
- A continuación, vuelva a tirar rápidamente del cable de arranque (11) hasta que el motor arranque.

Si el motor no arranca tras varios intentos, lea el capítulo "Solución de averías".

NOTA

A altas temperaturas exteriores, puede ocurrir que el motor tenga que ponerse en marcha sin estrangulador de aire (8) incluso cuando esté frío.

PRECAUCIÓN

Si se acciona la palanca de aceleración (5) junto con el bloqueo de la palanca de aceleración (6), las revoluciones del motor aumentan y la muela abrasiva de corte (16) comienza a girar.

Arranque con el motor caliente (el producto ha estado menos de 15-20 minutos parado)

- Coloque la tronzadora seccionadora sobre una superficie estable y plana.
- Coloque el interruptor de conexión/desconexión (9) a "I".
- Coloque la punta del zapato en el asa trasera (7) (véase la fig. 8).
- Sujete firmemente la tronzadora seccionadora por el asa delantera (1) y tire del cable de arranque (11) lentamente hasta notar la primera resistencia.

- A continuación, tire rápidamente del cable de arranque (11). El producto debería ponerse en marcha después de 1-2 tracciones. En caso de que el producto no se ponga en marcha después de 6 tracciones, repita el procedimiento descrito en "Arranque con el motor frío".

Si el motor no arranca tras varios intentos, lea el capítulo "Solución de averías".

8.2 Parada del motor

Procedimiento de emergencia

En caso de tener que desconectar el aparato de inmediato, ponga el interruptor de conexión/desconexión (9) en la posición "0".

Procedimiento normal

- Suelte la palanca de aceleración (5). El motor pasa a velocidad de marcha al ralentí.
- Ponga el interruptor de conexión/desconexión (9) en "0".
- Espere hasta que la muela abrasiva de tronzar se haya detenido del todo.

8.3 Ajuste del protector de la muela de tronzar (13) (fig. 10)

⚠ ADVERTENCIA

Ajuste el protector de la muela de tronzar (13) únicamente con el motor apagado.

Asegúrese de que el protector de la muela de tronzar esté colocado correctamente y esté bien sujeto. Esto incluye el uso de piezas intercaladas, la selección de bridas adecuadas y el cumplimiento del par de apriete correcto.

Al trabajar en varias posiciones puede ser necesario ajustar el protector de la muela de tronzar (13) como corresponda. Para ello, proceda del modo siguiente:

1. Retire la cubierta de la correa delantera (22) aflojando los dos tornillos Allen (22a) con la llave Allen de 4 mm (37).
2. Afloje los tornillos de cabeza con hexágono interior (27a) con la llave Allen de 5 mm (36).
3. Sujete firmemente el protector de la muela de tronzar (13) por el asa y tire de él hacia atrás o hacia delante para colocarlo en la posición deseada.
4. Apriete de nuevo los tornillos Allen (27a) y coloque la cubierta de la correa delantera (22).

Nota:

Ajuste el protector de la muela de tronzar de manera que los residuos de corte se desvíen lejos del operador. Esto contribuye a la seguridad del operador y reduce el riesgo de lesiones por partículas en suspensión.

8.4 Funcionamiento en marcha al ralentí

⚠ ATENCIÓN

En marcha al ralentí, la muela abrasiva de tronzar de diamante (16) tiene que estar parada. Compruebe o corrija regularmente el ajuste del ralentí. Si la muela abrasiva de tronzar sigue girando al ralentí, hágala reparar por un distribuidor especializado.

NOTA

Si la muela abrasiva de tronzar de diamante (16) se mueve con la marcha al ralentí o el motor se detiene automáticamente cuando se le deja de dar gas, debe realizarse un ajuste del carburador.

- Sujete firmemente la empuñadura delantera con la mano izquierda (1).
- Sujete firmemente la empuñadura trasera con la mano derecha (7). Al hacerlo, la palma de la mano debe estar situada sobre el bloqueo de la palanca de aceleración (6) y el dedo índice debe accionar la palanca de aceleración (5) (véase la fig. 9).
- Después de accionar una vez la palanca de aceleración (5), el motor funciona al ralentí.
- Deje que el motor se caliente brevemente.

9. Instrucciones de trabajo fundamentales

⚠ ADVERTENCIA

9.1 Uso y tratamiento

- Antes de comenzar, compruebe el estado del producto, especialmente de la muela de tronzar, del protector de la muela de tronzar y de los conductos de combustible.
- Lleve a cabo un mantenimiento cuidadoso del producto. Compruebe que las piezas móviles funcionen bien y no se atasquen, que no haya piezas rotas ni dañadas y que el producto funcione correctamente. Si hay alguna pieza dañada, repárela antes de usar el producto. Muchos accidentes se deben a productos que no han recibido el mantenimiento debido.
- Mantenga las herramientas de corte afiladas y limpias. Las herramientas de corte con bordes cortantes y afilados conservados cuidadosamente se atascan menos y son más fáciles de conducir.
- Si se produce un bloqueo, desconecte el producto de inmediato. Espere hasta que la muela abrasiva se haya detenido del todo. Retire el conector de bujía de encendido y póngase unos guantes de protección frente a cortes cuando vaya a quitar el bloqueo. Si hubiera que retirar la muela abrasiva, siga las instrucciones descritas en el capítulo Montaje.

Hay que realizar una marcha de prueba una vez subsanado el bloqueo y realizado de nuevo el montaje. Si constata vibraciones o ruidos mecánicos, deje de trabajar y póngase en contacto con un centro de servicio autorizado.

- Encárguele el mantenimiento del producto a personal debidamente cualificado. Utilice solo piezas de repuesto originales recomendadas por el fabricante.
- Inicie el corte lentamente y aplique una presión uniforme. Evite presionar demasiado fuerte sobre el producto.

9.2 Trabajo seguro

- Mantenga el producto en un buen estado de uso para evitar lesiones.
- Tras dejar caer el producto, compruebe la existencia de daños o defectos significativos.
- Trabaje siempre en una postura segura.
- No trabaje en una escalera, en lugares inestables, por encima de la altura del hombro o con una sola mano, pues existe riesgo de accidente.
- Cambie regularmente su posición de trabajo. Un uso prolongado del producto puede provocar problemas circulatorios en las manos inducidos por las vibraciones. Sin embargo, puede prolongar la duración del uso poniéndose unos guantes adecuados o haciendo descansos regulares. Tenga en cuenta que la predisposición personal a la mala circulación, las bajas temperaturas exteriores o las grandes fuerzas de agarre al trabajar reducen la duración del uso.
- Tenga cuidado en condiciones resbaladizas, húmedas, con nieve, en pendientes, en terrenos irregulares, etc., ya que existe riesgo de resbalar.
- No trabaje solo: manténgase siempre a distancia de llamada de otras personas que puedan prestarle ayuda en caso de emergencia. No permita la presencia de otras personas en la zona de trabajo, mantenga una distancia suficiente para protegerse del ruido y de las piezas expulsadas. Cuando se lleva protección auditiva, se requiere una mayor atención y precaución, ya que se limita la percepción de los sonidos que indican peligro (gritos, señales acústicas, etc.).
- Limpie la zona del corte de objetos extraños como piedras, clavos, etc. antes del proceso de tronzado. Los objetos extraños que salgan disparados pueden provocar lesiones.

9.3 Carro guía (fig. 11)

La utilización del carro guía facilita la realización de cortes rectos y uniformes; por ejemplo, para:

- Reparar los daños en la vía
- Cortar las juntas de dilatación

Si el carro guía se empuja sobre objetos, la muela abrasiva de tronzar de diamante puede ladearse durante el corte, por lo que existe riesgo de rotura.

10. Transporte

- Apague el producto durante el transporte y al cambiar de lugar durante el trabajo.
- No transporte nunca el producto con el motor o la muelas de tronzar en marcha.
- Transporte el producto solo por el asa delantera (1). La muela de tronzar debe apuntar hacia abajo. No toque el silenciador (25) (riesgo de quemaduras).
- Utilice una carretilla o un carrito para el transporte a largas distancias.
- Al transportar el producto en un vehículo, asegúrese de que está bien colocado para que no se escape el combustible.
- Desmonte la muela de tronzar al transportarla en un vehículo.

11. Limpieza y mantenimiento

Herramienta necesaria:

- Llave Allen de 4 mm (37)
- Llave de bujías de encendido (32)
- Llave de boca SW10 (34)
- Llave de boca SW 13*

* = no incluida obligatoriamente en el volumen de suministro.

Todas las instrucciones relativas al mantenimiento y a la limpieza deben seguirse regularmente o a diario, y siempre antes de cada puesta en marcha. Un mantenimiento incorrecto puede ocasionar daños materiales o lesiones personales graves. Si el propio usuario no pudiera efectuar estos trabajos, deberá solicitarse la ayuda de un proveedor técnico.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones

Desconecte siempre el producto antes de realizar trabajos de limpieza y desconecte el conector de bujía de encendido (30) (véase el capítulo 12.3).

Nota

Después de cada uso, el producto debe limpiarse en profundidad.

Realice los trabajos de limpieza y mantenimiento únicamente en la medida indicada en este manual de instrucciones. Otros trabajos debe realizarlos personal técnico.

Los trabajos de mantenimiento deben realizarse regularmente.

11.1 Limpieza de la unidad de motor

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de quemaduras

No tocar el silenciador caliente, el cilindro, ni las aletas de refrigeración.

- En lo posible, mantenga los dispositivos de protección, las ranuras de aire y el cárter del motor libres de polvo y suciedad. Límpielos con aire comprimido a poca presión.
- Limpie regularmente el producto con un paño húmedo y algo de detergente. Vigile que no entre agua en el interior del producto.

11.2 Limpieza del filtro de aire (40) y del filtro de espuma (40a) (fig. 16, 17)

Los filtros de aire contaminados reducen la potencia del motor debido a una menor alimentación de aire hacia el carburador.

Por lo tanto, es indispensable realizar verificaciones regulares. El filtro de aire (40) y el filtro de espuma (40a) deben revisarse regularmente y limpiarse en caso necesario.

Si el aire tiene demasiado polvo, el filtro de aire (40) se comprobará más a menudo. Para ello, proceda del modo siguiente:

1. Afloje el tornillo Allen con la llave Allen de 4 mm.
2. Retire la cubierta del filtro de aire delantera (2).
3. Retire el filtro de espuma (40a).
4. Afloje los cuatro tornillos Allen con una llave Allen de 4 mm (37).
5. Retire el filtro de aire (40).
6. Limpie el filtro de espuma (40a) bajo agua corriente y el filtro de aire (40) sopándolo.
7. Deje que el filtro de espuma (40a) se seque al aire.
8. El montaje se realiza en el orden inverso.

⚠ ATENCIÓN

No limpie nunca el filtro de aire (40) y el filtro de espuma (40a) con gasolina ni con disolventes inflamables.

11.3 Mantenimiento de la bujía de encendido (fig. 18)

1. Desmonte el filtro de aire (40) y el filtro de espuma (40a), tal y como se describe en 12.2.
2. Quite la cubierta de la bujía de encendido (31).
3. Extraiga el conector de bujía de encendido (30) girándolo hacia la izquierda y la derecha, y tirando simultáneamente hacia sí. Mantenga sujeto el conector de bujía de encendido (30) y tire únicamente de la clavija de conexión. No tire nunca del cable.
4. Suelte la bujía de encendido con la llave de bujías de encendido (32) adjunta.

5. El montaje se realiza en el orden inverso.
Distancia entre electrodos = 0,6-0,7 mm (distancia entre los electrodos entre los que se genera la chispa de encendido). Revise la bujía de encendido solo después de las primeras 10 horas de servicio en busca de contaminación y, en caso necesario, límpiela con un cepillo de alambre de cobre.
Posteriormente, se le debe dar mantenimiento a la bujía de encendido cada 50 horas de servicio.

Nota

Los ajustes del carburador (p. ej., ajuste del número de revoluciones en régimen de marcha al ralentí) debe llevarlos a cabo exclusivamente personal técnico cualificado con el fin de evitar daños en el motor.

11.4 Retensado de la correa trapezoidal (26) (figs. 12, 13)

1. Retire la cubierta de la correa delantera (22) aflojando los dos tornillos Allen (22a).
2. Afloje los tornillos de cabeza hexagonal (29) con la llave de boca SW 10 (34) suministrada.
3. Gire el tensor de la correa (28) en la dirección deseada utilizando una llave de boca SW13 para aumentar o disminuir la tensión de la correa.
4. Apriete de nuevo los tornillos de cabeza hexagonal (29).

11.5 Cambio de la correa trapezoidal (26) (figs. 12-14)

1. Retire la cubierta de la correa delantera (22) aflojando los dos tornillos Allen (22a).
2. Retire los tornillos de cabeza hexagonal (29) con la llave de boca SW10 (34) suministrada.
3. Desmante la cubierta de la correa trasera (24) retirando las tuercas de fijación (23) con una llave fija SW 13.
4. Desmante la chapa de retención (24a) retirando el tornillo Allen (24b). Para ello, utilice la llave Allen de 4 mm (37).
5. Sustituya la correa trapezoidal (26).
6. El montaje se efectúa en orden inverso.

11.6 Cambio del filtro de gasolina (fig. 15)

1. Abra el tapón del depósito de combustible (10) y haga pasar el filtro de gasolina (39) a través de la abertura usando un gancho de alambre (no incluido en el volumen de suministro).
2. Extraiga el filtro de gasolina (39) del conducto de combustible y sustitúyalo por uno nuevo.

11.7 Intervalos de mantenimiento

Las indicaciones incluidas a continuación se refieren a unas condiciones de trabajo normales. En caso de unas condiciones más duras o exigentes, como por ejemplo si se genera más polvo de aserrín y con unos periodos de trabajo diarios más prolongados, deberán acortarse proporcionalmente los intervalos indicados.

12. Reparación y pedido de piezas de repuesto

Tras la reparación o el mantenimiento, asegúrese de que todas las piezas de seguridad técnica estén colocadas y se encuentran en estado óptimo. Las piezas que conllevan peligros de lesión deben estar inaccesibles a otras personas y a los niños.

Atención: Según la ley de responsabilidad de los productos, no se asume ninguna responsabilidad por daños ocasionados por reparaciones no profesionales o por no utilizar piezas de repuesto originales. Asigne a un servicio de atención al cliente o a un profesional autorizado. Esto también es válido para las piezas de accesorios.

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

Conexiones y reparaciones

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

En caso de dudas, facilite los siguientes datos:

- Tipo de corriente del motor
- Datos de la placa de características de la máquina
- Datos de la placa de características del motor

Indicación importante si es necesaria una reparación:

Si necesita devolver el producto para su reparación, tenga en cuenta que, por motivos de seguridad, debe enviarlo a la estación de servicio técnico libre de aceite y combustible.

12.1 Pedido de piezas de repuesto

Al efectuar el pedido de piezas de repuesto, deben incluirse las siguientes indicaciones:

- Designación del modelo
- Número de artículo
- Datos de la placa de características

Piezas de repuesto/accesorios N.º de artículo:

Filtro de aire	5915201001
Esponja del filtro de aire	5915201002
Correa trapezoidal	5915201003
Muela de tronzar	5915201004
Manguera de agua completa	5915201005

12.2 Información sobre el servicio técnico

Hay que tener en cuenta que los siguientes componentes de este producto están sometidos a desgaste natural o por el uso o que se requieren los siguientes materiales de uso único.

Piezas de desgaste*: Aceite de motor, bujía, filtro de aire, filtro de combustible, muela abrasiva de tronzar de diamante, correa trapezoidal

* No incluidas obligatoriamente en el volumen de suministro.

13. Almacenamiento

Almacene el producto y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas que no esté al alcance de los niños.

El rango de temperatura de almacenamiento es de 5 °C a 30 °C.

Conserve el producto en su embalaje original.

Cubra el producto para protegerlo del polvo o de la humedad. Guarde el manual de instrucciones junto con el producto.

- Desmonte la muela abrasiva de tronzar de diamante (véase el capítulo 8.1).
- Antes de almacenar el producto durante un periodo de tiempo prolongado y antes de enviarlo, es imprescindible observar el capítulo 12. Vacíe siempre el depósito de combustible y haga funcionar el carburador en vacío.
- Tenga especial cuidado al almacenar las muelas de tronzar:
 - Limpiarlas y secarlas bien.
 - Guárdelas siempre en posición horizontal.

15. Solución de averías

Avería	Posible causa	Solución
El motor no arranca	El procedimiento durante el arranque es incorrecto	Siga las instrucciones para el arranque
El motor arranca, pero no alcanza toda la potencia	El filtro de aire está sucio	Limpiar el filtro de aire
El motor funciona de forma irregular	Distancia incorrecta del electrodo de la bujía de encendido	Limpiar la bujía de encendido y ajustar la distancia del electrodo o introducir una bujía de encendido nueva
Bujía de encendido con hollín o húmeda	Ajuste incorrecto del carburador	Ajustar el carburador y, si fuera necesario, limpiar la bujía de encendido o sustituirla por una nueva

- Deben evitarse la humedad, las heladas, la radiación solar directa, las altas temperaturas o las oscilaciones de temperatura, ya que, de lo contrario, existe el riesgo de que se rompan y se fragmenten.

14. Eliminación y reciclaje

Notas sobre el embalaje



Los materiales de embalaje son reciclables. Deseche los embalajes de forma respetuosa con el medio ambiente.

En su ayuntamiento o administración municipal podrá obtener información sobre las distintas opciones de eliminación de un aparato fuera de uso.

Combustibles y aceites

- Antes de desechar el aparato, se deben vaciar el depósito de combustible y el depósito de aceite del motor.
- El combustible y el aceite de motor no deben tirarse a la basura ni a los desagües domésticos, sino que deben recogerse y eliminarse por separado.
- Los depósitos de aceite y combustible vacíos deben desecharse de forma respetuosa con el medio ambiente.

Explicação dos símbolos

	Leia o manual de operação na íntegra antes de utilizar o aparelho.
	Aviso. Leia, compreenda e respeite todas as indicações de aviso.
	Use sempre óculos de proteção, proteção auditiva e um capacete de proteção.
	Use sempre sapatos de segurança antiderrapantes ao utilizar o aparelho.
	Use sempre luvas de proteção antivibração ao utilizar o aparelho.
	Utilize sempre uma máscara antipoeira.
	Use sempre vestuário de trabalho justo. O vestuário não o deve obstruir. Não use um casaco de trabalho
	Gasolina é facilmente inflamável, não fume, mantenha-a afastada de chamas abertas e não derrame combustível.
	Não utilize discos abrasivos de corte danificados. Verifique regularmente quanto a danos.
	Insira o disco abrasivo de corte de modo retilíneo na folga de corte e não o incline.
	Não retifique de modo inclinado. Apenas realize cortes abrasivos!
	Não utilize lâminas de serra.
	Aviso. Remova a ficha da vela de ignição antes de efetuar trabalhos de manutenção.
	Aviso. Os gases de escape são tóxicos. Por isso, não opere o motor em locais mal ventilados.

	Aviso! A velocidade permitida do disco abrasivo de corte deve ser igual ou superior à velocidade máxima do fuso.
	Aviso! Perigo de projeção de faíscas. Perigo de incêndio!
	Aviso! Perigo de ricochete (kickback).
	Aviso! Perigo de avanço excessivo e repentino.
	Aviso! Superfície quente - perigo de queimaduras!
	Nível de potência acústica garantido do aparelho.
	pressionado - afogador desativado puxado para fora - afogador ativado
	Interruptor para ligar/desligar - "ON" Interruptor para ligar/desligar - "STOP"
	Sentido de rotação do fuso.
	Diâmetro máx. do disco abrasivo de corte.
	Velocidade de rotação máx. do fuso.
	O produto cumpre as diretivas europeias em vigor.
	O produto está em conformidade com as diretrizes sérvias aplicáveis.
	Parafusos de ajuste para o carburador: L velocidade reduzida (não deve ser alterado) H velocidade elevada (não deve ser alterado) T velocidade em vazio

Conteúdo:	Página:
1. Introdução	118
2. Descrição do produto (Fig. 1 - 18).....	118
3. Âmbito de fornecimento (Fig. 1)	118
4. Utilização correta	119
5. Indicações de segurança	119
6. Dados técnicos.....	124
7. Antes da colocação em funcionamento	125
8. Colocação em funcionamento.....	126
9. Recomendações básicas de trabalho	128
10. Transporte	129
11. Limpeza e manutenção	129
12. Reparação e encomenda de peças sobresselentes	131
13. Armazenamento	131
14. Eliminação e reciclagem	132
15. Resolução de problemas.....	132
16. Declaração de conformidade	135

1. Introdução

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Alemanha

Estimado cliente,

Desejamos-lhe muita satisfação e sucesso ao trabalhar com o seu novo produto.

Nota:

De acordo com a legislação vigente relativa à responsabilidade pelos produtos, o fabricante deste produto não é responsável por danos que ocorram nele ou através dele nas seguintes situações:

- Manuseio incorreto
- Incumprimento do manual de instruções
- Reparações efetuadas por técnicos terceiros não autorizados
- Incorporação e substituição de peças sobresselentes que não sejam de origem
- Utilização incorreta

Tenha em atenção:

O manual de instruções faz parte deste produto. Ele contém indicações importantes sobre como trabalhar com o produto de modo seguro, correto e económico, como evitar perigos, poupar em custos de reparação, reduzir períodos de paragem e aumentar a fiabilidade e vida útil do produto. Para além dos regulamentos de segurança deste manual de instruções, deverá cumprir sempre as diretivas respeitantes à operação do produto vigentes no seu país.

Antes de utilizar o produto, familiarize-se com todas as indicações de segurança e operação. Opere o produto apenas conforme descrito e para as áreas de aplicação indicadas. Conserve corretamente o manual de instruções e, em caso de cedência do produto a terceiros, entregue juntamente toda a documentação.

2. Descrição do produto (Fig. 1 - 18)

1. Pega dianteira
2. Cobertura dianteira do filtro de ar
3. Fecho para a cobertura do filtro de ar
4. Cobertura traseira do filtro de ar
5. Alavanca do acelerador
6. Bloqueio da alavanca do acelerador
7. Pega traseira
8. Alavanca de arranque a frio (afogador)
9. Interruptor para ligar/desligar
10. Tampa do depósito de combustível
11. Cabo de arranque
12. Rodas
13. Proteção do disco de corte
14. Parafuso de aperto

15. Flange de aperto exterior
16. Disco abrasivo de corte de diamante
17. Anilha para flange de aperto
18. Flange interior
19. Parafuso de regulação da água
20. Mangueira de água
21. Engate rápido
22. Cobertura dianteira da correia
- 22a. Parafuso de sextavado interno
23. Porcas de fixação para a cobertura traseira da correia
24. Cobertura traseira da correia
- 24a. Chapa de fixação
- 24b. Parafuso de sextavado interno
25. Silenciador
26. Correia em V
27. Polia de correia dianteira
- 27a. Parafuso de sextavado interno
28. Tensor da correia
29. Parafuso sextavado
30. Ficha da vela de ignição
31. Cobertura da vela de ignição
32. Chave para velas de ignição
33. Chave de boca tamanho 16/18
34. Chave de boca tamanho 10/12
35. Chave de fendas Phillips
36. Chave Allen de 5 mm
37. Chave Allen de 4 mm
38. Depósito de mistura
39. Filtro de gasolina
40. Filtro de ar
- 40a. Espuma filtrante

3. Âmbito de fornecimento (Fig. 1)

Pos.	Quantidade	Designação
16	1x	Disco abrasivo de corte de diamante
20	1x	Mangueira de água
21	1x	Ligação de água engate rápido
26	1x	Correia em V
32	1x	Chave para velas de ignição
33	1x	Chave de boca tamanho 16/18
34	1x	Chave de boca tamanho 10/12
35	1x	Chave de fendas Phillips
36	1x	Chave Allen de 5 mm
37	1x	Chave Allen de 4 mm
38	1x	Recipiente de mistura de combustível
39	1x	Filtro de gasolina
40	1x	Filtro de ar
41	1x	Manual de operação original
	1x	Cortadora manual

4. Utilização correta

A cortadora manual a gasolina serve para cortar asfalto e betão, de acordo com o tamanho da máquina e sob respeito de todos os valores-limite técnicos e regulamentos de segurança.

Os discos abrasivos de corte de diamante são adequados ao corte dos seguintes materiais:

- asfalto
- betão
- pedra (pedra dura)
- betão abrasivo
- telhas de barro
- tubos de barro
- ferro dúctil

Não corte nenhum outro material - perigo de acidente!

AVISO: Não deve ser tratado material com amianto! Não podem ser manuseados materiais que possam provocar riscos para a saúde (por exemplo, amianto). O amianto é classificado como carcinogénico. A máquina não é adequada ao corte de madeira ou de objetos de madeira.

A máquina só deve ser utilizada para o seu propósito especificado.

Qualquer outra utilização é considerada incorreta. Quaisquer danos ou ferimentos daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Só devem ser utilizados discos de corte adequados ao produto. Nunca utilize lâminas de serra circulares nem ferramentas de corte de carboneto, de corte de madeira, de salvamento e recuperação ou outras ferramentas dentadas - perigo de ferimentos mortais! Ao contrário da remoção regular de partículas aquando da utilização de discos abrasivos de corte, os dentes de uma lâmina de serra circular podem enganchar no material durante o corte. Isto provoca um comportamento de corte agressivo e pode levar a forças de reação (movimento repentino para cima) descontroladas e extremamente perigosas do aparelho.

Faz igualmente parte da utilização correta o cumprimento das indicações de segurança, assim como das instruções de montagem e das indicações de operação no manual de instruções.

As pessoas responsáveis pela operação e manutenção do produto deverão estar familiarizadas com o mesmo e ser instruídas relativamente aos possíveis perigos. Além disso, devem ser cumpridos estritamente os regulamentos de prevenção de acidentes vigentes.

Devem ser seguidas todas as restantes regras gerais relativas às áreas de medicina do trabalho e de segurança.

Qualquer alteração na máquina exclui o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.

4.1 Utilizadores não permitidos:

As pessoas que não estejam familiarizadas com este manual de operação e as crianças, jovens ou pessoas sob a influência de álcool, drogas ou medicamentos não podem operar o aparelho.

Regulamentos nacionais podem restringir a utilização do aparelho!

Tenha em atenção que, de acordo com a finalidade, os nossos aparelhos não foram desenvolvidos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o aparelho for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

5. Indicações de segurança

IMPORTANTE!

ANTES DA UTILIZAÇÃO, LER ATENTAMENTE E GUARDAR NUM LOCAL SEGURO PARA USO FUTURO.

O manual de operação contém indicações importantes sobre como trabalhar com a cortadora manual a gasolina de forma segura e correta e evitar perigos.

PERIGO

Para um perigo iminente, que provocará ferimentos graves ou morte.

AVISO

Para uma situação potencialmente perigosa, que poderá provocar ferimentos graves ou morte.

CUIDADO

Indica uma situação potencialmente perigosa, que poderá provocar ferimentos ligeiros.

ATENÇÃO

Indica uma situação potencialmente perigosa, que poderá provocar danos materiais.

5.1 Indicações de segurança gerais

AVISO

Mantenha-se atento, concentre-se no que está a fazer e proceda com sensatez ao trabalho com o aparelho. Não utilize o aparelho se estiver doente, cansado ou sob a influência de álcool, drogas ou medicamentos. Um instante de negligência durante a utilização do aparelho pode provocar ferimentos graves.

Evite utilizações incorretas, utilize a máquina apenas como descrito em “Utilização correta”.

- Leia o manual de operação da ferramenta antes da sua primeira colocação em funcionamento e não se esqueça de cumprir as normas de segurança.
- As placas de aviso e informativas afixadas à ferramenta contêm indicações importantes para uma operação segura.
- Para além das indicações no manual de operação, devem ser seguidos todos os regulamentos de segurança e de prevenção de acidentes da entidade legisladora.
- Mantenha as películas de embalagem fora do alcance de crianças, existe o perigo de asfixia!
- Os operadores mal informados podem pôr em perigo a si próprios e a outros devido a uma utilização inadequada. O operador é responsável perante terceiros.
- Esteja atento ao manusear o aparelho. Trabalhe de modo sensato e esteja atento ao que faz.
- Não trabalhe mais do que 10 minutos na peça. Recomenda-se uma pausa de 10 - 20 minutos entre as etapas de trabalho.
- Só emprestar a ferramenta a utilizadores que tenham experiência com a ferramenta. O manual de operação deve ser entregue igualmente.
- Algumas tarefas de corte requerem formação e aptidões especiais. Em caso de dúvida, entre em contacto com um técnico qualificado.
- Os primeiros utilizadores devem ser instruídos para se familiarizarem com as características da ferramenta.
- Quando não estiver a ser utilizado, o aparelho deve ser parado de modo a que ninguém fique em perigo. Proteja-o contra utilização não autorizada.
- O utilizador do aparelho é responsável por todos os acidentes e perigos que causem danos a outras pessoas ou à sua propriedade.
- Crianças, adolescentes e pessoas com capacidades físicas, sensoriais ou mentais limitadas não devem utilizar o produto. A exceção é adolescentes com mais de 16 anos de idade no âmbito de uma formação, sob supervisão de uma pessoa competente.
- O sistema de ignição elétrica da ferramenta gera um baixo campo eletromagnético. Caso utilize um pacemaker ou implante semelhante, consulte o seu médico antes de utilizar a ferramenta para evitar riscos para a saúde.
- Tenha em mente que uma manutenção incorreta, a utilização de peças sobresselentes não conformes ou a remoção ou modificação de dispositivos de segurança podem provocar danos na ferramenta e ferimentos graves na pessoa que com ela trabalha.
- Não é permitida a utilização de mangas adaptadoras ou de casquilhos de fuso.
- Aquando da utilização de discos abrasivos de corte de diamante e/ou de nitrato de boro deve-se cortar a húmido (com água) sempre que possível.

- Não use água com discos abrasivos de corte com material abrasivo ligado, exceto se o fabricante do disco abrasivo de corte o indicar expressamente.
- Só podem ser utilizados discos abrasivos de corte que cumpram as normas/prescrições nacionais ou regionais, por exemplo, EN 13236 ou EN 12413 ou ANSI B7.1.
- Selecione discos abrasivos de corte de acordo com a sua utilização correta. Verifique se o disco abrasivo de corte é adequado ao respetivo material e certifique-se de que a velocidade máxima de funcionamento do disco abrasivo de corte não é excedida pela máquina e que o disco abrasivo de corte se encontra dentro do seu prazo de conservação.
- Informe-se acerca das normas existentes para discos de corte e utilize exclusivamente discos de corte que cumpram as normas vigentes. É expressamente advertido para os riscos possíveis associados à utilização de discos de corte que não cumpram as normas
- A máquina não deve ser utilizada, se estiverem presentes substâncias ou gases inflamáveis e não estiver assegurada uma ventilação adequada.

5.2 Equipamento de proteção individual (EPI)

PERIGO

Use sempre equipamento de proteção individual (EPI)!

- Use capacete de proteção com proteção facial ou óculos de proteção e proteção auditiva.
- Use vestuário de trabalho justo.
- Use sapatos de segurança antiderrapantes.
- Use luvas de proteção.
- Evite roupas soltas que possam ser arrastadas.
- Não use cachecol, gravata nem joalheria!
- No caso de cabelos compridos, use uma rede para o cabelo!
- Use um capacete de proteção para todos os trabalhos. Ele oferece proteção contra a queda de objetos. Verifique regularmente o capacete de proteção quanto a danos. Este deve ser substituído, o mais tardar, 5 anos. Use apenas capacetes de proteção testados.
- Para evitar lesões nos olhos, use sempre uma proteção facial ou óculos de proteção ao trabalhar com o aparelho, de acordo com a norma EN 166.
- Use sempre proteção auditiva. O ruído emitido pela ferramenta pode provocar danos auditivos.
- Use luvas de proteção robustas feitas de material resistente como, p. ex., pele.
- Use sempre uma máscara antipoeira em caso de formação de pó. Poderão gerar-se pós, vapores e fumo durante o trabalho – perigo para a saúde!

5.3 Armazenamento e transporte

- Desligue o aparelho antes de cada transporte, mesmo para distâncias mais curtas.
- Proteja a máquina contra tombo durante o transporte (também em veículos) para evitar a perda de combustível, danos ou ferimentos.
- Nunca transporte o aparelho com o disco abrasivo de corte montado – perigo de rutura!
- Transporte o aparelho apenas pela pega dianteira. O disco abrasivo de corte deve apontar para trás, para longe do seu corpo (ver Fig. 19).
- Mantenha o silenciador quente longe do corpo. Existe o risco de queimadura!
- Realize a limpeza e manutenção do aparelho antes do armazenamento.
- Guarde o aparelho num local seguro e seco. Proteja a máquina contra acesso não autorizado.

5.4 Segurança ambiental

- Os regulamentos nacionais e/ou municipais podem impor restrições temporais à utilização de ferramentas geradoras de ruído, acionadas por motor. Informe-se sobre isto junto da sua administração municipal.
- A ferramenta não deve ser operada em espaços interiores ou noutras áreas mal ventiladas. Existe o perigo de asfixia devido aos gases de escape tóxicos/vapores de óleo lubrificante.
- Deve-se interromper imediatamente o trabalho em caso de náuseas, dores de cabeça, perturbações da visão ou vertigens. Estes sintomas podem ser provocados, entre outros, por concentrações demasiado altas de gases de escape. Durante o trabalho podem ser gerados pó, névoa e fumo. Em tal caso, deve-se assegurar uma melhor ventilação e usar uma máscara antipoeira.
- Só realizar os trabalhos à luz do dia.
- Além disso, não trabalhe em condições meteorológicas adversas, tais como chuva, neve ou vento. Há aqui um risco acrescido de acidentes.
- Mantenha a sua área de trabalho limpa e arrumada.
- Durante a utilização do aparelho, mantenha pessoas não participantes (especialmente crianças e animais) a uma distância mínima de 15 m da área de trabalho. Em caso de distração, pode perder o controlo do aparelho.
- Antes de começar a trabalhar, certifique-se de que não há pessoas, animais ou bens materiais na zona de perigo.
- Tenha à mão o agente extintor quando trabalhar em ambientes altamente inflamáveis, tal como erva seca, etc. Existe risco de incêndio!
- Desimpeça a área de trabalho, tenha em atenção obstáculos, fossas e buracos.

5.5 Abastecer de combustível

- A gasolina é facilmente inflamável. Mantenha-se afastado das chamas abertas quando reabastecer e não fume enquanto o faz. Existe risco de incêndio!
- Tenha cuidado para não derramar gasolina. A gasolina não deve entrar no solo. Consulte e a documentação adequada.
- Abasteça apenas em áreas bem ventiladas. Os vapores de gasolina podem inflamar ou explodir facilmente.
- Antes de abastecer, desligue o motor e deixe a ferramenta arrefecer. Se tiver sido derramada gasolina, limpe imediatamente os pontos afetados. Além disso, não deixe que qualquer combustível penetre no seu vestuário, caso contrário, mude imediatamente de roupa.
- Evite também o contacto da pele e dos olhos com gasolina ou lubrificantes (óleo).
- Não inale vapores de gasolina/vapores de óleo lubrificante.
- Cuidado com as fugas. Quando há fuga de gasolina, o motor não arranca. Existe o perigo de queimaduras.
- Abra a tampa do depósito com cuidado, para que a eventual sobrepressão possa ser libertada lentamente e não haja salpicos de gasolina.
- Abasteça a, pelo menos, 3 m de distância de onde pretende ligar o aparelho após o abastecimento.

5.6 Antes da colocação em funcionamento

AVISO

Realize sempre as inspeções antes da colocação em funcionamento e com o motor desligado.

Verificar o aparelho quanto ao seu estado operacional seguro antes de cada utilização e após uma eventual queda do mesmo.

Verifique se todas as peças móveis funcionam corretamente. Muitos acidentes são causados por ferramentas com a manutenção mal realizada.

As peças danificadas devem ser reparadas por pessoal técnico qualificado.

Utilize o aparelho e os acessórios apenas de acordo com estas instruções. Tome em consideração as condições de trabalho e a atividade a ser realizada. A utilização de ferramentas elétricas para aplicações diferentes daquelas a que se destinam pode conduzir a situações perigosas.

- Cuidado com as fugas. Quando há fuga de gasolina, o motor não arranca. Existe o perigo de queimaduras.
- Verifique a alavanca do acelerador e o bloqueio da alavanca do acelerador quanto à mobilidade. A alavanca do acelerador deve voltar à posição inicial.
- Verifique o funcionamento do interruptor para ligar/desligar.

- Verifique a ficha da vela de ignição. Se a ficha estiver solta, poderão ocorrer faíscas e estas poderão incendiar o combustível saído. Perigo de incêndio.
- Verifique se há combustível suficiente no depósito.
- Verifique se as pegas estão limpas, secas e livres de óleo e sujidade.
- Verifique o disco abrasivo de corte quanto a danos, ao seu assento fixo e ao sentido de rotação.
- Verifique o assento da proteção.

5.7 Durante a operação

- Desligue imediatamente o aparelho no caso de alterações perceptíveis no comportamento da aparelho.
- Em caso de perigo iminente ou em caso de emergência, desligue imediatamente o motor – coloque o interruptor de paragem em STOP ou 0.
- Não deixe cair o aparelho nem o exponha a impactos contra obstáculos. Se o aparelho tiver sido alvo de um esforço incorreto, verifique imprescindivelmente o seu estado operacional seguro.
- Certifique-se de um funcionamento em vazio sem problemas. O disco abrasivo de corte não deve girar durante o funcionamento em vazio. Se o disco abrasivo de corte girar durante o funcionamento em vazio, peça a um revendedor especializado para o reparar.
- Utilize o aparelho apenas quando se encontra em piso firme, seguro e nivelado. Evite uma posição do corpo anormal. Uma superfície escorregadia ou instável em pé (por exemplo, numa escada) podem causar o desequilíbrio ou perda de controlo do aparelho. Certifique-se de que se coloca numa posição segura e que mantém o equilíbrio em todos os momentos. Assim, pode controlar melhor o aparelho em situações inesperadas.
- Não trabalhe acima da altura dos ombros.
- Nunca realize os trabalhos de forma não assistida. Em caso de emergência, alguém deve permanecer por perto.
- Segure sempre o aparelho com a mão direita na pega traseira e com a mão esquerda na pega dianteira (ver Fig. 9). Mesmo no caso de esquerdinos! Segurar o aparelho numa posição de trabalho invertida aumenta o risco de ferimentos e não deve ser praticado.
- Não trabalhe com apenas uma mão. Conduza a máquina apenas com ambas as mãos segurando ambas as pegas com firmeza.
- Aviso! Durante o funcionamento, a máquina gera gases de escape que contêm hidrocarbonetos e benzeno. Ao trabalhar em depressões, valas e sítios semelhantes, assegure sempre uma ventilação adequada. Perigo de vida devido a intoxicação.
- Não fume ao utilizar o aparelho e nas suas proximidades. Perigo de incêndio!
- Verifique o local de trabalho quanto à presença de tubagens e cabos elétricos.

- Não deixe o motor a funcionar sem supervisão. Desligue-o sempre.
- Antes de pousar o aparelho no chão, desligue sempre o motor e espere até que o disco abrasivo de corte pare.

5.8 Vibrações

AVISO

Evite riscos causados por vibrações, p. ex. o risco de síndrome de Raynaud (problemas circulatórios).

A síndrome do dedo branco é uma doença vascular em que há violentas câibras dos pequenos vasos sanguíneos dos dedos das mãos e dedos dos pés. Os sintomas incluem: dormência, perda da sensibilidade, formigueiro, comichão, dores, perda de força, alteração da cor ou estado da pele. As áreas afetadas já não são suficientemente irrigadas com sangue e, assim, aparecem extremamente pálidas. A utilização frequente de ferramentas vibratórias pode causar danos nos nervos em pessoas cuja circulação sanguínea é deficiente (p. ex. fumadores ou diabéticos).

Se notar efeitos adversos incomuns, interrompa o trabalho imediatamente e consulte um médico. Devido a isso, em caso de utilização regular ou durante um longo período, recomenda-se a observação atenta do estado das suas mãos e dedos.

Observe as seguintes instruções para reduzir os perigos:

- Mantenha o seu corpo e particularmente as mãos quentes no tempo frio.
- Faça pausas regularmente e mova as mãos, para assim promover a circulação sanguínea.
- Limite a utilização de ferramentas vibratórias por dia e distribua a utilização por vários dias. Execute um plano de trabalho que limite a carga de vibrações.
- Assegure-se da menor vibração possível do aparelho através da manutenção regular e da fixação das peças no aparelho. Substitua imediatamente componentes desgastados.
- Mude regularmente de posição de trabalho.
- Caso a máquina seja utilizada frequentemente deverá contactar o seu fornecedor e, se necessário, adquirir acessórios anti vibratórios (punhos).

5.9 Funções de segurança da cortadora manual (Fig. 1)

- O bloqueio da alavanca do acelerador (6) impede a aceleração acidental do motor. A alavanca do acelerador só pode ser pressionada quando o bloqueio do acelerador é pressionado.
- A proteção do disco de corte (13) protege o utilizador da cortadora manual da seguinte maneira:

- Proteção contra faíscas e lascas: ela impede que faíscas e lascas, geradas durante o corte, sejam projetadas na direção do utilizador, ferindo-o.
- Prevenção de contacto: o envolvimento quase total do disco de corte minimiza o risco de um contacto acidental do utilizador com o disco em rotação, evitando assim ferimentos de corte.
- Proteção em caso de danificação: em caso de rutura do disco de corte, a proteção do disco de corte mantém os pedaços partidos afastados e protege o utilizador de possíveis ferimentos.

5.10 Medidas de precaução contra ricochete

Ao trabalhar com a cortadora manual, poderá ocorrer um ricochete ou um puxar perigosos.

⚠ AVISO

Perigo devido a ricochete perigoso

Ao trabalhar, tenha em atenção um eventual ricochete do aparelho. Existe perigo elevado de ferimentos. Em caso de ricochete (kickback), a cortadora manual é projetada repentinamente e de modo descontrolado na direção do utilizador.

Um ricochete ocorre quando:

- o disco abrasivo de corte fica preso.
- o disco abrasivo de corte é especialmente utilizado no quarto superior.
- o disco abrasivo de corte é fortemente travado devido ao contacto por atrito.

Um ricochete é o resultado de uma utilização incorreta ou errónea. Isso pode ser evitado ao tomar as devidas precauções, conforme descrito abaixo:

- Segure o aparelho com ambas as mãos, com os polegares e os dedos envolvendo as pegas. Coloque o seu corpo e os braços numa posição em que possa resistir à força do ricochete. Se forem tomadas as medidas adequadas, o operador pode controlar as forças de ricochete. Nunca largue o aparelho.
- Evite uma postura anormal e não trabalhe acima da altura do ombro.
- Não trabalhe com o quarto superior do disco abrasivo de corte.
- Insira o disco abrasivo de corte cuidadosamente num corte, não o incline nem o enfie violentamente.
- Evite um efeito de cunha, a parte cortada não deve travar o disco abrasivo de corte.
- Os objetos a serem cortados não devem estar simplesmente pousados, devendo ser fixados contra escorregamento, rolamento e vibrações.
- Tenha sempre em atenção a subestrutura e a base. (Material que se esboroa)
- Trabalhe sempre a húmido com discos abrasivos de corte de diamante. (Ligação da água)

5.11 Medidas de prevenção contra avanço excessivo e repentino (Fig. 20, -22)

⚠ AVISO

Perigo devido a avanço excessivo e repentino.

O aparelho avança para longe do utilizador quando o disco abrasivo de corte entra em contacto com o objeto a ser cortado a partir de cima.

- Insira o disco abrasivo de corte de modo retilíneo na folga de corte, não o incline.
- Não retifique de modo inclinado.
- Não trabalhe demasiado inclinado para a frente e nunca por cima do disco abrasivo de corte.
- Utilize o aparelho exclusivamente para o corte abrasivo.
- Determine primeiro a direção do corte e só depois trabalhe, nunca altere a direção do corte durante a separação.
- No fim do corte, o aparelho deixa de ser apoiado pelo disco abrasivo de corte. Assuma a força do peso. Atenção: perda de controlo.
- Desimpeça o caminho à frente dos rolos-guia. Obstáculos poderão fazer com que o disco abrasivo de corte se deforme.

5.12 Riscos residuais

⚠ PERIGO

PERIGO DE FERIMENTOS!

O contacto com o disco abrasivo de corte em rotação pode provocar ferimentos de corte mortais.

Nunca toque no disco abrasivo de corte em funcionamento.

PERIGO DE QUEIMADURAS!

O disco abrasivo de corte e o sistema de escape aquecem durante o funcionamento.

5.13 Discos abrasivos de corte

Homologação e adequação:

Utilize apenas discos abrasivos de corte homologados para o corte com um aparelho manualmente segurado e adequados para o respetivo material. Preste atenção à identificação e privilegie o corte a húmido.

Aviso: a utilização de um disco de corte que não tenha sido concebido para máquinas de corte manualmente segurado pode ter consequências graves e provocar riscos elevados de segurança.

Dimensões e encaixe:

O diâmetro exterior do disco e o diâmetro do furo do fuso devem ser compatíveis com o produto. Furos do fuso danificados tornam o disco inutilizável.

Requisitos de velocidade:

A velocidade permitida do disco abrasivo de corte deve ser igual ou superior à velocidade máxima do produto.

Inspeção antes da utilização:

Verifique discos usados quanto a fissuras, rebenções, desgaste, aquecimento excessivo e outros danos. Os discos danificados ou de baixa qualidade não devem ser utilizados.

Evite perigos:

Substitua imediatamente discos abrasivos de corte de diamante a vibrar, já que eles podem provocar ri-cochetes e acidentes. Não utilize discos que tenham caído no chão ou discos de resina sintética expira-dos.

Ao manusear discos de corte de resina sintética, deve ter em conta o seguinte:

- Evite humidade: a absorção de humidade leva a um desequilíbrio e rutura do disco.
- Sem arrefecimento a líquido: não arrefeça com água ou outros líquidos.
- Armazenamento: proteja de uma humidade eleva-da do ar e da chuva.
- Observe o prazo de validade: Utilize apenas até à data de expiração gravada no anel.

6. Dados técnicos

Peso sem combustível,
sem disco abrasivo de corte 11,5 kg
Peso sem combustível,
com disco abrasivo de corte aprox. 13,1 kg
Profundidade de corte útil 120 mm

Disco abrasivo de corte:

Diâmetro exterior máx. 350 mm
Diâmetro do furo de retenção 25,4 mm
Velocidade máx. de corte 87,9 m/s
Velocidade de rotação
máx. do disco abrasivo de corte 5500 rpm
Diâmetro exterior mínimo do flange 98 mm
Diâmetro do fuso 25,4 mm
Velocidade de rotação máx. do fuso 4700 rpm
Binário de aperto 28,6 Nm

Motor

Motor motor monocilíndrico de 2 tempos
Arrefecimento do motor arrefecido a ar,
cilindrada 65 cm³
Depósito de combustível aprox. 550 cm³ (0,55 l)
Combustível autorizado ROZ 95, ROZ 98
Óleo para motor de dois
tempos autorizado ISO-L-EGD, JASO FD
Relação de mistura do combustível 40:1
Potência máx. do motor conforme ISO 7293 2,9 kW

Velocidade em vazio n_0 3000 $\pm$ 300 rpm
Velocidade de rotação nominal n_{max} 9500 rpm
conforme ISO 7293
Vela de ignição L7RTC
Nível de emissões V
Valor de emissões de dióxido de carbono (CO₂)
determinado por um processo de
homologação UE: 908,4 g/kWh

Ruído

Nível de pressão sonora $L_{p(A)}$ conforme
EN ISO 19432-1:2020 Anexo B 92,4 dB
Incerteza $K_{p(A)}$ 3 dB
Nível de potência sonora $L_{W(A)}$
EN ISO 19432-1:2020 Anexo B 111 dB
Incerteza $K_{W(A)}$ 3 dB

Indicações relativas à emissão de ruído conforme a lei alemão de segurança de produtos (ProdSG) ou a Diretiva CE Máquinas: O nível de pressão sonora no local de trabalho pode ultrapassar os 80 dB.

Nesse caso, são necessárias medidas de proteção contra o ruído (p. ex. o uso de uma proteção auditiva adequada e prevista para o efeito, assim como o fazer pausas regulares).

Aviso:

Chama-se a atenção para os riscos devido à polui-ção sonora e recomenda-se medidas para a minimi-zação desses riscos. Será disponibilizada a pedido uma análise da banda de oitavas, para permitir a se-leção da proteção auditiva adequada.

Vibração

Valor de vibração na pega traseira conforme
EN ISO 19432-1:2020 Anexo C 9,822 m/s²
Valor de vibração na pega dianteira
conforme
EN ISO 19432-1:2020 Anexo C 9,822 m/s²
Incerteza K 1,5 m/s²

⚠ AVISO

No caso de trabalhos mais prolongados, devido às vibrações nas mãos do operador (síndrome de Ray-naud), poderão surgir problemas circulatórios.

A síndrome de Raynaud é uma doença vascular em que há violentas câibras dos pequenos vasos san-guíneos dos dedos das mãos e dedos dos pés. As áreas afetadas já não são suficientemente irrigadas com sangue e, assim, aparecem extremamente pá-lidas. A utilização frequente de produtos vibratórios pode causar danos nos nervos em pessoas cuja cir-culação sanguínea é deficiente (p. ex. fumadores ou diabéticos).

Se notar efeitos adversos incomuns, interrompa o trabalho imediatamente e consulte um médico.

⚠ AVISO

O valor de emissões de vibrações realmente existente durante a utilização da máquina pode divergir do indicado no manual de operação ou pelo fabricante. Isto pode ser causado pelos seguintes fatores de influência, que devem ser observados antes de ou durante cada utilização:

- Se a máquina for utilizada corretamente:
- O tipo de corte do material ou como é processado é correto.
- O estado de utilização da máquina está em ordem.
- O estado de agudeza da ferramenta de corte ou ferramenta de corte correta.
- Punhos montados, se necessário, punhos vibratórios opcionais e estes estão fixos na estrutura da máquina.

7. Antes da colocação em funcionamento

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o aparelho.
- Remova o material de embalagem, assim como as fixações de embalagem e transporte (se presentes).
- Verifique se o âmbito de fornecimento está completo.
- Inspeção o aparelho e os acessórios quanto a danos de transporte.
- Guarde a embalagem até ao fim do período de garantia, se possível.

ATENÇÃO

O aparelho e o material de embalagem não são brinquedos! As crianças não devem brincar com sacos de plástico, películas e peças pequenas! Risco de ingestão e asfixia!

Ferramentas necessárias:

- Chave de boca tamanho 16/18 (33)
- Chave de fendas Phillips (35)

7.1 Montagem do disco abrasivo de corte de diamante (16) (Fig. 2 - 3)

⚠ ATENÇÃO

Realize a montagem sempre com o motor desligado.

⚠ AVISO

Perigo de ferimentos!

Use sempre luvas de proteção para tocar no disco abrasivo de corte de diamante (16).

1. Desaparafuse o parafuso de aperto (14) com a chave de boca tamanho 16/18 (33).
2. Retire a anilha (17) e o flange de aperto (15).
3. Limpe o flange interior (18), o flange de aperto (15) e o disco abrasivo de corte de diamante (16) com um pano limpo.

4. Verifique cada disco abrasivo de corte quanto a danos, tais como fissuras, rebentamentos ou descolorações.
5. Coloque o disco abrasivo de corte de diamante (16) de modo centrado no flange interior (18). Tenha em atenção o sentido de rotação! (Fig. 2)
6. Monte o flange de aperto (15), a anilha (17) e o parafuso de aperto (14) na sequência e direção ilustradas. (Fig. 2)
7. Insira a chave de parafusos (35) no furo da cobertura dianteira da correia (22) e fixe assim o fuso.
8. Aperte o parafuso de aperto (14) com a chave de boca tamanho 16/18 (33). Binário de aperto: aprox. 28,6 Nm.
9. Remova a chave de parafusos (35) da cobertura dianteira da correia (22).
10. Verifique a concentricidade, o empenamento lateral e o assento fixo do disco abrasivo de corte de diamante (16).

7.2 Montagem, ligação e ajuste do arrefecimento a água (Fig. 4)

⚠ ATENÇÃO

Os discos abrasivos de corte de diamante devem ser exclusivamente utilizados em cortes a húmido.

1. Ligue a mangueira de água (20) através da união roscada ao arrefecimento a água na proteção do disco de corte (13).
2. Ligue a mangueira de água (20) à alimentação de água com a ajuda do engate rápido (21).
3. Ajuste a quantidade de água com os parafusos de regulação da água (19) em ambos os lados do produto.
 - Rotação para a direita: menor quantidade de água (-)
 - Rotação para a esquerda: maior quantidade de água (+)
4. Certifique-se de que a quantidade de água é de, pelo menos, 0,6 l/min.

7.3 Misturar o combustível

O motor deve funcionar com uma mistura de combustível de gasolina e óleo de motor de dois tempos.

⚠ AVISO

Evite o contacto direto da pele com o combustível e a inalação de vapores de combustível.

Utilize apenas uma mistura de gasolina sem chumbo (mín. ROZ 95) e óleo de motor de 2 tempos especial (JASO FD/ISO - L - EGD). Misture a mistura de combustível de acordo com a tabela de mistura de combustível.

Adicione sempre a quantidade correta de combustível e óleo de motor de 2 tempos ao depósito de mistura (38) fornecido (ver “Tabela de mistura de combustível”). De seguida, agite bem o depósito de mistura (38).

7.3.1 Tabela de mistura de combustível

Procedimento de mistura: 40 partes de gasolina para 1 parte de óleo

Gasolina Óleo de 2 tempos
0,5 litros 12,5 ml

7.4 Abastecer de combustível (Fig. 5)

⚠ AVISO

Só abastecer de combustível quando o motor estiver desligado e tiver arrefecido. Existe risco de incêndio! Abasteça apenas em áreas bem ventiladas e a uma distância mínima de 3 m do local de trabalho.

Não fume.

1. Limpe sempre a área em redor da tampa do depósito de combustível (10) antes de abastecer para evitar que a sujidade caia no depósito de combustível. Utilize um pano seco que não largue fios.
2. Coloque o produto de lado com a tampa do depósito de combustível (10) virada para cima.
3. Rode a tampa do depósito de combustível (10) no sentido oposto ao dos ponteiros do relógio e abra-a. A tampa do depósito de combustível (10) está ligada a um retentor no depósito de combustível e, por isso, não pode cair.
4. Abasteça o depósito de combustível com a mistura de combustível. Não derrame combustível ao reabastecer e não encha o depósito de combustível até à borda.
5. Limpe imediatamente o combustível derramado.
6. Rode a tampa do depósito de combustível (10) no sentido dos ponteiros do relógio para a fechar.

7.5 Drenar o combustível

Esvazie o depósito de combustível apenas ao ar livre ou em espaços bem ventilados. Certifique-se de que o combustível não penetra na terra (proteção ambiental). Utilizar uma base adequada.

1. Coloque um recipiente de recolha por baixo do depósito de combustível.
2. Desaparafuse e remova a tampa do depósito de combustível (10).
3. Drene completamente a mistura de gasolina/óleo.
4. Reaperte à mão a tampa do depósito de combustível (10).

8. Colocação em funcionamento

⚠ CUIDADO

Observe as disposições legais relativas ao regulamento em matéria de poluição sonora.

⚠ Atenção!

É absolutamente necessário que o produto seja montado por completo antes da colocação em funcionamento!

Nunca trabalhe sem a proteção do disco de corte corretamente montada!

Instruções de trabalho

Antes do início do trabalho, familiarize-se com o manuseio da cortadora manual a gasolina.

Nota:

É necessário controlar as emissões de pó diretamente na fonte, para minimizar os riscos para a saúde e para conceber um ambiente de trabalho seguro.

Antes de cada utilização ou após uma queda do produto, é obrigatório verificar o mesmo quanto a eventuais danos. Se forem detetados danos, estes devem ser imediatamente eliminados por si ou por um posto de assistência autorizado. Antes de cada colocação em funcionamento, verifique o produto quanto aos seguintes pontos:

- Antes do início do trabalho, verifique a área de trabalho quanto a qualquer perigo (cabos elétricos, substâncias inflamáveis, etc.). Assinale claramente a área de trabalho (p. ex. colocando placas de aviso ou vedações).
- Assento e sentido de rotação corretos do disco abrasivo de corte
- Verifique o disco abrasivo de corte de diamante quanto a danos
- Funcionamento da embraiagem (nenhum movimento do disco abrasivo de corte durante o funcionamento em vazio)
- Funcionamento do interruptor para ligar/desligar
- Estanquidade do sistema de combustível
- Estado perfeito e integridade dos dispositivos de proteção e do dispositivo de corte
- Assento fixo de todas as uniões roscadas
- Liberdade de movimento de todas as peças móveis

NOTA

O produto não possui um bloqueio de arranque.

Cortar metais

⚠ATENÇÃO!

Use uma proteção respiratória adequada!

O corte de materiais que possam libertar substâncias tóxicas só deve ser realizado após informação do mesmo e sob supervisão das autoridades competentes ou da pessoa delegada.

⚠CUIDADO!

Devido à rápida rotação do disco de corte, os metais aquecem e derretem no ponto de contacto. Leve a proteção do disco de corte o mais possível para baixo, para defletir a projeção de faíscas para a frente, para longe do operador (perigo elevado de incêndio!).

- Determine e assinale a linha de separação, coloque o disco de corte no material a uma velocidade de rotação média e, só após ter cortado uma ranhura de guiamento, é que deve continuar a cortar à velocidade máxima e com maior pressão.
- Realize o corte apenas de modo retilíneo e vertical; não incline, uma vez que isso poderá partir o disco.
- A maneira de alcançar um corte seguro e limpo é puxando ou movendo o produto para a frente e para trás. Não empurre o disco de corte para dentro do material.
- A melhor maneira de cortar varões maciços é cortá-los por passos.
- Tubos estreitos podem ser cortados com um simples corte para baixo.
- Tubos com um diâmetro elevado devem ser tratados como varões maciços. Para evitar a deformação e para um melhor controlo do processo de corte, não deixe o disco de corte mergulhar demasiado no material. Corte sempre em toda a volta a uma profundidade reduzida.
- Discos de corte desgastados com um diâmetro reduzido têm uma menor velocidade periférica à mesma velocidade de rotação e, devido a isso, cortam pior.
- Corte vigas em duplo T e cantoneiras por passos,
- Bandas de aço e placas de aço são cortadas da mesma maneira que tubos; com pouca profundidade e com uma grande superfície de corte.
- No caso de material sob tensão (material escorado ou emparedado), deve-se primeiro sempre realizar um pequeno entalhe no lado da pressão e, de seguida, cortar o mesmo a partir do lado da tração, para que o disco de corte não fique preso. Proteja o material a ser cortado contra queda!

8.1 Arranque do motor (Fig. 6 - 9)

⚠ATENÇÃO

Distancie-se, no mínimo, 3 metros do local do abastecimento do arranque. (Fig. 6)

Puxe sempre o cabo de arranque (11) para fora de modo retilíneo. Segure pela pega do cabo de arranque (11) quando o cabo de arranque (11) se retrai. Nunca deixe o cabo de arranque (11) recuar.

NOTA

O produto não possui um bloqueio de arranque.

- Devido a isso, só é possível desativar uma alavanca de arranque a frio (🔒) (afogador) (8) puxada através do bloqueio da alavanca do acelerador (6) e da alavanca do acelerador (5).
- A alavanca de arranque a frio (afogador) (8) salta então automaticamente para a posição de operação "Arranque a quente".
- Não empurre uma alavanca de arranque a frio (🔒) (afogador) (8) simplesmente com a mão de volta para a posição Arranque a quente, uma vez que isso poderá fazer com que o motor arranque com um funcionamento em vazio elevado.

Arranque com o motor frio

⚠ATENÇÃO

Nunca deixe o cabo de arranque (11) chicotear de volta. Tal poderá provocar danos.

- Coloque a cortadora manual sobre uma superfície firme e plana.
- Comute o interruptor para ligar/desligar (9) para "I".
- Puxe a alavanca de arranque a frio (afogador) (8) para fora (🔒).
- Coloque a ponta do seu sapato na pega traseira (7) (ver Fig. 8).
- Segure a cortadora manual pela pega dianteira (1) e puxe a tração por cabo de arranque (11) lentamente para fora até à primeira resistência.
- Puxe agora rapidamente o cabo de arranque (11) até o motor arrancar. Se o motor não arrancar, repita o processo. Enquanto a alavanca de arranque a frio (afogador) (8) estiver puxada para fora (🔒), o motor apenas arranca brevemente e volta a desligar-se.
- Assim que o motor se desligar, acione simultaneamente o bloqueio da alavanca do acelerador (6) e a alavanca do acelerador (5). A alavanca de arranque a frio (afogador) (8) salta automaticamente para a posição de operação "Arranque a quente".
- Volte agora a puxar rapidamente o cabo de arranque (11) até o motor arrancar.

Se o motor não arrancar após várias tentativas, leia o capítulo "Resolução de problemas".

NOTA

A temperaturas exteriores elevadas, pode ser necessário arrancar sem afogador (8) mesmo quando o motor está frio!

CUIDADO!

Se a alavanca do acelerador (5) for acionada juntamente com o bloqueio da alavanca do acelerador (6), a velocidade de rotação do motor aumenta e o disco abrasivo de corte (16) começa a girar.

Arranque com o motor quente

(O produto esteve parado durante menos de 15–20 minutos.)

- Coloque a cortadora manual sobre uma superfície firme e plana.
- Comute o interruptor para ligar/desligar (9) para “I”.
- Coloque a ponta do seu sapato na pega traseira (7) (ver Fig. 8).
- Segure a cortadora manual pela pega dianteira (1) e puxe a tração por cabo de arranque (11) lentamente para fora até à primeira resistência.
- Puxe agora rapidamente pelo cabo de arranque (11). O produto deverá arrancar após 1–2 movimentos de arranque. Se o produto ainda não arrancar após 6 movimentos de arranque, repita o processo, tal como descrito em “Arranque com o motor frio”.

Se o motor não arrancar após várias tentativas, leia o capítulo “Resolução de problemas”.

8.2 Desligar o motor

Sequência de paragem de emergência

Caso seja necessário parar imediatamente a ferramenta, coloque o interruptor ligar/desligar (9) em “0”.

Sequência normal

- Solte a alavanca do acelerador (5). O motor passa para a velocidade de ralenti.
- Coloque o interruptor para ligar/desligar (9) em “0”.
- Aguarde até que o disco abrasivo de corte pare.

8.3 Ajuste da proteção do disco de corte (13) (Fig. 10)

⚠ AVISO

Apenas monte a proteção do disco de corte (13) com o motor desligado!

Certifique-se de que a proteção do disco de corte está corretamente posicionada e fixada. Isto abrange a utilização de camadas intermédias, a seleção de um flange adequado e o respeito do binário de aperto correto.

Ao trabalhar em diferentes posições, poderá ser necessário ajustar correspondentemente a proteção do disco de corte (13). Proceda da seguinte forma:

1. Remova a cobertura dianteira da correia (22) desapertando ambos os parafusos de sextavado interno (22a) com a chave Allen de 4 mm (37) fornecida.
2. Solte os parafusos de sextavado interno (27a) com a chave Allen de 5 mm (36).
3. Segure a proteção do disco de corte (13) pela pega e puxe-a para a frente ou para trás para a colocar na posição desejada.
4. Volte a apertar os parafusos de sextavado interno (27a) e monte a cobertura dianteira da correia (22).

Nota:

Ajuste a proteção do disco de corte de modo a que os resíduos do corte sejam defletidos para longe do operador. Isto contribui para a segurança do operador e reduz o risco de ferimentos causados pela projeção de partículas.

8.4 Funcionamento em vazio

⚠ ATENÇÃO

Durante o funcionamento em vazio, o disco abrasivo de corte de diamante (16) deve estar parado. Controle e corrija regularmente o ajuste do funcionamento em vazio. Se o disco abrasivo de corte girar apesar do funcionamento em vazio, peça a um revendedor especializado para o reparar.

NOTA

Se o disco abrasivo de corte de diamante (16) se mover no funcionamento em vazio ou o motor parar sozinho quando o acelerador for libertado, deve ser feito um ajuste do carburador.

- Segure a pega dianteira (1) com a mão esquerda.
- Segure a pega traseira (7) com a mão direita. A palma da mão repousa no bloqueio da alavanca do acelerador (6) e o dedo indicador aciona a alavanca do acelerador (5) (ver Fig. 9).
- O motor começa a funcionar em ralenti após acionar uma vez a alavanca do acelerador (5).
- Deixe o motor aquecer por breves momentos.

9. Recomendações básicas de trabalho

⚠ AVISO

9.1 Utilização e manuseio

- Antes do arranque, verifique o estado do produto, especialmente do disco de corte, da proteção do disco de corte e das linhas de combustível.

- Efetue uma manutenção cuidada do produto. Verifique se as peças móveis funcionam na perfeição e não ficam presas, se há peças partidas ou tão danificadas, que prejudicam o funcionamento do produto. Mandar reparar as peças danificadas antes de utilizar o produto. Muitos acidentes são causados por produtos com a manutenção mal realizada.
- Mantenha as suas ferramentas de corte afiadas e limpas. Ferramentas de corte com arestas de corte afiadas tratadas com cuidado emperram menos e são mais fáceis de usar.
- Se ocorrer um bloqueio, desligue imediatamente o produto. Aguarde até que o disco abrasivo pare. Remova a ficha da vela de ignição e calce luvas resistentes aos cortes para remover o bloqueio. Se for necessário remover o disco abrasivo, siga as instruções descritas no capítulo Montagem. Após a eliminação do bloqueio e a remontagem, deve ser realizado um teste de funcionamento. Se forem detetadas vibrações ou ruídos mecânicos durante este processo, parar o trabalho e entrar em contacto com um centro de assistência autorizado.
- Confie a manutenção do seu produto a pessoal qualificado. Utilize apenas peças sobresselentes originais recomendadas pelo fabricante.
- Inicie o corte lentamente e exerça uma pressão uniforme. Evite exercer demasiada pressão sobre o produto.

9.2 Trabalho seguro

- Mantenha o produto em bom estado de funcionamento para evitar ferimentos.
- Em caso de queda, verifique o produto quanto a danos ou defeitos significativos.
- Trabalhe sempre numa posição estável.
- Não trabalhe em cima de um escadote – não trabalhe em locais instáveis – não trabalhe acima da altura dos ombros – não trabalhe com apenas uma mão – perigo de acidente!
- Mude regularmente de posição de trabalho. A utilização prolongada do produto pode levar a problemas circulatórios induzidos por vibrações nas mãos. No entanto, pode prolongar a duração de utilização usando luvas adequadas ou fazendo pausas regulares. Tenha em conta que a predisposição pessoal para má circulação sanguínea, temperaturas exteriores baixas ou grandes forças de aderência ao trabalhar reduzem a duração de utilização.
- Cuidado em caso de superfícies derrapantes, molhadas, neve, em declives, em terreno acidentado, etc. – perigo de escorregamento!

- Não trabalhe sozinho – fique sempre a uma distância à qual possa chamar outras pessoas que possam ajudá-lo em caso de emergência. Não tolere outras pessoas na área de trabalho – mantenha uma distância adequada para outras pessoas, para as proteger do ruído e da projeção de partículas. Ao usar proteção auditiva deve ter atenção e cuidado redobrados – a percepção de ruídos que sinalizem perigos (gritos, sinais sonoros, etc.) é limitada.
- Antes do processo de corte, limpe a área do corte de corpos estranhos, tais como pedras, pregos, etc. Corpos estranhos podem ser projetados e provocar ferimentos.

9.3 Guia de roletes (Fig. 11)

A utilização da guia de roletes simplifica a realização de cortes retilíneos e uniformes, para por exemplo:

- corrigir danos em pavimentos
- cortar juntas de expansão

Se a guia de roletes for empurrada por cima de objetos, o disco abrasivo de corte de diamante poderá inclinar-se durante o corte - perigo de rutura!

10. Transporte

- Desligue o produto antes do transporte e em caso de mudança de local de trabalho durante o trabalho.
- Nunca transporte o produto com o motor em funcionamento ou com o disco de corte em funcionamento!
- Transporte o produto apenas pela pega dianteira (1). O disco de corte deve apontar para trás. Não entre em contacto com o silenciador (25) (perigo de queimaduras).
- Ao transportar a maiores distâncias use um carrinho de mão ou carro.
- Ao transportar num veículo, certifique-se da posição estável do produto, para que não possa sair combustível.
- Desmonte o disco de corte se pretender transportar num veículo.

11. Limpeza e manutenção

Ferramentas necessárias:

- Chave Allen de 4 mm (37)
- Chave para velas de ignição (32)
- Chave de boca tamanho 10 (34)
- Chave de boca tamanho 13*

* = Não obrigatoriamente incluído no âmbito de fornecimento!

Todas as instruções referentes à manutenção e limpeza têm de ser executadas regularmente ou diariamente e antes de cada colocação em funcionamento. Uma manutenção incorreta poderá levar a ferimentos ou danos materiais graves. Se esses trabalhos não puderem ser realizados pelo utilizador, deve-se entrar em contacto com um revendedor especializado.

⚠ AVISO

Perigo de ferimentos!

Desligue sempre o produto antes da limpeza e retire a ficha da vela de ignição (30).
(ver capítulo 12.3).

Nota

O produto deve ser limpo cuidadosamente após cada utilização.

Só realize os trabalhos de limpeza e manutenção na medida especificada neste manual de operação. O trabalho posterior deve ser realizado por pessoal técnico qualificado.

Os trabalhos de manutenção devem ser realizados regularmente.

11.1 Limpeza da unidade do motor

⚠ AVISO

Perigo de queimaduras!

Não toque nos silenciadores quentes, cilindros ou aletas de arrefecimento.

- Mantenha os dispositivos de segurança, as grelhas de ventilação e a estrutura do motor o mais livres possível de pó e sujidade. Sopre com ar comprimido a baixa pressão.
- Limpe regularmente o produto com um pano húmido e um pouco de produto de limpeza. Certifique-se de que não penetra água no interior do produto.

11.2 Limpar o filtro de ar (40) e a espuma filtrante (40a) (Fig. 16, 17)

Filtros de ar sujos reduzem a potência do motor devido a uma alimentação reduzida de ar para o carburador.

Em consequência, é absolutamente necessária uma inspeção periódica. O filtro de ar (40) e a espuma filtrante (40a) deve ser inspecionados regularmente e limpos, se necessário.

Para ar com bastante pó, o filtro de ar (40) deve ser verificado com mais frequência. Proceda da seguinte forma:

1. Desaperte o parafuso de sextavado interno com a chave Allen de 4 mm.
2. Remova a cobertura dianteira do filtro de ar (2).
3. Retire a espuma filtrante (40a).

4. Desaperte os quatro parafusos de sextavado interno com uma chave Allen de 4 mm (37).
5. Retire o filtro de ar (40).
6. Lave a espuma filtrante (40a) sob água corrente e sobre o filtro de ar (40) com ar comprimido.
7. Deixe a espuma filtrante (40a) secar ao ar.
8. A montagem ocorre na sequência inversa.

⚠ ATENÇÃO

Nunca limpe o filtro de ar (40) ou a espuma filtrante (40a) com gasolina ou solventes inflamáveis.

11.3 Manutenção da vela de ignição (Fig. 18)

1. Desmonte o filtro de ar (40) e a espuma filtrante (40a), tal como descrito em 12.2.
2. Retire a cobertura da vela de ignição (31).
3. Retire a ficha da vela de ignição (30), rodando-a para a esquerda e para a direita e puxando-a simultaneamente. Segure e puxe a ficha da vela de ignição (30) exclusivamente pela ficha. Nunca puxe pelo cabo!
4. Solte a vela de ignição com a chave para velas de ignição (32) fornecida.
5. A montagem ocorre na sequência inversa.

Distância entre elétrodos = 0,6 - 0,7 mm (distância entre os elétrodos, entre os quais a faísca de ignição é gerada). Verifique a vela de ignição pela primeira vez após 10 horas de funcionamento quanto a sujidade e limpe-a eventualmente com uma escova de arame de cobre.

Após isso, efetue a manutenção da vela de ignição a cada 50 horas de funcionamento.

Nota

As regulações do carburador (p. ex. velocidade em vazio) apenas devem ser realizadas por técnicos qualificados para evitar danos no motor.

11.4 Esticar novamente a correia em V (26) (Fig. 12, 13)

1. Remova a cobertura dianteira da correia (22) desapertando ambos os parafusos de sextavado interno (22a).
2. Desaperte os parafusos sextavados (29) com a chave de boca tamanho 10 (34) fornecida.
3. Rode o tensor da correia (28) para a posição desejada com uma chave de boca tamanho 13 para aumentar ou reduzir a tensão da correia.
4. Volte a apertar os parafusos sextavados (29).

11.5 Substituir a correia em V (26) (Fig. 12-14)

1. Remova a cobertura dianteira da correia (22) desapertando ambos os parafusos de sextavado interno (22a).
2. Remova os parafusos sextavados (29) com a chave de boca tamanho 10 (34) fornecida.

3. Desmonte a cobertura traseira da correia (24) desapertando as porcas de fixação (23) com uma chave de boca tamanho 13.
4. Desmonte a chapa de fixação (24a) removendo o parafuso de sextavado interno (24b). Para isso, utilize a chave Allen de 4 mm (37).
5. Substitua a correia em V (26).
6. A montagem ocorre na sequência inversa.

11.6 Substituir o filtro de gasolina (Fig. 15)

1. Abra a tampa do depósito de combustível (10) e puxe o filtro de gasolina (39) com um gancho de arame (não incluído no âmbito de fornecimento) para fora, através da abertura.
2. Puxe o filtro de gasolina (39) para fora da linha de combustível e substitua-o por um novo.

11.7 Intervalos de manutenção

As indicações aqui descritas referem-se a condições de utilização normais. Em caso de condições difíceis, p. ex. forte formação de pó e tempos de trabalho diários mais prolongados, deve-se reduzir correspondentemente os intervalos indicados.

12. Reparação e encomenda de peças sobresselentes

Após a reparação ou manutenção, certifique-se de que todas as peças de segurança estão colocadas e que se encontram num estado perfeito. Armazene peças que possam causar ferimentos fora do alcance de outras pessoas e de crianças.

Atenção: de acordo com a lei sobre a responsabilidade por produtos, o fabricante não assumirá qualquer responsabilidade por danos provocados por reparações incorretas ou pela não utilização de peças sobresselentes de origem.

Atribua a tarefa ao serviço de assistência ao cliente ou a um técnico autorizado. O mesmo se aplica aos acessórios.

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

Ligações e reparações

As ligações e reparações do equipamento elétrico só devem ser executadas por um electricista.

Em caso de dúvidas, indique os seguintes dados:

- Tipo de corrente do motor
- Dados da placa de características da máquina
- Dados da placa de características do motor

Nota importante em caso de reparação:

Em caso de devolução do produto para reparação, tenha em conta que, por motivos de segurança, ele deve ser enviado para a estação de serviço sem óleo e sem combustível.

12.1 Encomenda de peças de reposição

Ao encomendar peças sobresselentes, deve fornecer as seguintes informações:

- Designação do modelo
- Número de artigo
- Dados da placa de características

Peças sobresselentes / acessórios N.º de artigo:

Filtro de ar	5915201001
Esponja do filtro de ar	5915201002
Correia em V	5915201003
Disco de corte	5915201004
Mangueira de água cpl.	5915201005

12.2 Informações de assistência

Deve-se ter em conta que as seguintes peças deste produto estão sujeitas a um desgaste consoante a utilização ou natural ou que as seguintes peças são necessárias como consumíveis.

Peças de desgaste*: óleo de motor, vela de ignição, filtro de ar, filtro de combustível, disco abrasivo de corte de diamante, correia em V

* Não obrigatoriamente incluído no âmbito de fornecimento!

13. Armazenamento

Armazene o produto e os seus acessórios num local escuro, seco, sem geada e fora do alcance de crianças.

A temperatura ideal de armazenamento situa-se entre 5°C e 30 °C.

Guarde o produto na embalagem original.

Cubra o produto para o proteger contra pó ou humidade. Guarde o manual de instruções junto do produto.

- Desmonte o disco abrasivo de corte de diamante (ver capítulo 8.1).
- Antes de um armazenamento prolongado e antes do envio do produto, tenha imprescindivelmente em atenção o capítulo 12. Em todo o caso, esvazie o depósito de combustível e deixe o motor a funcionar até que o carburador se encontre vazio.
- Proceda com especial cuidado no armazenamento de discos de separação:
 - Limpe e seque bem.
 - Armazene sempre a máquina deitada sobre a face plana.
 - Deve-se evitar humidade, gelo, radiação solar direta, temperaturas elevadas ou oscilações de temperatura, devido à existência de perigo de rutura e de formação de lascas!

14. Eliminação e reciclagem

Notas relativas à embalagem



Os materiais de embalagem são recicláveis. Elimine as embalagens de forma respeitadora do ambiente.

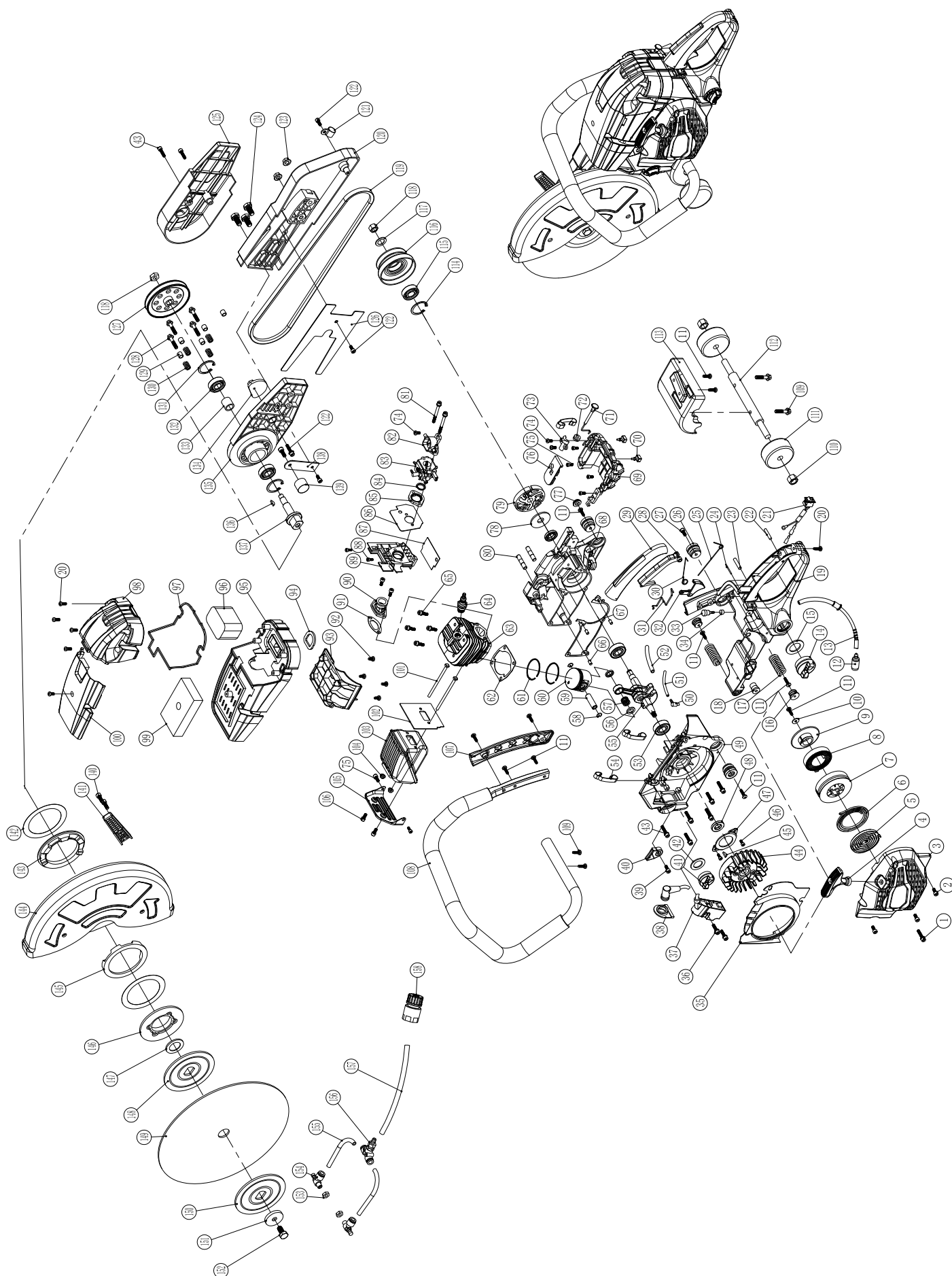
Para as possibilidades de eliminação do aparelho, consulte a sua câmara municipal.

Combustíveis e óleos

- Antes da eliminação do aparelho, deve-se esvaziar o depósito de combustível e o reservatório de óleo do motor!
- O combustível e óleo do motor não devem ser eliminados como lixo doméstico ou nos esgotos e têm de ser entregues num ponto de recolha ou eliminação separado!
- Reservatórios de combustível e de óleo vazios devem ser eliminados de forma ecológica.

15. Resolução de problemas

Falha	Causa possível	Resolução
O motor não arranca	Procedimento incorreto durante o arranque	Seguir as instruções para o arranque
O motor arranca, mas não alcança a potência total	Filtro de ar sujo	Limpar o filtro de ar
O motor funciona de modo irregular	Distância dos elétrodos incorreta da vela de ignição	Limpar a vela de ignição e ajustar a distância dos elétrodos ou colocar uma vela de ignição nova
Vela de ignição com fuligem ou húmida	Ajuste incorreto do carburador	Ajustar o carburador e eventualmente limpar a vela de ignição ou substituir por uma nova



EU-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

EU Declaration of Conformity

Déclaration de conformité UE



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinien und Normen für den Artikel	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EU-richtlijnen en normen
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:	SCHEPPACH	
Art.-Bezeichnung:	BENZIN-TRENNSCHLEIFER	PTS400
Article name:	PETROL CUTTER	PTS400
Nom d'article:	TRONÇONNEUSE À BÉTON THERMIQUE	PTS400
Art.-Nr. / Art. no. / N° d'ident.:	5915201903	
Serien Nr. / Numéro de série	0142-01001 - 0142-10001	

☐ 2014/29/EU	☐ 2004/22/EG	☐ 89/686/EWG_96/58/EG	☒ 2000/14/EG_2005/88/EG
☐ 2014/35/EU	☐ 2014/68/EU	☐ 90/396/EWG	Noise: measured $L_{WA} = 111$ dB; guaranteed $L_{WA} = 116$ dB
☒ 2014/30/EU	☒ 2011/65/EU*		☒ Annex V
			Annex VI
☒ 2006/42/EG			
Annex IV			
Notified Body:			
Notified Body No.:			
Certificate No.:			
			☒ 2016/1628/EU
			type-approval number: e9*2016/1628*2021/1068SHB1/P*31047*00

Standard references:

EN ISO 19432-1:2020; EN ISO 14982:2009

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 07.02.2025

Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2017
Subject to change without notice

Documents registrar: Stefan Hartinger
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile,

die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material

or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les

pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhibition et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti

non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van ma-

teriaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabri-

cadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente. cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manuseio

indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reinvidicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.

Záruka CZ

Viditelné vady jsou poukazatelné během 8 dní od obdržení zboží, jinak ztrácí zákazník všechny nároky týkající se takovýchto vad. Poskytujeme záruku na naše stroje, s kterými je správně zacházeno, na dobu zákonně záruční lhůty začínající od doručení tak, že bezplatně vyměníme každou část stroje, která se během této doby může stát prokazatelně nepoužitelnou následkem

materiálové či výrobní vady. Na díly, které sami neopravujeme, poskytujeme záruku pouze v rozsahu, v němž nám přísluší nárok na záruční plnění vůči subdodavateli. Náklady na instalaci nového dílu nese zákazník. Nárok na výměnu zboží, na slevu a jiné nároky na odškodnění jsou vyloučeny.

Záruka SK

Zrejme vady musia byť predstavené v priebehu 8 dní po obdržaní tovaru, ináč zákazník stráti všetky nároky týkajúce sa takejto vady. Ponúkame záruku na naše aparaty, ktoré sú správne používané počas zákonného termínu záruky tak, že bezplatne vymeníme každú časť aparátu, ktorá sa v priebehu tohto času môže stať dokázateľne nefunkčnou dôsledkom materiálnej či výrobnjej

vady. Na časti ktoré sami nevyrobame, poskytujeme záruku iba v rozsahu, v ktorom nám prísluší nárok na záručné plnenie k subdodávateľovi. Za trovy týkajúce sa inštalácie novej súčiastky je zodpovedný zákazník. Nárok na výmenu tovaru, na zľavu a iné nároky na nahradenie škody sú vylúčené.

Szavatosság HU

A nyilvánvaló hibákat ki kell jelenteni számított 8 napon belül az áruk, különben a vevő elveszti minden igényt az ilyen hibák. Kínálunk garanciát a gépeinket a megfelelő kezelés időtartamának hallgatólágos garancia a szállítás időpontját oly módon, hogy cserélje ki minden egyes része ezen idő alatt észlelhető a sorban anyag-vagy gyártási legyen hiábavaló, ingyen. Az alkatrészeket,

hogy nem termel magunkat, hogy csak olyan garanciát, hiszen jogosultak jótállási igények beszállítókkal szemben. A költségek beillesztése az új részek a vevőnek. Átalakítása és csökkentése követelések és egyéb kártérítési igények ki vannak zárva.

Gwarancja PL

Wszelkie uszkodzenia muszą być zgłaszane w przeciągu 8 dni od daty otrzymania towaru, w przeciwnym wypadku, prawo do reklamacji wygasa. Gwarantujemy, że w czasie trwania gwarancji wymienimy wszelkie części maszyny, które okażą się niesprawne na skutek wad materiału z jakiego zostały wykonane lub błędów w produkcji bez dodatkowych opłat pod warunkiem, że

maszyna będzie obsługiwana zgodnie z zaleceniami. W odniesieniu do części nie produkowanych przez nas, gwarancja obowiązuje tylko w przypadku naszych dostawców. Koszty instalacji nowych części są ponoszone przez klienta. Odszkodowania wynikłe z uszkodzeń maszyny oraz redukcje ceny zakupu maszyny w ramach reklamacji nie będą rozpatrywane.

Garancija HR

Vidljive štete se moraju prijaviti u roku od 8 dana od primitka robe U suprotnom slučaju kupac gubi pravo na reklamaciju. Mi jamčimo za naše strojeve u slučaju ispravnog postupanja tijekom perioda zakonskog jamstva tako što zamijenjujemo besplatno bilo koji dio stroja koji dokazano postane neupotrebljiv uslijed neispravnog materijala ili grešaka u proizvodnji u tom vremenskom

periodu Za dijelove koje mi nismo proizveli jamčimo samo ukoliko imamo pravo na reklamaciju prema dobavljačima Troškove za ugradnju novih dijelova snosi kupac Molbe za smanjenjem cijene kao i sve druge reklamacije zbog šteta su isključene.

Garancija SI

Očitne pomanjkljivosti je potrebno naznaniti 8 dni po prejemu blaga, v nasprotnem primeru izgubi kupec vse pravice do garancije zaradi takšnih pomanjkljivosti. Za naše naprave dajemo garancijo ob pravilni uporabi za čas zakonsko določenega roka garancije od predaje in sicer na takšen način, da vsak del naprave brezplačno nadomestimo, za katerega bi se v tem roku izkazalo, da

je zaradi slabega materiala ali slabe izdelave neuporaben. Za dele, ki jih sami ne izdelujemo, jamčimo samo toliko, kolikor zahteva garancija drugih podjetij. Stroški za vstavljanje novih delov nosi kupec. Zahteve za spreminjanje in zmanjšanje ter ostale zahteve za nadomestilo škode so izključene.